ROTEX

BEDIENUNGSANLEITUNG

Innengerät für Luft-Wasser-Wärmepumpe und Optionen

Bedienungsanleitung
Innengerät für Luft-Wasser-Wärmepumpe und Optionen — **Deutsch**

Operation manual
Indoor unit for air to water heat pump system and options — **English**

Manuale d'uso
Unità interna per sistema a pompe di calore aria-acqua e optional — **Italiano**

Manuel d'utilisation
Unité intérieure pour système de pompe à chaleur air à eau et options — **Français**

Gebruiksaanwijzing
Binnenunit voor lucht-water-warmtepompsysteem en opties — **Nederlands**

Manual de operación
Unidad interior para bomba de calor de aire-agua y elementos opcionales — **Español**

Manual de operações
Unidade interior para o sistema de bomba de calor ar/água e opções — **Portugues**

Kullanım kılavuzu
Hava su tipi ısı pompa sistemi iç ünitesi ve opsiyonları — **Türkçe**

Manual de exploatare
Unitate interioară pentru sistem de pompă termică aer la apă şi opţiuni — **română**

RKHBH008BA
RKHBX008BA

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Einleitung 1
Diese Anleitung 1
Allgemeine Informationen 1
Warn- und Sicherheitshinweise 2
Betrieb der Einheit 2
Einleitung 2
Betrieb des Digitalreglers 3
Eigenschaften und Funktionen 3
Basisfunktionen des Reglers 3
Funktionen der Uhr 3
Programmuhr-Funktion 3
Name und Funktion der Schalter und Bildsymbole 3
Einrichten des Reglers 5
Einstellung der Uhr 5
Einstellung der Programmuhr 5
Beschreibung der Betriebsarten 5
Raumheizbetrieb (☀) 5
Raumkühlbetrieb (❄) 5
Brauchwasser-Heizbetrieb (🚿) 5
Geräuscharmer Betrieb (🕭) 5
Reglerfunktionen 6
Manueller Betrieb 6
Betrieb der Programmuhr 7
Programmieren und Abfragen der Programmuhr 8
Starten 8
Programmierung 8
Programmierte Maßnahmen abfragen 10
Tipps und Tricks 10
Bauseitige Einstellungen 11
Vorgehensweise 11
Detaillierte Beschreibung 12
Tabelle bauseitige Einstellungen 15
Wartung 17
Wichtige Informationen hinsichtlich des verwendeten Kältemittels 17
Wartungsarbeiten 17
Stillstand 17
Fehlerbeseitigung 18
Vorschriften zur Entsorgung 18

LESEN SIE SICH DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DIE EINHEIT IN BETRIEB NEHMEN. WERFEN SIE SIE NICHT WEG. BEWAHREN SIE SIE AUF, SO DASS SIE AUCH SPÄTER NOCH DARIN NACHSCHLAGEN KÖNNEN.

Bei der englischen Fassung der Anleitung handelt es sich um das Original. Bei den Anleitungen in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.

Das Gerät ist nicht konzipiert, um von folgenden Personengruppen einschließlich Kindern benutzt zu werden: Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelhafter Erfahrung oder Wissen, es sei denn, sie sind von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, darin unterwiesen worden, wie das Gerät ordnungsgemäß zu verwenden und zu bedienen ist.
Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicher zu sein, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Bevor Sie die Einheit in Betrieb nehmen, muss sichergestellt sein, dass die Installation ordnungsgemäß von einem fachkundigen Rotex-Händler ausgeführt wurde.

Wenn Sie Fragen zum Betrieb haben, wenden Sie sich an Ihren Rotex-Händler in Bezug auf Beratung und Informationen.

EINLEITUNG

Diese Anleitung

Diese Anleitung beschreibt die Inbetriebnahme und Abschaltung der Einheit, die Einstellung der Parameter und die Konfiguration der Programmuhr anhand des Reglers, die Wartung der Einheit und die Behebung betriebsbedingter Fehler.

Allgemeine Informationen

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieser Inneneinheit entschieden haben.

Bei dieser Einheit handelt es sich um die Innenkomponente des Luft-Wasser-Wärmepumpensystems RRHQ oder RRLQ. Diese Einheiten sind für die Wandmontage im Innenbereich konzipiert. Die Einheiten können mit Rotex Ventilator-Konvektoren, Bodenheizungen, Niedertemperatur-Heizkörpern und Rotex Brauchwasser-Aufheizgeräten kombiniert werden.

Einheiten für Heizen/Kühlen und Einheiten nur für Heizen

Diese Inneneinheit-Baureihe gibt es in zwei Hauptversionen: Eine Version zum Heizen/Kühlen (RKHBX) und eine Version nur zum Heizen (RKHBH).

Beide Versionen werden mit einer integrierten Reserveheizung geliefert, damit in Zeiten mit niedrigen Außentemperaturen zusätzliche Heizleistung zur Verfügung steht. Die Reserveheizung dient auch für Reservezwecke bei Ausfall der Außeneinheit. Die Modelle der Reserveheizung sind verfügbar für eine Heizleistung von 3, 6 und 9 kW und – je nach Heizleistung – für zwei verschiedene Spezifikationen, was ihre Stromversorgung betrifft.

Modell Inneneinheit	Leistung der Reserveheizung	Nennspannung der Reserveheizung
RKHB*008BA3V3	3 kW	1x 230 V
RKHB*008BA6V3	6 kW	1x 230 V
RKHB*008BA6WN	6 kW	3x 400 V
RKHB*008BA9WN	9 kW	3x 400 V

Brauchwassertank (Option)

An die Inneneinheit kann optional der Brauchwassertank RKHW* mit integrierter elektrischer Zusatzheizung mit 3 kW Leistungsaufnahme angeschlossen werden. Der Brauchwassertank ist nur in einer Größe erhältlich: 300 Liter. Weitere Einzelheiten dazu siehe Installationsanleitung des Brauchwassertanks.

Kit für entfernten Thermostat (Option)

An die Inneneinheit kann optional der Raumthermostat RKRTW, RKRTWA oder RKRTR angeschlossen werden. Weitere Informationen dazu siehe im Handbuch zum Raumthermostat.

Warn- und Sicherheitshinweise

Es werden die folgenden vier Warnhinweistypen verwendet. Sie beziehen sich auf sehr wichtige Sicherheitsaspekte; daher sollten Sie sie unbedingt beachten.

Bedeutung der Symbole **GEFAHR**, **WARNUNG**, **VORSICHT** und **HINWEIS**.

GEFAHR

Bedeutet, dass eine gefährliche Situation unmittelbar bevorsteht, die Tod oder schwere Körperverletzung nach sich zieht, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.

WARNUNG

Bedeutet, dass eine gefährliche Situation möglicherweise eintritt, die Tod oder schwere Körperverletzung nach sich ziehen könnte, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.

VORSICHT

Bedeutet, dass eine gefährliche Situation möglicherweise eintritt, die leichte oder mittelschwere Körperverletzungen nach sich ziehen könnte, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird. Warnt auch vor Handlungen, die mit einem Sicherheitsrisiko verbunden sind.

HINWEIS

Bedeutet, dass Sachschäden eintreten können, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.

Gefahr

- Wasserleitungen während des Betriebs oder kurz danach nicht berühren, da sie heiß sein könnten. Sie könnten Verbrennungen an den Händen davon tragen. Um kein Verletzungsrisiko einzugehen, warten Sie, bis die Rohre sich auf die normale Temperatur abgekühlt haben, oder tragen Sie entsprechende Schutzhandschuhe.
- Niemals mit nassen Händen einen Schalter berühren. Es besteht sonst Stromschlaggefahr.

Warnung

- Vermeiden Sie unbeabsichtigten direkten Kontakt mit auslaufendem Kältemittel. Es besteht sonst Verletzungsgefahr, insbesondere könnten Sie Frostbeulen davontragen.
- Kältemittelleitungen während des Betriebs oder kurz danach nicht berühren, da sie heiß oder auch sehr kalt sein könnten - je nach Zustand des Kältemittels, das durch die Leitungen, den Verdichter und andere Teile des Kältemittelkreislaufs fließt. Ihre Hände könnten Verbrennungen oder Frostbeulen davon tragen, wenn Sie die Kältemittelleitungen berühren. Um kein Verletzungsrisiko einzugehen, warten Sie, bis die Rohre die normale Temperatur wiedererlangt haben, oder tragen Sie entsprechende Schutzhandschuhe.

Betrieb der Einheit

Einleitung

Das Wärmepumpensystem ist so konzipiert, dass es Ihnen bei niedrigem Ernergieverbrauch über viele Jahre ein behagliches Raumklima liefert.

Um bei möglichst niedrigem Energieverbrauch das höchste Maß an Wohnkomfort zu erzielen, beachten Sie bitte die unten aufgeführten Punkte.

Zum Energiesparen ist es auch hilfreich, wenn Sie für jeden Tag in der Woche für den Heizbetrieb einen Zeitplan aufstellen und diesen umsetzen. Zur Erfassung eines solchen Plans können Sie das Formular am Ende dieses Handbuchs ausfüllen. Bei Bedarf fragen Sie Ihren Installateur.

- Ihr Wärmepumpensystem sollte mit einer möglichst niedrigen Heiz-Wassertemperatur betrieben werden, um Ihr Haus zu heizen.

  Zur Optimierung sollten Sie den Außenthermostat verwenden, so dass eine wetterabhängige Einstellung der Heizung festgelegt wird, die den räumlichen Bedingungen und Ihren Wünschen enntspricht. Siehe "Bauseitige Einstellungen" auf Seite 11.
- Es wird empfohlen, den an der Inneneinheit angeschlossenen Raumthermostat fest zu installieren. Er sorgt dafür, dass der Raum nicht überheizt wird und dass die Außenanlage und die Zirkulationspumpe innen ihren Betrieb einstellen, sobald die Raumtemperatur über den beim Thermostat eingestellten Wert steigt.
- Die folgenden Empfehlungen beziehen sich auf Installationen mit optionalem Sanitär-Wassertank.
  - Sorgen Sie dafür, dass das Sanitärwasser nur so weit aufgeheizt wird, wie es erforderlich ist.
    Beginnen Sie mit einer niedrigen Einstellung der Wassertemperatur (z.B. 45°C), und erhöhen Sie diese allmählich, wenn sich herausstellt, dass die Temperatur nicht hoch genug ist.
  - Wenn Sie mit der Zusatzheizung Warmwasser (Brauchwasser) bereiten, dann sollten Sie dafür die Zusatzheizung erst 1 bis 2 Stunden vor der voraussichtlichen Verwendung des Warmwassers einschalten.
    Wenn Sie nur abends und morgens größere Mengen an Brauchwasser brauchen, dann achten Sie darauf, dass mit der Zusatzheizung nur am frühen Morgen und am späten Abend Wasser heiß gemacht werden kann. Und denken Sie auch an die Zeiten, in denen der elektrische Strom laut Tarif günstiger ist.
    Dazu programmieren Sie den Timer der der Brauchwasser-Heizung und der Zusatzheizung entsprechend. Siehe Programmierung in Kapitel "Programmieren und Abfragen der Programmuhr" auf Seite 8.
  - Wenn der Brauchwassertank länger als zwei Wochen nicht in Betrieb ist, kann sich innerhalb des Tanks feuergefährliches Knallgas in ihm bilden. Um dieses sicher zu beseitigen, wird empfohlen, einen Warmwasserhahn für einige Minuten aufzudrehen. Der dazu benutze Warmwasser sollte sich über einem Abfluss, Becken oder einer Badewanne befinden, nicht aber als Anschluss für ein Geschirrspüler, eine Waschmaschine oder ein anderes Haushaltsgerät dienen. In der Nahe darf dann nicht geraucht werden, es darf sich keine offene Flamme dort befinden, und in der Nähe sollte auch kein elektrisches Geräte der Licht eingeschaltet werden. Wenn Knallgas aus dem Wasserhahn abgelassen wird, gibt es möglicherweise ein Geräusch, so als wenn Luft entweicht.

BETRIEB DES DIGITALREGLERS

Der Betrieb der RKHB* Einheit kommt auf den Betrieb des Digitalreglers an.

VORSICHT

Der Digitalregler darf nie nass werden. Dies kann elektrischen Schlag oder Brand verursachen.

Drücken Sie die Tasten des Digitalreglers niemals mit einem harten, spitzen Gegenstand. Das kann den Digitalregler beschädigen.

Der Digitalregler darf niemals von Ihnen selbst geprüft oder gewartet werden, beauftragen Sie eine qualifizierte Fachkraft damit.

Eigenschaften und Funktionen

Der Digitalregler ist nach dem neuesten Stand der Technik, der Ihnen die vollständige Regelung Ihrer Anlage ermöglicht. Er kann eine Heizen/Kühlen-Anlage und eine Anlage mit reinem Heizbetrieb regeln.

Beide Geräte sind in mehreren Versionen erhältlich, die in Leistung, elektrischer Energieaufnahme und installierter Ausstattung (optionaler Brauchwassertank mit Zusatzheizung) variieren.

- Die Beschreibungen in dieser Anleitung, die einer bestimmten Anlage entsprechen oder abhängig sind von der installierten Ausrüstung, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
- Einige Funktionen, die in dieser Anleitung beschrieben werden, sind eventuell nicht verfügbar oder müssen nicht verfügbar sein. Bitten Sie Ihren Monteur oder Ihren nächsten Händler um weitere Informationen bezüglich der Niveautoleranzen.

Basisfunktionen des Reglers

Die Basisfunktionen des Reglers sind wie folgt:

- Schalten Sie die Einheit EIN/AUS.
- Wechsel der Betriebsart:
  - Raumheizung (siehe Seite 5),
  - Raumkühlung (siehe Seite 5) (*),
  - Brauchwasser-Heizung (siehe Seite 5) (*),
- Auswahl der Funktionen:
  - Geräuscharmer Betrieb (siehe Seite 5),
  - wetterabhängige Regelung (siehe Seite 6).
- Einstellung des Temperatur-Sollwerts (siehe Seite 6).

(*) Die Funktionen 'Raumkühlung' und 'Brauchwasser-Heizung' können nur ausgewählt werden, wenn die entsprechende Ausrüstung installiert wird.

Der digitale Controller unterstützt eine Trennung von der Stromversorgung bis maximal 2 Stunden. Ist automatischer Neustart (Autorestart) aktiviert (siehe "Bauseitige Einstellungen" auf Seite 11), kann der Strom bis zu maximal 2 Stunden abgeschaltet sein, ohne dass eine Benutzer-Intervention erforderlich wird (z.B. Niedertarif-Netzanschluss).

Funktionen der Uhr

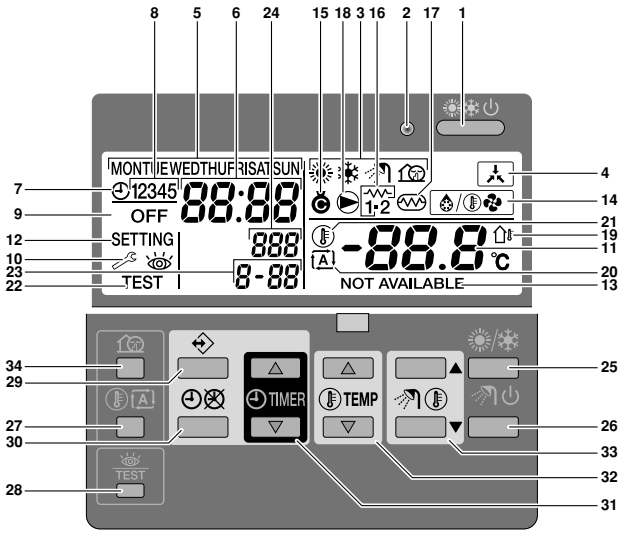
Die Funktionen der Uhr sind wie folgt:

- 24 Stunden Echtzeituhr,
- Wochentag-Anzeiger.

Programmuhr-Funktion

Mit der Programmuhr-Funktion kann der Benutzer den Betrieb der Anlage gemäß täglichem oder wöchentlichem Plan einteilen.

Name und Funktion der Schalter und Bildsymbole



1. HEIZEN/KÜHLEN-EIN/AUS-TASTE

Die EIN/AUS Taste startet oder stoppt die Funktion Heizen oder Kühlen der Einheit.

Wenn die Einheit mit einem externen Raumthermostat angeschlossen wird, ist diese Taste nicht betriebsbereit und das Bildsymbol wird angezeigt.

Das Drücken der EIN/AUS Taste zu oft nacheinander kann eine Fehlfunktion des Systems bewirken (maximal 20 Mal pro Stunde).

Beachten Sie, dass das Drücken der Taste keinen Einfluss auf die Brauchwasser-Heizung hat. Die Brauchwasser-Heizung wird nur ein- oder ausgeschaltet mittels der Taste .

2. BETRIEBS-LED ○

Die Betriebs-LED leuchtet während des Raumheizungs- oder Raumkühlungsbetriebs auf. Die LED blinkt, wenn eine Fehlfunktion auftritt. Wenn die LED AUSGESCHALTET ist, sind Raumheizung oder Raumkühlung inaktiv während die anderen Betriebsarten noch aktiv sein können.

3. BILDSYMBOLE BETRIEBSART

Diese Bildsymbole zeigen die aktuellen Betriebsart(en) an: Raumheizung (), Raumkühlung (), Brauchwasser-Heizung () oder geräuscharmer Betrieb (). Innerhalb der Beschränkungen können verschiedene Betriebsarten kombiniert werden, z.B. Raumheizung und Brauchwasser-Heizung. Die entsprechenden Bildsymbole der Betriebsarten werden gleichzeitig angezeigt.

Bei einer Anlage für reinen Heizbetrieb, wird das Bildsymbol nie angezeigt.

Wenn der Brauchwassertank nicht installiert ist, wird das Bildsymbol nie angezeigt.

4. BILDSYMBOL EXTERNE REGELUNG

Dieses Symbol zeigt an, dass ein Raumthermostat (optional) angeschlossen ist und dieser bei der Regelung der Anlage Priorität hat. Dieser externe Raumthermostat kann den Raumheizungs-/kühlungsbetrieb starten und stoppen und die Betriebsart wechseln (Kühlen/Heizen).

Ist der externe Raumthermostat mit höherer Priorität angeschlossen, hat der Timer für Raumheizung und Raumkühlung keine Funktion.

Wird das Niedertarif-Signal gesendet, blinkt die zentrale Steuerungsanzeige und signalisiert dadurch, dass jetzt der Niedertarif in Kraft ist.

5. WOCHENTAG ANZEIGER MONTUEWEDTHUFRISATSUN

Dieser Anzeiger zeigt den aktuellen Wochentag an.

Beim Lesen oder Programmieren der Programmuhr, zeigt der Anzeiger den eingestellten Tag an.

6. UHRANZEIGE *88:88*

Die Uhranzeige zeigt die aktuelle Zeit an.

Beim Lesen oder Programmieren der Programmuhr, zeigt die Uhranzeige die Aktionszeit an.

7. BILDSYMBOL PROGRAMMUHR

Dieses Bildsymbol zeigt an, dass die Programmuhr aktiviert ist.

8. BILDSYMBOLE MASSNAHME 12345

Diese Bildsymbole zeigen die täglichen Programmiermaßnahmen der Programmuhr an.

9. BILDSYMBOL AUS OFF

Dieses Bildsymbol zeigt an, dass die AUS-Maßnahme während der Programmierung der Programmuhr gewählt wird.

10. KONTROLLE ERFORDERLICH und

Diese Bildsymbole zeigen an, dass eine Kontrolle an der Anlage erforderlich ist. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

11. EINGESTELLTE TEMPERATURANZEIGE *-88.8*

Die Anzeige zeigt die aktuell eingestellte Raumtemperatur für Heiz-/Kühlbetrieb der Anlage an.

12. EINSTELLUNG SETTING

Nicht verwendet. Nur für Installationszwecke.

13. NICHT VERFÜGBAR NOT AVAILABLE

Dieses Bildsymbol wird immer dann angezeigt, wenn eine nicht installierte Option angesprochen wird oder eine Funktion nicht verfügbar ist.

14. BILDSYMBOL ABTAU-/INEBTRIEBNAHMEBETRIEB

Dieses Bildsymbol zeigt an, dass der Modus Abtauung/Inbetriebnahme aktiv ist.

15. BILDSYMBOL VERDICHTER

Dieses Bildsymbol zeigt an, dass der Verdichter in der Außeneinheit der Anlage aktiv ist.

16. RESREVEHEIZUNG STUFE EINS ODER STUFE ZWEI

Diese Bildsymbole zeigen an, dass die Reserveheizung bei niedriger Leistung ( ) oder bei hoher Leistung funktioniert ( ). Die Reserveheizung sieht zusätzliche Heizleistung bei niedriger Außenumgebungstemperatur (hohe Heizlast) vor.

17. BILDSYMBOL ZUSATZHEIZUNG

Dieses Bildsymbol zeigt an, dass die Zusatzheizung aktiv ist. Die Zusatzheizung sieht zusätzliche Heizung für den Brauchwassertank vor.

Die Zusatzheizung ist im Brauchwassertank untergebracht.

Das Bildsymbol wird nicht verwendet, wenn der Brauchwassertank nicht installiert ist.

18. BILDSYMBOL PUMPE

Dieses Bildsymbol zeigt an, dass die Umwälzpumpe aktiv ist.

19. AUSSENTEMPERATUR ANZEIGE

Wenn dieses Bildsymbol blinkt, wird die Außenumgebungstemperatur angezeigt.

20. BILDSYMBOL WETTERABHÄNGIGER SOLLWERT

Dieses Bildsymbol zeigt an, dass der Regler den Temperatur-Sollwert automatisch einstellen wird, basierend auf der Außenumgebungstemperatur.

21. BILDSYMBOL TEMPERATUR

Dieses Bildsymbol wird angezeigt, wenn die Wasseraustrittstemperatur der Inneneinheit, die Außenumgebungstemperatur und die Brauchwassertanktemperatur angezeigt werden.

Das Bildsymbol wird auch angezeigt, wenn der Temperatur-Sollwert im Programmiermodus der Programmuhr eingestellt wird.

22. BILDSYMBOL PROBELAUF TEST

Dieses Bildsymbol zeigt an, dass die Einheit im Probelauf ist.

23. BAUSEITIG EINGESTELLTER CODE *8-88*

Dieser Code veranschaulicht den Code aus der bauseitig eingestellten Auflistung. Siehe "Tabelle bauseitige Einstellungen" auf Seite 15.

24. FEHLERCODE *888*

Dieser Code bezieht sich auf die Fehlercodeliste und dient nur zu Wartungszwecken. Siehe dazu die Liste mit den Fehlercodes in der Installationsanleitung.

25. TASTE RAUMHEIZUNG/-KÜHLUNG

Diese Taste ermöglicht das manuelle Umschalten zwischen Heiz- und Kühlbetrieb (vorausgesetzt, die Einheit ist nicht eine Einheit für den reinen Heizbetrieb.

Wenn die Einheit mit einem externen Raumthermostat angeschlossen wird, ist diese Taste nicht betriebsbereit und das Symbol wird angezeigt.

26. TASTE BRAUCHWASSER-HEIZUNG

Diese Taste aktiviert oder deaktiviert die Heizung des Brauchwassers.

Diese Taste wird nicht verwendet, wenn der Brauchwassertank nicht installiert ist.

Beachten Sie, dass das Drücken der Taste keinen Einfluss auf die Brauchwasser-Heizung hat. Die Brauchwasser-Heizung wird nur ein- oder ausgeschaltet mittels der Taste .

27. TASTE WETTERABHÄNGIGER SOLLWERT

Diese Taste aktiviert oder deaktiviert die Funktion wetterabhängiger Sollwert, die nur im Raumheizbetrieb zur Verfügung steht.

Wenn der Regler in der Niveautoleranz 2 oder 3 eingestellt wird (siehe "Bauseitige Einstellungen" auf Seite 11), dann ist die Taste wetterabhängiger Sollwert nicht funktionsbereit.

28. TASTE KONTROLLE/PROBELAUF

Diese Taste dient nur zu Installationszwecken und zum Ändern von Einstellungen für bauseitige Anpassungen. Siehe "Bauseitige Einstellungen" auf Seite 11.

29. PROGRAMMIERTASTE

Diese Mehrzwecktaste dient zur Programmierung des Reglers. Die Funktion der Taste hängt vom aktuellen Status des Reglers oder von Maßnahmen ab, die vom Benutzer zuvor ausgeführt wurden.

30. TASTE PROGRAMMUHR

Die Hauptfunktion dieser Mehrzwecktaste ist die Aktivierung/Deaktivierung der Programmuhr.

Die Taste dient auch zur Programmierung des Reglers. Die Funktion der Taste hängt vom aktuellen Status des Reglers oder von Maßnahmen ab, die vom Benutzer zuvor ausgeführt wurden.

Wenn der Regler in der Niveautoleranz 3 eingestellt wird (siehe "Bauseitige Einstellungen" auf Seite 11), dann ist die Taste Programmuhr nicht funktionsbereit.

31. TASTE ZEITEINSTELLUNG und

Diese Mehrzwecktasten werden zur Einstellung der Uhr verwendet, um zwischen den Temperaturen hin- und her zu schalten (Wasseraustrittstemperatur der Inneneinheit, Außenumgebungstemperatur und Brauchwassertemperatur) und im Programmiermodus der Programmuhr.

32. TASTEN TEMPERATUREINSTELLUNG und

Diese Mehrzwecktasten dienen dazu den aktuellen Sollwert im Normalbetrieb oder im Programmiermodus der Programmuhr zu verstellen. Im Modus wetterabhängiger Sollwert dienen die Tasten dazu den Verstellwert zu verstellen. Schließlich werden die Tasten auch dazu verwendet, den Wochentag während der Einstellung der Uhr auszuwählen.

33. TASTEN BRAUCHWASSERTEMPERATUREINSTELLUNG und

Diese Tasten werden verwendet, den aktuellen Sollwert der Brauchwassertemperatur einzustellen.

Diese Tasten werden nicht verwendet, wenn der Brauchwassertank nicht installiert ist.

34. TASTE GERÄUSCHARMER BETRIEB

Diese Taste aktiviert oder deaktiviert den geräuscharmen Betrieb.

Wenn der Regler in der Niveautoleranz 2 oder 3 eingestellt wird (siehe "Bauseitige Einstellungen" auf Seite 11), dann ist die Taste geräuscharmer Betrieb nicht funktionsbereit.

Einrichten des Reglers

Nach der Erstmontage, kann der Benutzer die Uhr und den Wochentag einstellen.

Der Regler ist mit einer Programmuhr ausgestattet, die es dem Benutzer ermöglicht, die Funktionen festzulegen. Das Einstellen der Uhr und des Wochentags ist erforderlich, um die Programmuhr verwenden zu können.

Einstellung der Uhr

1 Halten Sie die Taste etwa 5 Sekunden lang gedrückt.

Die Ablesung der Uhr und die Anzeige des Wochentags beginnen zu blinken.

2 Verwenden Sie die Tasten und um die Uhr einzustellen.

Jedes Mal wenn die Taste oder gedrückt wird, wird die Zeit um 1 Minute erhöht/gesenkt. Das Halten der gedrückten Taste oder bewirkt eine Erhöhung/Reduzierung der Zeit um 10 Minuten.

3 Verwenden Sie die Taste oder um den Wochentag einzustellen.

Jedes Mal wenn die Taste oder gedrückt wird, wird der nächste oder vorherige Tag angezeigt.

4 Drücken Sie die Taste zur Bestätigung der gegenwärtig eingestellten Zeit und dem Wochentag.

Drücken Sie die Taste , um diesen Vorgang ohne Speichern zu verlassen.

Wenn innerhalb von 5 Minuten keine Taste gedrückt wird, kehren Uhrzeit und Tag zur ihrer vorherigen Einstellung zurück.

Die Uhr muss manuell eingestellt werden. Verstellen Sie die Einstellung wenn Sie von Sommerzeit auf Winterzeit umschalten und umgekehrt.

Einstellung der Programmuhr

Um die Programmuhr einzustellen, beziehen Sie sich auf Kapitel "Programmieren und Abfragen der Programmuhr" auf Seite 8.

Beschreibung der Betriebsarten

Raumheizbetrieb ( )

In diesem Modus wird die Heizung aktiviert wie durch den Wassertemperatur-Sollwert verlangt. Der Sollwert kann manuell eingestellt werden (siehe "Manueller Betrieb" auf Seite 6) oder wetterabhängig (siehe "Auswahl des wetterabhängigen Sollwert-Betriebs (nur im Heizbetrieb)" auf Seite 6).

Inbetriebnahme ( )

Beim Start des Heizbetriebs, wird die Pumpe nicht gestartet bis eine bestimmte Kältemittel-Wärmetauschertemperatur erreicht wird. Dies garantiert die korrekte Inbetriebnahme der Wärmepumpe. Während der Inbetriebnahme wird das Bildsymbol angezeigt.

Abtauen ( )

Bei Raumheizungsbetrieb oder beim Aufheizen des Brauchwassertanks per Wärmepumpe kann beim Wärmetauscher der Außeneinheit eine Eisbildung auftreten, wenn die Außentemperatur niedrig ist. Wenn diese Gefahr vorkommt, nimmt das System den Abtaubetrieb auf. Es kehrt den Kreislauf um und nimmt Wärme vom Innensystem auf, um das Einfrieren des Außensystems zu verhindern. Nach einem Abtaubetrieb von maximal 8 Minuten schaltet das System in den Raumheizbetrieb zurück.

Raumkühlbetrieb ( )

In diesem Modus wird die Kühlung aktiviert wie durch den Wassertemperatur-Sollwert verlangt.

- Der Sollwert der Raumkühltemperatur kann nur manuell eingestellt werden (siehe "Manueller Betrieb" auf Seite 6).
- Das Umschalten zwischen Raumheizung und Raumkühlung kann nur durch Drücken der Taste erfolgen oder durch den externen Raumthermostat.
- Der Raumkühlbetrieb ist nicht möglich, wenn die Anlage nur eine Anlage für "den reinen Heizbetrieb" ist.

Brauchwasser-Heizbetrieb ( )

In diesem Modus sorgt die Inneneinheit für die Beheizung des Brauchwassertanks durch die Wärmepumpe, wenn durch die Raumheizung oder Raumkühlung die gewünschte Temperatur erreicht worden ist oder wenn für die Beheizung des Brauchwassertanks durch die Wärmepumpe ein höherer Anforderungsbedarf besteht als für Raumheizung/kühlung (je nach Stellung der DIP-Schalter). Sofern notwendig und durch den Timer der Zusatzheizung ermöglicht (siehe "Programmieren des geräuscharmen Betriebs, der Zusatzheizung oder der Brauchwasser-Heizung" auf Seite 9), unterstützt und ergänzt der Betrieb der Zusatzheizung die Warmwasserbereitung im Brauchwassertank.

- Um Brauchwasser während des Tages zu liefern, ist es ratsam den Betrieb Brauchwasser-Heizung ständig eingeschaltet zu lassen.
- Der Sollwert der Brauchwasser-Heiztemperatur kann nur manuell eingestellt werden (siehe "Manueller Betrieb" auf Seite 6).
- Ein Brauchwasser-Heizbetrieb ist unmöglich, wenn der Brauchwassertank nicht installiert ist.

Leistungsfähiger Brauchwasser-Heizbetrieb

Im Fall eines dringenden Bedarfs an Brauchwasser, kann der Sollwert der Brauchwassertemperatur schnell durch Einsatz der Zusatzheizung erreicht werden. Leistungsfähiger Brauchwasser-Heizbetrieb zwingt die Zusatzheizung zum Betrieb bis der Sollwert Brauchwassertemperatur erreicht wird.

Geräuscharmer Betrieb ( )

Der geräuscharme Betrieb bedeutet, dass die Außeneinheit mit reduzierter Leistung arbeitet, so dass das Geräusch abnimmt, das durch die Außeneinheit erzeugt wird. Dies setzt voraus, dass die Leistung der Innenheizung und -kühlung ebenfalls abnimmt. Denken Sie daran, wenn eine bestimmte Heizstufe im Hause erforderlich ist.

Reglerfunktionen

Manueller Betrieb

Während des manuellen Betriebs, regelt der Benutzer manuell die Einstellungen der Anlage. Die letzte Einstellung bleibt aktiv bis der Benutzer sie ändert oder bis die Programmuhr eine andere Einstellung erzwingt (siehe "Betrieb der Programmuhr" auf Seite 7).

Da der Regler für eine Vielzahl von Anlagen verwendet werden kann, ist es möglich eine Funktion zu wählen, die an Ihrer Anlage nicht verfügbar ist. In diesem Fall wird die Meldung NOT AVAILABLE angezeigt.

Einschalten und Einstellung der Raumheizung (☼) und Raummkühlung (❄)

1 Verwenden Sie die Taste ☼/❄, um Raumheizung (☼) oder Raumkühlung (❄) auszuwählen.

Das Bildsymbol ☼ oder ❄ wird an der Anzeige angezeigt sowie der entsprechende Wassertemperatur-Sollwert.

2 Verwenden Sie die Tasten ▲ und ▼, um die gewünschte Wassertemperatur einzustellen.

- Temperaturbereich für die Heizung: 25°C bis 55°C
  Die Temperatur für Heizen kann auf bis zu 15°C gesenkt werden (siehe "Bauseitige Einstellungen" auf Seite 11). Jedoch sollte die Temperatur für Heizen nur dann unter 25°C gesenkt werden, wenn die Installation erstmalig in Betrieb genommen wird. Wenn sie auf einen Wert unter 25°C gestellt wird, arbeitet nur die Reserveheizung.
  Damit die Räume nicht überheizt werden, wird die Raumheizung ausgeschaltet, sobald die Außentemperatur (draußen) über einen bestimmten Wert steigt (festgelegt durch Einstellung [4-02], siehe "Bauseitige Einstellungen" auf Seite 11).
- Temperaturbereich für die Kühlung: 5°C bis 22°C

VORSICHT

Der tatsächliche Betriebsbereich ist abhängig von den Werten, die durch die bauseitige Einstellung [9] festgelegt worden sind.

Diese Werte sollten je nach Anwendung festgelegt werden.

Im Heizmodus (☼), kann der Wassertemperatur-Sollwert ebenso wetterabhängig sein (das Bildsymbol A wird angezeigt).

Das bedeutet, dass der Regler den Wassertemperatur-Sollwert basierend auf der Außentemperatur berechnet.

In diesem Fall, zeigt der Regler anstelle des Wassertemperatur-Sollwerts den "Verstellwert" an, der durch den Anwender eingestellt werden kann. Dieser Verstellwert ist die Temperaturdifferenz zwischen dem durch den Regler berechneten Temperatur-Sollwert und dem tatsächlichen Sollwert. Z.B. ein positiver Verstellwert bedeutet, dass der tatsächliche Temperatur-Sollwert nicht höher ist als der berechnete Sollwert.

3 Schalten Sie die Einheit ein, indem Sie die Taste ON/OFF drücken.

Die Betriebs-LED ○ leuchtet auf.

Wenn die Einheit an einen externen Raumthermostat angeschlossen wird, sind die Tasten ☼/❄ und ON/OFF nicht betriebsbereit und das Bildsymbol wird angezeigt. In diesem Fall schaltet der externe Raumthermostat die Einheit ein oder aus und bestimmt die Betriebsart (Raumheizung oder Raumkühlung).

Auswahl und Einstellung der Brauchwasser-Heizung (🚿)

1 Mit der Taste 🚿 ⏻ aktivieren Sie die Brauchwasser-Heizung (🚿).

Das Bildsymbol 🚿 wird an der Anzeige angezeigt.

2 Mit der Taste 🚿▲ oder 🚿▼ den aktuellen Temperatur-Sollwert anzeigen und danach die korrekte Temperatur einstellen.

Der aktuelle Temperatur-Sollwert wird nur nach Drücken der Tasten 🚿▲ oder 🚿▼ am Display anzeigen. Wenn keine Taste innerhalb von 5 Sekunden gedrückt wird, verschwindet der Temperatur-Sollwert automatisch von der Anzeige wieder.

Temperaturbereich für die Brauchwasser-Heizung: 30°C bis 78°C

3 Drücken Sie die Taste 🚿 ⏻, um die die Brauchwasser-Heizung zu deaktivieren (🚿).

Das Bildsymbol 🚿 verschwindet von der Anzeige.

Beachten Sie, dass das Drücken der Taste ON/OFF keinen Einfluss auf die Brauchwasser-Heizung hat. Die Brauchwasser-Heizung wird nur ein- oder ausgeschaltet mittels der Taste 🚿 ⏻.

Auswahl des leistungsfähigen Brauchwasser-Heizbetriebs

1 Drücken Sie 🚿 ⏻ 5 Sekunden lang, um den leistungsfähigen Brauchwasser-Heizbetrieb zu aktivieren.

Die Bildsymbole 🚿 und ⚡ beginnen zu blinken.

Die leistungsfähige Brauchwasser-Heizung wird automatisch deaktiviert, wenn der Sollwert für das Brauchwasser erreicht wird.

Auswahl des geräuscharmen Betriebs (🤫)

1 Verwenden Sie die Taste 🤫, um den geräuscharmen Betrieb zu aktivieren (🤫).

Das Bildsymbol 🤫 wird an der Anzeige angezeigt.
Wenn der Regler in der Niveautoleranz 2 oder 3 eingestellt wird (siehe "Bauseitige Einstellungen" auf Seite 11), dann ist die Taste 🤫 nicht funktionsbereit.

Auswahl des wetterabhängigen Sollwert-Betriebs (nur im Heizbetrieb)

1 Drücken Sie die Taste A, um den wetterabhängigen Sollwert-betrieb auszuwählen.

Das Bildsymbol A erscheint an der Anzeige sowie der Verstellwert. Der Verstellwert wird nicht angezeigt wenn er 0 beträgt.

2 Verwenden Sie die Tasten ▲ und ▼, um den Verstellwert einzustellen.

Bereich für den Verstellwert: –5°C bis +5°C

Anzeige der aktuellen Temperaturen

1 Drücken Sie die Taste A 5 Sekunden lang.

Das Bildsymbol und die ausgehende Wassertemperatur werden angezeigt. Die Bildsymbole und ☼/❄ blinken.

2 Verwenden Sie die Tasten ▲ und ▼ für die Anzeige von:

- Außentemperatur (Bildsymbol blinkt).
- Brauchwassertanktemperatur (das Bildsymbol 🚿 blinkt).
- Austrittswassertemperatur (☼/❄ blinkt).

Wenn innerhalb von 5 Sekunden keine Taste gedrückt wird, verlässt der Regler den Anzeigemodus.

Betrieb der Programmuhr

Während des Betriebs der Programmuhr wird die Anlage ebenfalls durch die Programmuhr geregelt. Die Maßnahmen, die in der Programmuhr einprogrammiert sind, werden automatisch ausgeführt.

Die Programmuhr befolgt immer den letzten Befehl bis ein neuer Befehl erteilt wird. Das heißt, dass der Benutzer vorübergehend den zuletzt ausgeführten programmierten Befehl durch manuellen Betrieb aufheben kann (siehe "Manueller Betrieb" auf Seite 6). Die Programmuhr gewinnt die Regelung über die Anlage wieder sobald der nächste programmierte Befehl der Programmuhr vorkommt.

Die Programmuhr wird aktiviert (Bildsymbol ◴ wird angezeigt) oder deaktiviert (Bildsymbol ◴ wird nicht angezeigt) durch Drücken der Taste ◴⊗.

- Verwenden Sie die Taste ◴⊗, um die Programmuhr zu aktivieren oder zu deaktivieren. Die Programmuhr weist die Taste zurück. Die Taste weist die Programmuhr nur bis zur folgenden programmierten Maßnahme zurück.
- Wenn die Funktion automatischer Neustart deaktiviert ist, wird die Programmuhr nicht aktiviert wenn die Stromversorgung zur Einheit nach einem Stromausfall wieder hergestellt wird. Drücken Sie die Taste ◴⊗, um die Programmuhr erneut zu aktivieren.
- Wenn der Strom nach einem Stromausfall wieder hergestellt wird, wendet die Funktion automatischer Neustart die Einstellungen der Benutzerschnittstelle zum Zeitpunkt des Stromausfalls wieder an.

  Es ist daher empfehlenswert, die Funktion automatischer Neustart aktiviert zu lassen.

- Der programmierte Zeitplan wird zeitlich geregelt. Deshalb ist es wichtig, Uhr und Wochentag korrekt einzustellen. Siehe "Einstellung der Uhr" auf Seite 5.
- Stellen Sie die Uhr manuell auf Sommer- und Winterzeit ein. Siehe "Einstellung der Uhr" auf Seite 5.
- Bei einem Stromausfall, der länger als 2 Stunde andauert, geht die Einstellung von Uhrzeit und Wochentag verloren. Die Programmuhr setzt den Betrieb fort, aber mit einer funktionsgestörten Uhr. Siehe "Einstellung der Uhr" auf Seite 5 um die Uhr und den Wochentag einzustellen.
- Die Abläufe, die in der Programmuhr einprogrammiert sind, sind nach einem Stromausfall nicht verloren, eine erneute Programmierung der Programmuhr ist somit nicht erforderlich.

Um die PROGRAMMUHR einzurichten, beziehen Sie sich auf Kapitel "Programmieren und Abfragen der Programmuhr" auf Seite 8.

Was kann die Programmuhr tun?

Die Programmuhr ermöglicht das Programmieren von:

1. Raumheizung und Raumkühlung (siehe "Programmieren der Raumheizung oder Raumkühlung" auf Seite 8)

   Schalten Sie die gewünschte Betriebsart zu einem festgelegten Zeitpunkt ein in Kombination mit einem Sollwert (wetterabhängig oder manuell eingestellt). Fünf Maßnahmen pro Wochentag können programmiert werden, insgesamt 35 Maßnahmen.

HINWEIS

Wenn die Einheit an einen externen Raumthermostat angeschlossen wird, wird die Programmuhr für Raumheizung und -kühlung vom externen Raumthermostat außer Kraft gesetzt.

2. Geräuscharmer Betrieb (siehe "Programmieren des geräuscharmen Betriebs, der Zusatzheizung oder der Brauchwasser-Heizung" auf Seite 9)

   Schaltet den Modus zu einem vorgesehenen Zeitpunkt ein oder aus. Fünf Maßnahmen können pro Modus programmiert werden. Diese Maßnahmen werden täglich wiederholt.

3. Zusatzheizung (siehe "Programmieren des geräuscharmen Betriebs, der Zusatzheizung oder der Brauchwasser-Heizung" auf Seite 9)

   Lässt die Zusatzheizung zu einem vorgesehenen Zeitpunkt zu oder nicht. Fünf Maßnahmen können pro Modus programmiert werden. Diese Maßnahmen werden täglich wiederholt.

4. Brauchwasser-Heizung (siehe "Programmieren des geräuscharmen Betriebs, der Zusatzheizung oder der Brauchwasser-Heizung" auf Seite 9)

   Schaltet den Modus zu einem vorgesehenen Zeitpunkt ein oder aus. Fünf Maßnahmen können pro Modus programmiert werden. Diese Maßnahmen werden täglich wiederholt.

- Die programmierten Maßnahmen werden nicht gemäß ihrer Zeitvorgabe sondern gemäß dem Zeitpunkt der Programmierung gespeichert. Das heißt, dass die Maßnahme die zuerst programmiert wurde, Maßnahme Nummer 1 wird, auch wenn sie nach anderen programmierten Maßnahmennummern ausgeführt wurde.
- Wenn die Programmuhr die Raumheizung oder Raumkühlung **OFF** umschaltet, wird der Regler ebenso ausgeschaltet. Beachten Sie, dass dies keinen Einfluss auf die Brauchwasser-Heizung hat.

Was kann die Programmuhr NICHT tun?

Die Programmuhr kann nicht von der Betriebsart Raumheizung zu Raumkühlung wechseln oder umgekehrt.

Wie werden programmierte Maßnahmen interpretiert

Um das Verhalten Ihrer Anlage bei aktivierter Programmuhr zu verstehen, ist es wichtig daran zu denken, dass der "letzte" programmierte Befehl den "vorhergehenden" programmierten Befehl zurückweist und aktiv bleibt bis der "nächste" programmierte Befehl vorkommt.

Beispiel: Stellen Sie sich vor die aktuelle Zeit ist 17:30 und die Maßnahmen werden um 13:00, 16:00 und 19:00 programmiert. Der "letzte" programmierte Befehl (16:00) weist den "vorhergehenden" programmierten Befehl (13:00) zurück und bleibt aktiv bis der "nächste" programmierte Befehl (19:00) auftritt.

Deshalb, um die aktuelle Einstellung zu kennen, sollte der zuletzt programmierte Befehl befragt werden. Es ist offensichtlich, dass der "letzte" programmierte Befehl vom Tag zuvor datieren kann. Siehe "Programmierte Maßnahmen abfragen" auf Seite 10.

Während des Betriebs der Programmuhr, hat jemand eventuell die aktuellen Einstellungen manuell abgeändert (mit anderen Worten, der "letzte" Befehl wurde manuell zurückgewiesen). Das Bildsymbol ◴ das den Betrieb der Programmuhr anzeigt, kann immer noch angezeigt werden und den Eindruck vermitteln, dass die "letzten" Befehlseinstellungen immer noch aktiv sind. Der "nächste" programmierte Befehl weist die abgeänderten Einstellungen zurück und kehrt zum ursprünglichen Programm zurück.

Programmieren und Abfragen der Programmuhr

Starten

Das Programmieren der Programmuhr ist flexibel (Sie können programmierte Maßnahmen wann immer erforderlich hinzufügen, entfernen oder ändern) und unproblematisch (Programmierstufen sind auf ein Minimum begrenzt). Denken Sie jedoch vor der Programmierung der Programmuhr daran:

- Machen Sie sich selbst mit den Bildsymbolen und Tasten vertraut. Sie werden Sie während des Programmierens benötigen. Siehe "Name und Funktion der Schalter und Bildsymbole" auf Seite 3.
- Füllen Sie das Formular am Ende dieses Handbuchs aus. Dieses Formular kann Ihnen dabei helfen, die erforderlichen Maßnahmen für jeden Tag zu definieren. Berücksichtigen Sie, dass:
  - Im Heiz-/Kühlprogramm 5 Maßnahmen pro Tag programmiert werden können. Dieselben Maßnahmen werden auf wöchentlicher Basis wiederholt.
  - In Programm Brauchwasser-Heizung, Zusatzheizung und geräuscharmer Betrieb, können 5 Maßnahmen pro Modus programmiert werden. Dieselben Maßnahmen werden auf täglicher Basis wiederholt.
- Nehmen Sie sich die Zeit, um alle Daten akkurat einzugeben.
- Versuchen Sie die Maßnahmen zeitlich zu programmieren: Beginnen Sie mit Maßnahme 1 für die erste Maßnahme und beenden Sie mit der höchsten Zahl für die letzte Maßnahme. Dies ist keine Vorschrift, aber es vereinfacht später die Interpretation des Programms.
- Wenn 2 oder mehr Maßnahmen für denselben Tag und dieselbe Zeit programmiert werden, wird die Maßnahme mit der höchsten Maßnahmennummer ausgeführt.
- Sie können programmierte Maßnahmen später immer abändern, hinzufügen oder entfernen.
- Bei der Programmierung von Heizmaßnahmen (Zeit und Sollwert), werden Kühlmaßnahmen automatisch zur gleichen Zeit hinzugefügt, jedoch mit dem vordefinierten Standard-Kühlsollwert. Umgekehrt bei der Programmierung von Kühlmaßnahmen (Zeit und Sollwert), werden Heizmaßnahmen automatisch zur gleichen Zeit hinzugefügt, jedoch mit dem Standard-Heizsollwert.

  Die Sollwerte dieser automatisch hinzugefügten Maßnahmen können eingestellt werden durch Programmierung des entsprechenden Modus. Das heißt, dass nach der Programmierung des Heizvorgangs, Sie auch die entsprechenden Kühlsollwerte und umgekehrt programmieren müssen.

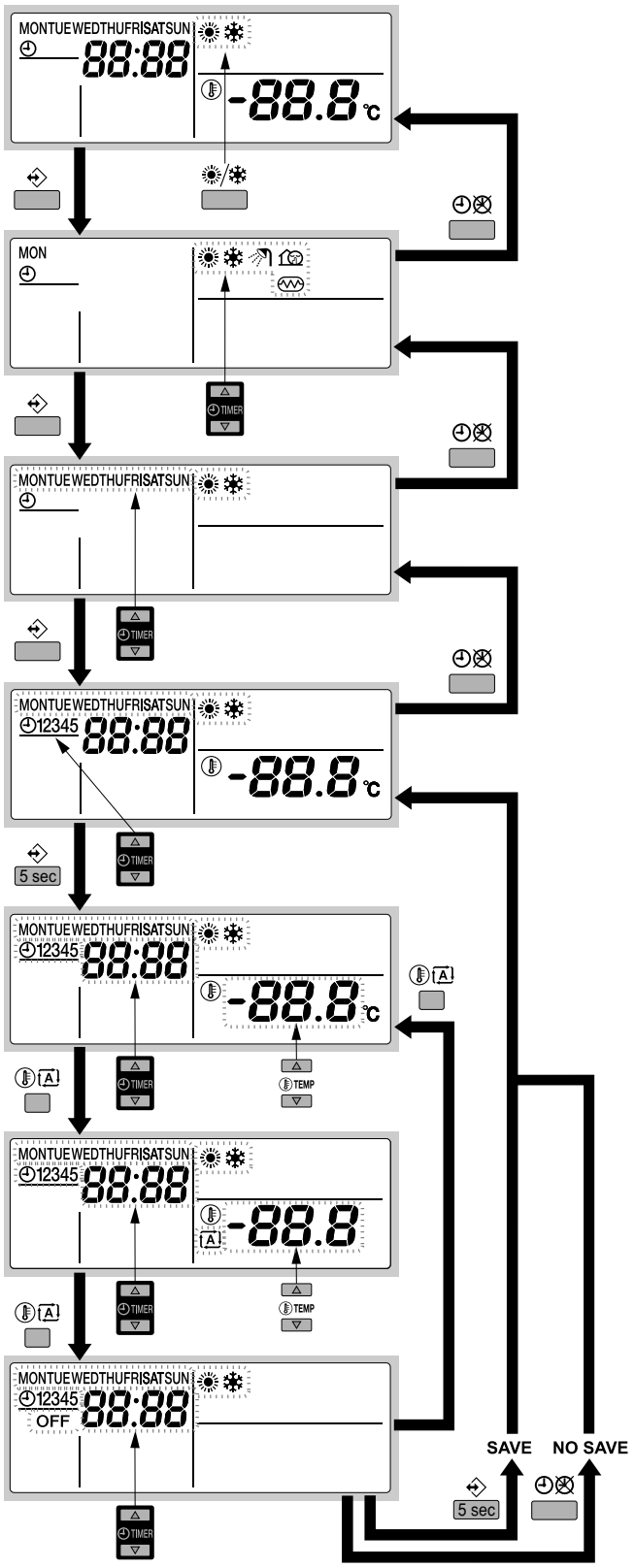
Aufgrund der Tatsache, dass die Programmuhr nicht zwischen den Betriebsarten umschalten kann (Heizen oder Kühlen) und der Tatsache, dass jede programmierte Maßnahme einen Heizsollwert und Kühlsollwert voraussetzt, können folgende Situationen auftreten:

- Wenn die Programmuhr aktiv ist und im Heizbetrieb, und der Modus manuell zu Kühlen gewechselt wird (mithilfe der Taste ☀/❄), bleibt die Betriebsart ab diesem Zeitpunkt im Kühlbetrieb und die Programmmaßnahmen folgen den entsprechenden Kühlsollwerten. Die Rückkehr zum Heizbetrieb muss manuell ausgeführt werden (mithilfe der Taste ☀/❄).
- Wenn die Programmuhr aktiv ist und im Kühlbetrieb, und der Modus manuell zu Heizen gewechselt wird (mithilfe der Taste ☀/❄), bleibt die Betriebsart ab diesem Zeitpunkt im Heizbetrieb und die Programmmaßnahmen folgen den entsprechenden Heizsollwerten. Die Rückkehr zum Kühlbetrieb muss manuell ausgeführt werden (mithilfe der Taste ☀/❄).

Das oben genannte beweist die Wichtigkeit der Programmierung sowohl bei den Heiz- als auch den Kühlsollwerten für jede Maßnahme. Wenn Sie diese Sollwerte nicht programmieren, werden die vordefinierten Standardwerte verwendet.

Programmierung

Programmieren der Raumheizung oder Raumkühlung



HINWEIS

Das Programmieren von Raumheizung oder Raumkühlung kann auf dieselbe Art vorgenommen werden: Beim Start des Programmiervorgangs wird Raumheizung oder -kühlung ausgewählt. Danach müssen Sie zum Beginn des Programmiervorgangs zurückkehren, um die andere Betriebsart zu programmieren.

Das Programmieren von Raumheizung oder Raumkühlung wird wie folgt ausgeführt.

Die Rückkehr zu den vorherigen Schritten im Programmierverfahren ohne die geänderten Einstellungen zu speichern, wird durch Drücken der Taste ⏲⊗ durchgeführt.

1 Verwenden Sie die Taste ☀/❄, um die Betriebsart (Heizen oder Kühlen) auszuwählen, die Sie programmieren möchten.

2 Drücken Sie die Taste ⏎.

Die aktuelle Betriebsart blinkt.

3 Drücken Sie die Taste ⏎, um die ausgewählte Betriebsart zu bestätigen.

Der aktuelle Tag blinkt.

4 Wählen Sie den Tag aus, den Sie gerne abfragen oder den Sie mithilfe der Tasten ⏲▲ und ⏲▼ programmieren würden.

Der ausgewählte Tag blinkt.

5 Drücken Sie die Taste ⏎, um den ausgewählten Tag zu bestätigen.

Die erste programmierte Maßnahme des ausgewählten Tages wird angezeigt.

6 Verwenden Sie die Tasten ⏲▲ und ⏲▼ um die anderen programmierten Maßnahmen dieses Tages abzufragen.

Dies wird als Ablesebetriebsart bezeichnet. Leere Programmmaßnahmen (z.B. 4 und 5) werden nicht angezeigt.

7 Drücken Sie die Taste ⏎ 5 Sekunden lang, um den Programmiermodus einzugeben.

8 Verwenden Sie die Taste ⏎ um die Maßnahmennummer auszuwählen, die Sie gerne programmieren oder ändern möchten.

9 Verwenden Sie die Taste 🌡🅰 für die Auswahl von:

- **OFF**: Um sowohl Heizen oder Kühlen als auch den Regler auszuschalten.
- *-88.8*°C: Die Temperatur mithilfe der Tasten 🌡▲ und 🌡▼ einzustellen.
- 🅰: Um die automatische Temperaturberechnung (nur im Heizbetrieb) auszuwählen.

10 Verwenden Sie die Tasten ⏲▲ und ⏲▼ um die korrekte Maßnahmenzeit einzustellen.

11 Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 10, um die anderen Maßnahmen des ausgewählten Tages zu programmieren.

Wenn alle Maßnahmen programmiert wurden, vergewissern Sie sich, dass die Anzeige die höchste Maßnahmennummer anzeigt, die Sie gerne speichern möchten.

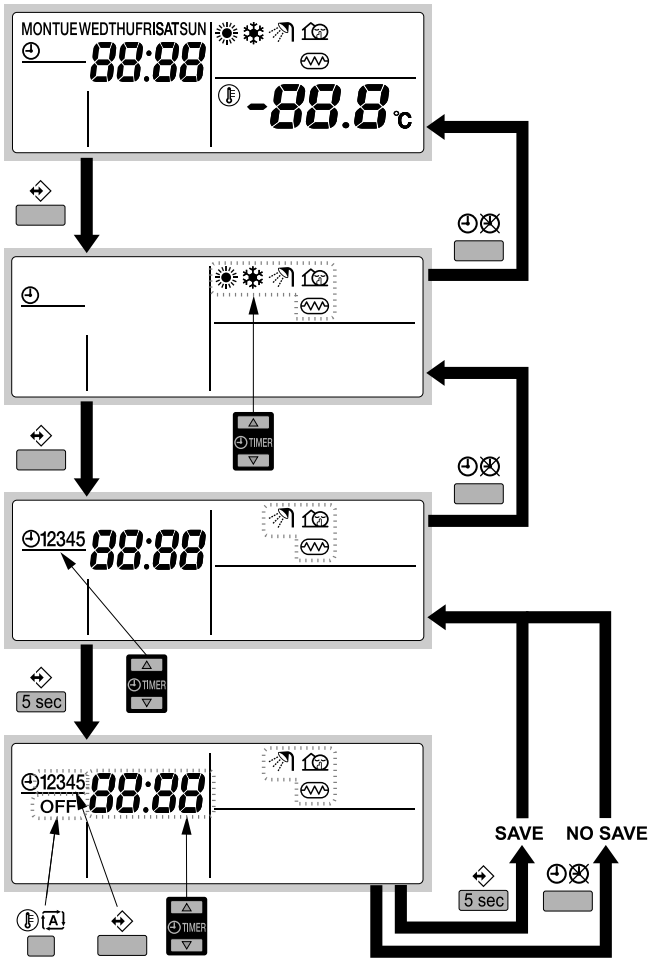
12 Drücken Sie die Taste ⏎ 5 Sekunden lang, um die programmierten Maßnahmen zu speichern.

Wenn die Taste ⏎ gedrückt wird, sobald die Maßnahmennummer 3 angezeigt wird, werden die Maßnahmen 1, 2 und 3 gespeichert, jedoch 4 und 5 werden gelöscht.

Sie kehren automatisch zu Schritt 6 zurück.

Durch mehrmaliges Drücken der Taste ⏲⊗, kehren Sie zu den vorherigen Schritten in diesem Verfahren zurück und letztendlich zum Normalbetrieb.

Programmieren des geräuscharmen Betriebs, der Zusatzheizung oder der Brauchwasser-Heizung



Das Programmieren der Brauchwasser-Heizung, der Zusatzheizung oder des geräuscharmen Betriebs wird wie folgt ausgeführt:

Die Rückkehr zu den vorherigen Schritten im Programmierverfahren ohne die geänderten Einstellungen zu speichern, wird durch Drücken der Taste ⏲⊗ durchgeführt.

1 Drücken Sie die Taste ⏎.

Die aktuelle Betriebsart blinkt.

2 Verwenden Sie die Tasten ⏲▲ und ⏲▼, um den Modus auszuwählen, den Sie programmieren möchten (geräuscharmer Betrieb 🏠, Zusatzheizung 〰 oder Brauchwasser-Heizung 🚿).

Die ausgewählte Betriebsart blinkt.

3 Drücken Sie die Taste ⏎, um die ausgewählte Betriebsart zu bestätigen.

Die erste programmierte Maßnahme wird angezeigt.

4 Verwenden Sie die Tasten ⏲▲ und ⏲▼ um die programmierten Maßnahmen abzufragen.

Dies wird als Ablesebetriebsart bezeichnet. Leere Programmmaßnahmen (z.B. 4 und 5) werden nicht angezeigt.

5 Drücken Sie die Taste ⏎ 5 Sekunden lang, um den Programmiermodus einzugeben.

6 Verwenden Sie die Taste ⏎ um die Maßnahmennummer auszuwählen, die Sie gerne programmieren oder ändern möchten.

7 Verwenden Sie die Tasten ⏲▲ und ⏲▼ um die korrekte Maßnahmenzeit einzustellen.

8 Verwenden Sie die Taste 🌡🅰, um **OFF** als Maßnahme auszuwählen oder abzuwählen.

9 Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 8 um die anderen Maßnahmen der ausgewählten Betriebsart zu programmieren.

Wenn alle Maßnahmen programmiert wurden, vergewissern Sie sich, dass die Anzeige die höchste Maßnahmennummer anzeigt, die Sie gerne speichern möchten.

10 Drücken Sie die Taste ⏎ 5 Sekunden lang, um die programmierten Maßnahmen zu speichern.

Wenn die Taste ⏎ gedrückt wird, sobald die Maßnahmennummer 3 angezeigt wird, werden die Maßnahmen 1, 2 und 3 gespeichert, jedoch 4 und 5 werden gelöscht.

Sie kehren automatisch zu Schritt 4 zurück. Durch mehrmaliges Drücken der Taste ⏲⊗, kehren Sie zu den vorherigen Schritten in diesem Verfahren zurück und letztendlich zum Normalbetrieb.

Programmierte Maßnahmen abfragen

Abrufen der Raumheizungs- oder Raumkühlungsmaßnahmen

Das Abfragen von Raumheizung oder Raumkühlung kann auf dieselbe Art vorgenommen werden: Beim Start des Abfragevorgangs wird Raumheizung oder Raumkühlung ausgewählt. Danach müssen Sie zum Beginn des Abfragevorgangs zurückkehren, um die andere Betriebsart abzufragen.

Das Abfragen von Raumheizung oder Raumkühlung wird wie folgt ausgeführt.

Die Rückkehr zu den vorherigen Schritten in diesem Vorgang wird durch Drücken der Taste ⏲⊗ durchgeführt.

1 Verwenden Sie die Taste ☀/❄, um die Betriebsart (Heizen oder Kühlen) auszuwählen, die Sie abfragen möchten.

2 Drücken Sie die Taste ⏎.

Die aktuelle Betriebsart blinkt.

3 Drücken Sie die Taste ⏎, um die ausgewählte Betriebsart zu bestätigen.

Der aktuelle Tag blinkt.

4 Wählen Sie den Tag aus, den Sie gerne mithilfe der Tasten ⏲▲ und ⏲▼ abfragen möchten.

Der ausgewählte Tag blinkt.

5 Drücken Sie die Taste ⏎, um den ausgewählten Tag zu bestätigen.

Die erste programmierte Maßnahme des ausgewählten Tages wird angezeigt.

6 Verwenden Sie die Tasten ⏲▲ und ⏲▼ um die anderen programmierten Maßnahmen dieses Tages abzufragen.

Dies wird als Ablesebetriebsart bezeichnet. Leere Programmmaßnahmen (z.B. 4 und 5) werden nicht angezeigt.

Durch mehrmaliges Drücken der Taste ⏲⊗, kehren Sie zu den vorherigen Schritten in diesem Verfahren zurück und letztendlich zum Normalbetrieb.

Abfragen der Brauchwasser-Heizung, der Zusatzheizung oder des geräuscharmen Betriebs

Das Abfragen der Brauchwasser-Heizung, der Zusatzheizung oder des geräuscharmen Betriebs wird wie folgt ausgeführt:

Die Rückkehr zu den vorherigen Schritten in diesem Vorgang wird durch Drücken der Taste ⏲⊗ durchgeführt.

1 Drücken Sie die Taste ⏎.

Die aktuelle Betriebsart blinkt.

2 Verwenden Sie die Tasten ⏲▲ und ⏲▼, um den Modus auszuwählen, den Sie abfragen möchten (geräuscharmer Betrieb, Zusatzheizung oder Brauchwasser-Heizung).

Die ausgewählte Betriebsart blinkt.

3 Drücken Sie die Taste ⏎, um die ausgewählte Betriebsart zu bestätigen.

Die erste programmierte Maßnahme wird angezeigt.

4 Verwenden Sie die Tasten ⏲▲ und ⏲▼ um die anderen programmierten Maßnahmen abzufragen.

Dies wird als Ablesebetriebsart bezeichnet. Leere Programmmaßnahmen (z.B. 4 und 5) werden nicht angezeigt.

Durch mehrmaliges Drücken der Taste ⏲⊗, kehren Sie zu den vorherigen Schritten in diesem Verfahren zurück und letztendlich zum Normalbetrieb.

Tipps und Tricks

Programmieren des nächsten Tages/der nächsten Tage

Nach der Bestätigung der programmierten Maßnahmen eines bestimmten Tages (d.h. nach Drücken der Taste ⏎ 5 Sekunden lang), drücken Sie einmal die Taste ⏲⊗. Sie können nun einen anderen Tag auswählen mithilfe der Tasten ⏲▲ und ⏲▼ und Abfragen und Programmieren erneut starten.

Kopieren programmierter Maßnahmen zum nächsten Tag

Beim Kühl-/Heizprogramm ist es möglich, alle programmierten Maßnahmen eines bestimmten Tages zum nächsten Tag zu kopieren (z.B. alle programmierten Maßnahmen von "MON" zu "TUE" kopieren).

Gehen Sie wie folgt vor, um programmierte Maßnahmen zum nächsten Tag zu kopieren:

1 Drücken Sie die Taste ⏎.

Die aktuelle Betriebsart blinkt.

2 Verwenden Sie die Tasten ⏲▲ und ⏲▼ um die Betriebsart, die Sie programmieren möchten, auszuwählen.

Die ausgewählte Betriebsart blinkt.

Sie können die Programmierung verlassen, indem Sie die Taste ⏲⊗ drücken.

3 Drücken Sie die Taste ⏎, um die ausgewählte Betriebsart zu bestätigen.

Der aktuelle Tag blinkt.

4 Wählen Sie den Tag aus, den Sie gerne zum nächsten Tag mithilfe der Tasten ⏲▲ und ⏲▼ kopieren möchten.

Der ausgewählte Tag blinkt.

Sie können zu Schritt 2 zurückkehren, indem Sie die Taste ⏲⊗ drücken.

5 Drücken Sie die Tasten ⏎ und ⏲⊗ 5 Sekunden lang gleichzeitig.

Nach 5 Sekunden zeigt die Anzeige den nächsten Tag an (z.B. "TUE" wenn "MON" zuerst ausgewählt wurde). Dies zeigt an, dass der Tag kopiert wurde.

Sie können zu Schritt 2 zurückkehren, indem Sie die Taste ⏲⊗ drücken.

Löschen einer oder mehrerer programmierten Maßnahmen

Das Löschen einer oder mehrerer programmierten Maßnahmen wird zur gleichen Zeit durchgeführt wie das Speichern der programmierten Maßnahmen.

Wenn alle Maßnahmen für einen Tag programmiert wurden, vergewissern Sie sich, dass die Anzeige die höchste Maßnahmennummer anzeigt, die Sie gerne speichern möchten. Indem Sie die Taste ⏎ 5 Sekunden lang drücken, speichern Sie alle Maßnahmen ausgenommen jener mit einer höheren Maßnahmennummer als derjenigen die angezeigt wird.

Z.B. wenn die Taste ⏎ gedrückt wird, wenn die Maßnahmennummer 3 angezeigt wird, werden die Maßnahmen 1, 2 und 3 gespeichert, jedoch 4 und 5 werden gelöscht.

Löschen eines Modus

1 Drücken Sie die Taste ⏎.

Die aktuelle Betriebsart blinkt.

2 Verwenden Sie die Tasten ⏲▲ und ⏲▼, um den Modus auszuwählen, den Sie löschen möchten (geräuscharmer Betrieb, Zusatzheizung oder Brauchwasser-Heizung).

Die ausgewählte Betriebsart blinkt.

3 Drücken Sie die Taste ⏎ und ⓕA gleichzeitig 5 Sekunden lang, um den ausgewählten Modus zu löschen.

Löschen eines Wochentages (Kühl- oder Heizmodus)

1 Verwenden Sie die Taste ☀/❄, um die Betriebsart (Heizen oder Kühlen) auszuwählen, die Sie löschen möchten.

2 Drücken Sie die Taste ⏎.

Die aktuelle Betriebsart blinkt.

3 Drücken Sie die Taste ⏎, um die ausgewählte Betriebsart zu bestätigen.

Der aktuelle Tag blinkt.

4 Wählen Sie den Tag aus, den Sie gerne mithilfe der Tasten ⏲▲ und ⏲▼ löschen möchten.

Der ausgewählte Tag blinkt.

5 Drücken Sie die Taste ⏎ und ⓕA gleichzeitig 5 Sekunden lang, um den ausgewählten Tag zu löschen.

BAUSEITIGE EINSTELLUNGEN

HINWEIS

Bei den Standardwerten, die in "Tabelle bauseitige Einstellungen" auf Seite 15 angegeben sind, handelt es sich um Werkseinstellungen. Die Anfangswerte sollten je nach Anwendung ausgewählt werden. Diese Werte sollten von Ihrem Installateur bestätigt werden.

VORSICHT

Die Werte für die bauseitige Einstellung [2] sind abhängig von den lokal geltenden Vorschriften und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

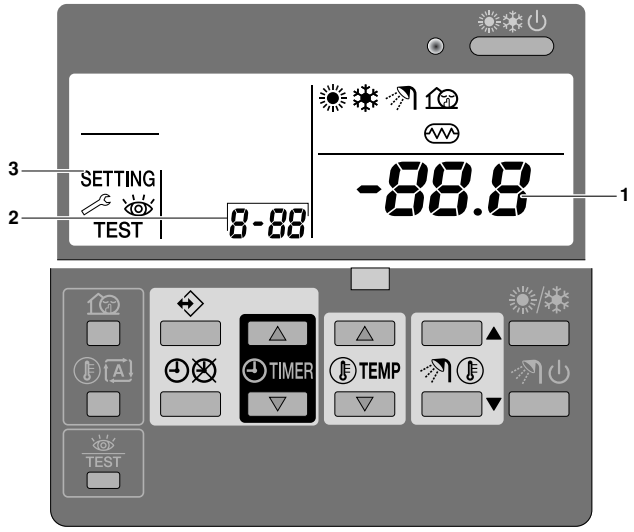
Die bauseitige Einstellung [9] richtet sich nach der Anwendung.

Bevor Sie diese Einstellungen ändern, bedarf es der Zustimmung Ihres Installateurs und/oder die Änderung muss den lokal geltenden Vorschriften und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Die Inneneinheit sollte durch den Installateur so konfiguriert werden, dass es der Installationsumgebung (Außenklima, installierte Optionen, etc.) und dem Bedarf des Benutzers entspricht. Die in "Tabelle bauseitige Einstellungen" auf Seite 15 angegebenen bauseitigen Einstellungen können je nach Wunsch des Kunden geändert werden. Dazu sind eine Anzahl so genannter bauseitiger Einstellungen verfügbar. Diese bauseitigen Einstellungen sind verfügbar und programmierbar durch die Benutzerschnittstelle an der Inneneinheit.
Jeder bauseitigen Einstellung wird eine 3-stellige Zahl oder ein Code zugeordnet, zum Beispiel [1-03], welche an der Anzeige der Benutzerschnittstelle angezeigt wird. Die erste Zahl [1] zeigt den 'ersten Code' oder die bauseitige Einstellungsgruppe an. Die zweite und dritte Zahl [03] zeigen zusammen den 'zweiten Code' an.
Eine Liste aller bauseitigen Einstellungen und Standardwerte wird unter "Tabelle bauseitige Einstellungen" auf Seite 15 angegeben. In derselben Liste, haben wir 2 Spalten für die Erfassung von Datum und Wert der geänderten bauseitigen Einstellungen bei Abweichung zum Standardwert vorgesehen.
Eine detaillierte Beschreibung jeder bauseitigen Einstellung ist unter "Detaillierte Beschreibung" auf Seite 12 beschrieben.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um eine oder mehrere bauseitige Einstellungen zu ändern.



1 Drücken Sie die Taste TEST mindestens 5 Sekunden, um die BAUSEITIG EINGESTELLTE BETRIEBSART einzugeben.
Das Bildsymbol SETTING (3) wird angezeigt. Der aktuell ausgewählte bauseitige Einstellungscode wird angegeben *8-88* (2), mit dem eingestellten Wert *-88.8*, der rechts angezeigt wird (1).

2 Drücken Sie die Taste ⓕTEMP▲, um den entsprechenden ersten Code der bauseitigen Einstellung auszuwählen.

3 Drücken Sie die Taste TEMP ▼, um den entsprechenden zweiten Code der bauseitigen Einstellung auszuwählen.

4 Drücken Sie die Taste TIMER ▲ und die Taste TIMER ▼, um den eingestellten Wert der ausgewählten bauseitigen Einstellung zu ändern.

5 Speichern Sie den neuen Wert, indem Sie die Taste ⊗ drücken.

6 Wiederholen Sie Schritt 2 bis 4, um die anderen bauseitigen Einstellungen wie gewünscht zu ändern.

7 Drücken Sie nach Beendigung die Taste "TEST", um die BAUSEITIGE EINGESTELLTE BETRIEBSART zu verlassen.

HINWEIS

Änderungen, die an einer bestimmten bauseitigen Einstellung vorgenommen werden, werden nur gespeichert wenn die Taste ⊗ gedrückt wird. Das Navigieren zu einem neuen bauseitigen Einstellungscode oder das Drücken der Taste TEST verwirft die durchgeführte Änderung.

- Vor der Auslieferung wurden die festgelegten Werte eingestellt, wie unter "Tabelle bauseitige Einstellungen" auf Seite 15 dargestellt.
- Wenn Sie die BAUSEITIG EINGESTELLTE BETRIEBSART verlassen, wird eventuell "88" an der LCD-Anzeige der Benutzerschnittstelle angezeigt, während die Einheit sich selbst initialisiert.

Detaillierte Beschreibung

[0] Niveautoleranz des Benutzers

Falls erforderlich, können bestimmte Tasten der Benutzerschnittstelle für den Benutzer als nicht verfügbar gemacht werden.

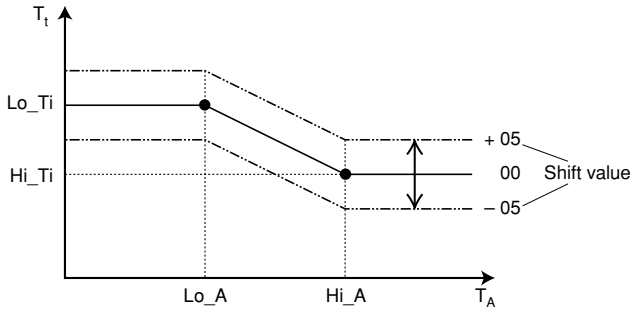
Es gibt drei Einstellstufen (siehe nachfolgende Tabelle). Sie schalten um zwischen Stufe 1 und Stufe 2/3, indem Sie gleichzeitig die Tasten TIMER ▲ und TIMER ▼ gedrückt halten und dann sofort gleichzeitig die Tasten 🏠 und TEMP A drücken, so dass alle 4 Tasten zusammen mindestens 5 Sekunden lang gedrückt sind (im Normalbetrieb). Beachten Sie, dass keine quittierende Anzeige erfolgt. Bei Auswahl von Stufe 2/3 wird die Stufe — entweder Stufe 2 oder Stufe 3 — durch die bauseitige Einstellung [0-00] bestimmt.

		Niveautoleranz		
Taste		**1**	**2**	**3**
Taste geräuscharmer Betrieb	🏠	betriebsbereit	—	—
Wetterabhängige Sollwert-Taste	TEMP A	betriebsbereit	—	—
Taste Programmuhr aktivieren/deaktivieren	⊗	betriebsbereit	betriebsbereit	—
Programmiertaste	◈	betriebsbereit	—	—
Tasten Zeiteinstellung	TIMER ▲ / TIMER ▼	betriebsbereit	—	—
Taste Kontrolle/Testbetrieb	TEST	betriebsbereit	—	—

[1] Wetterabhängiger Sollwert (reiner Heizbetrieb)

Die wetterabhängigen bauseitigen Sollwerteinstellungen bestimmen die Parameter für den wetterabhängigen Betrieb der Einheit. Wenn der wetterabhängige Betrieb aktiv ist, wird die Wassertemperatur automatisch abhängig von der Außentemperatur bestimmt: Kältere Außentemperaturen resultieren in wärmerem Wasser und umgekehrt. Während des wetterabhängigen Betriebs, kann der Benutzer die Zielwassertemperatur um maximal 5°C nach oben oder unten verstellen.

- [1-00] Niedrige Umgebungstemperatur (Lo_A): Niedrige Außentemperatur.
- [1-01] Hohe Umgebungstemperatur (Hi_A): Hohe Außentemperatur.
- [1-02] Sollwert bei niedriger Umgebungstemperatur (Lo_Ti): Sollwassertemperatur bei Austritt, wenn die Außentemperatur gleich ist oder unter die niedrige Umgebungstemperatur fällt (Lo_A).
  Beachten Sie, dass der Wert Lo_Ti *höher* sein muss als Hi_Ti, da bei kälteren Außentemperaturen (d.h. Lo_A) wärmeres Wasser erforderlich ist.
- [1-03] Sollwert bei hoher Umgebungstemperatur (Hi_Ti): Sollwassertemperatur bei Austritt, wenn die Außentemperatur gleich ist oder über die hohe Umgebungstemperatur ansteigt (Hi_A).
  Beachten Sie, dass der Wert Hi_Ti *niedriger* sein muss als Lo_Ti, da bei wärmeren Außentemperaturen (d.h. Hi_A) weniger warmes Wasser ausreicht.



T_t Soll-Wassertemperatur

T_A Umgebungstemperatur (Außen)

Shift value = Verstellwert

[2] Funktion Desinfektion

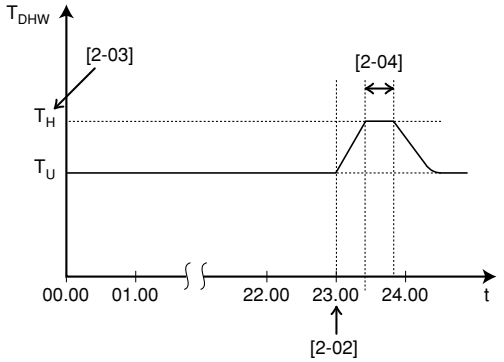
Ist nur gültig bei Anlagen mit einem Brauchwassertank.

Die Desinfektionsfunktion dient zum Desinfizieren des Brauchwassertanks. Das geschieht, indem in bestimmten Zeitabständen das Wasser im Tank auf eine bestimmte Temperatur aufgeheizt wird.

VORSICHT

Die bauseitigen Einstellungen der Funktion Desinfektion sollten vom Monteur gemäß den lokalen und staatlichen Vorschriften konfiguriert werden.

- [2-00] Betriebsinterval: Tag(e) der Woche, an denen das Wasser im Tank aufgeheizt werden sollte.
- [2-01] Status: bestimmt ob die Funktion Desinfektion eingeschaltet wird (1) oder aus (0).
- [2-02] Startzeit: Zeitpunkt des Tages, an dem das Wasser im Tank aufgeheizt werden sollte.
- [2-03] Sollwert: zu erreichende hohe Wassertemperatur.
- [2-04] Interval: Zeitpunkt der bestimmt, wie lange die Sollwerttemperatur aufrecht erhalten werden sollte.



T_{DHW}	Brauchwasser-Temperatur
T_U	Benutzer-Sollwerttemperatur (wie an der Benutzerschnittstelle festgelegt)
T_H	Hohe Sollwerttemperatur [2-03]
t	Zeit

WARNUNG

Denken Sie daran, dass nach Durchführung der Desinfektion die Temperatur des Warmwassers, das aus einem Warmwasserhahn entnommen wird, so heiß ist, dass seine Temperatur dem Wert entspricht, der durch die bauseitige Einstellung [2-03] festgelegt ist.

Falls das Warmwasser aus dem Brauchwassertank so heiß sein könnte, dass für Menschen Verbrühungsgefahr besteht, sollte ein Mischventil (bauseitig zu liefern) am Auslasswasserhahn des Brauchwassertanks installiert werden. Dieses Mischventil sollte dann dafür sorgen, dass die Temperatur des aus dem Warmwasserhahn entnommenen Wassers niemals höher sein kann als eine vorher eingestellte Maximaltemperatur. Die Maximaltemperatur muss so festgelegt werden, dass sie den lokal geltenden Vorschriften und den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

[3] Automatischer Neustart

Wenn der Strom nach einem Stromausfall wieder hergestellt wird, wendet die Funktion automatischer Neustart die Einstellungen der Benutzerschnittstelle zum Zeitpunkt des Stromausfalls wieder an.

HINWEIS Es ist daher empfehlenswert, die Funktion automatischer Neustart aktiviert zu lassen.

Beachten Sie, dass bei deaktivierter Funktion die Programmuhr nicht aktiviert wird, wenn die Stromversorgung zur Einheit nach einem Stromausfall wieder hergestellt wird. Drücken Sie die Taste ⏲⊗, um die Programmuhr erneut zu aktivieren.

- [3-00] Status: bestimmt, ob die Funktion automatischer Neustart eingeschaltet wird **EIN (0)** oder **AUS (1)**.

HINWEIS Wird bei dieser Art Niedertarif-Netzanschluss die Stromversorgung unterbrochen, muss die Funktion automatischer Neustart aktiviert sein.

[4] Ausschalt-Temperatur der Raumheizung

Ausschalt-Temperatur der Raumheizung

- [4-02] Ausschalt-Temperatur der Raumheizung: Außentemperatur (draußen), bei deren Erreichen die Raumheizung ausgeschaltet wird, damit die Räume nicht überheizt werden.

[9] Sollwertbereiche Heizen und Kühlen

Der Zweck dieser bauseitigen Einstellung ist, den Benutzer davon abzuhalten eine falsche Austrittswassertemperatur (d.h. zu heiß oder zu kalt) auszuwählen. Dazu kann der für den Benutzer verfügbare Sollwertbereich der Heiztemperatur und der Kühltemperatur konfiguriert werden.

VORSICHT

- Im Fall einer Bodenheizung, ist es wichtig, die maximale Austrittswassertemperatur beim Heizbetrieb gemäß den Spezifikationen der Bodenheizungsanlage einzuschränken.
- Im Fall einer Bodenkühlung ist es wichtig, die minimale Wasser-Austrittswassertemperatur beim Kühlbetrieb (bauseitige Einstellung von Parameter [9-03]) auf 16~18°C zu beschränken, um Kondensation am Boden zu verhindern.

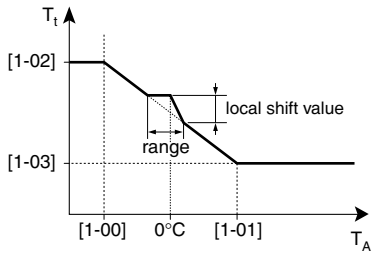
- [9-00] Obere Grenze des Heiz-Sollwerts: maximale Austrittswassertemperatur bei Heizbetrieb.
- [9-01] Untere Grenze des Heiz-Sollwerts: Mindest-Austrittswassertemperatur bei Heizbetrieb.
- [9-02] Obere Grenze des Kühl-Sollwerts: maximale Austrittswassertemperatur bei Kühlbetrieb.
- [9-03] Untere Grenze des Kühl-Sollwerts: Mindest-Austrittswassertemperatur bei Kühlbetrieb.

[D] Lokaler wetterabhängiger Verstellwert

Lokaler wetterabhängiger Verstellwert

Die bauseitige Einstellung des wetterabhängigen Verstellwertes ist nur dann relevant, wenn der wetterabhängige Sollwert (siehe bauseitige Einstellung "[1] Wetterabhängiger Sollwert (reiner Heizbetrieb)" auf Seite 12) ausgewählt ist.

- [D-03] Lokaler wetterabhängiger Verstellwert: bestimmt den Verstellwert des wetterabhängigen Sollwertes bei einer Außentemperatur von 0°C.



T_t	Zieltemperatur des Wassers
T_A	Außentemperatur
range	Bereich
local shift value	Lokaler Verstellwert
[1-00], [1-01], [1-02], [1-03]	Geeignete bauseitige Einstellung des wetterabhängigen Sollwertes [1]

[D-03]	Bereich der Außentemperatur (T_A)	Lokaler Verstellwert
0	—	—
1	–2°C~2°C	2
2		4
3	–4°C~4°C	2
4		4

[E] Anzeige von Geräteinformationen

- [E-00] Anzeige der Software-Version (Beispiel: 23)
- [E-01] Anzeige der EEPROM-Version (Beispiel: 23)
- [E-02] Anzeige der Modellnummer bzw. -kennung (Beispiel: 11)
- [E-03] Anzeige der Temperatur der Kältemittelflüssigkeit
- [E-04] Anzeige der Wassertemperatur am Einlass

HINWEIS

Die Anzeigen [E-03] und [E-04] werden nicht fortlaufend aktualisiert. Die Anzeige der Temperaturangaben wird erst dann aktualisiert, wenn Sie erneut durch die ersten Codes der bauseitig festzulegenden Einstellparameter gehen.

Tabelle bauseitige Einstellungen

Erster Code	Zweiter Code	Einstellungsname	Monteureinstellung bei Abweichung zum Standardwert				Standard-wert	Baureihe	Stufe	Einheit
			Datum	Wert	Datum	Wert				
0	**Niveautoleranz des Benutzers**									
	00	Niveautoleranz des Benutzers					3	2/3	1	—
1	**Wetterabhängiger Sollwert**									
	00	Niedrige Umgebungstemperatur (Lo_A)					–10	–20~5	1	°C
	01	Hohe Umgebungstemperatur (Hi_A)					15	10~20	1	°C
	02	Sollwert bei niedriger Umgebungstemperatur (Lo_TI)					40	25~55	1	°C
	03	Sollwert bei hoher Umgebungstemperatur (Hi_TI)					25	25~55	1	°C
2	**Funktion Desinfektion**									
	00	Betriebsintervall					Fri	Mon~Sun, alle	—	—
	01	Status					1 (EIN)	0/1	—	—
	02	Startzeit					23:00	0:00~23:00	1:00	Stunde
	03	Sollwert					70	40~80	5	°C
	04	Intervall					10	5~60	5	Min
3	**Automatischer Neustart**									
	00	Status					0 (EIN)	0/1	—	—
4	**Ausschalt-Temperatur der Raumheizung**									
	00	Installationsbedingte Einstellung								
	01	Installationsbedingte Einstellung								
	02	Ausschalt-Temperatur der Raumheizung					25	14~25	1	°C
	03	Installationsbedingte Einstellung								
	04	Installationsbedingte Einstellung								
5	**Installationsbedingte Einstellungen**									
	00	Installationsbedingte Einstellung								
	01	Installationsbedingte Einstellung								
	02	Installationsbedingte Einstellung								
	03	Installationsbedingte Einstellung								
	04	Installationsbedingte Einstellung								
6	**Installationsbedingte Einstellungen**									
	00	Installationsbedingte Einstellung								
	01	Installationsbedingte Einstellung								
	02	Installationsbedingte Einstellung								
7	**Installationsbedingte Einstellungen**									
	00	Installationsbedingte Einstellung								
	01	Installationsbedingte Einstellung								
	02	Installationsbedingte Einstellung								
	03	Installationsbedingte Einstellung								
	04	Installationsbedingte Einstellung								
8	**Installationsbedingte Einstellungen**									
	00	Installationsbedingte Einstellung								
	01	Installationsbedingte Einstellung								
	02	Installationsbedingte Einstellung								
	03	Installationsbedingte Einstellung								
	04	Installationsbedingte Einstellung								
9	**Sollwertbereiche Heizen und Kühlen**									
	00	Obere Grenze des Heiz-Sollwerts					55	37~55	1	°C
	01	Untere Grenze des Heiz-Sollwerts					25	15~37	1	°C
	02	Obere Grenze des Kühl-Sollwerts					22	18~22	1	°C
	03	Untere Grenze des Kühl-Sollwerts					5	5~18	1	°C
	04	Installationsbedingte Einstellung								

Erster Code	Zweiter Code	Einstellungsname	Monteureinstellung bei Abweichung zum Standardwert				Standard-wert	Baureihe	Stufe	Einheit
			Datum	Wert	Datum	Wert				
D	**Lokaler wetterabhängiger Verstellwert**									
	00	Installationsbedingte Einstellung								
	01	Installationsbedingte Einstellung								
	02	Installationsbedingte Einstellung								
	03	Lokaler wetterabhängiger Verstellwert					0	0/1/2/3/4	—	—
E	**Anzeige von Geräteinformationen**									
	00	Software-Version					Nur lesen (read-only)	—	—	—
	01	EEPROM-Version					Nur lesen (read-only)	—	—	—
	02	Modellkennung					Nur lesen (read-only)	—	—	—
	03	Wassertemperatur bei Eintritt					Nur lesen (read-only)	—	—	°C
	04	Temperatur der Kältemittel-Flüssigkeit					Nur lesen (read-only)	—	—	°C
F	**Installationsbedingte Einstellung**									
	00	Installationsbedingte Einstellung								
	01	Installationsbedingte Einstellung								
	02	Installationsbedingte Einstellung								
	03	Installationsbedingte Einstellung								
	04	Installationsbedingte Einstellung								

WARTUNG

Wichtige Informationen hinsichtlich des verwendeten Kältemittels

Dieses Produkt enthält fluorierte Treibhausgase, die durch das Kyoto-Protokoll abgedeckt werden.

Kältemitteltyp: R410A
GWP(1) Wert: 1975

(1) GWP = Treibhauspotential

Überprüfungen in Bezug auf Kältemittellecks müssen in regelmäßigen Abständen je nach den europäischen oder nationalen Bestimmungen durchgeführt werden. Kontaktieren Sie bitte Ihren örtlichen Händler bezüglich weiterer Informationen.

Wartungsarbeiten

GEFAHR

- Wasserleitungen während des Betriebs oder kurz danach nicht berühren, da sie heiß sein könnten. Sie könnten Verbrennungen an den Händen davon tragen. Um kein Verletzungsrisiko einzugehen, warten Sie, bis die Rohre sich auf die normale Temperatur abgekühlt haben, oder tragen Sie entsprechende Schutzhandschuhe.
- Niemals mit nassen Händen einen Schalter berühren. Es besteht sonst Stromschlaggefahr.

WARNUNG

Kältemittelleitungen während des Betriebs oder kurz danach nicht berühren, da sie heiß oder auch sehr kalt sein könnten - je nach Zustand des Kältemittels, das durch die Leitungen, den Verdichter und andere Teile des Kältemittelkreislaufs fließt. Ihre Hände könnten Verbrennungen oder Frostbeulen davon tragen, wenn Sie die Kältemittelleitungen berühren. Um kein Verletzungsrisiko einzugehen, warten Sie, bis die Rohre die normale Temperatur wiedererlangt haben, oder tragen Sie entsprechende Schutzhandschuhe.

Um einen optimalen Betrieb der Einheit zu gewährleisten, müssen in regelmäßigen Abständen eine Reihe von Kontrollen und Inspektionen der Komponenten und der bauseitigen Verkabelung durchgeführt werden, am besten jedes Jahr. Die Wartung sollte durch einen Techniker Ihrer lokalen Rotex Niederlassung durchgeführt werden (siehe Installationsanleitung).

Vom Benutzer sind nur die folgenden Wartungs- und Pflegearbeiten durchzuführen:

- Den Fernregler sauber halten. Dazu ein weiches feuchtes Tuch verwenden.
- Überprüfen, dass der vom Manometer angezeigte Wasserdruck über 1 bar ist.

Nur bei optionalem Brauchwassertank:

- Mindestens alle 6 Monate muss überprüft werden, ob das am Brauchwassertank installierte Druckentlastungsventil ordnungsgemäß funktioniert: Es ist wichtig, dass der Hebel auf dem Ventil betätigt wird, um zu verhindern, dass sich Mineralien ablagern können, so dass dadurch das Funktionieren des Ventils beeinträchtigt werden könnte. Und es muss überprüft werden, dass das Ventil und das Abflussrohr nicht blockiert sind. Der Hebel sollte langsam und vorsichtig betätigt werden, damit nicht ein Sturzbach heißen Wassers aus dem Abflussrohr abließt.
  Eine fehlerhafte Betätigung des Druckentlastungsventil-Betätigungshebels kann zur Explosion des Brauchwasser-Aufheizgerätes führen.
- Falls aus dem Abflussrohr kontinuierlich Wasser leckt, kann das ein Anzeichen dafür sein, dass mit dem Brauchwasser-Aufheizgerät etwas nicht in Ordnung ist.
- Wird am Druckentlastungsventil ein Abflussrohr angeschlossen, dann muss dieses ein kontinuierliches Gefälle nach unten haben, und die Umgebung, in der es installiert wird, muss frostfrei sein. Das in der Luft befindliche Ende muss offen sein.

VORSICHT

Bei Beschädigungen des Stromversorgungskabels muss dieses vom Hersteller, dessen Vertreter oder einer entsprechend qualifizierten Fachkraft ausgewechselt werden, um Gefährdungsrisiken auszuschließen.

Stillstand

HINWEIS

Während längerer Stillstandzeiträumen, z.B. während des Sommers mit reinem Heizbetrieb, ist es äußerst wichtig DIE STROMVERSORGUNG in Richtung Einheit NICHT ABZUSCHALTEN.

Durch Abschalten der Stromversorgung würde die in Zeitabständen sich wiederholende Pumpenbewegung unterbunden, die verhindert, dass die Pumpe sich festfrisst.

Fehlerbeseitigung

Die Richtlinien unten könnten hilfreich sein bei der Lösung Ihres Problems. Wenn Sie den Fehler nicht beseitigen können, fragen Sie Ihren Monteur.

Mögliche Ursachen	Abhilfe
Keine Anzeige auf dem Fernregler (Anzeige leer)	• Überprüfen Sie, ob Ihre Anlage noch am Netz angeschlossen ist. • Die Niedertarif-Stromversorgung ist aktiv (siehe Installationsanleitung).
Einer der Fehlercodes wird angezeigt	Wenden Sie sich an Ihren Händler. Eine detaillierte Liste aller Fehlercodes finden Sie in der Installationsanleitung.
Der Timer arbeitet nicht ordnungsgemäß, und die programmierten Aktionen werden zu falschen Zeiten ausgeführt (z.B. 1 Stunde zu spät oder zu früh)	Überprüfen Sie, ob die Uhrzeit und der Wochentag korrekt eingestellt sind. Korrigieren Sie die Einstellung, falls erforderlich.
Der Timer ist korrekt programmiert, aber es hat keine Wirkung.	Falls das Symbol ◴⊠ nicht angezeigt wird, dann drücken Sie die Taste ◴⊠, um den Timer zu aktivieren.
Zu schwache Leistung	Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Vorschriften zur Entsorgung

Die Demontage des Geräts sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und möglichen weiteren Teilen muss gemäß den entsprechenden örtlichen und staatlichen Bestimmungen erfolgen.

Ihr Produkt ist mit diesem Symbol gekennzeichnet. Das bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte nicht mit unsortiertem Haushaltsabfall entsorgt werden dürfen.

Versuchen Sie auf keinen Fall das System selbst zu demontieren. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und möglichen weiteren Teilen muss von einem qualifizierten Monteur gemäß den entsprechenden örtlichen und staatlichen Bestimmungen vorgenommen werden.

Die Einheiten müssen bei einer fachkundigen Einrichtung für Wiederverwendung, Recycling und Wiedergewinnung aufbereitet werden. Indem Sie dieses Produkt korrekt entsorgen, helfen Sie potenzielle negative Folgen für die Umwelt und die Gesundheit der Menschen zu vermeiden. Nehmen Sie bitte hinsichtlich weiterer Informationen Kontakt auf mit dem Monteur oder den örtlichen Behörden.

Hinweise

CONTENTS

Page

Introduction 1
This manual 1
General information 1
Safety considerations 2
Operating the unit 2
Introduction 2
Operating the digital controller 3
Features and functions 3
Basic controller functions 3
Clock function 3
Schedule timer function 3
Name and function of buttons and icons 3
Setting up the controller 5
Setting the clock 5
Setting the schedule timer 5
Description of the operation modes 5
Space heating operation 5
Space cooling operation 5
Domestic water heating operation 5
Quiet mode operation 5
Controller operations 5
Manual operation 5
Schedule timer operation 6
Programming and consulting the schedule timer 7
Getting started 7
Programming 8
Consulting programmed actions 9
Tips and tricks 10
Field settings 10
Procedure 10
Detailed description 11
Field settings table 13
Maintenance 15
Important information regarding the refrigerant used 15
Maintenance activities 15
Standstill 15
Troubleshooting 15
Disposal requirements 15

READ THIS MANUAL ATTENTIVELY BEFORE STARTING UP THE UNIT. DO NOT THROW IT AWAY. KEEP IT IN YOUR FILES FOR FUTURE REFERENCE.

The English text is the original instruction. Other languages are translations of the original instructions.

This appliance is not intended for use by persons, including children, with reduced physical, sensory or mental capabilities, or lack of experience and knowledge, unless they have been given supervision or instruction concerning use of the appliance by a person responsible for their safety.
Children should be supervised to ensure that they do not play with the appliance.

Before operating the unit, make sure the installation has been carried out correctly by a professional Rotex dealer.

If you feel unsure about operation, contact your Rotex dealer for advice and information.

INTRODUCTION

This manual

This manual describes how to start up and switch off the unit, set parameters and configure the schedule timer by means of the controller, maintain the unit and solve operational problems.

General information

Thank you for purchasing this indoor unit.

The unit is the indoor part of the air to water RRHQ or RRLQ heat pumps. These units are designed for wall mounted indoor installation. The units can be combined with Rotex fan coil units, floor heating applications, low temperature radiators and Rotex domestic water heating applications.

Heating/cooling units and heating only units

The unit range consists of two main versions: a heating/cooling (RKHBX) version and a heating only (RKHBH) version.

Both versions are delivered with an integrated backup heater for additional heating capacity during cold outdoor temperatures. The backup heater also serves as a backup in case of malfunctioning of the outdoor unit. The backup heater models are available for a heating capacity of 3, 6 and 9 kW, and – depending on the heating capacity – for two different power supply specifications.

Indoor unit model	Backup heater capacity	Backup heater nominal voltage
RKHB*008BA3V3	3 kW	1x 230 V
RKHB*008BA6V3	6 kW	1x 230 V
RKHB*008BA6WN	6 kW	3x 400 V
RKHB*008BA9WN	9 kW	3x 400 V

Domestic hot water tank (option)

An optional RKHW* domestic hot water tank with integrated 3 kW electrical booster heater can be connected to the indoor unit. The domestic hot water tank is available in one size only: 300 litre. Refer to the domestic hot water tank installation manual for further details.

Remote thermostat kit (option)

An optional room thermostat RKRTW, RKRTWA, or RKRTR can be connected to the indoor unit. Refer to the operation manual of the room thermostat for more information.

Safety considerations

The precautions listed here are divided into the following two types. Both cover very important topics, so be sure to follow them carefully.

Meanings of **DANGER**, **WARNING**, **CAUTION** and **NOTE** symbols.

DANGER

Indicates an imminently hazardous situation which, if not avoided, will result in death or serious injury.

WARNING

Indicates a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in death or serious injury.

CAUTION

Indicates a potentially hazardous situation which, if not avoided, may result in minor or moderate injury. It may also be used to alert against unsafe practices.

NOTE

Indicates situations that may result in equipment or property-damage accidents only.

Danger

- Do not touch water pipes during and immediately after operation as the pipes may be hot. Your hand may suffer burns. To avoid injury, give the piping time to return to normal temperature or be sure to wear proper gloves.
- Do not touch any switch with wet fingers. Touching a switch with wet fingers can cause electrical shock.

Warning

- Never directly touch any accidental leaking refrigerant. This could result in severe wounds caused by frostbite.
- Do not touch the refrigerant pipes during and immediately after operation as the refrigerant pipes may be hot or cold, depending on the condition of the refrigerant flowing through the refrigerant piping, compressor, and other refrigerant cycle parts. Your hands may suffer burns or frostbite if you touch the refrigerant pipes. To avoid injury, give the pipes time to return to normal temperature or, if you must touch them, be sure to wear proper gloves.

OPERATING THE UNIT

INTRODUCTION

The heat pump system is designed to provide you a comfortable indoor climate for many years at low energy consumption.

To get the most comfort with the lowest energy consumption out of your system, it is very important to observe the items listed below.

Defining possible schedule timer actions for each day and filling out the form at the very end of this manual can help you minimize the energy consumption. Ask your installer for support if required.

- Make sure the heat pump system works at the lowest possible hot water temperature required to heat your house.

  To optimize this, make sure the weather dependent set point is used and configured to match the installation environment. Refer to "Field settings" on page 10.
- It is advised to install the room thermostat connected to the indoor unit. This will prevent excessive space heating and will stop the outdoor unit and the indoor circulation pump when the room temperature is above the thermostat set point.
- Next recommendations only apply to installations with an optional domestic hot water tank.
  - Make sure the domestic hot water is only heated up to the domestic hot water temperature you require.
    Start with a low domestic hot water temperature set point (e.g. 45°C), and only increase if you feel that the domestic hot water supply temperature is not sufficient.
  - Make sure the domestic water heating by booster heater only start 1 to 2 hours before you expect domestic hot water usage.
    In case you only need a lot of domestic hot water in the evening or in the morning, only allow domestic water heating by booster heater during early morning and early evening. Also keep hours with low electricity cost tariffs in mind.
    To do this, program both the domestic water heating and booster heating schedule timer. Refer to Programming in chapter "Programming and consulting the schedule timer" on page 7.
  - If the domestic hot water is not used for two weeks or more, a quantity of hydrogen gas which is highly flammable may accumulate in the domestic hot water tank. To dissipate this gas safely, it is recommended that a hot tap be turned on for several minutes at a sink, basin, or bath, but not at a dishwasher, clothes washer or other appliance. During this procedure there must be no smoking, open flame or any electrical appliance operating nearby. If hydrogen is discharged through the tap, it will probably make a sound as of air escaping.

OPERATING THE DIGITAL CONTROLLER

Operating the RKHB* unit comes down to operating the digital controller.

CAUTION

Never let the digital controller get wet. This may cause an electric shock or fire.

Never press the buttons of the digital controller with a hard, pointed object. This may damage the digital controller.

Never inspect or service the digital controller yourself, ask a qualified service person to do this.

Features and functions

The digital controller is a state of the art controller that offers full control over your installation. It can control a heating/cooling and a heating only installation.

Both installations are available in multiple versions which vary in capacity, electrical supply and installed equipment (with an optional domestic hot water tank with a booster heater).

- Descriptions in this manual that apply to a specific installation or that depend on the installed equipment, are marked with an asterisk (*).
- Some functions described in this manual may not be available or should not be available. Ask your installer or your local dealer for more information on permission levels.

Basic controller functions

The basic controller functions are:

- Turning the unit ON/OFF.
- Operation mode change-over:
  - space heating (refer to page 5),
  - space cooling (refer to page 5) (*),
  - domestic water heating (refer to page 5) (*).
- Selection of features:
  - quiet mode (refer to page 5),
  - weather dependent control (refer to page 6).
- Temperature set point adjustment (refer to page 5).

(*) The functions 'space cooling' and 'domestic water heating' can only be selected when the corresponding equipment is installed.

The digital controller supports a power cut off of maximum 2 hours. When autorestart is enabled (see "Field settings" on page 10) this allows a power supply shut down of 2 hours without user intervention (e.g. benefit kWh rate power supply).

Clock function

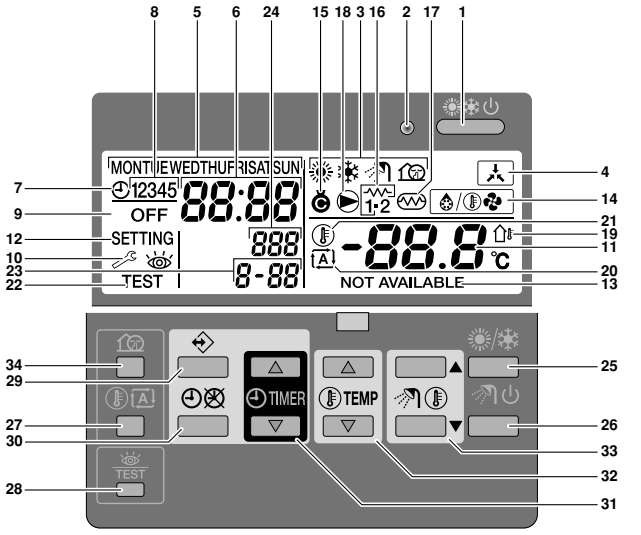
The clock functions are:

- 24 hour real time clock.
- Day of the week indicator.

Schedule timer function

The schedule timer function allows the user to schedule the operation of the installation according to a daily or a weekly program.

Name and function of buttons and icons



1. HEATING/COOLING ON/OFF BUTTON

The ON/OFF button starts or stops the heating or cooling function of the unit.

When the unit is connected with an external room thermostat, this button is not operable and the icon is shown.

Pressing the ON/OFF button consecutively too many times may cause malfunction of the system (maximum 20 times per hour).

Remark that pushing the button has no influence on the domestic water heating. Domestic water heating is only switched on or off by means of the button.

2. OPERATION LED ○

The operation LED is lit during space heating or space cooling operation. The LED blinks if a malfunction occurs. When the LED is OFF, space heating or space cooling are inactive while the other operation modes can still be active.

3. OPERATION MODE ICONS

These icons indicate the current operation mode(s): space heating, space cooling, domestic water heating or quiet mode. Within limits, different modes can be combined, e.g. space heating and domestic water heating. The corresponding mode icons will be displayed simultaneously.

In a heating only installation, the icon will never be displayed.

If the domestic hot water tank is not installed, the icon will never be displayed.

4. EXTERNAL CONTROL ICON

This icon indicates that the room thermostat (optional) with higher priority is controlling your installation. This external room thermostat can start and stop the space heating/cooling operation and change the operation mode (heating/cooling).

When the external room thermostat with a higher priority is connected, the schedule timer for space heating and space cooling will not function.

When the benefit kWh power rate signal is sent, the centralised control indication will flash to indicate that benefit kWh power rate is active.

5. DAY OF THE WEEK INDICATOR MONTUEWEDTHUFRISATSUN

This indicator shows the current weekday.

When reading or programming the schedule timer, the indicator shows the set day.

6. CLOCK DISPLAY *88:88*

The clock display shows the current time.

When reading or programming the schedule timer, the clock display shows the action time.

7. SCHEDULE TIMER ICON

This icon indicates that the schedule timer is enabled.

8. ACTION ICONS 12345

These icons indicate the programming actions for each day of the schedule timer.

9. OFF ICON OFF

This icon indicates that the OFF action is selected when programming the schedule timer.

10. INSPECTION REQUIRED and

These icons indicate that inspection is required on the installation. Consult your dealer.

11. SET TEMPERATURE DISPLAY -88.8

The display shows the current space heating/cooling set temperature of the installation.

12. SETTING SETTING

Not used. For installation purposes only.

13. NOT AVAILABLE NOT AVAILABLE

This icon is displayed whenever a non-installed option is addressed or a function is not available.

14. DEFROST/STARTUP MODE ICON

This icon indicates that the defrost/startup mode is active.

15. COMPRESSOR ICON

This icon indicates that the compressor in the outdoor unit of the installation is active.

16. BACKUP HEATER STEP ONE OR STEP TWO

These icons indicate that the backup heater is operating on low capacity ( ) or on high capacity ( ). The backup heater provides extra heating capacity in case of low ambient outdoor temperature (high heating load).

17. BOOSTER HEATER ICON

This icon indicates that the booster heater is active. The booster heater provides auxiliary heating for the domestic hot water tank.

The booster heater is located in the domestic hot water tank.

The icon is not used when the domestic hot water tank is not installed.

18. PUMP ICON

This icon indicates that the circulation pump is active.

19. OUTDOOR TEMPERATURE DISPLAY

When this icon is flashing, the outdoor ambient temperature is displayed.

20. WEATHER DEPENDENT SET POINT ICON

This icon indicates that the controller will adapt the temperature set point automatically, based on the outdoor ambient temperature.

21. TEMPERATURE ICON

This icon is displayed when the water outlet temperature of the indoor unit, the outdoor ambient temperature and the domestic hot water tank temperature are shown.

The icon is also displayed when the temperature set point is set in schedule timer programming mode.

22. TEST OPERATION ICON TEST

This icon indicates that the unit runs in test mode.

23. FIELD SET CODE 8-88

This code represents the code from the field set list. Refer to the "Field settings table" on page 13.

24. ERROR CODE 888

This code refers to the error code list and is for service purposes only. Refer to the error code list in the installation manual.

25. SPACE HEATING/COOLING BUTTON /

This button allows manual switching between heating or cooling mode (provided the unit is not a heating only unit).

When the unit is connected with an external room thermostat, this button is not operable and the icon is shown.

26. DOMESTIC WATER HEATING BUTTON

This button enables or disables heating of the domestic water.

This button is not used when the domestic hot water tank is not installed.

Remark that pushing the button has no influence on the domestic water heating. Domestic water heating is only switched on or off by means of the button.

27. WEATHER DEPENDENT SET POINT BUTTON

This button enables or disables the weather dependent set point function which is available in space heating operation only.

If the controller is set in permission level 2 or 3 (refer to "Field settings" on page 10), the weather dependent set point button will not be operable.

28. INSPECTION/TEST OPERATION BUTTON

This button is used for installation purposes and changing field settings. Refer to "Field settings" on page 10.

29. PROGRAMMING BUTTON

This multi-purpose button is used to program the controller. The function of the button depends on the actual status of the controller or on previous actions carried out by the operator.

30. SCHEDULE TIMER BUTTON /

The main function of this multi-purpose button is to enable/disable the schedule timer.

The button is also used to program the controller. The function of the button depends on the actual status of the controller or on previous actions carried out by the operator.

If the controller is set in permission level 3 (refer to "Field settings" on page 10), the schedule timer button will not be operable.

31. TIME ADJUST BUTTON and

These multi-purpose buttons are used to adjust the clock, to toggle between temperatures (water outlet temperature of the indoor unit, outdoor ambient temperature and domestic hot water temperature) and in schedule timer programming mode.

32. TEMPERATURE ADJUST BUTTONS and

These multi-purpose buttons are used to adjust the current set point in normal operation mode or in schedule timer programming mode. In weather dependent set point mode the buttons are used to adjust the shift value. Finally, the buttons are also used to select the weekday while setting the clock.

33. DOMESTIC HOT WATER TEMPERATURE ADJUST BUTTONS and

These buttons are used to adjust the current set point of the domestic hot water temperature.

The buttons are not used when the domestic hot water tank is not installed.

34. QUIET MODE BUTTON

This button enables or disables quiet mode.

If the controller is set in permission level 2 or 3 (refer to "Field settings" on page 10), the quiet mode button will not be operable.

Setting up the controller

After initial installation, the user can set the clock and day of the week.

The controller is equipped with a schedule timer that enables the user to schedule operations. Setting the clock and day of the week is required to be able to use the schedule timer.

Setting the clock

1 Hold down the ⏲⊠ button for 5 seconds.
The clock read-out and the day of week indicator start flashing.

2 Use the ⏲▲ and ⏲▼ buttons to adjust the clock.
Each time the ⏲▲ or ⏲▼ button is pressed, the time will increase/decrease by 1 minute. Keeping the ⏲▲ or ⏲▼ button pressed will increase/decrease the time by 10 minutes.

3 Use the 🌡▲ or 🌡▼ button to adjust the day of the week.
Each time the 🌡▲ or 🌡▼ button is pressed the next or previous day is displayed.

4 Press the ◈ button to confirm the current set time and day of the week.
To leave this procedure without saving, press the ⏲⊠ button.
If no button is pressed for 5 minutes the clock and day of the week will return to their previous setting.

The clock needs to be set manually. Adjust the setting when switching from summertime to wintertime and vice versa.

Setting the schedule timer

To set the schedule timer, refer to chapter "Programming and consulting the schedule timer" on page 7.

Description of the operation modes

Space heating operation (☀)

In this mode, heating will be activated as required by the water temperature set point. The set point can be set manually (refer to "Manual operation" on page 5) or weather dependent (refer to "Selecting weather dependent set point operation (only in heating mode)" on page 6).

Startup (♨/◍/❄)

At the start of a heating operation, the pump is not started until a certain refrigerant heat exchanger temperature is reached. This guarantees correct startup of the heat pump. During startup, icon ♨/◍/❄ is displayed.

Defrost (♨/◍/❄)

In space heating operation or heat pump domestic water heating operation, freezing of the outdoor heat exchanger may occur due to low outdoor temperature. If this risk occurs, the system goes into defrost operation. It reverses the cycle and takes heat from the indoor system to prevent freezing of the outdoor system. After a maximum of 8 minutes of defrost operation, the system returns to space heating operation.

Space cooling operation (❄)

In this mode, cooling will be activated as required by the water temperature set point.

- The space cooling temperature set point can only be set manually (refer to "Manual operation" on page 5).
- Switching between space heating and space cooling operation can only be done by pressing the ☀/❄ button or by the external room thermostat.
- Space cooling operation is not possible if the installation is a "heating only" installation.

Domestic water heating operation (🚿)

In this mode, the indoor unit will heat up the domestic hot water tank by heat pump when the space heating/space cooling operation has reached its temperature set point or heat pump domestic water heating has a higher demand request than space side (depends on dipswitch setting). When necessary and when allowed by the booster heater schedule timer (refer to "Programming quiet mode, booster heating or domestic water heating" on page 9), the booster heater provides auxiliary heating for the domestic hot water tank.

- In order to provide domestic hot water throughout the day, it is advised to keep the domestic water heating operation on continuously.
- The domestic hot water water temperature set point can only be set manually (refer to "Manual operation" on page 5).
- Any domestic water heating operation is impossible when the domestic hot water tank is not installed.

Powerful domestic water heating operation

In the case of urgent need of domestic hot water, the domestic hot water temperature set point can be reached quickly by using the booster heater. Powerful domestic water heating operation is forcing the booster heater to operate until the domestic hot water temperature set point is reached.

Quiet mode operation (🔇)

Quiet mode operation means that the outdoor unit works at reduced capacity so that the sound produced by the outdoor unit drops. This implies that the indoor heating and cooling capacity will also drop. Beware of this when a certain level of heating is required indoors.

Controller operations

Manual operation

In manual operation, the user manually controls the settings of the installation. The last setting remains active until the user changes it or until the schedule timer forces another setting (refer to "Schedule timer operation" on page 6).

As the controller can be used for a wide variety of installations, it is possible to select a function which is not available on your installation. In that case the message NOT AVAILABLE will appear.

Switching on and setting space heating (☀) and space cooling (❄)

1 Use the ☀/❄ button to select space heating (☀) or space cooling (❄).
Icon ☀ or ❄ appears on the display as well as the corresponding water temperature set point.

2 Use the 🌡▲ and 🌡▼ buttons to set the desired water temperature.
- Temperature range for heating: 25°C to 55°C
  The temperature for heating can be set as low as 15°C (see "Field settings" on page 10). However, the temperature for heating should only be set lower than 25°C during commissioning of the installation. When set lower than 25°C, only the backup heater will operate.
  In order to avoid overheating, space heating is not operable when the outdoor ambient temperature rises above a certain temperature (as set through field setting [4-02], refer to "Field settings" on page 10).
- Temperature range for cooling: 5°C to 22°C

CAUTION

The actual operation range depends on the values set on field setting [9].

These values shall be determined based on the application.

In heating mode (☀), the water temperature set point can also be weather dependent (icon 🅰 is shown).

This means that the controller calculates the water temperature set point based on the outdoor temperature.

In this case, instead of showing the water temperature set point, the controller shows the "shift value" which can be set by the user. This shift value is the temperature difference between the temperature set point calculated by the controller and the real set point. E.g. a positive shift value means that the real temperature set point will be higher than the calculated set point.

3 Switch on the unit by pushing the ☀❄⏻ button.

The operation LED ○ lights up.

When the unit is connected to an external room thermostat, buttons ☀/❄ and ☀❄⏻ are not operable and the icon 🌡 is shown. In this case, the external room thermostat switches the unit on or off and determines the operation mode (space heating or space cooling).

Selection and setting of domestic water heating (🚿)

1 Use the 🚿⏻ button to activate domestic water heating (🚿).

Icon 🚿 appears on the display.

2 Use the 🚿▲ or 🚿▼ button to display the actual temperature set point and subsequently, to set the correct temperature.

The actual temperature set point only appears on the display after pressing one of the buttons 🚿▲ or 🚿▼. If no button is pressed for 5 seconds, the temperature set point will automatically disappear from the display again.

Temperature range for domestic water heating: 30°C to 78°C

3 Press the 🚿⏻ button to deactivate domestic water heating (🚿).

Icon 🚿 disappears from the display.

Remark that pushing the ☀❄⏻ button has no influence on the domestic water heating. Domestic water heating is only switched on or off by means of the 🚿⏻ button.

Selecting powerful domestic water heating operation

1 Press 🚿⏻ for 5 seconds to activate powerful domestic water heating operation.

Icons 🚿 and 〰 start flashing.

Powerful domestic water heating is deactivated automatically when the set point for the domestic hot water is reached.

Selecting quiet mode operation (🤫)

1 Use the 🤫 button to activate quiet mode operation (🤫).

Icon 🤫 appears on the display.

If the controller is set in permission level 2 or 3 (refer to "Field settings" on page 10), the 🤫 button will not be operable.

Selecting weather dependent set point operation (only in heating mode)

1 Press the ⏻🅰 button to select weather dependent set point operation.

Icon 🅰 appears on the display as well as the shift value. The shift value is not shown in case it is 0.

2 Use the ⏻▲ and ⏻▼ buttons to set the shift value.

Range for the shift value: –5°C to +5°C

Displaying actual temperatures

1 Push the ⏻🅰 button for 5 seconds.

The ⏻ icon and the outgoing water temperature are displayed. The icons 👁 and ☀/❄ are flashing.

2 Use the 🕒▲ and 🕒▼ buttons to display:

- The outdoor temperature (🏠 icon is flashing).
- The domestic hot water tank temperature (🚿 icon is flashing).
- The outgoing water temperature (☀/❄ are flashing).

If no button is pressed for 5 seconds, the controller leaves the display mode.

Schedule timer operation

In schedule timer operation, the installation is controlled by the schedule timer. The actions programmed in the schedule timer will be executed automatically.

The schedule timer always follows the last command until a new command is given. This means that the user can temporarily overrule the last executed programmed command by manual operation (Refer to "Manual operation" on page 5). The schedule timer will regain control over the installation as soon as the next programmed command of the schedule timer occurs.

The schedule timer is enabled (🕒 icon displayed) or disabled (🕒 icon not displayed), by pressing the 🕒⊗ button.

- Only use the 🕒⊗ button to enable or disable the schedule timer. The schedule timer overrules the ☀❄⏻ button. The ☀❄⏻ button only overrules the schedule timer until the next programmed action.
- If the auto restart function is disabled, the schedule timer will not be activated when power returns to the unit after a power supply failure. Press the 🕒⊗ button to enable the schedule timer again.
- When power returns after a power supply failure, the auto restart function reapplies the user interface settings at the time of the power supply failure.

  It is therefore recommended to leave the auto restart function enabled.

- The programmed schedule is time driven. Therefore, it is essential to set the clock and the day of the week correctly. Refer to "Setting the clock" on page 5.
- Manually adjust the clock for summertime and wintertime. Refer to "Setting the clock" on page 5.
- A power failure exceeding 2 hours will reset the clock and the day of the week. The schedule timer will continue operation, but with a disordered clock. Refer to "Setting the clock" on page 5 to adjust the clock and the day of the week.
- The actions programmed in the schedule timer will not be lost after a power failure so that reprogramming the schedule timer is not required.

To set up the SCHEDULE TIMER refer to chapter "Programming and consulting the schedule timer" on page 7.

What can the schedule timer do?

The schedule timer allows the programming of:

1. Space heating and space cooling (refer to "Programming space heating or space cooling" on page 8)

Switch on the desired mode at a scheduled time, in combination with a set point (weather dependent or manually set). Five actions per weekday can be programmed, totalling 35 actions.

NOTE When the unit is connected to an external room thermostat, the schedule timer for space heating and space cooling is overruled by the external room thermostat.

2. Quiet mode (refer to "Programming quiet mode, booster heating or domestic water heating" on page 9)
   Switch the mode on or off at a scheduled time. Five actions can be programmed per mode. These actions are repeated daily.
3. Booster heating (refer to "Programming quiet mode, booster heating or domestic water heating" on page 9)
   Allow or disallow booster heating at a scheduled time. Five actions can be programmed per mode. These actions are repeated daily.
4. Domestic water heating (refer to "Programming quiet mode, booster heating or domestic water heating" on page 9)
   Switch the mode on or off at a scheduled time. Five actions can be programmed per mode. These actions are repeated daily.

- The programmed actions are not stored according to their timing but according to the time of programming. This means that the action that was programmed first gets action number 1, even though it is executed after other programmed action numbers.
- When the schedule timer switches space heating or space cooling **OFF**, the controller will also be switched off. Note that this has no influence on domestic water heating.

What can the schedule timer NOT do?

The schedule timer can not change the operation mode from space heating to space cooling or vice versa.

How to interpret the programmed actions

To be able to understand the behaviour of your installation when the schedule timer is enabled, it is important to keep in mind that the "last" programmed command overruled the "preceding" programmed command and will remain active until the "next" programmed command occurs.

Example: imagine the actual time is 17:30 and actions are programmed at 13:00, 16:00 and 19:00. The "last" programmed command (16:00) overruled the "previous" programmed command (13:00) and will remain active until the "next" programmed command (19:00) occurs.

So in order to know the actual setting, one should consult the last programmed command. It is clear that the "last" programmed command may date from the day before. Refer to "Consulting programmed actions" on page 9.

During schedule timer operation, someone may have altered the actual settings manually (in other words, the "last" command was overruled manually). The icon ⏲, indicating the schedule timer operation, may still be displayed, giving the impression that the "last" command settings are still active. The "next" programmed command will overrule the altered settings and return to the original program.

Programming and consulting the schedule timer

Getting started

Programming the schedule timer is flexible (you can add, remove or alter programmed actions whenever required) and straightforward (programming steps are limited to a minimum). However, before programming the schedule timer, remind:

- Familiarise yourself with the icons and the buttons. You will need them when programming. Refer to "Name and function of buttons and icons" on page 3.
- Fill out the form at the very end of this manual. This form can help you define the required actions for each day. Keep in mind that:
  - In the space heating/cooling program, 5 actions can be programmed per weekday. The same actions are repeated on a weekly basis.
  - In the domestic water heating, booster heater and quiet mode program, 5 actions can be programmed per mode. The same actions are repeated on a daily basis.
- Take your time to enter all data accurately.
- Try to program the actions in a chronological way: start with action 1 for the first action and end with the highest number for the last action. This is not a requirement but will simplify the interpretation of the program later.
- If 2 or more actions are programmed for the same day and at the same time, only the action with the highest action number will be executed.
- You can always alter, add or remove the programmed actions later.
- When programming heating actions (time and set point), cooling actions are added automatically at the same time but with the predefined default cooling set point. Conversely, when programming cooling actions (time and set point), heating actions are added automatically at the same time but with the default heating set point.

  The set points of these automatically added actions can be adjusted by programming the corresponding mode. This means that after programming heating, you should also program the corresponding cooling set points and vice versa.

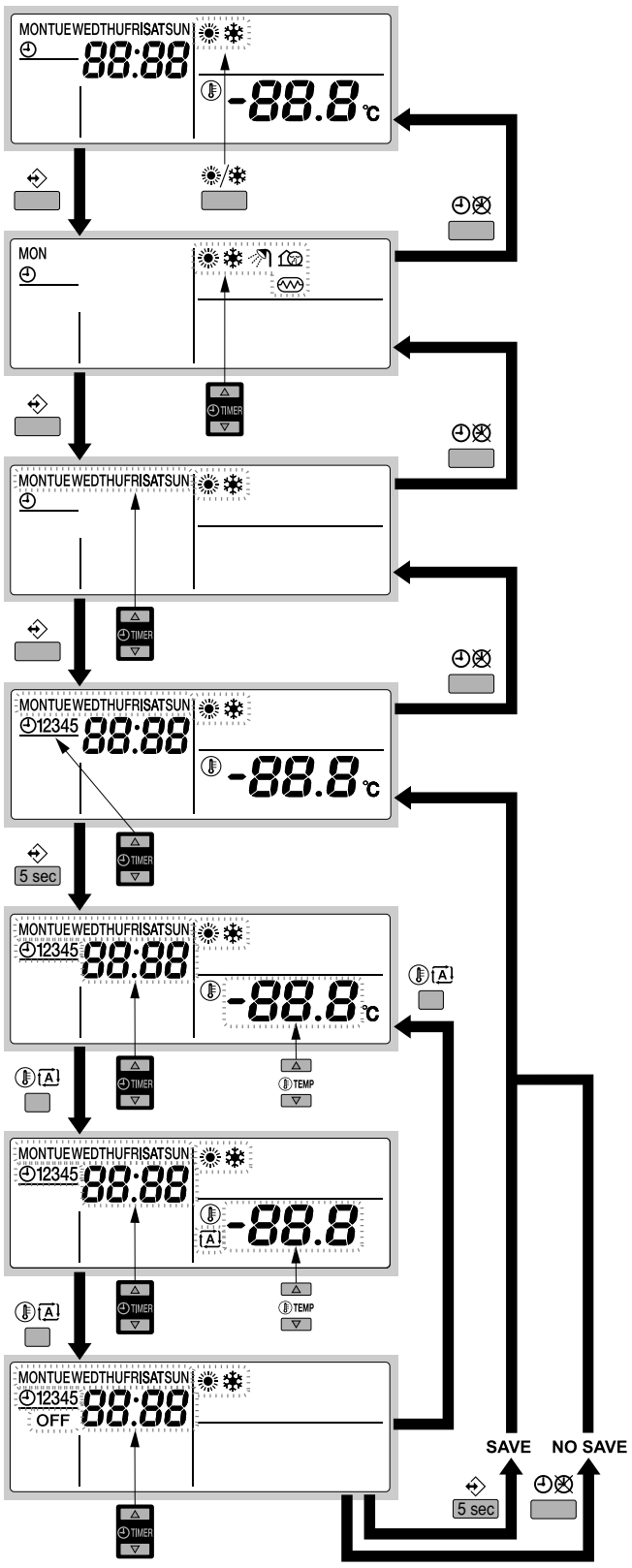
Due to the fact that the schedule timer cannot switch between operation modes (heating or cooling) and the fact that each programmed action implies a heating set point and a cooling set point, the following situations may occur:

- when the schedule timer is active in heating mode, and the mode is changed manually to cooling (by means of the ☀/❄ button), the operation mode will from then on remain cooling and program actions will follow the corresponding cooling set points. Returning to heating mode needs to be carried out manually (by means of the ☀/❄ button).
- when the schedule timer is active in cooling mode, and the mode is changed manually to heating (by means of the ☀/❄ button), the operation mode will from then on remain heating and program actions will follow the corresponding heating set points. Returning to cooling mode needs to be carried out manually (by means of the ☀/❄ button).

The above proves the importance of programming both cooling and heating set points for each action. If you do not program these set points, the predefined default values will be used.

Programming

Programming space heating or space cooling



NOTE

Programming space heating or space cooling are both done in the same way. At the start of the programming procedure space heating or space cooling is selected. After that, you have to return to the start of the programming procedure to program the other operation mode.

Programming space heating or space cooling is carried out as follows:

Returning to previous steps in the programming procedure without saving modified settings is done by pressing the ⏲⊠ button.

1 Use the ☀/❄ button to select the operation mode (cooling or heating) you want to program.

2 Press the ⇨ button.

The actual mode is blinking.

3 Press the ⇨ button to confirm the selected mode.

The actual day is blinking.

4 Select the day you would like to consult or to program by means of the ⏲▲ and ⏲▼ buttons.

The selected day is blinking.

5 Press the ⇨ button to confirm the selected day.

The first programmed action of the selected day appears.

6 Use the ⏲▲ and ⏲▼ buttons to consult the other programmed actions of that day.

This is called the readout mode. Empty program actions (e.g. 4 and 5) are not displayed.

7 Press the ⇨ button for 5 seconds to enter the programming mode.

8 Use the ⇨ button to select the action number you would like to program or to modify.

9 Use the 🌡Ⓐ button to select:

- **OFF**: to switch cooling or heating and the controller off.
- ***-88.8***°C: set the temperature by means of the 🌡▲ and 🌡▼ buttons.
- Ⓐ: to select automatic temperature calculation (only in heating mode).

10 Use the ⏲▲ and ⏲▼ buttons to set the correct action time.

11 Repeat steps 8 to 10 to program the other actions of the selected day.

When all actions have been programmed, make sure that the display shows the highest action number you would like to save.

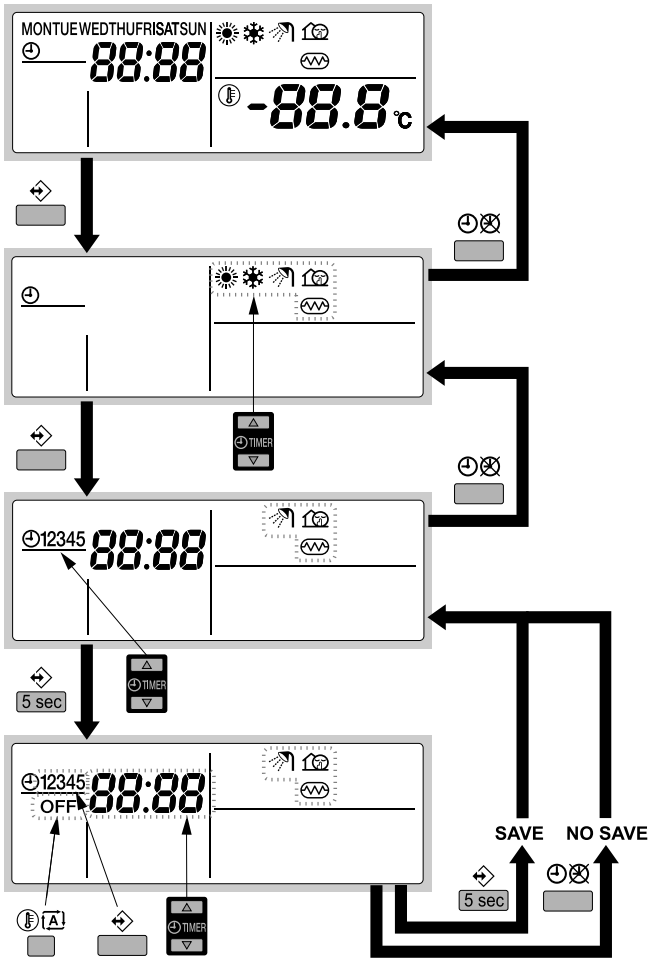
12 Press the ⇨ button for 5 seconds to store the programmed actions.

If the ⇨ button is pressed when action number 3 is displayed, actions 1, 2 and 3 are stored but 4 and 5 are deleted.

You automatically return to step 6.

By pressing the ⏲⊠ button several times, you return to previous steps in this procedure and finally return to normal operation.

Programming quiet mode, booster heating or domestic water heating



Programming domestic water heating, booster heater or quiet mode is carried out as follows:

Returning to previous steps in the programming procedure without saving modified settings is done by pressing the ⏲⊗ button.

1 Press the ⇨ button.

The actual mode is blinking.

2 Use the ⏲▲ and ⏲▼ buttons to select the mode you want to program (quiet mode, booster heating or domestic water heating).

The selected mode is blinking.

3 Press the ⇨ button to confirm the selected mode.

The first programmed action is displayed.

4 Use the ⏲▲ and ⏲▼ buttons to consult the programmed actions.

This is called the readout mode. Empty program actions (e.g. 4 and 5) are not displayed.

5 Press the ⇨ button for 5 seconds to enter the programming mode.

6 Use the ⇨ button to select the action number you would like to program or to modify.

7 Use the ⏲▲ and ⏲▼ buttons to set the correct action time.

8 Use the Ⓐ button to select or deselect **OFF** as action.

9 Repeat steps 6 to 8 to program the other actions of the selected mode.

When all actions have been programmed, make sure that the display shows the highest action number you would like to save.

10 Press the ⇨ button for 5 seconds to store the programmed actions.

If the ⇨ button is pressed when action number 3 is displayed, actions 1, 2 and 3 are stored but 4 and 5 are deleted.

You automatically return to step 4. By pressing the ⏲⊗ button several times, you return to previous steps in this procedure and finally return to normal operation.

Consulting programmed actions

Consulting space heating or space cooling actions

Consulting space heating or space cooling is done in the same way. At the start of the consulting procedure space heating or space cooling is selected. After that, you have to return to the start of the consulting procedure to consult the other operation mode.

Consulting space heating or space cooling is carried out as follows.

Returning to previous steps in this procedure is done by pressing the ⏲⊗ button.

1 Use the ☀/❄ button to select the operation mode (cooling or heating) you want to consult.

2 Press the ⇨ button.

The actual mode is blinking.

3 Press the ⇨ button to confirm the selected mode.

The actual day is blinking.

4 Select the day you would like to consult by means of the ⏲▲ and ⏲▼ buttons.

The selected day is blinking.

5 Press the ⇨ button to confirm the selected day.

The first programmed action of the selected day appears.

6 Use the ⏲▲ and ⏲▼ buttons to consult the other programmed actions of that day.

This is called the readout mode. Empty program actions (e.g. 4 and 5) are not displayed.

By pressing the ⏲⊗ button several times, you return to previous steps in this procedure and finally return to normal operation.

Consulting domestic water heating, booster heater or quiet mode

Consulting domestic water heating, booster heater or quiet mode is carried out as follows.

Returning to previous steps in this procedure is done by pressing the ⏲⊗ button.

1 Press the ⇨ button.

The actual mode is blinking.

2 Use the ⏲▲ and ⏲▼ buttons to select the mode you want to consult (quiet mode, booster heating or domestic water heating).

The selected mode is blinking.

3 Press the ⇨ button to confirm the selected mode.

The first programmed action is displayed.

4 Use the ⏲▲ and ⏲▼ buttons to consult the programmed actions.

This is called the readout mode. Empty program actions (e.g. 4 and 5) are not displayed.

By pressing the ⏲⊗ button several times, you return to previous steps in this procedure and finally return to normal operation.

Tips and tricks

Programming the next day(s)

After confirming the programmed actions of a specific day (i.e. after pressing the ⇳ button for 5 seconds), press the ⏲⊗ button once. You can now select another day by using the ⏲▲ and ⏲▼ buttons and restart consulting and programming.

Copying programmed actions to next day

In heating/cooling program it is possible to copy all programmed actions of a specific day to the next day (e.g. copy all programmed actions from "MON" to "TUE").

To copy programmed actions to the next day, proceed as follows:

1 Press the ⇳ button.

The actual mode is blinking.

2 Use the ⏲▲ and ⏲▼ buttons to select the mode you want to program.

The selected mode is blinking.

You can leave programming by pressing the ⏲⊗ button.

3 Press the ⇳ button to confirm the selected mode.

The actual day is blinking.

4 Select the day you would like to copy to the next day by means of the ⏲▲ and ⏲▼ buttons.

The selected day is blinking.

You can return to step 2 by pressing the ⏲⊗ button.

5 Press the ⇳ and ⏲⊗ buttons simultaneously for 5 seconds.

After 5 seconds the display will show the next day (e.g. "TUE" if "MON" was selected first). This indicates that the day has been copied.

You can return to step 2 by pressing the ⏲⊗ button.

Deleting one or more programmed actions

Deleting one or more programmed actions is done at the same time as storing the programmed actions.

When all actions for one day have been programmed, make sure that the display shows the highest action number you would like to save. By pressing the ⇳ button for 5 seconds, you store all actions except those with a higher action number than the one that is displayed.

E.g. when the ⇳ button is pressed when action number 3 is displayed, actions 1, 2 and 3 are stored but 4 and 5 are deleted.

Deleting a mode

1 Press the ⇳ button.

The actual mode is blinking.

2 Use the ⏲▲ and ⏲▼ buttons to select the mode you want to delete (quiet mode, booster heating or domestic water heating).

The selected mode is blinking.

3 Press the ⇳ and Ⓐ button simultaneously for 5 seconds to delete the selected mode.

Deleting a day of the week (cooling or heating mode)

1 Use the ☀/❄ button to select the operation mode (cooling or heating) you want to delete.

2 Press the ⇳ button.

The actual mode is blinking.

3 Press the ⇳ button to confirm the selected mode.

The actual day is blinking.

4 Select the day you would like to delete by means of the ⏲▲ and ⏲▼ buttons.

The selected day is blinking.

5 Press the ⇳ and Ⓐ button simultaneously for 5 seconds to delete the selected day.

FIELD SETTINGS

NOTE

The default values mentioned in "Field settings table" on page 13 are the values from factory. The actual initial values shall be selected according to your application. These values shall be confirmed by your installer.

CAUTION

The field settings [2] depends on the relevant local and national regulations.

The field settings [9] depends on the application.

Before changing these settings, the new values shall be confirmed by the installer and/or shall be according to the local and national regulations.

The indoor unit shall be configured by the installer to match the installation environment (outdoor climate, installed options, etc.) and user demand. However, the field settings mentioned in "Field settings table" on page 13 can be modified to customer preferences. Thereto, a number of so called field settings are available. These field settings are accessible and programmable through the user interface on the indoor unit.

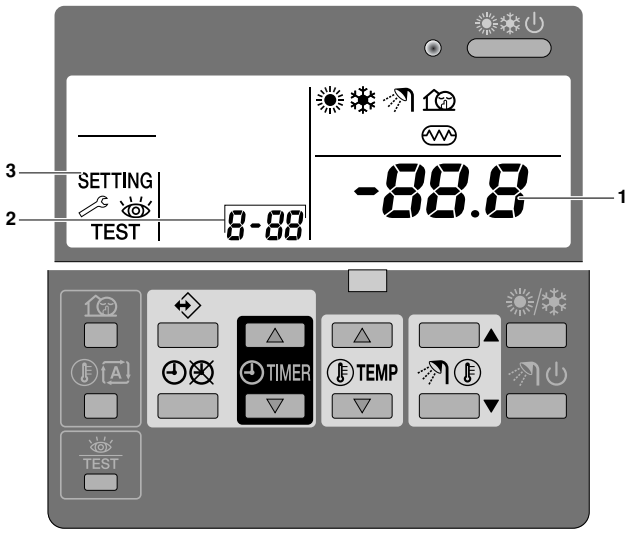
Each field setting is assigned a 3-digit number or code, for example [1-03], which is indicated on the user interface display. The first digit [1] indicates the 'first code' or field setting group. The second and third digit [03] together indicate the 'second code'.

A list of all field settings and default values is given under "Field settings table" on page 13. In this same list, we provided for 2 columns to register the date and value of altered field settings at variance with the default value.

A detailed description of each field setting is given under "Detailed description" on page 11.

Procedure

To change one or more field settings, proceed as follows.



1 Press the TEST button for a minimum of 5 seconds to enter FIELD SET MODE.
The SETTING icon (3) will be displayed. The current selected field setting code is indicated *8-88* (2), with the set value displayed to the right *-88.8* (1).

2 Press the TEMP▲ button to select the appropriate field setting first code.

3 Press the TEMP▼ button to select the appropriate field setting second code.

4 Press the TIMER▲ button and TIMER▼ button to change the set value of the select field setting.

5 Save the new value by pressing the ⏲⊗ button.

6 Repeat step 2 through 4 to change other field settings as required.

7 When finished, press the TEST button to exit FIELD SET MODE.

NOTE

Changes made to a specific field setting are only stored when the ⏲⊗ button is pressed. Navigating to a new field setting code or pressing the TEST button will discard the change made.

- Before shipping, the set values have been set as shown under "Field settings table" on page 13.
- When exiting FIELD SET MODE, "88" may be displayed on the user interface LCD while the unit initialises itself.

Detailed description

[0] User permission level

If required, certain user interface buttons can be made unavailable for the user.

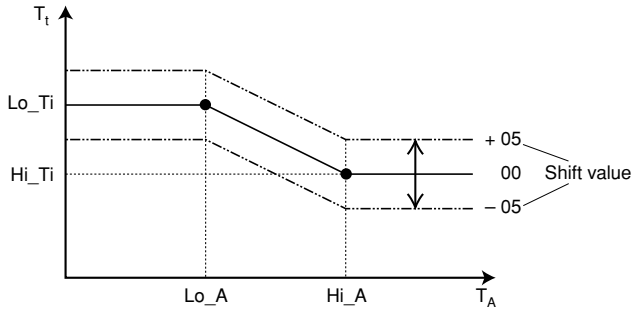
Three permission levels are defined (see the table below). Switching between level 1 and level 2/3 is done by simultaneously pressing buttons ⏲TIMER▲ and ⏲TIMER▼ immediately followed by simultaneously pressing buttons 🏠 and 🌡A, and keeping all 4 buttons pressed for at least 5 seconds (in normal mode). Note that no indication on the user interface is given. When level 2/3 is selected, the actual permission level – either level 2 or level 3 – is determined by the field setting [0-00].

		Permission level		
Button		**1**	**2**	**3**
Quiet mode button	🏠	operable	—	—
Weather dependent set point button	🌡A	operable	—	—
Schedule timer enable/disable button	⏲⊗	operable	operable	—
Programming button	⇳	operable	—	—
Time adjust buttons	⏲TIMER ▲ ⏲TIMER ▼	operable	—	—
Inspection/test operation button	TEST	operable	—	—

[1] Weather dependent set point (heating operation only)

The weather dependent set point field settings define the parameters for the weather dependent operation of the unit. When weather dependent operation is active the water temperature is determined automatically depending on the outdoor temperature: colder outdoor temperatures will result in warmer water and vice versa. During weather dependent operation, the user has the possibility to shift up or down the target water temperature by a maximum of 5°C.

- [1-00] Low ambient temperature (Lo_A): low outdoor temperature.
- [1-01] High ambient temperature (Hi_A): high outdoor temperature.
- [1-02] Set point at low ambient temperature (Lo_Ti): the target outgoing water temperature when the outdoor temperature equals or drops below the low ambient temperature (Lo_A).
  Note that the Lo_Ti value should be higher than Hi_Ti, as for colder outdoor temperatures (i.e. Lo_A) warmer water is required.
- [1-03] Set point at high ambient temperature (Hi_Ti): the target outgoing water temperature when the outdoor temperature equals or rises above the high ambient temperature (Hi_A).
  Note that the Hi_Ti value should be *lower* than Lo_Ti, as for warmer outdoor temperatures (i.e. Hi_A) less warm water suffices.



T_t	Target water temperature
T_A	Ambient (outdoor) temperature
Shift value	= Shift value

[2] Disinfection function

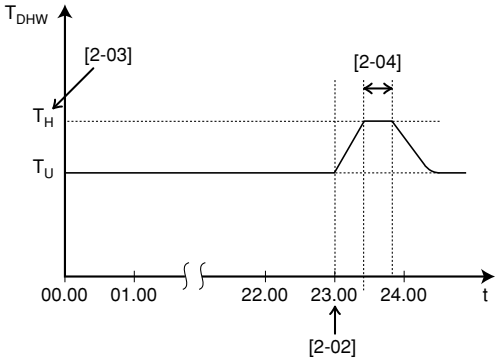
Applies only to installations with a domestic hot water tank.

The disinfection function disinfects the domestic hot water tank by periodically heating the domestic hot water to a specific temperature.

CAUTION

The disinfection function field settings must be configured by the installer according to local and national regulations.

- [2-00] Operation interval: day(s) of the week at which the domestic hot water should be heated.
- [2-01] Status: defines whether the disinfection function is turned on (1) or off (0).
- [2-02] Start time: time of the day at which the domestic hot water should be heated.
- [2-03] Set point: high water temperature to be reached.
- [2-04] Interval: time period defining how long the set point temperature should be maintained.



T_{DHW}	Domestic hot water temperature
T_U	User set point temperature (as set on the user interface)
T_H	High set point temperature [2-03]
t	Time

WARNING

Be aware that the domestic hot water temperature at the hot water tap will be equal to the value selected in field setting [2-03] after a disinfection operation.

If this high domestic hot water temperature can be a potential risk for human injuries, a mixing valve (field supply) shall be installed at the hot water outlet connection of the domestic hot water tank. This mixing valve shall secure that the hot water temperature at the hot water tap never rise above a set maximum value. This maximum allowable hot water temperature shall be selected according to local and national regulations.

[3] Auto restart

When power returns after a power supply failure, the auto restart function reapplies the user interface settings at the time of the power supply failure.

NOTE It is therefore recommended to leave the auto restart function enabled.

Note that with the function disabled the schedule timer will not be activated when power returns to the unit after a power supply failure. Press the ⏲⊗ button to enable the schedule timer again.

- [3-00] Status: defines whether the auto restart function is turned **ON (0)** or **OFF (1)**.

NOTE If the benefit kWh rate power supply is of the type that power supply is interrupted, then always allow the auto restart function.

[4] Space heating off temperature

Space heating off temperature

- [4-02] Space heating off temperature: outdoor temperature above which space heating is turned off, to avoid overheating.

[9] Cooling and heating set point ranges

The purpose of this field setting is to prevent the user from selecting a wrong (i.e., too hot or too cold) leaving water temperature. Thereto the heating temperature set point range and the cooling temperature set point range available to the user can be configured.

CAUTION

- In case of a floor heating application, it is important to limit the maximum leaving water temperature at heating operation according to the specifications of the floor heating installation.
- In case of a floor cooling application, it is important to limit the minimum leaving water temperature at cooling operation (field setting of parameter [9-03]) to 16~18°C to prevent condensation on the floor.

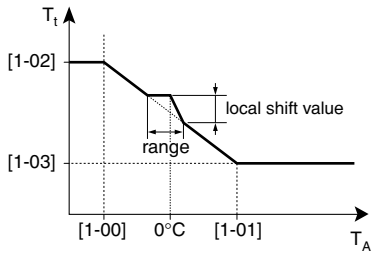
- [9-00] Heating set point upper limit: maximum leaving water temperature for heating operation.
- [9-01] Heating set point lower limit: minimum leaving water temperature for heating operation.
- [9-02] Cooling set point upper limit: maximum leaving water temperature for cooling operation.
- [9-03] Cooling set point lower limit: minimum leaving water temperature for cooling operation.

[D] Local shift value weather dependent

Local shift value weather dependent

The local shift value weather dependent field setting is only relevant in case weather dependent set point (see field setting "[1] Weather dependent set point (heating operation only)" on page 11) is selected.

- [D-03] Local shift value weather dependent: determines the shift value of the weather dependent set point around outdoor temperature of 0°C.



T_t	Target water temperature
T_A	Outdoor temperature
range	Range
local shift value	Local shift value
[1-00], [1-01], [1-02], [1-03]	Applicable field setting of the weather dependent set point [1]

[D-03]	Outdoor temperature range (T_A)	Local shift value
0	—	—
1	–2°C~2°C	2
2		4
3	–4°C~4°C	2
4		4

[E] Unit information readout

- [E-00] Readout of the software version (example: 23)
- [E-01] Readout of the EEPROM version (example: 23)
- [E-02] Readout of the unit model identification (example: 11)
- [E-03] Readout of the liquid refrigerant temperature
- [E-04] Readout of the inlet water temperature

NOTE [E-03] and [E-04] readouts are not permanently refreshed. Temperature readouts are updated after looping through the field setting first codes again only.

First code	Second code	Setting name	Installer setting at variance with default value				Default value	Range	Step	Unit
			Date	Value	Date	Value				
0	**User permission level**									
	00	User permission level					3	2/3	1	—
1	**Weather dependent set point**									
	00	Low ambient temperature (Lo_A)					–10	–20~5	1	°C
	01	High ambient temperature (Hi_A)					15	10~20	1	°C
	02	Set point at low ambient temperature (Lo_TI)					40	25~55	1	°C
	03	Set point at high ambient temperature (Hi_TI)					25	25~55	1	°C
2	**Disinfection function**									
	00	Operation interval					Fri	Mon~Sun, All	—	—
	01	Status					1 (ON)	0/1	—	—
	02	Start time					23:00	0:00~23:00	1:00	hour
	03	Set point					70	40~80	5	°C
	04	Interval					10	5~60	5	min
3	**Auto restart**									
	00	Status					0 (ON)	0/1	—	—
4	**Space heating off temperature**									
	00	Installation related setting								
	01	Installation related setting								
	02	Space heating off temperature					25	14~25	1	°C
	03	Installation related setting								
	04	Installation related setting								
5	**Installation related settings**									
	00	Installation related setting								
	01	Installation related setting								
	02	Installation related setting								
	03	Installation related setting								
	04	Installation related setting								
6	**Installation related settings**									
	00	Installation related setting								
	01	Installation related setting								
	02	Installation related setting								
7	**Installation related settings**									
	00	Installation related setting								
	01	Installation related setting								
	02	Installation related setting								
	03	Installation related setting								
	04	Installation related setting								
8	**Installation related settings**									
	00	Installation related setting								
	01	Installation related setting								
	02	Installation related setting								
	03	Installation related setting								
	04	Installation related setting								

First code	Second code	Setting name	Installer setting at variance with default value				Default value	Range	Step	Unit
			Date	Value	Date	Value				
9	**Cooling and heating set point ranges**									
	00	Heating set point upper limit					55	37~55	1	°C
	01	Heating set point lower limit					25	15~37	1	°C
	02	Cooling set point upper limit					22	18~22	1	°C
	03	Cooling set point lower limit					5	5~18	1	°C
	04	Installation related setting								
D	**Local shift value weather dependent**									
	00	Installation related setting								
	01	Installation related setting								
	02	Installation related setting								
	03	Local shift value weather dependent					0	0/1/2/3/4	—	—
E	**Unit information readout**									
	00	Software version					Read only	—	—	—
	01	EEPROM version					Read only	—	—	—
	02	Unit model identification					Read only	—	—	—
	03	Liquid refrigerant temperature					Read only	—	—	°C
	04	Inlet water temperature					Read only	—	—	°C
F	**Installation related settings**									
	00	Installation related setting								
	01	Installation related setting								
	02	Installation related setting								
	03	Installation related setting								
	04	Installation related setting								

MAINTENANCE

Important information regarding the refrigerant used

This product contains fluorinated greenhouse gases covered by the Kyoto Protocol.

Refrigerant type: R410A

GWP(1) value: 1975

(1) GWP = global warming potential

Periodical inspections for refrigerant leaks may be required depending on European or local legislation. Please contact your local dealer for more information.

Maintenance activities

DANGER

- Do not touch water pipes during and immediately after operation as the pipes may be hot. Your hand may suffer burns. To avoid injury, give the piping time to return to normal temperature or be sure to wear proper gloves.
- Do not touch any switch with wet fingers. Touching a switch with wet fingers can cause electrical shock.

WARNING

Do not touch the refrigerant pipes during and immediately after operation as the refrigerant pipes may be hot or cold, depending on the condition of the refrigerant flowing through the refrigerant piping, compressor, and other refrigerant cycle parts. Your hands may suffer burns or frostbite if you touch the refrigerant pipes. To avoid injury, give the pipes time to return to normal temperature or, if you must touch them, be sure to wear proper gloves.

In order to ensure optimal availability of the unit, a number of checks and inspections on the unit and the field wiring have to be carried out at regular intervals, preferably yearly. This maintenance should be carried out by your local Rotex technician (see installation manual).

The only maintenance which may be required by the operator is:

- keeping the remote controller clean by means of a soft damp cloth,
- checking if the water pressure indicated on the manometer is above 1 bar.

Only for the optional domestic hot water tank:

- A check for correct operation of the pressure relief valve installed on your domestic hot water tank, has to be carried out at least every 6 months: it is important that the lever on the valve is actuated to prevent accumulation of mineral deposits that may impair valve operation and to confirm that the valve and discharge pipe are not blocked. The lever should be operated slowly and smoothly to avoid a sudden rush of hot water from the discharge pipe.
  Failure to operate the relief valve actuating lever may result in the water heater exploding.
- Continuous leakage of water from the discharge pipe may indicate a problem with the water heater.
- If a discharge pipe is connected to the pressure relief device it must be installed in a continuously downward direction and in a frost-free environment. It must be left open to the atmosphere.

CAUTION

If the supply cord is damaged, it must be replaced by the manufacturer, its agent or similar qualified persons in order to avoid hazards.

Standstill

NOTE

During longer periods of standstill, e.g. during summer with a heating only application, it is very important NOT TO SWITCH OFF THE POWER SUPPLY towards the unit.

Switching off the power supply stops the automatic repetitive movement of the pump in order to prevent it from getting jammed.

TROUBLESHOOTING

The guidelines below might help to solve your problem. If you cannot solve the problem, consult your installer.

POSSIBLE CAUSES	CORRECTIVE ACTIONS
No readings on the remote controller (blank display)	• Check if the mains power is still connected to your installation. • The benefit kWh rate power supply is active (see installation manual).
One of the error codes appears	Consult your local dealer. Refer to the installation manual for a detailed list of error codes.
The schedule timer does work but the programmed actions are executed at the wrong time (e.g. 1 hour too late or too early)	Check if the clock and the day of the week are set correctly, correct if necessary.
The schedule timer is programmed but does not work.	In case the ⏲⊗ icon is not displayed, push the ⏲⊗ button to enable the schedule timer.
Capacity shortage	Consult your local dealer.

DISPOSAL REQUIREMENTS

Dismantling of the unit, treatment of the refrigerant, of oil and of other parts must be done in accordance with relevant local and national legislation.

Your product is marked with this symbol. This means that electrical and electronic products shall not be mixed with unsorted household waste.

Do not try to dismantle the system yourself: the dismantling of the system, treatment of the refrigerant, of oil and other parts must be done by a qualified installer in accordance with relevant local and national legislation.

Units must be treated at a specialized treatment facility for re-use, recycling and recovery. By ensuring this product is disposed off correctly, you will help to prevent potential negative consequences for the environment and human health. Please contact the installer or local authority for more information.

INDICE

Pagina

Presentazione 1
Manuale 1
Informazioni generali 1
Note sulla sicurezza 2
Utilizzo dell'apparecchio 2
Presentazione 2
Funzionamento del sistema di comando digitale 3
Caratteristiche e funzioni 3
Funzioni di base del sistema di comando 3
Funzione orologio 3
Funzione timer 3
Nomi e funzioni dei pulsanti e delle icone 3
Impostazione del comando a distanza 5
Impostazione dell'orologio 5
Impostazione del timer 5
Descrizione delle modalità di funzionamento 5
Funzione di riscaldamento dell'ambiente 5
Funzione di raffreddamento dell'ambiente 5
Funzione di riscaldamento dell'acqua per usi domestici 5
Funzionamento nella modalità basso rumore 6
Operazioni del sistema di comando 6
Funzionamento manuale 6
Funzionamento del timer 7
Programmazione e consultazione del timer 8
Operazioni preliminari 8
Programmazione 9
Consultazione delle azioni programmate 10
Suggerimenti e trucchi 11
Impostazioni sul posto 11
Procedura 12
Descrizione dettagliata 12
Tabella delle impostazioni in loco 15
Manutenzione 17
Informazioni importanti sul refrigerante utilizzato 17
Interventi di manutenzione 17
Inattività 17
Individuazione e risoluzione dei problemi 17
Istruzioni per lo smaltimento 17

PRIMA DI METTERE IN FUNZIONE L'APPARECCHIO LEGGERE ATTENTAMENTE QUESTO MANUALE. DOPO LA MESSA IN MARCIA ESSO NON DEVE ESSERE GETTATO, MA RIPOSTO IN UN LUOGO SICURO PER EVENTUALI FUTURE NECESSITÀ.

Il testo in inglese corrisponde alle istruzioni originali. Le altre lingue sono traduzioni delle istruzioni originali.

Il presente apparecchio non è destinato all'uso da parte di persone, inclusi bambini, con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali, o senza la dovuta esperienza e conoscenza, a meno che non vengano poste sotto la supervisione di una persona responsabile della loro sicurezza o che tale persona fornisca loro le istruzioni per l'uso dell'apparecchio.
Tenere i bambini sotto la supervisione di un adulto per evitare che giochino con l'apparecchio.

Prima di utilizzare l'unità, accertarsi che l'installazione sia stata eseguita correttamente da un rivenditore Rotex autorizzato.

In caso di dubbi sul funzionamento, rivolgersi al rivenditore Rotex per ottenere consigli e informazioni.

PRESENTAZIONE

Manuale

Questo manuale spiega come avviare e spegnere l'unità, impostare i parametri e configurare il timer di programmazione per mezzo del sistema di comando, effettuare la manutenzione dell'unità e risolvere i problemi di funzionamento.

Informazioni generali

Grazie per avere preferito questa unità interna.

L'unità corrisponde alla parte interna della pompa di calore aria-acqua RRHQ o RRLQ. Tali unità sono appositamente concepite per l'installazione interna con montaggio a parete. Tali unità possono essere combinate con ventilconvettori Rotex, sistemi di riscaldamento a pavimento, radiatori a bassa temperatura e scaldacqua ad uso domestico Rotex .

Unità di riscaldamento/raffreddamento e unità di solo riscaldamento

L'unità è offerta in due versioni principali: una versione di riscaldamento/raffreddamento (RKHBX) e una versione di solo riscaldamento (RKHBH).

Entrambe le versioni vengono fornite con un riscaldatore di riserva integrato per aumentare la capacità di riscaldamento in caso di temperature esterne rigide. Il riscaldatore di riserva viene inoltre utilizzato come riscaldatore di emergenza nell'eventualità di un problema di funzionamento dell'unità esterna. I modelli dei riscaldatori di riserva sono disponibili con una capacità di riscaldamento pari a 3, 6 e 9 kW e, a seconda della capacità di riscaldamento , per due diverse specifiche di alimentazione.

Modello dell'unità interna	Capacità del riscaldatore di riserva	Tensione nominale del riscaldatore di riserva
RKHB*008BA3V3	3 kW	1x 230 V
RKHB*008BA6V3	6 kW	1x 230 V
RKHB*008BA6WN	6 kW	3x 400 V
RKHB*008BA9WN	9 kW	3x 400 V

Serbatoio dell'acqua calda per usi domestici (opzionale)

È possibile collegare all'unità interna un serbatoio dell'acqua calda per usi domestici RKHW* opzionale con surriscaldatore elettrico da 3 kW integrato. Il serbatoio dell'acqua calda per usi domestici è disponibile in una sola dimensione: 300 litri. Per ulteriori informazioni, consultare il manuale d'installazione del serbatoio dell'acqua calda per usi domestici.

Kit termostato remoto (opzionale)

È possibile collegare un termostato ambiente opzionale RKRTW, RKRTWA o RKRTR all'unità interna. Per ulteriori informazioni, fare riferimento al manuale d'uso del termostato ambiente.

Note sulla sicurezza

Le precauzioni da osservare sono divise nei seguenti quattro gruppi. Tutte si riferiscono a questioni molto importanti: si consiglia quindi di attenervisi scrupolosamente.

Significato dei simboli di **PERICOLO**, **AVVERTIMENTO**, **ATTENZIONE** e **NOTA**.

PERICOLO

Indica una situazione di pericolo imminente che, se non viene evitata, provoca morte o lesioni gravi.

AVVERTIMENTO

Indica una situazione di pericolo potenziale che, se non viene evitata, può provocare morte o lesioni gravi.

ATTENZIONE

Indica una situazione di pericolo potenziale che, se non viene evitata, può provocare lesioni lievi o moderate. Può essere usato anche per indicare pratiche pericolose.

NOTA

Indica situazioni che possono provocare danni soltanto ad apparecchiature o proprietà.

Pericolo

- Non toccare i tubi dell'acqua durante e subito dopo l'operazione, poiché possono presentare temperature molto elevate. Le mani possono rimanere ustionate. Per evitare lesioni, aspettare fin quando le tubature non siano ritornate a temperatura ambiente, oppure assicurarsi di indossare dei guanti adatti.
- Non toccare mai nessun interruttore con le dita bangnate. Diversamente, è possibile incorrere in folgorazioni elettriche.

Avvertimento

- Non toccare direttamente il refrigerante fuoriuscito accidentalmente, poiché ciò potrebbe provocare gravi ustioni da gelo.
- Non toccare i tubi del refrigerante durante e subito dopo l'operazione, poiché possono presentare temperature molto elevate o molto basse, a seconda delle condizioni del refrigerante che scorre nei tubi, del compressore e delle altre parti del ciclo di refrigerazione. Se si toccano i tubi del refrigerante, le mani possono rimanere ustionate o soffrire ustioni da gelo. Per evitare lesioni, aspettare fin quando le tubature non siano ritornate a temperatura ambiente, oppure, se è necessario toccarle, assicurarsi di indossare dei guanti adatti.

UTILIZZO DELL'APPARECCHIO

PRESENTAZIONE

Il sistema a pompa di calore è progettato per garantire un clima interno confortevole per molti anni e a basso consumo energetico.

Per ottenere dal sistema il maggiore comfort con il minore consumo energetico possibile, è molto importante seguire le avvertenze riportate sotto.

Definire le possibili azioni del timer per ogni giorno e compilare il modulo alla fine del presente manuale aiuta a minimizzare il consumo energetico. Rivolgersi all'installatore per l'assistenza, se necessario.

- Accertarsi che il sistema a pompa di calore funzioni alla temperatura dell'acqua calda per il riscaldamento più bassa possibile.

  Per trarre il massimo vantaggio, assicurarsi che il set point dipendente dal clima venga utilizzato e che sia configurato in conformità all'ambiente di installazione. Consultare "Impostazioni sul posto" a pagina 11.
- È consigliabile installare il termostato ambiente collegato all'unità interna. Questo dispositivo consente di evitare un riscaldamento eccessivo dell'ambiente e arresta l'unità esterna e la pompa di circolazione interna quando la temperatura ambiente supera il set point del termostato.
- Le seguenti avvertenze riguardano esclusivamente l'installazione con serbatoio opzionale dell'acqua calda per usi domestici.
  - Assicurarsi che il serbatoio dell'acqua calda per usi domestici sia riscaldato solo fino al raggiungimento della temperatura dell'acqua desiderata.
    Iniziare con un set point della temperatura dell'acqua calda per usi domestici basso (per esempio 45°C) e aumentarlo solo nel caso in cui la temperatura dell'acqua risulti insufficiente.
  - Fare in modo che il riscaldamento dell'acqua per usi domestici mediante surriscaldatore abbia inizio solo 1 o 2 ore prima dell'effettivo utilizzo.
    Qualora siano necessari grandi quantitativi di acqua per usi domestici solo al mattino o solo alla sera, far attivare il riscaldamento dell'acqua per usi domestici solo nelle ore immediatamente precedenti l'utilizzo. Inoltre, tenete in considerazione le fasce orarie in cui i costi dell'energia elettrica sono inferiori.
    A questo scopo, programmare sia il timer per il riscaldamento dell'acqua per usi domestici che quello per il surriscaldatore. Consultare Programmazione al capitolo "Programmazione e consultazione del timer" a pagina 8.
  - Se l'acqua calda per usi domestici non viene utilizzata per due o più settimane, è possibile che nel relativo serbatoio si verifichi un accumulo di idrogeno, gas altamente infiammabile. Per far fuoriuscire tale gas senza problemi, tenere aperto il rubinetto dell'acqua calda di un lavello, di un lavandino o di una vasca da bagno per diversi minuti, evitando però di aprire i rubinetti di lavastoviglie, lavatrici o altri apparecchi. Durante questa procedura evitare la presenza nelle vicinanze di fumo, fiamme libere o apparecchi elettrici in funzione. Lo scarico dell'idrogeno attraverso il rubinetto dà generalmente luogo a un rumore di sfiato.

FUNZIONAMENTO DEL SISTEMA DI COMANDO DIGITALE

Il funzionamento dell'unità RKHB* può essere controllato dal sistema di comando digitale.

ATTENZIONE

Non far bagnare il sistema di comando digitale per evitare eventuali scosse elettriche o incendi.

Non premere mai i pulsanti del sistema di comando digitale con un oggetto duro o appuntito. Diversamente, il sistema di comando digitale potrebbe danneggiarsi.

Non tentare di ispezionare o di manutenere il sistema di comando digitale. Rivolgersi a una persona qualificata per il servizio di assistenza tecnica.

Caratteristiche e funzioni

Il sistema di comando digitale tecnologicamente avanzato consente il controllo completo dell'installazione. È in grado di comandare applicazioni di riscaldamento/raffreddamento o solo riscaldamento.

Entrambe le applicazioni sono disponibili in diverse versioni con capacità, alimentazione e accessori installati variabili (con un serbatoio dell'acqua calda per usi domestici opzionale dotato di surriscaldatore).

- Le descrizioni nel presente manuale che sono valide per installazioni specifiche o dipendono dagli accessori installati sono contrassegnate da un asterisco (*).
- Alcune funzioni descritte nel presente manuale potrebbero non essere disponibili. Rivolgersi all'installatore o al rivenditore locale per ulteriori informazioni sui livelli di autorizzazione.

Funzioni di base del sistema di comando

Le funzioni di base del sistema di comando sono le seguenti:

- Accensione e spegnimento dell'apparecchio.
- Commutazione della modalità di funzionamento:
  - riscaldamento dell'ambiente (vedere pagina 5),
  - raffreddamento dell'ambiente (vedere pagina 5)(*),
  - riscaldamento dell'acqua per usi domestici (vedere pagina 5)(*).
- Scelta delle caratteristiche:
  - modalità basso rumore (vedere pagina 6),
  - controllo dipendente dal clima (vedere pagina 7).
- Regolazione del set point della temperatura (vedere pagina 6).

(*) Le funzioni 'raffreddamento dell'ambiente' e 'riscaldamento dell'acqua per usi domestici' possono essere selezionate solo quando gli accessi corrispondenti sono installati.

Il regolatore digitale può sostenere un'interruzione dell'alimentazione massima di 2 ore. Quando è attivato il riavvio automatico (vedere "Impostazioni sul posto" a pagina 11), è consentita un'interruzione dell'alimentazione di 2 ore senza alcun intervento dell'utente (ad es., alimentazione a tariffa kWh ridotta).

Funzione orologio

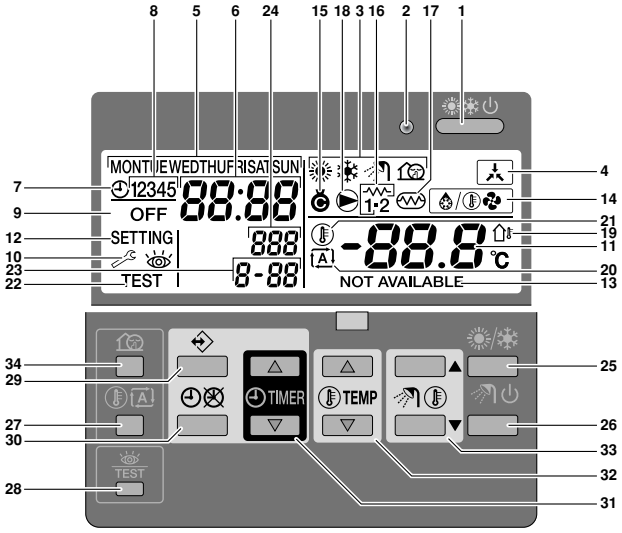
Le funzioni dell'orologio sono:

- Orologio in tempo reale (24 ore).
- Indicatore del giorno della settimana.

Funzione timer

La funzione timer consente all'utente di programmare il funzionamento dell'applicazione secondo un programma giornaliero o settimanale.

Nomi e funzioni dei pulsanti e delle icone



1. PULSANTE ACCENSIONE/SPEGNIMENTO DEL RISCALDAMENTO/RAFFREDDAMENTO

Il pulsante ON/OFF avvia o arresta la funzione di riscaldamento o di raffreddamento dell'unità.

Quando l'unità è collegata con un termostato ambiente esterno, questo pulsante non è utilizzabile ed è visualizzata l'icona.

Se il pulsante ON/OFF viene premuto troppe volte consecutivamente, è possibile provocare un malfunzionamento del sistema (massimo 20 volte per ora).

Tenere presente che la pressione del pulsante non influisce sul riscaldamento dell'acqua per usi domestici. Il riscaldamento dell'acqua per usi domestici si accede o si spegne solo mediante il pulsante.

2. LED DI FUNZIONAMENTO

Il LED di funzionamento è acceso durante le funzioni di riscaldamento o raffreddamento dell'ambiente. Il LED lampeggia se si verifica un malfunzionamento. Se il LED è SPENTO, le funzioni di riscaldamento o raffreddamento dell'ambiente non sono attive mentre le altre modalità di funzionamento possono ancora essere attive.

3. ICONE DELLE MODALITÀ DI FUNZIONAMENTO

Queste icone indicano la modalità di funzionamento corrente: riscaldamento dell'ambiente (), raffreddamento dell'ambiente (), riscaldamento dell'acqua per usi domestici () o modalità basso rumore (). Entro determinati limiti, è possibile combinare diverse modalità, ad es. riscaldamento dell'ambiente e riscaldamento dell'acqua per usi domestici. Le icone delle modalità corrispondenti verranno visualizzate contemporaneamente.

Per un'applicazione di solo riscaldamento, l'icona non verrà mai visualizzata.

Se non è installato il serbatoio dell'acqua calda per usi domestici, l'icona non verrà mai visualizzata.

4. ICONA DI CONTROLLO ESTERNO

Questa icona indica che l'applicazione è controllata dal termostato ambiente (opzionale) con priorità superiore. Il termostato ambiente esterno può avviare e arrestare le funzioni di riscaldamento/raffreddamento dell'ambiente e modificare la modalità di funzionamento (raffreddamento/riscaldamento).

Quando è collegato il termostato ambiente esterno con priorità superiore, il timer per il riscaldamento e il raffreddamento dell'ambiente non funziona.

Quando viene inviato il segnale della tariffa kwh ridotta, l'indicatore del controllo centralizzato lampeggia ad indicare che la tariffa kwh ridotta è attiva.

5. INDICATORE DEL GIORNO DELLA SETTIMANA
MONTUEWEDTHUFRISATSUN

Questo indicatore mostra il giorno corrente della settimana.

Durante la lettura o la programmazione del timer, l'indicatore mostra il giorno impostato.

6. DISPLAY DELL'OROLOGIO *88:88*

Il display dell'orologio indica l'ora corrente.

Durante la lettura o la programmazione del timer, il display dell'orologio mostra l'ora relativa all'azione.

7. ICONA DEL TIMER

Questa icona indica che il timer è attivato.

8. ICONE DI AZIONE 12345

Queste icone indicano le azioni di programmazione per ogni giorno del programma del timer.

9. ICONA OFF/SPEGNIMENTO OFF

Questa icona indica che è stata selezionata l'azione OFF/SPEGNIMENTO durante la programmazione del timer.

10. ISPEZIONE NECESSARIA e

Queste icone indicano la necessità di un'ispezione dell'applicazione. Rivolgersi al rivenditore.

11. INDICAZIONE DELLA TEMPERATURA IMPOSTATA *-88.8*

Il display mostra la temperatura corrente di riscaldamento/raffreddamento dell'ambiente impostata per l'applicazione.

12. IMPOSTAZIONE SETTING

Non utilizzato. Solo per scopi di installazione.

13. NON DISPONIBILE NOT AVAILABLE

L'icona viene visualizzata nel momento in cui viene attivato un optional non installato o una funzione non è disponibile.

14. ICONA DELLA MODALITÀ SBRINAMENTO/AVVIO

Questa icona indica che è stata attivata la modalità sbrinamento/avvio.

15. ICONA DEL COMPRESSORE

Questa icona indica che il compressore nell'unità esterna dell'applicazione è attivo.

16. RISCALDATORE DI RISERVA GRAD UNO O GRAD DUE

Queste icone indicano che il riscaldatore di riserva funziona a capacità ridotta ( ) o a capacità elevata ( ). Il riscaldatore di riserva aumenta la capacità di riscaldamento in caso di temperature basse dell'ambiente esterno (capacità di riscaldamento elevata).

17. ICONA DEL SURRISCALDATORE

Questa icona indica che è attivo il surriscaldatore. Il surriscaldatore consente il riscaldamento ausiliario del serbatoio dell'acqua calda per usi domestici.

Il surriscaldatore si trova nel serbatoio dell'acqua calda per usi domestici.

L'icona non viene utilizzata se il serbatoio dell'acqua calda per usi domestici non è installato.

18. ICONA DELLA POMPA

Questa icona indica che è attiva la pompa di circolazione.

19. INDICAZIONE DELLA TEMPERATURA ESTERNA

Se l'icona lampeggia, è visualizzata la temperatura dell'ambiente esterno.

20. ICONA DEL SET POINT DIPENDENTE DAL CLIMA

Questa icona indica che il sistema di comando adatta automaticamente il set point della temperatura, sulla base della temperatura dell'ambiente esterno.

21. ICONA DELLA TEMPERATURA

Questa icona è visualizzata quando sono indicate la temperatura di uscita dell'acqua dell'unità interna, la temperatura dell'ambiente esterno e la temperatura del serbatoio dell'acqua calda per usi domestici.

L'icona è visibile anche durante l'impostazione del set point della temperatura nella modalità di programmazione del timer.

22. ICONA PROVA DI FUNZIONAMENTO TEST

Questa icona indica che l'unità è in funzione nella modalità di prova.

23. CODICE DI IMPOSTAZIONE IN LOCO *8-88*

Questo codice è tratto dall'elenco di impostazione in loco. Consultare la "Tabella delle impostazioni in loco" a pagina 15.

24. CODICE DI ERRORE *888*

Questo codice fa riferimento all'elenco dei codici di errori e serve solo per l'assistenza. Fare riferimento all'elenco dei codici di errore nel manuale d'installazione.

25. PULSANTE DI RISCALDAMENTO/RAFFREDDAMENTO DELL'AMBIENTE /

Questo pulsante permette di commutare manualmente dalla modalità di riscaldamento a quella di raffreddamento, e viceversa (purché l'apparecchio non sia di solo riscaldamento).

Quando l'unità è collegata con un termostato ambiente esterno, questo pulsante non è utilizzabile ed è visualizzata l'icona .

26. PULSANTE DI RISCALDAMENTO DELL'ACQUA PER USI DOMESTICI

Questo pulsante consente di attivare o disattivare il riscaldamento dell'acqua per usi domestici.

Questo pulsante non viene utilizzato se il serbatoio dell'acqua calda per usi domestici non è installato.

Tenere presente che la pressione del pulsante non influisce sul riscaldamento dell'acqua per usi domestici. Il riscaldamento dell'acqua per usi domestici si accende o si spegne solo mediante il pulsante .

27. PULSANTE DEL SET POINT DIPENDENTE DAL CLIMA

Questo pulsante attiva o disattiva la funzione del set point dipendente dal clima, disponibile solo nella modalità di riscaldamento.

Se il sistema di comando è impostato sul livello di autorizzazione 2 o 3 (vedere "Impostazioni sul posto" a pagina 11), il pulsante del set point dipendente dal clima non è utilizzabile.

28. PULSANTE DI ISPEZIONE/PROVA DI FUNZIONAMENTO

Questo pulsante è utilizzato solo per l'installazione e per la modifica delle impostazioni sul campo. Vedere "Impostazioni sul posto" a pagina 11.

29. PULSANTE DI PROGRAMMAZIONE

Questo pulsante multifunzione serve per programmare il sistema di comando. La funzione del pulsante dipende dallo stato attuale del sistema di comando o dalle precedenti azioni eseguite dall'operatore.

30. PULSANTE DEL TIMER /

La funzione principale di questo pulsante multifunzione è attivare/disattivare il timer di programmazione.

Il tasto è utilizzato per programmare il sistema di comando. La funzione del pulsante dipende dallo stato attuale del sistema di comando o dalle precedenti azioni eseguite dall'operatore.

Se il sistema di comando è impostato sul livello di autorizzazione 3 (vedere "Impostazioni sul posto" a pagina 11), il pulsante del timer non è utilizzabile.

31. PULSANTE DI REGOLAZIONE DELL'ORA e

Questi pulsanti multifunzione sono utilizzati per regolare l'orologio, per passare tra le diverse temperature (temperatura di uscita dell'acqua dell'unità interna, temperatura dell'ambiente esterno e temperatura dell'acqua calda per usi domestici) e nella modalità di programmazione del timer.

32. PULSANTI DI REGOLAZIONE DELLA TEMPERATURA e

Questi pulsanti multifunzione sono utilizzati per regolare il set point corrente nella modalità di funzionamento normale o nella modalità di programmazione del timer. Nella modalità del set point dipendente dal clima, i pulsanti vengono utilizzati per regolare il valore di scostamento. Infine, i pulsanti sono utilizzati per selezionare il giorno della settimana durante l'impostazione dell'orologio.

33. PULSANTI DI REGOLAZIONE DELLA TEMPERATURA CALDA PER USI DOMESTICI ▲ e ▼

Questi pulsanti sono utilizzati per regolare il set point corrente della temperatura dell'acqua calda per usi domestici.

Questi pulsanti non vengono utilizzati se il serbatoio dell'acqua calda per usi domestici non è installato.

34. PULSANTE PER MODALITÀ BASSO RUMORE

Questo pulsante attiva o disattiva la modalità basso rumore.

Se il sistema di comando è impostato sul livello di autorizzazione 2 o 3 (vedere "Impostazioni sul posto" a pagina 11), il pulsante per la modalità basso rumore non è utilizzabile.

Impostazione del comando a distanza

Dopo l'installazione iniziale, è possibile impostare l'orologio e il giorno della settimana.

Il sistema di comando è dotato di un timer che consente all'utente di programmare le operazioni. Per utilizzare il timer è necessario impostare l'orologio e il giorno della settimana.

Impostazione dell'orologio

1 Tenere premuto per 5 secondi il pulsante ⊗.

Il valore dell'orologio e l'indicatore del giorno della settimana lampeggiano.

2 Utilizzare i pulsanti ▲ e ▼ per regolare l'orologio.

Ogni volta che viene premuto il pulsante ▲ o ▼, l'ora aumenta/diminuisce di 1 minuto. Se il pulsante ▲ o ▼ viene tenuto premuto, l'ora viene aumentata/diminuita di 10 minuti.

3 Utilizzare i pulsanti ▲ e ▼ per regolare il giorno della settimana.

Ogni volta che viene premuto il pulsante ▲ o ▼, viene visualizzato il giorno successivo o precedente.

4 Premere il pulsante ◈ per confermare l'ora e il giorno della settimana correnti impostati.

Per uscire dalla procedura senza salvare, premere il pulsante ⊗.

Se per 5 minuti non viene premuto alcun pulsante, l'orologio e il giorno della settimana tornano all'impostazione precedente.

L'orologio deve essere regolato manualmente. Regolare l'impostazione durante il passaggio dall'ora solare all'ora legale, e viceversa.

Impostazione del timer

Per impostare il timer, consultare il capitolo "Programmazione e consultazione del timer" a pagina 8.

Descrizione delle modalità di funzionamento

Funzione di riscaldamento dell'ambiente (☀)

In tale modalità, il riscaldamento viene attivato in base al set point della temperatura dell'acqua. Il set point può essere impostato manualmente (vedere "Funzionamento manuale" a pagina 6) o dipendente dal clima (vedere "Selezione del funzionamento con set point dipendente dal clima (solo nella modalità di riscaldamento)" a pagina 7).

Avvio (♨/◑/❖)

All'avvio della funzione di riscaldamento, la pompa non viene avviata finché non è stata raggiunta una determinata temperatura del refrigerante nello scambiatore di calore. Questo garantisce l'avvio corretto della pompa di calore. Durante l'avvio è visualizzata l'icona ♨/◑/❖.

Sbrinamento (♨/◑/❖)

Nel funzionamento di riscaldamento dell'ambiente o di riscaldamento dell'acqua per usi domestici con la pompa di calore, è possibile che si verifichi il congelamento dello scambiatore di calore esterno a causa delle basse temperature esterne. In questo caso, il sistema effettua uno sbrinamento: viene invertito il ciclo e il calore viene prelevato dal sistema interno per evitare il congelamento del sistema esterno. Dopo un massimo di 8 minuti di funzione di sbrinamento il sistema torna a funzionare in riscaldamento dell'ambiente.

Funzione di raffreddamento dell'ambiente (❄)

In tale modalità, il raffreddamento viene attivato in base al set point della temperatura dell'acqua.

- Il set point della temperatura di raffreddamento dell'ambiente deve essere impostato manualmente (vedere "Funzionamento manuale" a pagina 6).
- Il passaggio tra il riscaldamento dell'ambiente e il raffreddamento dell'ambiente è eseguibile soltanto mediante il pulsante ☀/❄ o il termostato ambiente esterno.
- Il raffreddamento dell'ambiente non è possibile se l'applicazione è "di solo riscaldamento".

Funzione di riscaldamento dell'acqua per usi domestici (▲)

In questa modalità, l'unità interna riscalda il serbatoio dell'acqua calda per usi domestici con la pompa di calore quando la funzione di riscaldamento/raffreddamento dell'ambiente ha raggiunto la temperatura stabilita, oppure quando la richiesta di riscaldamento dell'acqua per usi domestici con la pompa di calore è superiore rispetto a quella ambientale (a seconda di come viene impostato il microinterruttore). Quando necessario e consentito dal timer del surriscaldatore (vedere "Programmazione della modalità basso rumore, del surriscaldamento o del riscaldamento dell'acqua per usi domestici" a pagina 10), il surriscaldatore fornisce il riscaldamento ausiliario per il serbatoio dell'acqua calda per usi domestici.

- Per disporre di acqua calda per usi domestici nell'arco dell'intera giornata, si consiglia di tenere sempre in funzione i riscaldamento dell'acqua per usi domestici.
- Il set point della temperatura di riscaldamento dell'acqua per usi domestici deve essere impostato manualmente (vedere "Funzionamento manuale" a pagina 6).
- Il riscaldamento dell'acqua per usi domestici è impossibile se il serbatoio dell'acqua calda per usi domestici non è installato.

Funzionamento "Powerful" del riscaldamento dell'acqua per usi domestici

Nell'eventualità di una necessità urgente di acqua calda per usi domestici, è possibile raggiungere rapidamente il set point della temperatura dell'acqua calda per usi domestici utilizzando il surriscaldatore. Il funzionamento "Powerful" del riscaldamento dell'acqua per usi domestici obbliga il surriscaldatore a funzionare finché non è stato raggiunto il set point della temperatura dell'acqua calda per usi domestici.

Questa funzione resta disponibile in modalità di funzionamento solare.

Funzionamento nella modalità basso rumore ( )

Nella modalità basso rumore, l'unità esterna opera a capacità ridotta, in modo da ridurre il rumore prodotto dalla stessa unità esterna. Questa situazione provoca una diminuzione della capacità di riscaldamento/raffreddamento interno. Tenerlo presente quando all'interno è necessario un determinato livello di riscaldamento.

Operazioni del sistema di comando

Funzionamento manuale

Nel funzionamento manuale, l'utente controlla manualmente le impostazioni di temperatura dell'applicazione. L'ultima impostazione resta attiva fino alla successiva modifica da parte dell'utente o fino a che il timer non impone un'altra impostazione (vedere "Funzionamento del timer" a pagina 7).

Il sistema di comando può essere utilizzato per diverse applicazioni, pertanto è possibile che venga selezionata una funzione non disponibile per la propria installazione. In questo caso, viene visualizzato il messaggio NOT AVAILABLE.

Accensione e impostazione del riscaldamento dell'ambiente ( ) e del raffreddamento dell'ambiente ( )

1 Utilizzare il pulsante per selezionare il riscaldamento dell'ambiente ( ) o il raffreddamento dell'ambiente ( ).

L'icona o viene visualizzata sul display insieme al set point della temperatura dell'acqua corrispondente.

2 Utilizzare i pulsanti e per impostare la temperatura dell'acqua desiderata.

- Intervallo di temperatura per il riscaldamento: 25°C - 55°C
  La temperatura minima di riscaldamento è 15°C (vedere "Impostazioni sul posto" a pagina 11). Tuttavia, la temperatura di riscaldamento dovrebbe essere impostata su un valore inferiore a 25°C solo durante la messa in esercizio dell'impianto. Se la temperatura impostata è inferiore a 25°C, entra in funzione solo il riscaldatore di riserva.
  Per evitare il surriscaldamento, il riscaldamento dell'ambiente non è utilizzabile quando la temperatura esterna supera un valore definito con l'impostazione sul campo [4-02] (vedere "Impostazioni sul posto" a pagina 11).
- Intervallo di temperatura per il raffreddamento: 5°C - 22°C

ATTENZIONE

L'intervallo di funzionamento effettivo dipende dai valori programmati nell'impostazione in loco [9].

Tali valori vengono determinati in base all'applicazione.

In modalità di riscaldamento ( ), il set point della temperatura dell'acqua può inoltre essere dipendente dal clima (viene visualizzata l'icona).

Questo significa che il sistema di comando calcola il set point della temperatura dell'acqua sulla base della temperatura esterna.

In questo caso, al posto del set point della temperatura dell'acqua il sistema di comando visualizza il "valore di scostamento" impostabile dall'utente. Il valore di scostamento è la differenza di temperatura tra il set point della temperatura calcolato dal sistema di comando e il set point reale. Ad es., un valore di scostamento positivo significa che il set point della temperatura reale sarà superiore rispetto al set point calcolato.

3 Accendere l'unità premendo il pulsante .

Il LED di funzionamento O si accende.

Quando l'unità è collegata a un termostato ambiente esterno, i pulsanti e non sono utilizzabili ed è visualizzata l'icona . In questo caso, il termostato ambiente esterno accende e spegne l'unità e determina la modalità di funzionamento (riscaldamento dell'ambiente o raffreddamento dell'ambiente).

Selezione e impostazione del riscaldamento dell'acqua per usi domestici ( )

1 Utilizzare il pulsante per attivare il riscaldamento dell'acqua per usi domestici ( ).

Sul display viene visualizzata l'icona .

2 Utilizzare il pulsante o per visualizzare il set point della temperatura attuale e, successivamente, per impostare la temperatura corretta.

Il set point della temperatura attuale viene visualizzato sul display solo dopo avere premuto uno dei pulsanti o . Se per 5 secondi non viene premuto alcun pulsante, il set point della temperatura scompare di nuovo automaticamente dal display.

Intervallo di temperature per il riscaldamento dell'acqua per usi domestici: da 30°C a 78°C

3 Premere il pulsante per disattivare il riscaldamento dell'acqua per usi domestici ( ).

L'icona scompare dal display.

Tenere presente che la pressione del pulsante non influisce sul riscaldamento dell'acqua per usi domestici. Il riscaldamento dell'acqua per usi domestici si accende o si spegne solo mediante il pulsante .

Selezione del funzionamento "Powerful" per il riscaldamento dell'acqua per usi domestici

1 Premere per 5 secondi per attivare il funzionamento "Powerful" del riscaldamento dell'acqua per usi domestici.

Le icone e iniziano a lampeggiare.

Il funzionamento "Powerful" del riscaldamento dell'acqua per usi domestici si disattiva automaticamente quando è stato raggiunto il set point dell'acqua calda per usi domestici.

Selezione del funzionamento nella modalità basso rumore ( )

1 Utilizzare il pulsante per attivare il funzionamento nella modalità basso rumore ( ).

Sul display viene visualizzata l'icona .

Se il sistema di comando è impostato sul livello di autorizzazione 2 o 3 (vedere "Impostazioni sul posto" a pagina 11), il pulsante non è utilizzabile.

Selezione del funzionamento con set point dipendente dal clima (solo nella modalità di riscaldamento)

1 Premere il pulsante per selezionare il funzionamento con set point dipendente dal clima.

L'icona viene visualizzata sul display insieme al valore di scostamento. Un valore di scostamento pari a 0 non è visualizzato.

2 Utilizzare i pulsanti e per impostare il valore di scostamento.

Intervallo per il valore di scostamento: –5°C - +5°C

Visualizzare delle temperature effettive

1 Premere il pulsante per 5 secondi.

Vengono visualizzate l'icona e la temperatura dell'acqua in uscita. Le icone e lampeggiano.

2 Utilizzare i pulsanti e per visualizzare:

- La temperatura esterna (l'icona lampeggia).
- La temperatura del serbatoio dell'acqua calda per usi domestici (l'icona lampeggia).
- La temperatura dell'acqua in uscita (l'icona lampeggia).

Se non viene premuto alcun pulsante per 5 secondi, la modalità di visualizzazione viene annullata.

Funzionamento del timer

Nel funzionamento con il timer, l'installazione viene controllata dal timer. Le azioni programmate nel timer vengono eseguite automaticamente.

Il timer segue sempre l'ultimo comando, tranne nel caso venga impartito un nuovo comando. Significa che l'utente può temporaneamente annullare l'ultimo comando programmato eseguito mediante il funzionamento manuale (vedere "Funzionamento manuale" a pagina 6). Il timer riprenderà il controllo dell'applicazione al successivo orario di esecuzione di un comando programmato mediante timer.

Il timer viene attivato (icona visualizzata) o disattivato (icona non visualizzata), premendo il pulsante .

- Utilizzare solo il pulsante per attivare o disattivare il timer. Il timer ha la precedenza sul pulsante . Il pulsante scavalca il timer solo fino all'azione programmata successiva.
- Quando la funzione di riavvio automatico è disattivata, il timer non sarà attivato quando l'alimentazione elettrica viene riattivata dopo un'interruzione. Premere il pulsante per attivare nuovamente il timer.
- Quando l'alimentazione elettrica viene riattivata dopo un'interruzione, la funzione di riavvio automatico applica di nuovo le impostazioni dell'interfaccia dell'utente in uso quando si è verificata l'interruzione dell'energia elettrica.

  Si consiglia quindi di lasciare attivata la funzione di riavvio automatico.

- Il programma impostato si basa sull'ora. Assicurarsi quindi che l'orologio e il giorno della settimana siano impostati correttamente. Fare riferimento al "Impostazione dell'orologio" a pagina 5.
- Regolare manualmente l'orologio per l'ora legale. Fare riferimento al "Impostazione dell'orologio" a pagina 5.
- Un'interruzione dell'alimentazione superiore a 2 ore azzera l'orologio e il giorno della settimana. Il timer continuerà a funzionare, ma con un orologio impostato erroneamente. Consultare "Impostazione dell'orologio" a pagina 5 per regolare l'orologio e il giorno della settimana.
- Le azioni programmate nel timer non vengono cancellate dopo un'interruzione dell'alimentazione. Non è necessario riprogrammare il timer.

Per impostare il TIMER, consultare il capitolo "Programmazione e consultazione del timer" a pagina 8.

Azioni possibili del timer

Il timer consente di programmare:

1. Riscaldamento dell'ambiente e raffreddamento dell'ambiente (vedere "Programmazione del riscaldamento o del raffreddamento dell'ambiente" a pagina 9)

Passaggio alla modalità desiderata all'orario programmato, in combinazione con un set point (dipendente dal clima o impostato manualmente). È possibile programmare fino a cinque azioni al giorno, per un totale di 35 azioni a settimana.

NOTA Quando l'unità è collegata a un termostato ambiente esterno, il timer per il riscaldamento dell'ambiente e il raffreddamento dell'ambiente viene scavalcato dal termostato ambiente esterno.

2. Modalità basso rumore (vedere "Programmazione della modalità basso rumore, del surriscaldamento o del riscaldamento dell'acqua per usi domestici" a pagina 10)

Attivazione e disattivazione della modalità a un orario prestabilito. È possibile programmare 5 azioni per ogni modalità. Le azioni programmate vengono ripetute ogni giorno.

3. Surriscaldamento (vedere "Programmazione della modalità basso rumore, del surriscaldamento o del riscaldamento dell'acqua per usi domestici" a pagina 10)

Attivazione o disattivazione del surriscaldamento a un orario prestabilito. È possibile programmare 5 azioni per ogni modalità. Le azioni programmate vengono ripetute ogni giorno.

4. Riscaldamento dell'acqua per usi domestici (vedere "Programmazione della modalità basso rumore, del surriscaldamento o del riscaldamento dell'acqua per usi domestici" a pagina 10)

Attivazione e disattivazione della modalità a un orario prestabilito. È possibile programmare 5 azioni per ogni modalità. Le azioni programmate vengono ripetute ogni giorno.

- Le azioni programmate non vengono memorizzate nell'ordine, ma secondo l'ora di programmazione. Significa che l'azione programmata per prima ottiene il numero di azione 1, anche se viene eseguita dopo altri numeri di azione programmati.
- Quando il timer spegne il riscaldamento o il raffreddamento dell'ambiente **OFF**, anche il sistema di comando viene spento. Si noti che tale operazione non influisce sul riscaldamento dell'acqua per usi domestici.

Azioni Impossibili del timer

Il timer non può modificare la modalità di funzionamento del riscaldamento dell'ambiente al raffreddamento dell'ambiente o viceversa.

Interpretazione delle azioni programmate

Per comprendere il comportamento della propria applicazione quando il timer è attivato, è importante ricordare che l'ultimo comando programmato ha la precedenza sul precedente comando programmato e rimane attivo fino all'esecuzione del successivo comando programmato.

Esempio: si supponga che attualmente sono le 17:30 e che le azioni sono programmate per le 13:00, le 16:00 e le 19:00. L'ultimo comando programmato (16.00) ha la precedenza sul precedente comando programmato (13.00) e rimane attivo fino all'esecuzione del successivo comando programmato (19.00).

Per conoscere l'impostazione attuale, quindi, è necessario fare riferimento all'ultimo comando programmato. È evidente che l'ultimo comando programmato può risalire al giorno precedente. Fare riferimento al "Consultazione delle azioni programmate" a pagina 10.

Durante il funzionamento basato sul timer, è possibile modificare manualmente le impostazioni effettive (in altre parole, il comando manuale ha la precedenza sull'ultimo comando). L'icona ⏲, che indica il funzionamento mediante timer, può essere ancora visibile, dando l'impressione che siano tuttora attive le impostazioni dell'ultimo comando. Il successivo comando programmato sostituirà le impostazioni modificate e tutte le impostazioni ritorneranno al programma originale.

Programmazione e consultazione del timer

Operazioni preliminari

La programmazione del timer è flessibile (è possibile aggiungere, eliminare o modificare le azioni programmate in qualsiasi momento) e diretta (le fasi di programmazione sono minime). Tuttavia, prima di programmare il timer è necessario ricordare quanto segue:

- Acquisire familiarità con le icone e i pulsanti, che saranno necessari per la programmazione. Fare riferimento al "Nomi e funzioni dei pulsanti e delle icone" a pagina 3.
- Compilare il modulo alla fine del presente manuale. Questo modulo aiuta a definire le azioni richieste per ogni giorno. Tenere presente quanto segue:
  - Nel programma riscaldamento/raffreddamento, è possibile programmare 5 azioni alla settimana. Le stesse azioni vengono ripetute settimanalmente.
  - Nel programma riscaldamento dell'acqua per usi domestici, surriscaldatore e modalità basso rumore, è possibile programmare 5 azioni per ogni modalità. Le stesse azioni vengono ripetute quotidianamente.
- Immettere con calma e precisione tutti i dati.
- Cercare di programmare le azioni in ordine cronologico: iniziare con l'azione 1 per la prima azione e terminare con il numero più elevato per l'ultima azione. Questa indicazione non deve essere seguita obbligatoriamente, ma agevola la successiva interpretazione del programma.
- Se si programmano 2 o più azioni per lo stesso giorno e la stessa ora, viene eseguita solo l'azione associata al numero più elevato.
- È sempre possibile modificare, aggiungere o eliminare le azioni programmate in un momento successivo.
- Durante la programmazione delle azioni di riscaldamento (ora e set point), vengono aggiunte automaticamente azioni di raffreddamento per lo stesso orario, ma con il set point di raffreddamento predefinito. Analogamente, durante la programmazione delle azioni di raffreddamento (ora e set point), vengono aggiunte automaticamente azioni di riscaldamento per lo stesso orario, ma con il set point di riscaldamento predefinito.

  I set point delle azioni aggiunte automaticamente possono essere regolati mediante programmazione della modalità corrispondente. In pratica, dopo la programmazione del riscaldamento, è opportuno programmare anche i set point di raffreddamento corrispondenti, e viceversa.

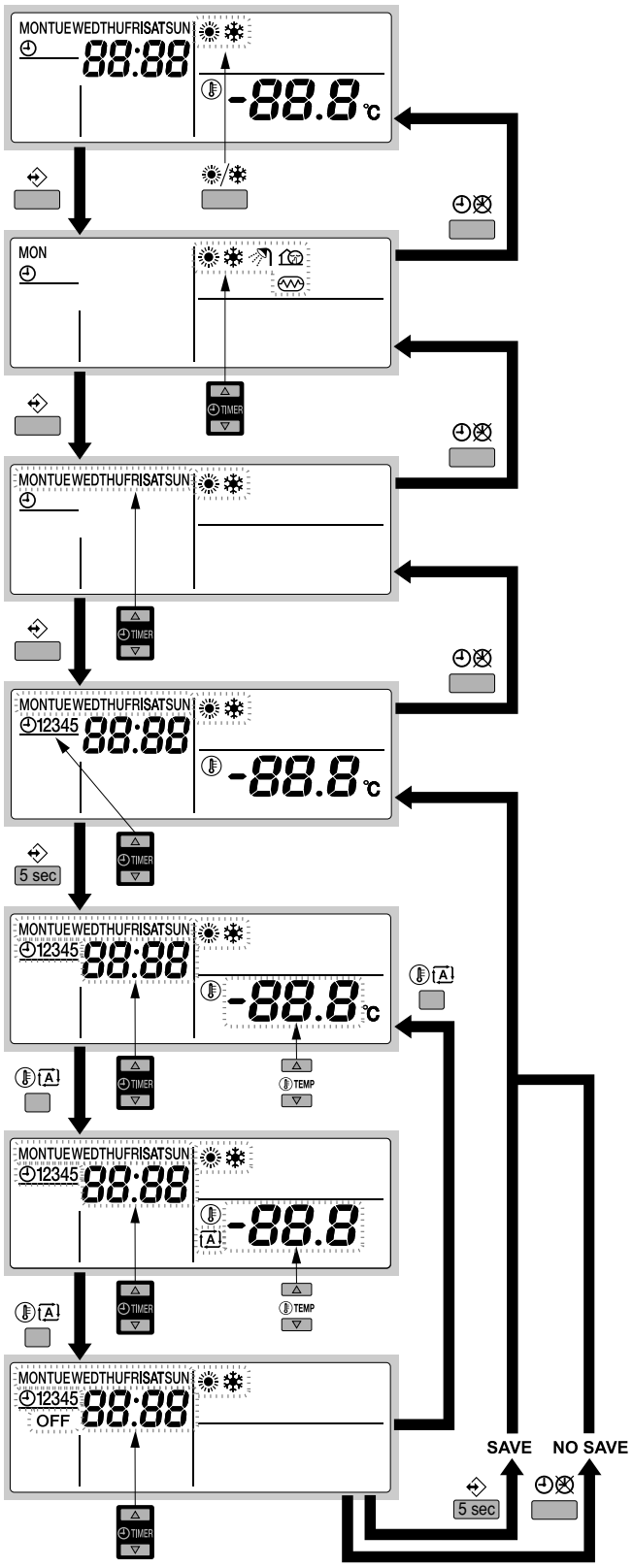
Si potrebbero verificare le situazioni riportate di seguito, dovute al fatto che il timer non può passare tra le diverse modalità di funzionamento (riscaldamento o raffreddamento) e al fatto che ogni azione programmata implica un set point di riscaldamento e un set point di raffreddamento:

- quando il timer è attivo nella modalità di riscaldamento e la modalità di raffreddamento viene selezionata manualmente (per mezzo del pulsante ☀/❄), la modalità di funzionamento impostata è il raffreddamento e le azioni programmate seguono i set point di raffreddamento corrispondenti. Per ritornare alla modalità di riscaldamento è necessario impartire un comando manuale (per mezzo del pulsante ☀/❄).
- quando il timer è attivo nella modalità di raffreddamento e la modalità di riscaldamento viene selezionata manualmente (per mezzo del pulsante ☀/❄), la modalità di funzionamento impostata è il riscaldamento e le azioni programmate seguono i set point di riscaldamento corrispondenti. Per ritornare alla modalità di raffreddamento è necessario impartire un comando manuale (per mezzo del pulsante ☀/❄).

Le indicazioni precedenti dimostrano l'importanza di programmare i set point di riscaldamento e raffreddamento per ogni azione. Se tali set point non vengono programmati, il sistema utilizza i valori predefiniti.

Programmazione

Programmazione del riscaldamento o del raffreddamento dell'ambiente



NOTA

La programmazione del riscaldamento o del raffreddamento dell'ambiente avviene nello stesso modo. All'inizio della procedura di programmazione viene selezionato il funzionamento in riscaldamento o raffreddamento dell'ambiente. Successivamente, è necessario ritornare alla procedura di programmazione per programmare l'altra modalità di funzionamento.

La programmazione del riscaldamento o del raffreddamento dell'ambiente viene eseguita in conformità alla procedura riportata di seguito.

Per ritornare ai punti precedenti della procedura di programmazione senza salvare le impostazioni modificate, premere il pulsante ⏲⊗.

1 Utilizzare il pulsante ☀/❄ per selezionare la modalità di funzionamento (riscaldamento o raffreddamento) da programmare.

2 Premere il pulsante ⇨.

La modalità in uso è indicata dall'icona lampeggiante.

3 Premere il pulsante ⇨ per confermare la modalità selezionata.

Il giorno corrente lampeggia.

4 Selezionare il giorno da consultare o programmare utilizzando i pulsanti ⏲▲ e ⏲▼.

Il giorno selezionato lampeggia.

5 Premere il pulsante ⇨ per confermare il giorno selezionato.

Viene visualizzata la prima azione programmata del giorno selezionato.

6 Utilizzare i pulsanti ⏲▲ e ⏲▼ per consultare le altre azioni programmate del giorno selezionato.

Nella modalità di lettura, le azioni del programma vuote (ad esempio 4 e 5) non sono visualizzate.

7 Premere il pulsante ⇨ per 5 secondi per entrare nella modalità di programmazione.

8 Utilizzare il pulsante ⇨ per selezionare il numero di azione da programmare o modificare.

9 Utilizzare il pulsante 🌡Ⓐ per selezionare:

- **OFF**: consente di spegnere il raffreddamento/riscaldamento e il sistema di comando.
- *-88.8*℃: consente di impostare la temperatura per mezzo dei pulsanti 🌡▲ e 🌡▼.
- Ⓐ: consente di selezionare il calcolo automatico della temperatura (solo nella modalità di riscaldamento).

10 Utilizzare i pulsanti ⏲▲ e ⏲▼ per impostare l'ora per l'azione.

11 Ripetere i punti da 8 a 10 per programmare le altre azioni per il giorno selezionato.

Dopo aver programmato tutte le azioni, verificare che sul display sia visualizzato il numero di azione più alto che si desidera salvare.

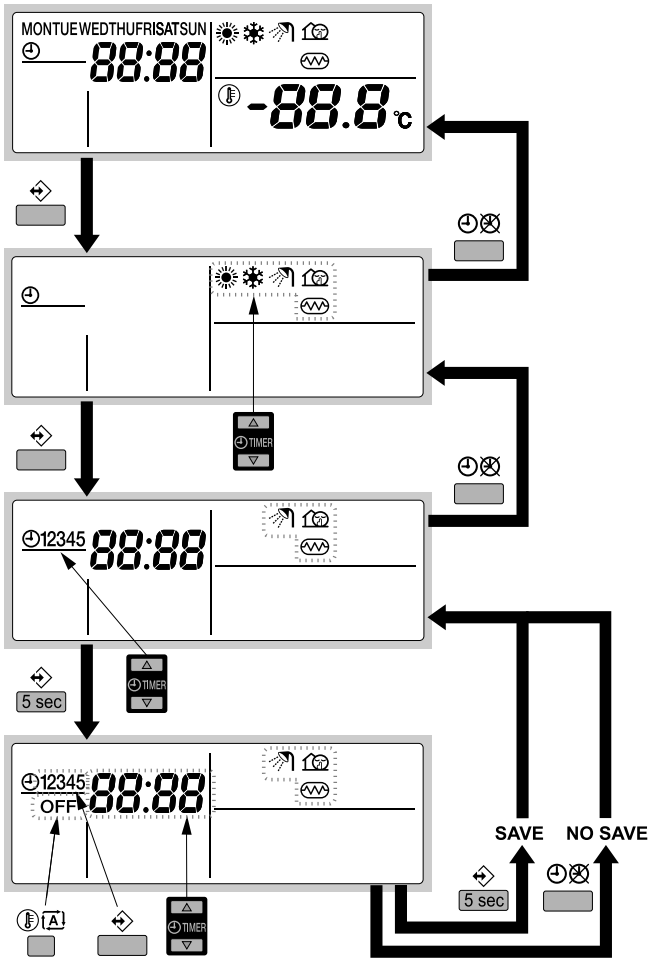
12 Premere il pulsante ⇨ per 5 secondi per memorizzare le azioni programmate.

Se viene premuto il pulsante ⇨ mentre è visualizzato il numero di azione 3, vengono memorizzate le azioni 1, 2 e 3, mentre le azioni 4 e 5 vengono eliminate.

Si ritorna automaticamente al punto 6.

Premere il pulsante ⏲⊗ diverse volte per ritornare ai punti precedenti di questa procedura e infine per ritornare al funzionamento normale.

Programmazione della modalità basso rumore, del surriscaldamento o del riscaldamento dell'acqua per usi domestici



La programmazione del riscaldamento dell'acqua per usi domestici, del surriscaldamento o della modalità basso rumore viene eseguita in conformità alla procedura riportata di seguito:

Per ritornare ai punti precedenti della procedura di programmazione senza salvare le impostazioni modificate, premere il pulsante ⏲⊗.

1 Premere il pulsante ⇳.

La modalità in uso è indicata dall'icona lampeggiante.

2 Utilizzare i pulsanti ⏲▲ e ⏲▼ per selezionare la modalità da programmare (modalità basso rumore, surriscaldamento o riscaldamento dell'acqua per usi domestici).

L'icona della modalità in uso lampeggia.

3 Premere il pulsante ⇳ per confermare la modalità selezionata.

Viene visualizzata la prima azione programmata.

4 Utilizzare i pulsanti ⏲▲ e ⏲▼ per consultare le azioni programmate.

Nella modalità di lettura, le azioni del programma vuote (ad esempio 4 e 5) non sono visualizzate.

5 Premere il pulsante ⇳ per 5 secondi per entrare nella modalità di programmazione.

6 Utilizzare il pulsante ⇳ per selezionare il numero di azione da programmare o modificare.

7 Utilizzare i pulsanti ⏲▲ e ⏲▼ per impostare l'ora per l'azione.

8 Utilizzare il pulsante 🌡A per selezionare o deselezionare **OFF** come azione.

9 Ripetere i punti da 6 a 8 per programmare le altre azioni per la modalità selezionata.

Dopo aver programmato tutte le azioni, verificare che sul display sia visualizzato il numero di azione più alto che si desidera salvare.

10 Premere il pulsante ⇳ per 5 secondi per memorizzare le azioni programmate.

Se viene premuto il pulsante ⇳ mentre è visualizzato il numero di azione 3, vengono memorizzate le azioni 1, 2 e 3, mentre le azioni 4 e 5 vengono eliminate.

Si ritorna automaticamente al punto 4. Premere il pulsante ⏲⊗ diverse volte per ritornare ai punti precedenti di questa procedura e infine per ritornare al funzionamento normale.

Consultazione delle azioni programmate

Consultazione delle azioni di riscaldamento o raffreddamento dell'ambiente

La consultazione delle azioni di riscaldamento o di raffreddamento dell'ambiente avviene nello stesso modo. All'inizio della procedura di consultazione viene selezionato il funzionamento in riscaldamento o raffreddamento dell'ambiente. Successivamente, è necessario ritornare alla procedura di consulto per consultare l'altra modalità di funzionamento.

La consultazione delle azioni di riscaldamento o di raffreddamento dell'ambiente viene eseguita in conformità alla procedura riportata di seguito.

Per ritornare ai punti precedenti di questa procedura, premere il pulsante ⏲⊗.

1 Utilizzare il pulsante ☀/❄ per selezionare la modalità di funzionamento (riscaldamento o raffreddamento) da consultare.

2 Premere il pulsante ⇳.

La modalità in uso è indicata dall'icona lampeggiante.

3 Premere il pulsante ⇳ per confermare la modalità selezionata.

Il giorno corrente lampeggia.

4 Selezionare il giorno da consultare utilizzando i pulsanti ⏲▲ e ⏲▼.

Il giorno selezionato lampeggia.

5 Premere il pulsante ⇳ per confermare il giorno selezionato.

Viene visualizzata la prima azione programmata del giorno selezionato.

6 Utilizzare i pulsanti ⏲▲ e ⏲▼ per consultare le altre azioni programmata del giorno selezionato.

Nella modalità di lettura, le azioni del programma vuote (ad esempio 4 e 5) non sono visualizzate.

Premere il pulsante ⏲⊗ diverse volte per ritornare ai punti precedenti di questa procedura e infine per ritornare al funzionamento normale.

Consultazione del riscaldamento dell'acqua per usi domestici, del surriscaldamento o della modalità basso rumore

La consultazione del riscaldamento dell'acqua per usi domestici, del surriscaldamento o della modalità basso rumore viene eseguita in conformità alla procedura riportata di seguito:

Per ritornare ai punti precedenti di questa procedura, premere il pulsante ⏲⊗.

1 Premere il pulsante ⇳.

La modalità in uso è indicata dall'icona lampeggiante.

2 Utilizzare i pulsanti ⏲▲ e ⏲▼ per selezionare la modalità da consultare (modalità basso rumore, surriscaldamento o riscaldamento dell'acqua per usi domestici).

L'icona della modalità in uso lampeggia.

3 Premere il pulsante ◈ per confermare la modalità selezionata.

Viene visualizzata la prima azione programmata.

4 Utilizzare i pulsanti ◷▲ e ◷▼ per consultare le azioni programmate.

Nella modalità di lettura, le azioni del programma vuote (ad esempio 4 e 5) non sono visualizzate.

Premere il pulsante ◷⊗ diverse volte per ritornare ai punti precedenti di questa procedura e infine per ritornare al funzionamento normale.

Suggerimenti e trucchi

Programmazione dei giorni successivi

Dopo aver confermato le azioni programmate per un giorno specifico (dopo avere premuto il pulsante ◈ per 5 secondi), premere una volta il pulsante ◷⊗. Ora è possibile selezionare un altro giorno utilizzando i pulsanti ◷▲ e ◷▼ e ricominciare sia la consultazione che la programmazione.

Copia delle azioni programmate al giorno successivo

Nel programma di riscaldamento/raffreddamento, è possibile copiare tutte le azioni programmate per un giorno specifico nel giorno successivo (ad esempio, copiare tutte le azioni programmate da "MON" a "TUE").

Per copiare le azioni programmate al giorno successivo, attenersi alla procedura riportata di seguito:

1 Premere il pulsante ◈.

La modalità in uso è indicata dall'icona lampeggiante.

2 Utilizzare i pulsanti ◷▲ e ◷▼ per selezionare la modalità da programmare.

L'icona della modalità in uso lampeggia.

Per terminare la programmazione, premere il pulsante ◷⊗.

3 Premere il pulsante ◈ per confermare la modalità selezionata.

Il giorno corrente lampeggia.

4 Selezionare il giorno da copiare nel giorno successivo utilizzando i pulsanti ◷▲ e ◷▼.

Il giorno selezionato lampeggia.

Per tornare al punto 2, premere il pulsante ◷⊗.

5 Premere contemporaneamente i pulsanti ◈ e ◷⊗ per 5 secondi.

Dopo 5 secondi sul display viene visualizzato il giorno successivo (ad es. "TUE" se per primo è stato selezionato "MON"). Questo indica che il giorno è stato copiato.

Per tornare al punto 2, premere il pulsante ◷⊗.

Eliminazione di una o più azioni programmate

L'eliminazione di una o più azioni programmate viene effettuata con le stesse modalità di memorizzazione delle azioni programmate.

Dopo aver programmato tutte le azioni per un giorno, verificare che sul display sia visualizzato il numero di azione più alto che si desidera salvare. Premere il pulsante ◈ per 5 secondi per memorizzare tutte le azioni, tranne quelle con un numero superiore a quello visualizzato.

Ad es., se viene premuto il pulsante ◈ mentre è visualizzato il numero di azione 3, vengono memorizzate le azioni 1, 2 e 3, mentre le azioni 4 e 5 vengono eliminate.

Eliminazione di una modalità

1 Premere il pulsante ◈.

La modalità in uso è indicata dall'icona lampeggiante.

2 Utilizzare i pulsanti ◷▲ e ◷▼ per selezionare la modalità da eliminare (modalità basso rumore, surriscaldamento o riscaldamento dell'acqua per usi domestici).

L'icona della modalità in uso lampeggia.

3 Premere contemporaneamente i pulsanti ◈ e ◷A per 5 secondi per eliminare la modalità selezionata.

Eliminazione di un giorno della settimana (modalità di riscaldamento o raffreddamento)

1 Utilizzare il pulsante ☀/❄ per selezionare la modalità di funzionamento (riscaldamento o raffreddamento) da eliminare.

2 Premere il pulsante ◈.

La modalità in uso è indicata dall'icona lampeggiante.

3 Premere il pulsante ◈ per confermare la modalità selezionata.

Il giorno corrente lampeggia.

4 Selezionare il giorno da eliminare utilizzando i pulsanti ◷▲ e ◷▼.

Il giorno selezionato lampeggia.

5 Premere contemporaneamente i pulsanti ◈ e ◷A per 5 secondi per eliminare il giorno selezionato.

IMPOSTAZIONI SUL POSTO

NOTA

I valori predefiniti indicati in "Tabella delle impostazioni in loco" a pagina 15 sono i valori di fabbrica. I valori iniziali effettivi vengono selezionati in base all'applicazione. Questi valori vengono confermati dall'installatore.

ATTENZIONE

Le impostazioni in loco [2] dipendono dalle normative locali e nazionali vigenti.

Le impostazioni in loco [9] dipendono dall'applicazione.

Prima di cambiare queste impostazioni, i nuovi valori devono essere confermati dall'installatore e/o modificati in conformità con le normative locali e nazionali.

L'unità interna viene configurata dall'installatore in conformità all'ambiente di installazione (clima esterno, optional installati e così via) e alle necessità dell'utente. Tuttavia, le impostazioni in loco riportate in "Tabella delle impostazioni in loco" a pagina 15 possono essere modificate secondo le preferenze personali. Sono pertanto disponibili alcune impostazioni in loco, accessibili e programmabili dall'interfaccia dell'utente sull'unità interna.

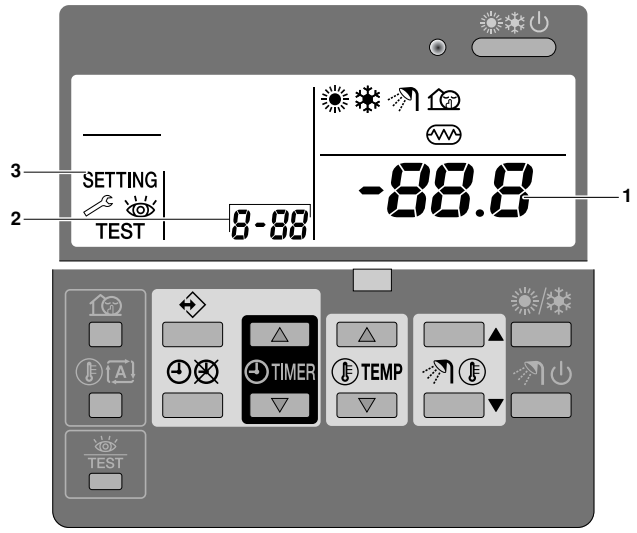
Ad ogni impostazione in loco è assegnato un codice o numero di tre cifre (ad esempio [1-03]), indicato sul display dell'interfaccia dell'utente. La prima cifra [1] indica il "primo codice" o il gruppo di impostazioni in loco; la seconda e la terza cifra [03] insieme indicano il "secondo codice".

Un elenco di tutte le impostazioni in loco, compreso di valori predefiniti, è fornito in "Tabella delle impostazioni in loco" a pagina 15. Nello stesso elenco sono state inserite 2 colonne per registrare la data e il valore delle impostazioni in loco modificate rispetto al valore predefinito.

Una descrizione dettagliata di ogni impostazione in loco è fornita nella sezione "Descrizione dettagliata" a pagina 12.

Procedura

Per modificare una o più impostazioni in loco, attenersi alla procedura riportata di seguito.



1 Premere il pulsante TEST per almeno 5 secondi per accedere alla modalità di impostazione in loco.
Viene visualizzata l'icona **SETTING** (3). Il codice dell'impostazione in loco attualmente selezionato è indicato da *8-88* (2); il valore impostato è visualizzato a destra *-88.8* (1).

2 Premere il pulsante TEMP▲ per selezionare il primo codice per l'impostazione in loco.

3 Premere il pulsante TEMP▼ per selezionare il secondo codice per l'impostazione in loco.

4 Premere i pulsanti TIMER▲ e TIMER▼ per cambiare il valore impostato per l'impostazione in loco selezionata.

5 Per salvare il nuovo valore, premere il pulsante ⏲⊗.

6 Ripetere i passi da 2 a 4 per cambiare le altre impostazioni in loco secondo necessità.

7 Al termine, premere il pulsante TEST per uscire dalla modalità di impostazione in loco.

NOTA

Le modifiche apportate a una specifica impostazione in loco vengono memorizzate solo se si preme il pulsante ⏲⊗. La modifica apportata viene annullata se si immette un nuovo codice di impostazione in loco o si preme il pulsante TEST.

- Prima della spedizione, i valori devono essere impostati come indicato in "Tabella delle impostazioni in loco" a pagina 15.
- All'uscita dalla modalità di impostazione in loco, durante l'inizializzazione dell'unità sul display LCD dell'interfaccia dell'utente potrebbe essere visualizzata l'indicazione "88".

Descrizione dettagliata

[0] Livello autorizzazione utente

Se richiesto, alcuni pulsanti dell'interfaccia dell'utente possono essere resi indisponibili per l'utente.

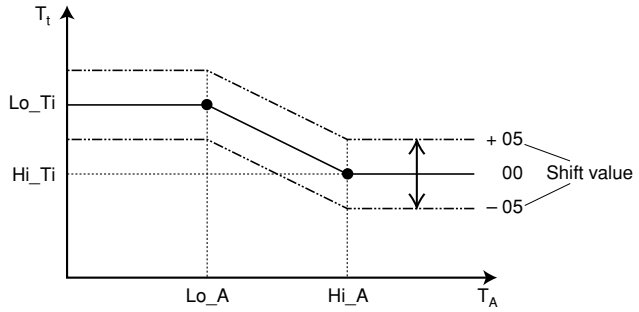
Sono definiti tre livelli di autorizzazione (fare riferimento alla tabella seguente). Per passare tra il livello 1 e i livelli 2/3, premere contemporaneamente i pulsanti TIMER▲ e TIMER▼ e, subito dopo, i pulsanti 🏠 e TEMP, tenendo premuti i 4 pulsanti per almeno 5 secondi (modalità normale). Sull'interfaccia dell'utente non viene visualizzata alcuna indicazione. Se viene selezionato il livello 2/3, l'attuale livello di autorizzazione (2 o 3) è determinato dalla prima impostazione in loco [0-00].

		Livello di autorizzazione		
Pulsante		**1**	**2**	**3**
Pulsante per Modalità basso rumore	🏠	utilizzabile	—	—
Pulsante del set point dipendente dal clima	TEMP	utilizzabile	—	—
Tasto di attivazione/disattivazione timer di programmazione	⏲⊗	utilizzabile	utilizzabile	—
Pulsante di programmazione	⏲	utilizzabile	—	—
Tasti di regolazione dell'ora	TIMER▲ TIMER▼	utilizzabili	—	—
Pulsante di ispezione/collaudo	TEST	utilizzabile	—	—

[1] Set point dipendente dal clima (solo riscaldamento)

Le impostazioni in loco per il set point dipendente dal clima definiscono i parametri per il funzionamento dipendente dal clima dell'unità. Durante il funzionamento dipendente dal clima la temperatura dell'acqua viene determinata automaticamente secondo la temperatura esterna: a temperature esterne più fredde corrisponde un'acqua più calda e viceversa. Durante il funzionamento dipendente dal clima, l'utente può aumentare o diminuire la temperatura target dell'acqua di un massimo di 5°C.

- [1-00] Temperatura ambiente bassa (Lo_A): temperatura esterna bassa.
- [1-01] Temperatura ambiente alta (Hi_A): temperatura esterna alta.
- [1-02] Set point a temperatura ambiente bassa (Lo_Ti): la temperatura target dell'acqua in uscita quando la temperatura esterna è uguale o inferiore alla temperatura ambiente bassa (Lo_A).
  Il valore Lo_Ti deve essere *maggiore* di Hi_Ti, in quanto per temperature esterne più fredde (Lo_A) è richiesta acqua più calda.
- [1-03] Set point a temperatura ambiente alta (Hi_Ti): la temperatura target dell'acqua in uscita quando la temperatura esterna è uguale o superiore alla temperatura ambiente alta (Hi_A).
  Il valore Hi_Ti deve essere *minore* di Lo_Ti, in quanto per temperature esterne più calde (Hi_A) è sufficiente acqua meno calda.



T_t	Temperatura target dell'acqua
T_A	Temperatura ambiente (esterna)
Shift value	= Valore di scostamento

[2] Funzione di disinfezione

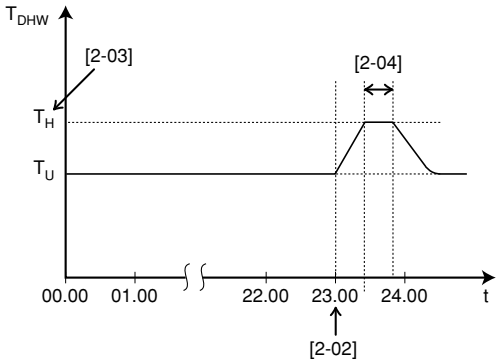
Applicabile solo alle installazioni dotate di serbatoio dell'acqua calda per usi domestici.

La funzione di disinfezione disinfetta il serbatoio dell'acqua calda per usi domestici mediante il riscaldamento periodico dell'acqua ad uso domestico ad una temperatura specifica.

ATTENZIONE

Le impostazioni in loco per la funzione di disinfezione devono essere configurate dall'installatore conformemente alle normative locali e nazionali.

- [2-00] Intervallo di funzionamento: giorno/i della settimana in cui l'acqua per usi domestici deve essere riscaldata.
- [2-01] Stato: definisce se la funzione di disinfezione è attivata (1) o disattivata (0).
- [2-02] Ora di avvio: ora del giorno in cui l'acqua per usi domestici deve essere riscaldata.
- [2-03] Set point: temperatura elevata dell'acqua da raggiungere.
- [2-04] Intervallo: periodo di tempo che definisce il tempo per il quale deve essere mantenuta la temperatura del set point.



T_{DHW}	Temperatura dell'acqua calda per usi domestici
T_U	Temperatura del set point dell'utente (come impostata nell'interfaccia dell'utente)
T_H	Temperatura elevata del set point [2-03]
t	Tempo

AVVERTIMENTO

Dopo un'operazione di disinfezione, la temperatura dell'acqua calda ad uso domestico che esce dal rubinetto corrisponde al valore selezionato nell'impostazione in loco [2-03].

Se l'elevata temperatura dell'acqua calda ad uso domestico può costituire un rischio per la sicurezza personale, va installata una valvola miscelatrice (non in dotazione) sul collegamento in uscita del serbatoio dell'acqua calda per usi domestici. Questa valvola miscelatrice garantisce che la temperatura dell'acqua calda che esce dal rubinetto non superi mai il valore massimo stabilito. La temperatura massima consentita dell'acqua calda va impostata in conformità con le normative locali e nazionali.

[3] Riavvio automatico

Quando l'alimentazione elettrica viene riattivata dopo un'interruzione, la funzione di riavvio automatico applica di nuovo le impostazioni dell'interfaccia dell'utente in uso quando si è verificata l'interruzione dell'energia elettrica.

NOTA Si consiglia quindi di lasciare attivata la funzione di riavvio automatico.

Quando la funzione è disattivata, il timer non sarà attivato quando l'alimentazione elettrica viene riattivata dopo un'interruzione. Premere il pulsante ⊕⊗ per attivare nuovamente il timer.

- [3-00] Stato: definisce se la funzione di riavvio automatico è attivata **ON (0)** o disattivata **OFF (1)**.

NOTA Se l'alimentazione a tariffa kWh ridotta prevede un'interruzione dell'alimentazione, lasciare sempre attivata la funzione di riavvio automatico.

[4] Temperatura di disattivazione riscaldamento ambiente

Temperatura di disattivazione riscaldamento ambiente

- [4-02] Temperatura di disattivazione riscaldamento ambiente: temperatura esterna oltre la quale il riscaldamento ambiente viene disattivato, per evitare il surriscaldamento.

[9] Intervalli dei set point di riscaldamento e raffreddamento

Lo scopo di questa impostazione in loco è impedire che l'utente scelga una temperatura dell'acqua errata (troppo calda o troppo fredda). Gli intervalli per il set point della temperatura di riscaldamento e per il set point della temperatura di raffreddamento a disposizione dell'utente sono configurabili.

ATTENZIONE

- Nel caso di un'applicazione di riscaldamento a pavimento, è importante limitare la temperatura massima dell'acqua in uscita al funzionamento del riscaldamento conformemente alle specifiche dell'installazione di riscaldamento a pavimento.
- Nel caso di un'applicazione di raffreddamento a pavimento, è importante limitare la temperatura minima dell'acqua in uscita all'operazione di raffreddamento (impostazione in loco del parametro [9-03]) a 16~18°C per impedire la formazione di condensa sul pavimento.

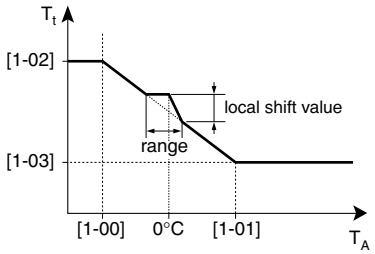
- [9-00] Limite massimo set point di riscaldamento: temperatura massima dell'acqua per la funzione di riscaldamento.
- [9-01] Limite minimo set point di riscaldamento: temperatura minima dell'acqua per la funzione di riscaldamento.
- [9-02] Limite massimo set point di raffreddamento: temperatura massima dell'acqua per la funzione di raffreddamento.
- [9-03] Limite minimo set point di raffreddamento: temperatura minima dell'acqua per la funzione di raffreddamento.

[D] Impostazione dipendente dal clima del valore di scostamento locale

Impostazione dipendente dal clima del valore di scostamento locale

L'impostazione in loco dipendente dal clima del valore di scostamento locale è rilevante solo nel caso che venga selezionato il set point dipendente dal clima (vedere impostazione in loco "[1] Set point dipendente dal clima (solo riscaldamento)" a pagina 13).

- [D-03] Impostazione dipendente dal clima del valore di scostamento locale: determina il valore di scostamento del set point dipendente dal clima con una temperatura esterna intorno agli 0°C.



T_t	Temperatura target dell'acqua
T_A	Temperatura esterna
range	Intervallo
local shift value	Valore di scostamento locale
[1-00], [1-01], [1-02], [1-03]	Impostazione in loco applicabile del set point dipendente dal clima [1]

[D-03]	Intervallo di temperatura etserna (T_A)	Valore di scostamento locale
0	—	—
1	–2°C~2°C	2
2		4
3	–4°C~4°C	2
4		4

[E] Lettura delle informazioni sull'unità

- [E-00] Lettura della versione software (esempio: 23)
- [E-01] Lettura della versione EEPROM (esempio: 23)
- [E-02] Lettura dell'identificazione del modello di unità (esempio: 11)
- [E-03] Lettura della temperatura del liquido refrigerante
- [E-04] Lettura della temperatura d'ingresso dell'acqua

NOTA Le letture [E-03] e [E-04] non vengono aggiornate con regolarità. Le letture delle temperature vengono aggiornate solo dopo un nuovo collegamento dei primi codici delle impostazioni in loco.

Tabella delle impostazioni in loco

Primo codice	Secondo codice	Nome impostazione	Impostazione dell'installatore diversa rispetto al valore di default				Valore di default	Intervallo	Incre-mento	Unità
			Data	Valore	Data	Valore				
0	**Livello di autorizzazione utente**									
	00	Livello di autorizzazione utente					3	2/3	1	—
1	**Set point dipendente dal clima**									
	00	Temperatura ambiente bassa (Lo_A)					–10	–20~5	1	°C
	01	Temperatura ambiente alta (Hi_A)					15	10~20	1	°C
	02	Set point a temperatura ambiente bassa (Lo_TI)					40	25~55	1	°C
	03	Set point a temperatura ambiente alta (Hi_TI)					25	25~55	1	°C
2	**Funzione di disinfezione**									
	00	Intervallo di funzionamento					Fri	Mon~Sun, tutti	—	—
	01	Stato					1 (ON)	0/1	—	—
	02	Ora di avvio					23:00	0:00~23:00	1:00	ore
	03	Set point					70	40~80	5	°C
	04	Intervallo					10	5~60	5	min
3	**Riavvio automatico**									
	00	Stato					0 (ON)	0/1	—	—
4	**Temperatura di disattivazione riscaldamento ambiente**									
	00	Impostazione relativa all'installazione								
	01	Impostazione relativa all'installazione								
	02	Temperatura di disattivazione riscaldamento ambiente					25	14~25	1	°C
	03	Impostazione relativa all'installazione								
	04	Impostazione relativa all'installazione								
5	**Impostazioni relative all'installazione**									
	00	Impostazione relativa all'installazione								
	01	Impostazione relativa all'installazione								
	02	Impostazione relativa all'installazione								
	03	Impostazione relativa all'installazione								
	04	Impostazione relativa all'installazione								
6	**Impostazioni relative all'installazione**									
	00	Impostazione relativa all'installazione								
	01	Impostazione relativa all'installazione								
	02	Impostazione relativa all'installazione								
7	**Impostazioni relative all'installazione**									
	00	Impostazione relativa all'installazione								
	01	Impostazione relativa all'installazione								
	02	Impostazione relativa all'installazione								
	03	Impostazione relativa all'installazione								
	04	Impostazione relativa all'installazione								
8	**Impostazioni relative all'installazione**									
	00	Impostazione relativa all'installazione								
	01	Impostazione relativa all'installazione								
	02	Impostazione relativa all'installazione								
	03	Impostazione relativa all'installazione								
	04	Impostazione relativa all'installazione								
9	**Intervalli dei set point di riscaldamento e raffreddamento**									
	00	Limite massimo set point di riscaldamento					55	37~55	1	°C
	01	Limite minimo set point di riscaldamento					25	15~37	1	°C
	02	Limite massimo set point di raffreddamento					22	18~22	1	°C
	03	Limite minimo set point di raffreddamento					5	5~18	1	°C
	04	Impostazione relativa all'installazione								

Primo codice	Secondo codice	Nome impostazione	Impostazione dell'installatore diversa rispetto al valore di default				Valore di default	Intervallo	Incre-mento	Unità
			Data	Valore	Data	Valore				
D	**Impostazione dipendente dal clima del valore di scostamento locale**									
	00	Impostazione relativa all'installazione								
	01	Impostazione relativa all'installazione								
	02	Impostazione relativa all'installazione								
	03	Impostazione dipendente dal clima del valore di scostamento locale					0	0/1/2/3/4	—	—
E	**Lettura delle informazioni sull'unità**									
	00	Versione software					Solo lettura	—	—	—
	01	Versione EEPROM					Solo lettura	—	—	—
	02	Identificazione del modello di unità					Solo lettura	—	—	—
	03	Temperatura del liquido refrigerante					Solo lettura	—	—	°C
	04	Temperatura dell'acqua in entrata					Solo lettura	—	—	°C
F	**Impostazioni relative all'installazione**									
	00	Impostazione relativa all'installazione								
	01	Impostazione relativa all'installazione								
	02	Impostazione relativa all'installazione								
	03	Impostazione relativa all'installazione								
	04	Impostazione relativa all'installazione								

MANUTENZIONE

Informazioni importanti sul refrigerante utilizzato

Questo prodotto contiene gas fluorurati ad effetto serra inclusi nel protocollo di Kyoto.

Tipo di refrigerante: R410A
Valore GWP(1): 1975

(1) GWP = potenziale di riscaldamento globale

È possibile che siano necessarie ispezioni periodiche per controllare eventuali perdite di refrigerante secondo le normative locali e/o europee. Per informazioni più dettagliate, contattare il rivenditore locale.

Interventi di manutenzione

PERICOLO

- Non toccare i tubi dell'acqua durante e subito dopo l'operazione, poiché possono presentare temperature molto elevate. Le mani possono rimanere ustionate. Per evitare lesioni, aspettare fin quando le tubature non siano ritornate a temperatura ambiente, oppure assicurarsi di indossare dei guanti adatti.
- Non toccare mai nessun interruttore con le dita bangnate. Diversamente, è possibile incorrere in folgorazioni elettriche.

AVVERTIMENTO

Non toccare i tubi del refrigerante durante e subito dopo l'operazione, poiché possono presentare temperature molto elevate o molto basse, a seconda delle condizioni del refrigerante che scorre nei tubi, del compressore e delle altre parti del ciclo di refrigerazione. Se si toccano i tubi del refrigerante, le mani possono rimanere ustionate o soffrire ustioni da gelo. Per evitare lesioni, aspettare fin quando le tubature non siano ritornate a temperatura ambiente, oppure, se è necessario toccarle, assicurarsi di indossare dei guanti adatti.

Per garantire la piena capacità termofrigorifera dell'apparecchio, effettuare ad intervalli regolari (possibilmente ogni anno) determinati controlli e ispezioni sia su di esso sia sui collegamenti elettrici esterni. La manutenzione deve essere effettuata dal tecnico Rotex di zona (vedere il manuale di installazione).

L'unica manutenzione che potrebbe effettuare l'operatore comprende le seguenti operazioni:

- mantenere pulito il comando a distanza utilizzando un panno morbido inumidito;
- controllare se la pressione dell'acqua indicata sul manometro è superiore a 1 bar.

Solo per il serbatoio dell'acqua calda per usi domestici opzionale:

- Il controllo del corretto funzionamento della valvola di sicurezza installata sul serbatoio dell'acqua calda per usi domestici va eseguito almeno ogni 6 mesi: è importante azionare la leva della valvola per prevenire l'accumulo di depositi minerali che possono comprometterne il funzionamento e assicurarsi che la valvola e il tubo di scarico non siano bloccati. La leva deve essere azionata lentamente e senza strappi per evitare flussi improvvisi di acqua calda dal tubo di scarico.
  Se la leva della valvola di sicurezza non viene azionata correttamente il riscaldatore dell'acqua può esplodere.
- Una perdita di acqua continua dal tubo di scarico può indicare un problema con il riscaldatore dell'acqua.
- Se un tubo di scarico viene collegato al dispositivo di sfogo della pressione, è necessario installarlo in direzione continua verso il basso e in un ambiente non soggetto alla formazione di ghiaccio. È necessario lasciarlo aperto all'aria.

ATTENZIONE

Se il cavo di alimentazione è danneggiato, per evitare qualsiasi pericolo deve essere sostituito dal produttore, da un tecnico o da personale qualificato.

Inattività

NOTA

Durante lunghi periodi di inattività, ad esempio in estate per un'applicazione di solo riscaldamento, NON DISATTIVARE L'ALIMENTAZIONE dell'unità.

Disattivando l'alimentazione viene interrotto il movimento automatico della pompa che impedisce eventuali inceppamenti.

INDIVIDUAZIONE E RISOLUZIONE DEI PROBLEMI

Le seguenti linee guida possono aiutare a risolvere i problemi. Se non è possibile risolvere un problema, rivolgersi all'installatore.

PROBABILE CAUSA	AZIONI CORRETTIVE
Nessuna lettura sul comando a distanza (display vuoto)	• Controllare che l'alimentazione di rete sia ancora collegata all'installazione. • L'alimentazione a tariffa kwh ridotta è attivata (vedere il manuale di installazione).
Viene visualizzato un codice di errore	Contattare il rivenditore di zona. Vedere il manuale d'installazione per un elenco dettagliato dei codici di errore.
Il timer funziona, ma le azioni programmate vengono eseguite all'ora sbagliata (ad esempio 1 ora prima o 1 ora dopo)	Controllare che l'orologio e il giorno della settimana siano impostati correttamente. Correggere le impostazioni, se necessario.
Il timer è programmato ma non funziona.	Nel caso in cui l'icona ⏲⊗ non è visualizzata, premere il pulsante ⏲⊗ per attivare il timer di programmazione.
Riduzione della capacità	Contattare il rivenditore di zona.

ISTRUZIONI PER LO SMALTIMENTO

La rimozione dell'apparecchio, nonché il recupero del refrigerante, dell'olio e di qualsiasi altra parte devono essere eseguiti in conformità alla legislazione locale e nazionale.

Il prodotto è contrassegnato con questo simbolo, ciò significa che i prodotti elettrici ed elettronici non possono essere smaltiti insieme ai rifiuti domestici non differenziati.

Non cercare di rimuovere il sistema da soli: la rimozione del sistema, nonché il recupero del refrigerante, dell'olio e di qualsiasi altra parte devono essere eseguiti da un installatore qualificato in conformità alla legislazione locale e nazionale vigente in materia.

Le unità devono essere trattate presso una struttura specializzata nel riutilizzo, riciclaggio e recupero dei materiali. Il corretto smaltimento del prodotto eviterà le possibili conseguenze negative all'ambiente e alla salute dell'uomo. Per maggiori informazioni contattare l'installatore o le autorità locali.

TABLE DES MATIÈRES

Page

Introduction 1
Ce manuel 1
Informations générales 1
Considérations de sécurité 2
Utilisation de l'unité 2
Introduction 2
Utilisation de la commande numérique 3
Caractéristiques et fonctions 3
Fonctions de base de la commande 3
Fonction horloge 3
Fonction du temporisateur 3
Nom et fonction des boutons et icônes 3
Réglage de la commande 5
Réglage de l'horloge 5
Réglage du temporisateur 5
Description des modes de fonctionnement 5
Opération de chauffage de locaux 5
Mode de refroidissement de locaux 5
Fonctionnement du chauffage d'eau domestique 5
Fonctionnement en mode discret 6
Modes de fonctionnement de la commande 6
Mode manuel 6
Fonctionnement du programmateur de temporisation 7
Programmation et consultation du temporisateur 8
Mise en route 8
Programmation 9
Consultation des actions programmées 10
Conseils et astuces 11
Réglages sur place 12
Procédure 12
Description détaillée 12
Tableau de réglage sur place 15
Maintenance 17
Information importante relative au réfrigérant utilisé 17
Opérations de maintenance 17
Arrêt 17
Dépannage 17
Exigences en matière d'enlèvement 17

LIRE ATTENTIVEMENT CE MANUEL AVANT DE FAIRE DEMARRER L'UNITE. NE PAS LE JETER. LE CONSERVER DANS VOS DOSSIERS POUR UNE UTILISATION ULTERIEURE.

Le texte anglais correspond aux instructions d'origine. Les autres langues sont les traductions des instructions d'origine.

Cet appareil n'est pas destiné à être utilisé par des personnes, y compris les enfants, souffrant de capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites, ou accusant un manque d'expérience et de connaissances, sauf si elles sont supervisées ou ont reçu des instructions concernant l'emploi de cet appareil d'une personne responsable de leur sécurité.
Les enfants doivent être supervisés pour s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

Avant d'utiliser l'unité, s'assurer que l'installation a été effectuée correctement par un distributeur Rotex professionnel.

Si vous n'êtes pas sûr de l'opération, contacter votre distributeur Rotex pour un conseil et des informations.

INTRODUCTION

Ce manuel

Ce manuel décrit la manière de mettre en route et d'arrêter l'unité, de régler les paramètres et de configurer le temporisateur au moyen de commande, d'entretenir l'unité et de résoudre des problèmes liés à son fonctionnement.

Informations générales

Merci d'avoir acheté cette unité intérieure.

Cette unité est la partie intérieure des pompes à chaleur air/eau RRHQ ou RRLQ. Ces unités sont conçues pour être montées au mur à l'intérieur. Les unités peuvent être combinées aux ventilo-convecteurs Rotex, applications de chauffage par le sol, radiateurs basse température et applications de chauffage d'eau domestique Rotex.

Unités de chauffage/refroidissement et unités de chauffage uniquement

La gamme des unités consiste en deux versions principales: une version à chauffage/refroidissement (RKHBX) et une version à chauffage uniquement (RKHBH).

Les deux versions sont fournies avec un chauffage d'appoint intégré pour une capacité de chauffage supplémentaire lorsque les températures extérieures sont basses. Le chauffage d'appoint tient également lieu de dispositif de secours en cas de dysfonctionnement de l'unité extérieure. Les modèles de chauffage d'appoint sont disponibles pour une capacité de chauffage de 3, 6 et 9 kW, et – en fonction de la capacité de chauffage – pour deux différentes spécifications d'alimentation électrique.

Modèle d'unité intérieure	Capacité du chauffage d'appoint	Tension nominale du chauffage d'appoint
RKHB*008BA3V3	3 kW	1x 230 V
RKHB*008BA6V3	6 kW	1x 230 V
RKHB*008BA6WN	6 kW	3x 400 V
RKHB*008BA9WN	9 kW	3x 400 V

Ballon d'eau chaude domestique (option)

Un ballon d'eau chaude domestique RKHW* en option avec dispositif de surchauffage électrique intégré de 3 kW peut être raccordé à l'unité intérieure. Le ballon d'eau chaude domestique est disponible dans une dimension uniquement: 300 litres. Se reporter au manuel d'installation du ballon d'eau chaude domestique pour plus de détails.

Kit thermostatique à distance (option)

Un thermostat d'ambiance en option RKRTW, RKRTWA ou RKRTR peut être connecté à l'unité intérieure. Prière de se référer au manuel d'utilisation du thermostat d'ambiance pour plus d'informations.

Considérations de sécurité

Nous mentionnons ici quatre types de précautions à prendre. Elles concernent toutes des sujets importants; prière donc de les suivre attentivement.

Signification des symboles **DANGER**, **AVERTISSEMENT**, **ATTENTION** et **REMARQUE**.

DANGER

Indique une situation dangereuse qui, si elle n'est pas évitée, entraînera la mort ou des blessures graves.

AVERTISSEMENT

Indique une situation potentiellement dangereuse qui, si elle n'est pas évitée, peut entraîner la mort ou des blessures graves.

ATTENTION

Indique une situation potentiellement dangereuse qui, si elle n'est pas évitée, pourrait entraîner des blessures mineures ou modérées. Elle peut également service pour signaler des pratiques peu sûres.

REMARQUE

Indique une situation qui pourrait entraîner des accidents avec dommages aux équipements ou biens uniquement.

Danger

- Ne pas toucher les tuyaux d'eau pendant et immédiatement après une utilisation car ces tuyaux peuvent être chauds. Il y a un risque de brûlures aux mains. Pour éviter des blessures, laisser le temps aux tuyaux de revenir à une température normale ou veiller à porter des gants adéquats.
- Ne pas toucher d'interrupteur avec des doigts mouillés. Il y a un risque de choc électrique.

Avertissement

- Ne jamais toucher directement tout réfrigérant s'écoulant accidentellement. Il y a un risque de blessures graves dues aux gelures.
- Ne pas toucher les tuyaux de réfrigérant pendant et immédiatement après une utilisation car les tuyaux de réfrigérant peuvent être chauds ou froids en fonction de l'état du réfrigérant traversant la tuyauterie, le compresseur et d'autres parties du circuit du réfrigérant. Il est possible de se brûler ou de se gercer les mains en cas de contact avec les tuyaux de réfrigérant. Pour éviter des blessures, laisser le temps aux tuyaux de revenir à une température normale ou, s'il est indispensable de les toucher, veiller à porter des gants adéquats.

UTILISATION DE L'UNITÉ

INTRODUCTION

Le système à pompe à chaleur est conçue pour vous offrir un climat intérieur confortable pendant plusieurs années pour une faible consommation énergétique.

Pour tirer le maximum de confort de votre système tout en consommant peu, il est très important de respecter les éléments ci-dessous.

Définir un programme de fonctionnement chaque jour et compléter le formulaire à la fin de ce manuel peuvent vous aider à minimiser la consommation énergétique. Demander de l'aide à l'installateur si nécessaire.

- S'assurer que le système à pompe à chaleur fonctionne à une température d'eau chaude la plus basse possible pour réchauffer votre maison.

  Pour optimiser ceci, s'assurer que la loi d'eau est utilisée et configurée pour correspondre à l'environnement de l'installation. Se reporter à "Réglages sur place" à la page 12.
- Il est conseillé d'installer le thermostat d'ambiance raccordé à l'unité intérieure. Cela évitera un chauffage de locaux excessif et arrêtera l'unité extérieure et la pompe de circulation intérieure lorsque la température ambiante dépasse le point de consigne du thermostat.
- Les recommandations suivantes s'appliquent uniquement aux installations avec un ballon d'eau chaude domestique en option.
  - S'assurer que l'eau domestique est uniquement chauffée jusqu'à la température d'eau chaude domestique requise. Commencer par un point de consigne de température d'eau chaude domestique bas (par ex. 45°C), et augmenter uniquement si l'on estime que la température d'eau chaude domestique fournie n'est pas suffisante.
  - S'assurer que le chauffage d'eau domestique par le chauffage d'appoint démarre uniquement 1 à 2 heures avant le moment d'utilisation prévu de l'eau chaude domestique. Si une plus grande quantité d'eau chaude domestique est nécessaire en soirée ou le matin uniquement, laisser chauffer uniquement l'eau domestique avec le chauffage d'appoint tôt le matin et en avant-soirée uniquement. De même, garder à l'esprit les tarifs d'électricité réduits. Pour ce faire, programmer le chauffage d'eau domestique et le chauffage d'appoint. Se reporter à Programmation au chapitre "Programmation et consultation du temporisateur" à la page 8.
  - Si l'eau chaude domestique n'est pas utilisée pendant deux semaines ou plus, une quantité d'hydrogène qui est hautement inflammable peut s'accumuler dans le ballon d'eau chaude domestique. Pour dissiper ce gaz en toute sécurité, il est recommandé d'ouvrir un robinet d'eau chaude pendant quelques minutes à un évier ou une baignoire, mais pas à un lave-vaisselle, une machine à laver ou d'autre appareil. Pendant cette procédure, il ne doit pas y avoir de fumée, de flamme nue ou d'autre appareil électrique fonctionnant à proximité. Si de l'hydrogène est libéré par un robinet, il fera probablement un son d'air qui s'échappe.

UTILISATION DE LA COMMANDE NUMÉRIQUE

L'utilisation de l'unité RKHB* revient à utiliser la commande numérique.

ATTENTION

Ne jamais laisser la commande numérique se mouiller. Cela pourrait provoquer un choc électrique ou un incendie.

Ne jamais appuyer sur le bouton de la commande numérique avec un objet dur et pointu. Cela risque d'endommager la commande numérique.

Ne jamais inspecter ou entretenir la commande numérique vous-même, demander à une personne qualifiée de le faire.

Caractéristiques et fonctions

La commande numérique est une commande à la pointe du progrès qui offre un contrôle total de votre installation. Il peut contrôler une installation de chauffage/refroidissement et une installation de chauffage uniquement.

Les deux installations sont disponibles dans plusieurs versions qui varient en termes de capacité, d'alimentation électrique et d'équipement installé (ballon d'eau chaude domestique avec surchauffage en option).

- Les descriptions dans ce manuel qui s'appliquent à une installation spécifique ou qui dépendent à l'équipement installé sont marqués d'une astérisque (*).
- Certaines fonctions décrites dans ce manuel peuvent ne pas être disponibles ou ne devraient pas être disponibles. Demander plus d'informations concernant les niveaux de permission à votre installateur ou à votre distributeur le plus proche.

Fonctions de base de la commande

Les fonctions de base de la commande sont:

- Mise en marche/arrêt de l'unité.
- Commutation mode de fonctionnement:
  - chauffage de locaux (se reporter à page 5),
  - refroidissement de locaux (se reporter à page 5) (*),
  - chauffage d'eau domestique (se reporter à page 5) (*).
- Sélection des caractéristiques:
  - mode discret (se reporter à page 6),
  - loi d'eau (se reporter à page 7).
- Réglage du point de consigne de la température (se reporter à page 6).

- (*) Les fonctions 'refroidissement de locaux' et 'chauffage d'eau domestique' peuvent uniquement être sélectionnées lorsque l'équipement correspondant est installé.

Le contrôleur numérique assume une coupure de courant de maximum 2 heures. Lorsque le redémarrage automatique est activé (voir "Réglages sur place" à la page 12), cela permet une coupure d'alimentation électrique de 2 heures sans intervention de l'utilisateur (par ex. alimentation électrique à tarif réduit).

Fonction horloge

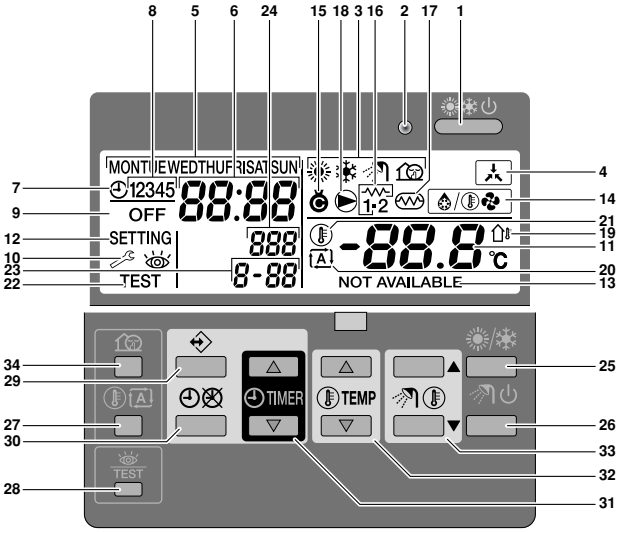
Les fonctions horloge sont:

- horloge en temps réel de 24 heures.
- Indicateur du jour de la semaine.

Fonction du temporisateur

La fonction du temporisateur permet à l'utilisateur de programmer le fonctionnement de l'installation en fonction d'un programme journalier ou hebdomadaire.

Nom et fonction des boutons et icônes



1. BOUTON MARCHE/ARRÊT DE CHAUFFAGE/ REFROIDISSEMENT

Le bouton ON/OFF lance ou arrête la fonction de chauffage ou de refroidissement de l'unité.

Lorsque l'unité est raccordée à un thermostat d'ambiance externe, ce bouton n'est pas opérationnel et l'icône s'affiche.

Une pression sur le bouton MARCHE/ARRÊT plusieurs fois d'affilée peut provoquer un dysfonctionnement du système (maximum 20 fois par heure).

- A noter qu'une pression sur le bouton n'a pas d'influence sur le chauffage d'eau domestique. Le chauffage d'eau domestique est uniquement mis en marche ou arrêté au moyen de la touche .

2. DEL DE FONCTIONNEMENT ○

La DEL de fonctionnement s'allume pendant l'opération de chauffage ou de refroidissement de locaux. La DEL clignote si un dysfonctionnement se produit. Lorsque la DEL est éteinte, le chauffage ou le refroidissement de locaux sont inactifs pendant que les autres modes de fonctionnement peuvent toujours être actifs.

3. ICONES DE MODE FONCTIONNEMENT

Ces icônes indiquent le(s) mode(s) de fonctionnement en cours: chauffage de locaux (), refroidissement de locaux (), chauffage d'eau domestique () ou mode discret (). Dans les limites, différents modes peuvent se combiner, par ex. le chauffage de locaux et le chauffage d'eau domestique. Les icônes de mode correspondant s'afficheront simultanément.

Dans une installation de chauffage uniquement, l'icône ne s'affichera jamais.

Si le ballon d'eau chaude domestique n'est pas installé, l'icône ne sera jamais activée.

4. ICONE CONTROLE EXTERIEUR

Cette icône indique que le thermostat d'ambiance (option) avec priorité supérieure contrôle votre installation. Ce thermostat d'ambiance externe peut démarrer et arrêter le fonctionnement du chauffage/refroidissement de locaux et changer le mode de fonctionnement (chauffage/refroidissement).

Lorsque le thermostat d'ambiance externe avec priorité supérieure est connecté, le temporisateur pour le chauffage de locaux et le refroidissement de locaux ne fonctionnera pas.

Lorsque le signal d'alimentation électrique à tarif réduit est envoyé, l'indication de contrôle centralisée se mettra à clignoter pour indiquer que le tarif réduit est en vigueur.

5. INDICATEUR DU JOUR DE LA SEMAINE MONTUEWEDTHUFRISATSUN

Cet indicateur affiche le jour de la semaine en cours.

Lors de la lecture ou de la programmation du temporisateur, l'indicateur affiche le jour réglé.

6. AFFICHAGE HORLOGE *88:88*

L'affichage de l'horloge affiche l'heure qu'il est.

Lors de la lecture ou de la programmation du temporisateur, l'affichage horloge indique l'heure d'action.

7. ICONE TEMPORISATEUR

Cette icône indique que le programme de temporisation est activé.

8. ICONES ACTION 12345

Ces icônes indiquent les actions de programmation pour chaque jour du temporisateur.

9. ICONE ARRÊT **OFF**

Cette icône indique que l'action ARRET est sélectionnée lors de la programmation des temporisations.

10. INSPECTION REQUISE et

Ces icônes indiquent qu'une inspection est nécessaire sur l'installation. Consulter votre distributeur.

11. AFFICHAGE TEMPERATURE REGLEE *-88.8*

L'écran indique la température de chauffage/refroidissement actuellement réglée pour l'installation.

12. REGLAGE SETTING

Pas utilisé. A des fins d'installation uniquement.

13. NON DISPONIBLE NOT AVAILABLE

Cette icône s'affiche chaque fois que l'on fait appel à une fonction non installée ou qu'une fonction n'est pas disponible.

14. ICONE MODE DEGIVRAGE/DEMARRAGE

Cette icône indique que le mode dégivrage/démarrage est actif.

15. ICONE COMPRESSEUR

Cette icône indique que le compresseur de l'unité extérieure de l'installation est actif.

16. CHAUFFAGE D'APPOINT NIVEAU UN OU NIVEAU DEUX

Ces icônes indiquent que le chauffage d'appoint fonctionne à basse capacité (1) ou à haute capacité (1-2). Le chauffage d'appoint fournit une capacité de chauffage supplémentaire dans le cas d'une température extérieure ambiante basse (charge de chauffage élevée).

17. ICONE DE SURCHAUFFAGE

Cette icône indique que le surchauffage est actif. Le surchauffage fournit un chauffage auxiliaire pour le ballon d'eau chaude domestique.

Le surchauffage est situé dans le ballon d'eau chaude domestique.

L'icône n'est pas utilisée lorsque le ballon d'eau chaude domestique n'est pas installé.

18. ICONE POMPE

Cette icône indique que la pompe de circulation est active.

19. AFFICHAGE DE TEMPERATURE EXTERIEURE

Lorsque cette icône clignote, la température ambiante extérieure s'affiche.

20. ICONE DE LOI D'EAU

Cette icône indique que la commande adaptera le point de consigne de température automatiquement, sur la base de la température ambiante extérieure.

21. ICONE TEMPERATURE

Cette icône s'affiche lorsque la température de sortie d'eau de l'unité intérieure, la température ambiante et la température de l'eau chaude domestique sont indiquées.

L'icône apparaît également quand le point de consigne de température est réglé en mode de programmation du temporisateur.

22. ICONE DE FONCTIONNEMENT TEST TEST

Cette icône indique que l'unité fonctionne en mode test.

23. CODE DE REGLAGE SUR PLACE *8-88*

Ce code représente le code de la liste des réglages sur place. Prière de se référer au "Tableau de réglage sur place" à la page 15.

24. CODE ERREUR *888*

Ce code renvoie à la liste des codes d'erreur et est destiné au technicien uniquement. Se reporter à la liste des codes d'erreur dans le manuel d'installation.

25. BOUTON DE CHAUFFAGE/REFROIDISSEMENT DE LOCAUX

Ce bouton permet une commutation manuelle entre le mode de chauffage ou de refroidissement (pour autant que l'unité ne soit pas une unité chauffage uniquement).

Lorsque l'unité est raccordée à un thermostat d'ambiance externe, ce bouton n'est pas opérationnel et l'icône s'affiche.

26. BOUTON DE CHAUFFAGE D'EAU DOMESTIQUE

Ce bouton active ou désactive le chauffage de l'eau domestique.

Ce bouton n'est pas utilisé lorsque le ballon d'eau chaude domestique n'est pas installé.

A noter qu'une pression sur le bouton n'a pas d'influence sur le chauffage d'eau domestique. Le chauffage d'eau domestique est uniquement mis en marche ou arrêté au moyen de la touche .

---

27. BOUTON DE LOI D'EAU

Ce bouton active ou désactive la fonction loi d'eau qui est disponible en mode de chauffage de locaux uniquement.

Si la la commande est réglée sur le niveau de permission 2 ou 3 (se reporter à "Réglages sur place" à la page 12), le bouton de loi d'eau ne sera pas utilisable.

28. BOUTON CONTROLE/TEST DE FONCTIONNEMENT

Ce bouton est utilisé à des fins d'installation et modifier les réglages sur place. Se reporter à "Réglages sur place" à la page 12.

29. BOUTON DE PROGRAMMATION

Ce bouton multifonction est utilisé pour programmer le contrôleur. La fonction de ce bouton dépend du statut actuel de la commande ou des actions précédentes effectuées par l'opérateur.

30. BOUTON TEMPORISATEUR /

La fonction principale de ce bouton multifonction consiste à activer/désactiver le temporisateur.

Le bouton est également utilisé pour programmer la la commande. La fonction de ce bouton dépend du statut actuel de la commande ou des actions précédentes effectuées par l'opérateur.

Si la commande est réglée sur le niveau de permission 3 (se reporter à "Réglages sur place" à la page 12), le bouton de temporisateur ne sera pas opérationnel.

31. BOUTON DE REGLAGE DU TEMPS ⏲▲ et ⏲▼

Ces boutons multifonctions sont utilisés pour ajuster l'horloge, pour basculer entre les températures (température de sortie d'eau de l'unité intérieure, température ambiante et température d'eau chaude domestique) et en mode de programmation du temporisateur.

32. BOUTONS DE REGLAGE DE TEMPERATURE ▲ et ▼

Ces boutons multifonctions sont utilisés pour régler le point de consigne actuel en mode de fonctionnement normal ou en mode de programmation de temporisateur. En mode de loi d'eau, les boutons sont utilisés pour ajuster la valeur de décalage. Enfin, les boutons sont également utilisés pour sélectionner le jour de la semaine lors du réglage de l'horloge.

33. BOUTONS DE REGLAGE DE TEMPERATURE D'EAU DOMESTIQUE ▲ et ▼

Ces boutons sont utilisés pour ajuster le point de consigne actuel de la température d'eau chaude domestique.

Les boutons ne sont pas utilisés lorsque le ballon d'eau chaude domestique n'est pas installé.

34. BOUTON DU MODE DISCRET

Ce bouton active ou désactive le mode discret.

Si la commande est réglée sur le niveau de permission 2 ou 3 (se reporter à "Réglages sur place" à la page 12), le bouton du mode discret ne sera pas utilisable.

Réglage de la commande

Après l'installation initiale, l'utilisateur peut régler l'horloge et le jour de la semaine.

La commande est équipée d'un temporisateur qui permet à l'utilisateur de programmer les opérations. Le réglage de l'horloge et du jour de la semaine est requis pour pouvoir utiliser le temporisateur.

Réglage de l'horloge

1 Maintenir le bouton ⏲⊗ enfoncé pendant 5 secondes.

L'heure et l'indicateur du jour de la semaine commencent à clignoter.

2 Utiliser les boutons ⏲▲ et ⏲▼ pour ajuster l'horloge.

Chaque fois que le bouton ⏲▲ ou ⏲▼ est enfoncé, l'heure augmentera/diminuera d'une minute. Garder le bouton ⏲▲ ou ⏲▼ enfoncé pour augmenter/diminuer l'heure par 10 minutes.

3 Utiliser le bouton ▲ ou ▼ pour ajuster le jour de la semaine.

Chaque fois que le bouton ▲ ou ▼ est enfoncé, le jour suivant ou précédent s'affiche.

4 Appuyer sur le bouton ⊹ pour confirmer le réglage de l'heure et du jour en cours.

Pour quitter cette procédure sans la sauvegarder, appuyer sur le bouton ⏲⊗.

Si aucun bouton n'est enfoncé pendant 5 minutes, l'horloge et le jour de la semaine reviendront à leur réglage précédent.

L'horloge doit être réglée manuellement. Ajuster le réglage lors du passage de l'heure d'été à l'heure d'hiver et inversement.

Réglage du temporisateur

Pour régler le temporisateur, voir le chapitre "Programmation et consultation du temporisateur" à la page 8.

Description des modes de fonctionnement

Opération de chauffage de locaux (☼)

Dans ce mode, le chauffage sera activé comme demandé par le point de consigne de température d'eau. Le point de consigne peut être réglé manuellement (se reporter à "Mode manuel" à la page 6) ou avec loi d'eau (se reporter à "Sélection du fonctionnement avec loi d'eau (uniquement en mode chauffage)" à la page 7).

Démarrage (♨/◑/❄)

Au démarrage de l'opération de chauffage, la pompe ne démarre pas tant qu'une certaine température de réfrigérant de l'échangeur de chaleur n'est pas atteinte Cela garantit le démarrage correct de la pompe à chaleur. Pendant le démarrage, l'icône ♨/◑/❄ s'affiche.

Dégivrage (♨/◑/❄)

En mode de chauffage de locaux ou de chauffage d'eau domestique de la pompe à chaleur, le gel de l'échangeur thermique extérieur peut se produire en raison de températures extérieures basses. Si ce risque se présente, le système passe en mode dégivrage. Il inverse le cycle et prélève la chaleur du système intérieur pour empêcher le gel du système extérieur. Après un maximum de 8 minutes en mode dégivrage, le système revient en mode chauffage de locaux.

Mode de refroidissement de locaux (❄)

Dans ce mode, le refroidissement sera activé comme demandé par le point de consigne de température d'eau.

- Le point de consigne de température de refroidissement de locaux ne peut être réglé que manuellement (se reporter à "Mode manuel" à la page 6).
- Le passage entre le mode de chauffage et de refroidissement de locaux ne peut se faire qu'en appuyant sur le bouton ☼/❄ ou à l'aide du thermostat d'ambiance externe.
- Le mode de refroidissement de locaux n'est pas possible si l'installation consiste en une installation "chauffage uniquement".

Fonctionnement du chauffage d'eau domestique (▲)

Dans ce mode, l'unité intérieure chauffera le ballon d'eau chaude domestique au moyen de la pompe à chaleur lorsque l'opération de refroidissement/chauffage de locaux a atteint sa température de consigne ou que le chauffage de l'eau domestique de pompe à chaleur affiche une demande supérieure au côté locaux (dépend du réglage du microcommutateur). Si nécessaire et lorsque le temporisateur de surchauffage le permet (se reporter à "Programmation du mode discret, surchauffage ou chauffage d'eau domestique" à la page 10), le surchauffage fournit le chauffage auxiliaire pour le ballon d'eau chaude domestique.

- Pour fournir de l'eau chaude domestique toute la journée, il est recommandé de garder le mode de chauffage d'eau domestique en marche en continu.
- Le point de consigne de température de chauffage d'eau domestique ne peut être réglé que manuellement (se reporter à "Mode manuel" à la page 6).
- Tout mode de chauffage d'eau domestique est impossible lorsque le ballon d'eau chaude domestique n'est pas installé.

Mode de chauffage d'eau domestique puissant

En cas de besoin urgent d'eau chaude domestique, le point de consigne de température d'eau chaude domestique peut être atteint rapidement à l'aide du surchauffage. Le puissant fonctionnement du chauffage d'eau domestique force le surchauffage à fonctionner jusqu'à ce que le point de consigne de température d'eau chaude domestique soit atteint.

Fonctionnement en mode discret (🏠)

Le fonctionnement en mode discret signifie que l'unité extérieure fonctionne à une capacité réduite de sorte que le son produit par l'unité extérieure baisse. Cela implique que la capacité de chauffage et de refroidissement intérieure baissera également. Faire attention à cela lorsqu'un certain niveau de chauffage est requis à l'intérieur.

Modes de fonctionnement de la commande

Mode manuel

En fonctionnement manuel, l'utilisateur commande manuellement les réglages de l'installation. Le dernier réglage reste actif jusqu'à ce que l'utilisateur le modifie ou jusqu'à le temporisateur force un autre réglage (se reporter à "Fonctionnement du programmateur de temporisation" à la page 7).

Etant donné que la commande peut être utilisée pour une grande variété d'installations, il est possible de sélectionner une fonction qui n'est pas disponible sur votre installation. Dans ce cas, le message NOT AVAILABLE apparaîtra.

Mise en marche et réglage du chauffage (☀) et du refroidissement (❄) de locaux

1 Utiliser le bouton ☀/❄ pour sélectionner le chauffage de locaux (☀) ou le refroidissement de locaux (❄).

L'icône ☀ ou ❄ apparaît à l'écran ainsi que le point de consigne de température d'eau correspondant.

2 Utiliser les boutons [▲] et [▼] pour régler la température d'eau désirée.

- Plage de température de chauffage: 25°C à 55°C
  Le réglage de la température de chauffage peut être rabaissé jusqu'à 15°C (voir "Réglages sur place" à la page 12). Toutefois, la température de chauffage ne peut être réglée en dessous de 25°C que pendant la mise en service de l'installation. Lorsqu'elle est réglée à moins de 25°C, seul le chauffage d'appoint fonctionnera.
  Afin d'éviter une surchauffe, le chauffage de locaux n'est pas opérationnel lorsque la température extérieure dépasse un certain degré (tel que fixé par le réglage sur place [4-02], se reporter à "Réglages sur place" à la page 12).
- Plage de température de refroidissement: 5°C à 22°C

ATTENTION

La plage de fonctionnement réelle dépend des valeurs du réglage sur place [9].

Ces valeurs seront déterminées sur la base de l'application.

En mode de chauffage (☀), le point de consigne de température d'eau peut également être réglé par loi d'eau (l'icône [A] s'affiche).

Cela signifie que la commande calcule le point de consigne de température d'eau sur la base de la température extérieure.

Dans ce cas, au lieu d'afficher le point de consigne de la température d'eau, la commande affiche la "valeur de décalage" qui peut être réglé par l'utilisateur. Cette valeur de décalage correspond à la différence de température entre le point de consigne de la température calculée par la commande et le point de consigne réel. Par ex., une valeur de décalage positive signifie que le point de consigne de température réelle sera supérieur au point de consigne calculé.

3 Mettre l'unité en marche en appuyant sur le bouton ☀/❄⏻.

La DEL de fonctionnement O s'allume.

Lorsque l'unité est raccordée à un thermostat d'ambiance externe, les boutons ☀/❄ et ☀/❄⏻ ne sont pas opérationnels et l'icône [⅄] s'affiche. Dans ce cas, le thermostat d'ambiance externe allume ou éteint l'unité et détermine le mode de fonctionnement (chauffage de locaux ou refroidissement de locaux).

Sélection et réglage du chauffage d'eau domestique (🚿)

1 Utiliser le bouton 🚿⏻ pour activer le chauffage d'eau domestique (🚿).

L'icône 🚿 apparaît à l'écran.

2 Utiliser le bouton 🚿[▲] ou 🚿[▼] pour afficher le point de consigne de température réel et ensuite, pour régler la température correcte.

Le point de consigne de température réel apparaît uniquement à l'écran après avoir appuyé sur le bouton 🚿[▲] ou 🚿[▼]. Si aucun bouton n'est enfoncé pendant 5 secondes, le point de consigne de température disparaîtra de nouveau automatiquement de l'affichage.

Plage de température de chauffage d'eau domestique: 30°C à 78°C

3 Appuyer sur le bouton 🚿⏻ pour désactiver le chauffage d'eau domestique (🚿).

L'icône 🚿 disparaît de l'écran.

A noter qu'une pression sur le bouton ☀/❄⏻ n'a pas d'influence sur le chauffage d'eau domestique. Le chauffage d'eau domestique est uniquement mis en marche ou arrêté au moyen de la touche 🚿⏻.

Sélection du mode de chauffage d'eau domestique puissant

1 Appuyer sur 🚿⏻ pendant 5 secondes pour activer le mode de chauffage d'eau domestique puissant.

Les icônes 🚿 et ⩙ commencent à clignoter.

Le chauffage d'eau domestique puissant est désactivé automatiquement lorsque le point de consigne de l'eau chaude domestique est atteint.

Sélection du mode discret (🏠)

1 Utiliser le bouton 🏠 pour activer le mode discret (🏠).

L'icône 🏠 apparaît à l'écran.

Si la commande est réglée sur le niveau de permission 2 ou 3 (se reporter à "Réglages sur place" à la page 12), le bouton 🏠 ne sera pas utilisable.

Sélection du fonctionnement avec loi d'eau (uniquement en mode chauffage)

1 Appuyer sur le bouton pour sélectionner le fonctionnement avec loi d'eau.

L'icône apparaît à l'écran ainsi que la valeur de décalage. La valeur de décalage n'est pas illustrée s'il s'agit de 0.

2 Utiliser les boutons et pour définir la valeur de décalage.

Plage de la valeur de décalage: –5°C à +5°C

Affichage des températures réelles

1 Appuyer sur le bouton pendant 5 secondes.

L'icône et la température d'eau sortante s'affichent. Les icônes et clignotent.

2 Utiliser les boutons et pour afficher:

- La température extérieure (l'icône clignote).
- La température du ballon d'eau chaude domestique (l'icône clignote).
- La température d'eau sortante (clignotent).

Si aucun bouton n'est enfoncé pendant 5 secondes, la commande quitte le mode d'affichage.

Fonctionnement du programmateur de temporisation

En mode temporisation, l'installation est contrôlée par le programmateur de temporisation. Les actions programmées dans le programmateur de temporisation seront automatiquement effectuées.

Le temporisateur suit toujours la dernière commande jusqu'à ce qu'une nouvelle commande soit donnée. Cela signifie que l'utilisateur peut provisoirement supplanter provisoirement la dernière commande programmée exécutée par le mode manuel (se reporter à "Mode manuel" à la page 6). Le temporisateur récupérera le contrôle de l'installation dès que la commande programmée suivante du temporisateur se présente.

Le temporisateur est activé (icône affichée) ou désactivé (icône non affichée) en appuyant sur le bouton .

- Utiliser uniquement le bouton pour activer ou désactiver le temporisateur. Le temporisateur supplante le bouton . Le bouton ignore uniquement le programmateur de temporisation jusqu'à l'action programmée suivante.
- Si la fonction de redémarrage automatique est désactivée, le temporisateur ne sera pas activé lorsque l'alimentation de l'unité sera rétablie après une coupure de courant. Appuyer sur la touche pour réactiver le temporisateur.
- Lorsque l'électricité revient après une coupure de courant, la fonction de redémarrage automatique rétablit les réglages de l'interface utilisateur au moment de la panne de courant.

  Il est dès lors recommandé de laisser la fonction de redémarrage automatique activée.

- La temporisation programmée dépend du temps. Par conséquent, il est essentiel de régler l'horloge et le jour de la semaine correctement. Se reporter à "Réglage de l'horloge" à la page 5.
- Régler manuellement l'horloge pour l'heure d'été et l'heure d'hiver. Se reporter à "Réglage de l'horloge" à la page 5.
- Une panne de courant de plus de 2 heures réinitialisera l'horloge et le jour de la semaine. Le temporisateur continuera à fonctionner, mais avec une horloge déréglée. Voir "Réglage de l'horloge" à la page 5 pour régler l'horloge et le jour de la semaine.
- Les actions programmées dans le programmateur de temporisation ne seront pas perdues après une coupure de courant si bien qu'une reprogrammation du temporisateur n'est pas nécessaire.

Pour régler le TEMPORISATEUR, voir le chapitre "Programmation et consultation du temporisateur" à la page 8.

Que peut faire le programme de temporisation?

Le temporisateur permet la programmation du:

1. Chauffage de locaux et du refroidissement de locaux (se reporter à "Programmation du chauffage ou refroidissement de locaux" à la page 9)

Activer le mode désiré à une heure programmée, en combinaison avec un point réglé (en fonction du temps ou défini manuellement). Cinq actions par jour de la semaine peuvent être programmées, ce qui fait un total de 35 actions.

REMARQUE Lorsque l'unité est connectée à un thermostat d'ambiance externe, le temporisateur pour le chauffage et le refroidissement de locaux est annulé par le thermostat d'ambiance externe.

2. Mode discret (se reporter à "Programmation du mode discret, surchauffage ou chauffage d'eau domestique" à la page 10)

Mettre en marche ou à l'arrêt le mode à une certaine heure. Cinq actions peuvent être programmées par mode. Ces actions sont répétées chaque jour.

3. Surchauffage (se reporter à "Programmation du mode discret, surchauffage ou chauffage d'eau domestique" à la page 10)

Autoriser ou non le surchauffage à une certaine heure. Cinq actions peuvent être programmées par mode. Ces actions sont répétées chaque jour.

4. Chauffage d'eau domestique (se reporter à "Programmation du mode discret, surchauffage ou chauffage d'eau domestique" à la page 10)

Mettre en marche ou à l'arrêt le mode à une certaine heure. Cinq actions peuvent être programmées par mode. Ces actions sont répétées chaque jour.

- Les actions programmées ne sont pas mémorisées en fonction de leur timing, mais en fonction de l'heure de programmation. Cela signifie que l'action qui a été programmée en premier lieu reçoit l'action numéro 1, même si elle est exécutée après d'autres numéros d'action programmés.
- Lorsque le temporisateur passe au chauffage de locaux ou au refroidissement de locaux **OFF**, la commande sera également arrêtée. A noter que ceci n'a pas d'influence sur le chauffage d'eau domestique.

Que ne peut PAS faire le programme de temporisation?

Le temporisateur ne peut pas changer le mode de fonctionnement du chauffage de locaux au refroidissement de locaux ou vice versa.

Comment interpréter les actions programmées

Pour pouvoir comprendre le comportement de votre installation lorsque le temporisateur est activé, il est important de garder à l'esprit que la "dernière" commande programmée a supplanté la commande "précédente" programmée et qu'elle restera active jusqu'à ce que la commande "suivante" programmée se produise.

Exemple: imaginons qu'il est 17h30 et que les actions sont programmées à 13h00, 16h00 et 19h00. La "dernière" commande programmée (16:00) a supplanté la commande programmée "précédente" (13:00) et restera active jusqu'à ce que la commande programmée "suivante" (19:00) se produise.

Par conséquent, pour connaître le réglage actuel, il convient de consulter la dernière commande programmée. Il est clair que la "dernière" commande programmée peut dater du jour d'avant. Se reporter à "Consultation des actions programmées" à la page 10.

Pendant le fonctionnement du temporisateur, quelqu'un peut avoir altéré les réglages en cours manuellement (en d'autres termes, la "dernière" commande a été supplantée manuellement). L'icône ⏲, indiquant le fonctionnement du temporisateur, peut toujours être affichée, ce qui donne l'impression que les "derniers" réglages de commande sont toujours actifs. La commande programmée "suivante" supplantera les réglages altérés et retournera au programme d'origine.

Programmation et consultation du temporisateur

Mise en route

La programmation du programme de temporisation est flexible (vous pouvez ajouter, enlever, ou modifier les actions programmées quand nécessaire) et directe (les étapes de programmation sont limitées à un minimum). Toutefois, avant de programmer le temporisateur, retenir ceci:

- Se familiariser avec les icônes et les boutons. Ils seront nécessaires pendant la programmation. Se reporter à "Nom et fonction des boutons et icônes" à la page 3.
- Remplir le formulaire à la fin de ce manuel. Ce formulaire peut vous aider à définir les actions requises pour chaque jour. Garder à l'esprit que:
  - Dans le programme chauffage/refroidissement de locaux, 5 actions peuvent être programmées par jour de la semaine. Les mêmes actions sont répétées sur une base hebdomadaire.
  - Avec le chauffage d'eau domestique, le chauffage d'appoint et le mode discret, 5 actions peuvent être programmées par mode. Les mêmes actions sont répétées sur une base quotidienne.
- Prendre le temps d'introduire toutes les données avec précision.
- Essayer de programmer les actions dans l'ordre chronologique: commencer par l'action 1 pour la première action et terminer par le numéro le plus élevé pour la dernière action. Il ne s'agit pas d'une exigence mais cela simplifiera l'interprétation du programme ultérieurement.
- Si 2 actions ou plus sont programmées la même journée et à la même heure, seule l'action ayant le numéro d'action le plus élevé sera exécutée.
- Il est toujours possible d'altérer, d'ajouter ou de retirer les actions programmées ultérieurement.
- Lors de la programmation des actions de chauffage (durée et point de consigne), les actions de refroidissement sont ajoutées automatiquement en même temps, mais avec le point de consigne de refroidissement par défaut défini. Inversement, lors de la programmation des actions de refroidissement (durée et point de consigne), les actions de chauffage sont ajoutées automatiquement en même temps, mais avec le point de consigne de chauffage par défaut défini.

  Les points de consigne de ces actions ajoutées automatiquement peuvent être ajustés en programmant le mode correspondant. Cela signifie qu'après la programmation du chauffage, vous devez également programmer les points de consigne de refroidissement correspondants et vice versa.

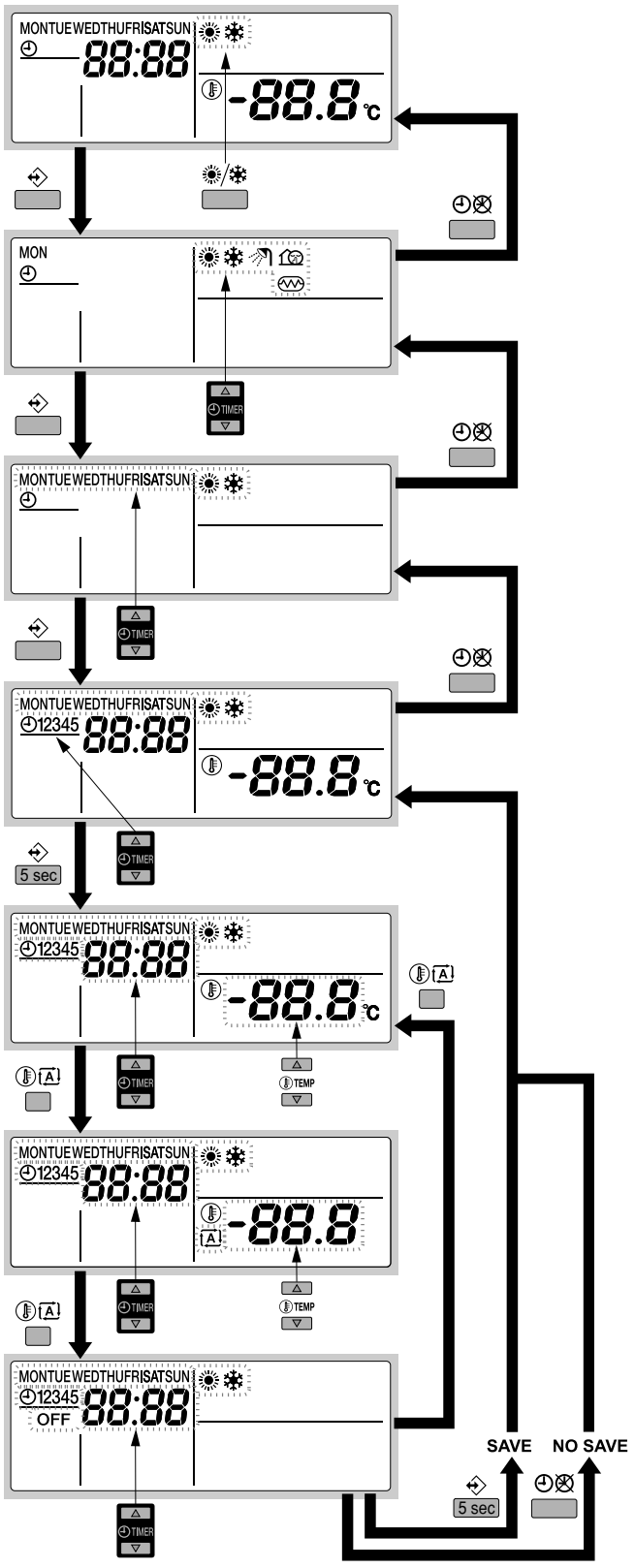
En raison du fait que le temporisateur ne peut pas passer entre les modes de fonctionnement (chauffage ou refroidissement) et du fait que chaque action programmée implique un point de consigne de chauffage et un point de consigne de refroidissement, les situations suivantes peuvent se produire:

- lorsque le temporisateur est actif et en mode de chauffage, et que le mode est remplacé manuellement par le refroidissement (au moyen du bouton ☀/❄), le mode de fonctionnement restera sur le refroidissement à partir de ce moment et les actions de programme suivront les points de consigne de refroidissement correspondants. Le retour au mode de chauffage doit être effectué manuellement (au moyen du bouton ☀/❄).
- lorsque le temporisateur est actif et en mode de refroidissement, et que le mode est remplacé manuellement par le chauffage (au moyen du bouton ☀/❄), le mode de fonctionnement restera sur le chauffage à partir de ce moment et les actions de programme suivront les points de consigne de chauffage correspondants. Le retour au mode de refroidissement doit être effectué manuellement (au moyen du bouton ☀/❄).

Ce qui précède prouve l'importance de la programmation des points de consigne de chauffage et de refroidissement pour chaque action. Si ces points de consigne ne sont pas programmés, les valeurs par défaut prédéfinies seront utilisées.

Programmation

Programmation du chauffage ou refroidissement de locaux



REMARQUE La programmation du chauffage ou celle du refroidissement de locaux se font tous deux de la même manière. Au début de la procédure de programmation, le chauffage ou le refroidissement de locaux est sélectionné. Après cela, vous devez retourner au début de la procédure de programmation pour programmer l'autre mode de fonctionnement.

La programmation du chauffage ou du refroidissement de locaux s'effectue comme suit:

> Le retour aux étapes précédentes dans la procédure de programmation sans sauvegarder les réglages modifiés se fait en appuyant sur le bouton ⏲⊗.

1 Utiliser le bouton ☀/❄ pour sélectionner le mode de fonctionnement (chauffage ou refroidissement) à programmer.

2 Appuyer sur le bouton ⇨.

Le mode réel clignote.

3 Appuyer sur le bouton ⇨ pour confirmer le mode sélectionné.

Le jour réel clignote.

4 Sélectionner le jour que vous voudriez consulter ou programmer au moyen des boutons ⏲▲ et ⏲▼.

Le jour sélectionné clignote.

5 Appuyer sur le bouton ⇨ pour confirmer le jour sélectionné.

La première action programmée de la journée sélectionnée apparaît.

6 Utiliser les boutons ⏲▲ et ⏲▼ pour consulter les autres actions programmées de ce jour.

C'est ce qu'on appelle le mode de lecture. Les actions de programme vides (par ex. 4 et 5) ne s'affichent pas.

7 Appuyer sur le bouton ⇨ pendant 5 secondes pour entrer en mode de programmation.

8 Utiliser le bouton ⇨ pour sélectionner le numéro d'action que vous voudriez programmer ou modifier.

9 Utiliser le bouton 🌡Ⓐ pour sélectionner:

- **OFF**: pour arrêter le chauffage ou le refroidissement et la commande.
- *-88.8℃*: régler la température au moyen des boutons 🌡▲ et 🌡▼.
- Ⓐ: pour sélectionner le calcul de température automatique (uniquement en mode de chauffage).

10 Utiliser les boutons ⏲▲ et ⏲▼ pour régler la durée d'action correcte.

11 Répéter les étapes 8 à 10 pour programmer les autres actions de la journée sélectionnée.

Lorsque toutes les actions ont été programmées, s'assurer que l'affichage indique le numéro d'action le plus élevé que vous voudriez sauvegarder.

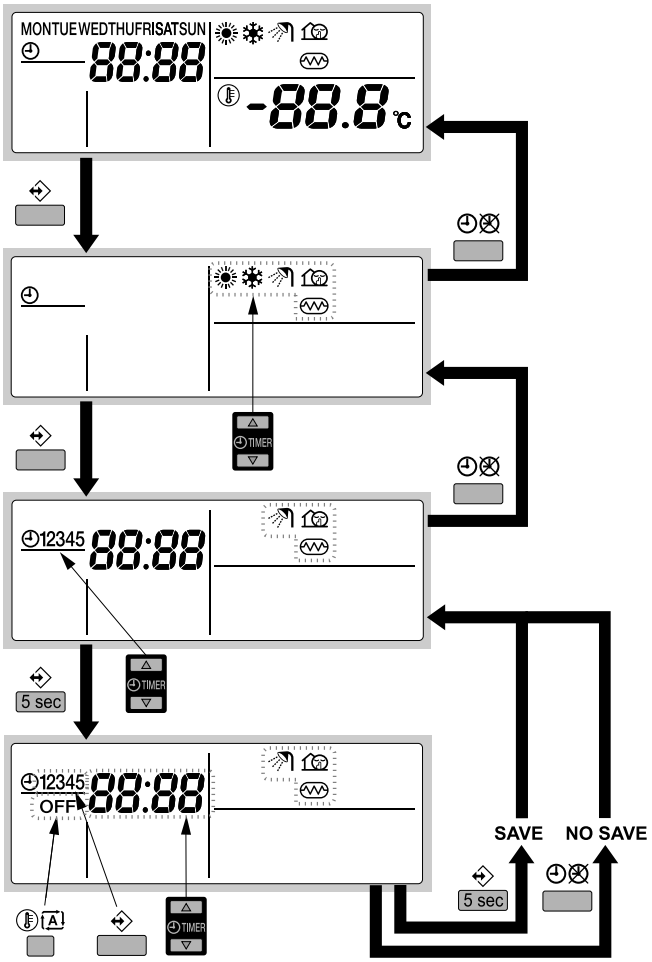
12 Appuyer sur le bouton ⇨ pendant 5 secondes pour sauvegarder les actions programmées.

Si le bouton ⇨ est enfoncé lorsque le numéro d'action 3 est affiché, les actions 1, 2 et 3 sont sauvegardées, mais 4 et 5 sont supprimées.

Vous revenez automatiquement à l'étape 6.

En appuyant plusieurs fois sur le bouton ⏲⊗, vous revenez aux étapes précédentes dans cette procédure et retournez enfin au mode de fonctionnement normal.

Programmation du mode discret, surchauffage ou chauffage d'eau domestique



La programmation du chauffage d'eau domestique, du surchauffage ou du mode discret se fait comme suit:

Le retour aux étapes précédentes dans la procédure de programmation sans sauvegarder les réglages modifiés se fait en appuyant sur le bouton ⏲⊗.

1 Appuyer sur le bouton ⇨.

Le mode réel clignote.

2 Utiliser les boutons ⏲▲ et ⏲▼ pour sélectionner le mode à programmer (mode discret, surchauffage ou chauffage d'eau domestique).

Le mode sélectionné clignote.

3 Appuyer sur le bouton ⇨ pour confirmer le mode sélectionné.

La première action programmée s'affiche.

4 Utiliser les boutons ⏲▲ et ⏲▼ pour consulter les actions programmées.

C'est ce qu'on appelle le mode de lecture. Les actions de programme vides (par ex. 4 et 5) ne s'affichent pas.

5 Appuyer sur le bouton ⇨ pendant 5 secondes pour entrer en mode de programmation.

6 Utiliser le bouton ⇨ pour sélectionner le numéro d'action que vous voudriez programmer ou modifier.

7 Utiliser les boutons ⏲▲ et ⏲▼ pour régler la durée d'action correcte.

8 Utiliser le bouton 🌡A pour sélectionner ou désélectionner **OFF** comme action.

9 Répéter les étapes 6 à 8 pour programmer les autres actions du mode sélectionné.

Lorsque toutes les actions ont été programmées, s'assurer que l'affichage indique le numéro d'action le plus élevé que vous voudriez sauvegarder.

10 Appuyer sur le bouton ⇨ pendant 5 secondes pour sauvegarder les actions programmées.

Si le bouton ⇨ est enfoncé lorsque le numéro d'action 3 est affiché, les actions 1, 2 et 3 sont sauvegardées, mais 4 et 5 sont supprimées.

Vous revenez automatiquement à l'étape 4. En appuyant plusieurs fois sur le bouton ⏲⊗, vous revenez aux étapes précédentes dans cette procédure et retournez enfin au mode de fonctionnement normal.

Consultation des actions programmées

Consultation des actions de chauffage ou de refroidissement de locaux

La consultation du chauffage ou celle du refroidissement de locaux se font de la même manière. Au début de la procédure de consultation, le chauffage ou le refroidissement de locaux est sélectionné. Après cela, vous devez retourner au début de la procédure de consultation pour consulter l'autre mode de fonctionnement.

La consultation du chauffage ou du refroidissement de locaux s'effectue comme suit.

Le retour aux étapes précédentes de cette procédure se fait en appuyant sur le bouton ⏲⊗.

1 Utiliser le bouton ☀/❄ pour sélectionner le mode de fonctionnement (chauffage ou refroidissement) à consulter.

2 Appuyer sur le bouton ⇨.

Le mode réel clignote.

3 Appuyer sur le bouton ⇨ pour confirmer le mode sélectionné.

Le jour réel clignote.

4 Sélectionner le jour que vous voudriez consulter au moyen des boutons ⏲▲ et ⏲▼.

Le jour sélectionné clignote.

5 Appuyer sur le bouton ⇨ pour confirmer le jour sélectionné.

La première action programmée de la journée sélectionnée apparaît.

6 Utiliser les boutons ⏲▲ et ⏲▼ pour consulter les autres actions programmées de ce jour.

C'est ce qu'on appelle le mode de lecture. Les actions de programme vides (par ex. 4 et 5) ne s'affichent pas.

En appuyant plusieurs fois sur le bouton ⏲⊗, vous revenez aux étapes précédentes dans cette procédure et retournez enfin au mode de fonctionnement normal.

Consultation du chauffage d'eau domestique, du surchauffage ou du mode discret

La consultation du chauffage d'eau domestique, du surchauffage ou du mode discret se fait comme suit:

> Le retour aux étapes précédentes de cette procédure se fait en appuyant sur le bouton ⏲⊗.

1 Appuyer sur le bouton ⏎.

Le mode réel clignote.

2 Utiliser les boutons ⏲▲ et ⏲▼ pour sélectionner le mode à consulter (mode discret 🏠, surchauffage ♨ ou chauffage d'eau domestique 🚿).

Le mode sélectionné clignote.

3 Appuyer sur le bouton ⏎ pour confirmer le mode sélectionné.

La première action programmée s'affiche.

4 Utiliser les boutons ⏲▲ et ⏲▼ pour consulter les actions programmées.

C'est ce qu'on appelle le mode de lecture. Les actions de programme vides (par ex. 4 et 5) ne s'affichent pas.

En appuyant plusieurs fois sur le bouton ⏲⊗, vous revenez aux étapes précédentes dans cette procédure et retournez enfin au mode de fonctionnement normal.

Conseils et astuces

Programmation du/des jour(s) suivant(s)

Après confirmation des actions programmées du jour spécifique (c.-à-d. après avoir appuyé sur le bouton ⏎ pendant 5 secondes), appuyer une seule fois sur le bouton ⏲⊗. Vous pouvez à présent sélectionner une autre journée en utilisant les boutons ⏲▲ et ⏲▼ et en redémarrant la consultation et la programmation.

Copie des actions programmées au jour suivant

Dans le programme de refroidissement/chauffage de locaux, il est possible de copier toutes les actions programmées d'une journée spécifique au jour suivant (par ex. copier toutes les actions programmées de "MON" à "TUE").

Pour copier les actions programmées au jour suivant, procéder comme suit:

1 Appuyer sur le bouton ⏎.

Le mode réel clignote.

2 Utiliser les boutons ⏲▲ et ⏲▼ pour sélectionner le mode que vous voulez programmer.

Le mode sélectionné clignote.

Vous pouvez quitter la programmation en appuyant sur le bouton ⏲⊗.

3 Appuyer sur le bouton ⏎ pour confirmer le mode sélectionné.

Le jour réel clignote.

4 Sélectionner le jour que vous voudriez copier au jour suivant au moyen des boutons ⏲▲ et ⏲▼.

Le jour sélectionné clignote.

Vous pouvez retourner à l'étape 2 en appuyant sur le bouton ⏲⊗.

5 Appuyer simultanément sur les boutons ⏎ et ⏲⊗ pendant 5 secondes.

Après 5 secondes, l'écran affichera le jour suivant (par ex. "TUE" si "MON" a été sélectionné en premier lieu). Cela indique que le jour a été copié.

Vous pouvez retourner à l'étape 2 en appuyant sur le bouton ⏲⊗.

Suppression d'une ou de plusieurs actions programmées

La suppression d'une ou plusieurs actions programmées se fait au même moment que la sauvegarde des actions programmées.

Lorsque toutes les actions d'une journée ont été programmées, s'assurer que l'affichage indique le numéro d'action le plus élevé que vous voudriez sauvegarder. En appuyant sur le bouton ⏎ pendant 5 secondes, vous sauvegardez toutes les actions sauf celles ayant un numéro d'action supérieur que celui qui est affiché.

Par ex. si le bouton ⏎ est enfoncé lorsque le numéro d'action 3 est affiché, les actions 1, 2 et 3 sont sauvegardées, mais 4 et 5 sont supprimées.

Suppression d'un mode

1 Appuyer sur le bouton ⏎.

Le mode réel clignote.

2 Utiliser les boutons ⏲▲ et ⏲▼ pour sélectionner le mode à supprimer (mode discret 🏠, surchauffage ♨ ou chauffage d'eau domestique 🚿).

Le mode sélectionné clignote.

3 Appuyer simultanément sur les boutons ⏎ et 🅰 pendant 5 secondes pour supprimer le mode sélectionné

Suppression d'un jour de la semaine (mode de chauffage ou de refroidissement)

1 Utiliser le bouton ☀/❄ pour sélectionner le mode de fonctionnement (chauffage ou refroidissement) que vous voulez supprimer.

2 Appuyer sur le bouton ⏎.

Le mode réel clignote.

3 Appuyer sur le bouton ⏎ pour confirmer le mode sélectionné.

Le jour réel clignote.

4 Sélectionner le jour que vous voudriez supprimer au moyen des boutons ⏲▲ et ⏲▼.

Le jour sélectionné clignote.

5 Appuyer simultanément sur les boutons ⏎ et 🅰 pendant 5 secondes pour supprimer le jour sélectionné.

RÉGLAGES SUR PLACE

REMARQUE Les valeurs par défaut mentionnées dans "Tableau de réglage sur place" à la page 15 sont les valeurs d'usine. Les valeurs initiales réelles seront sélectionnées en fonction de l'application. Ces valeurs seront confirmées par l'installateur.

ATTENTION

Les réglages sur place [2] dépendent de la réglementation locale et nationale en vigueur.

Les réglages sur place [9] dépendent de l'application.

Avant de changer ces réglages, les nouvelles valeurs seront confirmées par l'installateur et/ou seront conformes à la réglementation locale et nationale.

L'unité intérieure doit être configurée par l'installateur pour qu'elle corresponde à l'environnement d'installation (climat extérieur, options installées, etc.) et la demande de l'utilisateur. Toutefois, les réglages sur place mentionnés dans "Tableau de réglage sur place" à la page 15 peuvent être modifiés selon les préférences du client. Pour ce faire, un nombre de réglages sur place est disponible. Ces réglages sur place sont accessibles et programmables via l'interface utilisateur de l'unité intérieure.

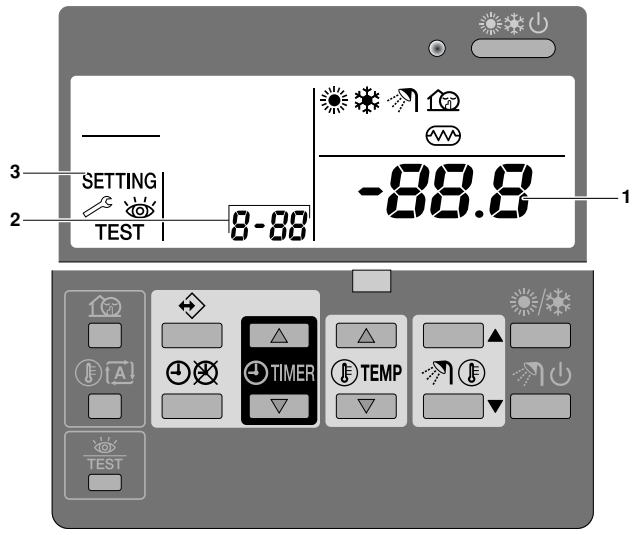
Chaque réglage sur place reçoit un numéro à 3 chiffres ou code, par exemple [1-03], qui apparaît à l'écran de l'interface utilisateur. Le premier chiffre [1] indique le 'premier code' ou le groupe de réglage sur place. Les second et troisième chiffres [03] ensemble indiquent le 'second code'.

Une liste de tous les réglages sur place et des valeurs par défaut est donnée sous "Tableau de réglage sur place" à la page 15. Dans cette même liste, il y a 2 colonnes permettant d'enregistrer la date et la valeur des réglages sur place modifiés par rapport à la valeur par défaut.

Une description détaillée de chaque réglage sur place est donnée sous "Description détaillée" à la page 12.

Procédure

Pour changer un ou plusieurs réglages sur place, procéder comme suit.



1 Appuyer sur le bouton TEST pendant un minimum de 5 secondes pour entrer en FIELD SET MODE.
L'icône SETTING (3) s'affichera. Le code de réglage sur place actuellement sélectionné s'affiche *8-88* (2), avec la valeur réglée affichée à droite *-88.8* (1).

2 Appuyer sur le bouton TEMP ▲ pour sélectionner le premier code de réglage sur place approprié.

3 Appuyer sur le bouton TEMP ▼ pour sélectionner le second code de réglage sur place approprié.

4 Appuyer sur le bouton TIMER ▲ et sur le bouton TIMER ▼ pour changer la valeur réglée du réglage sur place sélectionné.

5 Conserver la nouvelle valeur en appuyant sur le bouton ⊗.

6 Répéter les étapes 2 à 4 pour changer les autres réglages sur place si nécessaire.

7 Lorsque c'est terminé, appuyer sur le bouton TEST pour quitter FIELD SET MODE.

REMARQUE Les changements effectués à un réglage sur place spécifique sont uniquement conservés lorsque le bouton ⊗ est enfoncé. La navigation vers un nouveau code de réglage sur place ou la pression sur le bouton TEST éliminera le changement fait.

- Avant l'expédition, les valeurs réglées ont été réglées comme illustré sous "Tableau de réglage sur place" à la page 15.
- Au moment de quitter FIELD SET MODE, "88" peut s'afficher sur l'écran LCD de l'interface utilisateur pendant que l'unité s'initialise.

Description détaillée

[0] Niveau de permission utilisateur

Si nécessaire, certains boutons de l'interface utilisateur peuvent être rendus indisponibles à l'utilisateur.

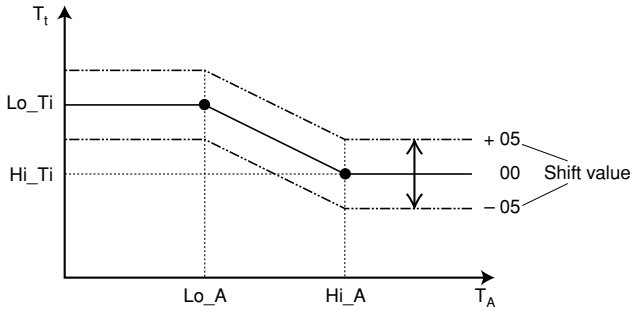
Trois niveaux de permission sont définis (voir le tableau ci-dessous). Le passage entre le niveau 1 et le niveau 2/3 se fait en appuyant simultanément sur le touches TIMER ▲ et TIMER ▼ puis en appuyant tout de suite après sur les touches ⌂ et TEMP A, et en maintenant les 4 touches enfoncées pendant au moins 5 secondes (en mode normal). A noter qu'aucune indication concernant l'interface utilisateur n'est donnée. Lorsque le niveau 2/3 est sélectionné, le niveau de permission réel — soit le niveau 2, soit le niveau 3 — est déterminé par le réglage sur place [0-00].

Bouton		Niveau de permission 1	2	3
Bouton de mode discret	⌂	utilisable	—	—
Bouton de loi d'eau	TEMP A	utilisable	—	—
Bouton d'activation/désactivation de temporisateur	⊗	utilisable	utilisable	—
Bouton de programmation	◈	utilisable	—	—
Boutons de réglage de l'heure	TIMER ▲ / TIMER ▼	utilisables	—	—
Touche d'inspection/fonctionnement d'essai	TEST	utilisable	—	—

[1] Loi d'eau (mode de chauffage uniquement)

Les réglages sur place de la loi d'eau définissent les paramètres du fonctionnement avec loi d'eau de l'unité. Lorsque le fonctionnement avec loi d'eau est actif, la température d'eau est déterminée automatiquement en fonction de la température extérieure: des températures extérieures plus froides entraîneront de l'eau plus chaude et vice versa. Pendant le fonctionnement avec loi d'eau, l'utilisateur a la possibilité d'augmenter ou d'abaisser la température d'eau cible de maximum 5°C.

- [1-00] Faible température ambiante (Lo_A): faible température ambiante.
- [1-01] Température ambiante élevée (Hi_A): température ambiante élevée.
- [1-02] Point de consigne à faible température ambiante (Lo_Ti): la température d'eau sortante cible lorsque la température extérieure est inférieure ou égale à la faible température ambiante (Lo_A).
  A noter que la valeur Lo_Ti doit être *supérieure* à Hi_Ti, étant donné que pour des températures extérieures plus froides (c.-à-d. Lo_A), de l'eau plus chaude est requise.
- [1-03] Point de consigne à température ambiante élevée (Hi_Ti): la température d'eau sortante cible lorsque la température extérieure est supérieure ou égale à la température ambiante élevée (Hi_A).
  A noter que la valeur Hi_Ti doit être *inférieure* à Lo_Ti, étant donné que pour des températures extérieures plus chaudes (c.-à-d. Hi_A), de l'eau moins chaude est suffisante.



T_t	Température d'eau cible
T_A	Température ambiante (extérieure)
Shift value	= Valeur de décalage

[2] Fonction de désinfection

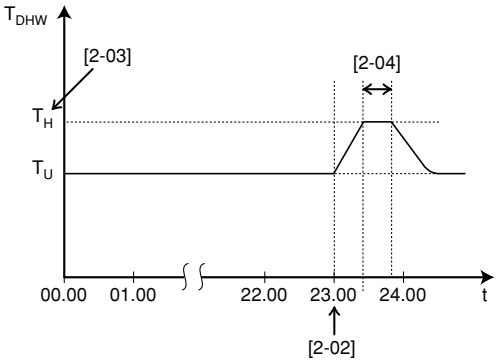
S'applique uniquement aux installations avec un ballon d'eau chaude domestique.

La fonction de désinfection désinfecte le ballon d'eau chaude domestique en chauffant périodiquement l'eau chaude domestique à une température spécifique.

ATTENTION

Les réglages sur place de la fonction de désinfection doivent être configurés par l'installateur en fonction d la législation locale et nationale.

- [2-00] Intervalle de fonctionnement: jour(s) de la semaine où l'eau domestique doit être chauffée.
- [2-01] Statut: définit si la fonction de désinfection est activée (1) ou désactivée (0).
- [2-02] Heure de départ: heure de la journée où l'eau domestique doit être chauffée.
- [2-03] Point de consigne: température d'eau élevée à atteindre.
- [2-04] Intervalle: période de temps définissant la durée de maintien de la température au point de consigne.



T_{DHW}	Température d'eau chaude domestique
T_U	Température de point de consigne utilisateur (telle que réglée sur l'interface utilisateur)
T_H	Température de point de consigne haute [2-03]
t	Heure

AVERTISSEMENT

A noter que la température d'eau chaude domestique au robinet d'eau chaude sera également à la valeur sélectionnée dans le réglage sur place [2-03] après une opération de désinfection.

Si cette température d'eau chaude domestique élevée peut représenter un risque potentiel de blessures, une vanne de mélange (à fournir) sera installée sur le raccord de sortie d'eau chaude du ballon d'eau chaude domestique. Cette vanne de mélange veillera à ce que la température d'eau chaude au robinet d'eau chaude ne dépasse jamais une valeur maximale définie. Cette température d'eau chaude maximale permise sera sélectionnée en fonction de la réglementation locale et nationale.

[3] Redémarrage automatique

Lorsque l'électricité revient après une coupure de courant, la fonction de redémarrage automatique rétablit les réglages de l'interface utilisateur au moment de la panne de courant.

REMARQUE Il est dès lors recommandé de laisser la fonction de redémarrage automatique activée.

A noter qu'avec la fonction désactivée, le temporisateur ne sera pas activé lorsque l'alimentation de l'unité sera rétablie après une coupure de courant. Appuyer sur la touche ⏲⊗ pour réactiver le temporisateur.

- [3-00] Statut: définit si la fonction de redémarrage automatique est sur **ON (0)** ou sur **OFF (1)**.

REMARQUE Si l'alimentation électrique à tarif réduit est du type à interruption de l'alimentation électrique, alors toujours laisser la fonction de redémarrage automatique.

[4] Température d'arrêt du chauffage de locaux

Température d'arrêt du chauffage de locaux

- [4-02] Température d'arrêt du chauffage de locaux: température extérieure au-dessus de laquelle le chauffage de locaux s'arrête pour éviter une surchauffe.

[9] Plages de point de consigne de chauffage et de refroidissement

L'objectif de ce réglage sur place est d'empêcher l'utiliser de sélectionner une mauvaise température d'eau sortante (c.-à-d. trop chaude ou trop froide). Pour cela, la plage du point de consigne de température de chauffage et la plage du point de consigne de température de refroidissement disponibles pour l'utilisateur peuvent être configurées.

ATTENTION

- Dans le cas du chauffage par le sol, il est important de limiter la température d'eau de départ maximum lors du fonctionnement de chauffage en fonction des spécifications de l'installation de chauffage du sol.
- Dans le cas d'un refroidissement par le sol, il est important de limiter la température d'eau de départ minimum lors du fonctionnement de refroidissement (réglage sur place du paramètre [9-03]) à 16~18°C pour éviter la condensation au sol.

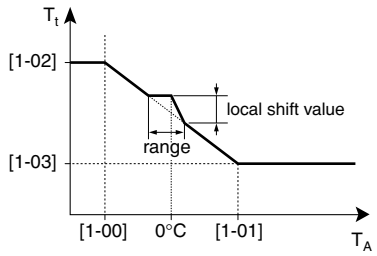
- [9-00] Limite supérieure du point de consigne de chauffage: température d'eau de départ maximale pour l'opération de chauffage.
- [9-01] Limite inférieure du point de consigne de chauffage: température d'eau de départ minimale pour l'opération de chauffage.
- [9-02] Limite supérieure du point de consigne de refroidissement: température d'eau de départ maximale pour l'opération de refroidissement.
- [9-03] Limite inférieure du point de consigne de refroidissement: température d'eau de départ minimale pour l'opération de refroidissement.

[D] Valeur de décalage local loi d'eau

Valeur de décalage local loi d'eau

Le réglage de la valeur de décalage local loi d'eau est seulement pertinent si la loi d'eau (voir réglage sur place "[1] Loi d'eau (mode de chauffage uniquement)" à la page 13) est sélectionnée.

- [D-03] Valeur de décalage local loi d'eau détermine la valeur de décalage de la loi d'eau autour d'une température extérieure de 0°C.



T_t	Température d'eau cible
T_A	Température extérieure
range	Portée
local shift value	Valeur de décalage local
[1-00], [1-01], [1-02], [1-03]	Réglage sur place en vigueur de la loi d'eau [1]

[D-03]	Plage de température extérieure (T_A)	Valeur de décalage local
0	—	—
1	–2°C~2°C	2
2		4
3	–4°C~4°C	2
4		4

[E] Relevé d'information de l'unité

- [E-00] Relevé de la version du logiciel (exemple: 23)
- [E-01] Relevé de la version EEPROM (exemple: 23)
- [E-02] Relevé de l'identification du modèle de l'unité (exemple: 11)
- [E-03] Relevé de la température de réfrigérant liquide
- [E-04] Relevé de la température d'eau d'entrée

REMARQUE Les relevés [E-03] et [E-04] ne sont pas rafraîchis en permanence. Les relevés de température sont mis à jour après avoir parcouru à nouveau les premiers codes du réglage sur place uniquement.

Tableau de réglage sur place

Premier code	Second code	Nom du réglage	Réglage de l'installateur par rapport à la valeur par défaut				Valeur par défaut	Plage	Etape	Unité
			Date	Valeur	Date	Valeur				
0	**Niveau de permission utilisateur**									
	00	Niveau de permission utilisateur					3	2/3	1	—
1	**Loi d'eau**									
	00	Faible température ambiante (Lo_A)					–10	–20~5	1	°C
	01	Température ambiante élevée (Hi_A)					15	10~20	1	°C
	02	Point de consigne à faible température ambiante (Lo_TI)					40	25~55	1	°C
	03	Point de consigne à température ambiante élevée (Hi_TI)					25	25~55	1	°C
2	**Fonction de désinfection**									
	00	Intervalle de fonctionnement					Fri	Mon~Sun, All	—	—
	01	Statut					1 (ON)	0/1	—	—
	02	Heure de début					23:00	0:00~23:00	1:00	heure
	03	Point de consigne					70	40~80	5	°C
	04	Intervalle					10	5~60	5	min
3	**Redémarrage automatique**									
	00	Statut					0 (ON)	0/1	—	—
4	**Température d'arrêt du chauffage de locaux**									
	00	Réglage relatif à l'installation								
	01	Réglage relatif à l'installation								
	02	Température d'arrêt du chauffage de locaux					25	14~25	1	°C
	03	Réglage relatif à l'installation								
	04	Réglage relatif à l'installation								
5	**Réglages relatifs à l'installation**									
	00	Réglage relatif à l'installation								
	01	Réglage relatif à l'installation								
	02	Réglage relatif à l'installation								
	03	Réglage relatif à l'installation								
	04	Réglage relatif à l'installation								
6	**Réglages relatifs à l'installation**									
	00	Réglage relatif à l'installation								
	01	Réglage relatif à l'installation								
	02	Réglage relatif à l'installation								
7	**Réglages relatifs à l'installation**									
	00	Réglage relatif à l'installation								
	01	Réglage relatif à l'installation								
	02	Réglage relatif à l'installation								
	03	Réglage relatif à l'installation								
	04	Réglage relatif à l'installation								
8	**Réglages relatifs à l'installation**									
	00	Réglage relatif à l'installation								
	01	Réglage relatif à l'installation								
	02	Réglage relatif à l'installation								
	03	Réglage relatif à l'installation								
	04	Réglage relatif à l'installation								
9	**Plages de point de consigne de chauffage et de refroidissement**									
	00	Limite supérieure du point de consigne de chauffage					55	37~55	1	°C
	01	Limite inférieure du point de consigne de chauffage					25	15~37	1	°C
	02	Limite supérieure du point de consigne de refroidissement					22	18~22	1	°C
	03	Limite inférieure du point de consigne de refroidissement					5	5~18	1	°C
	04	Réglage relatif à l'installation								

Premier code	Second code	Nom du réglage	Réglage de l'installateur par rapport à la valeur par défaut				Valeur par défaut	Plage	Etape	Unité
			Date	Valeur	Date	Valeur				
D	**Valeur de décalage local loi d'eau**									
	00	Réglage relatif à l'installation								
	01	Réglage relatif à l'installation								
	02	Réglage relatif à l'installation								
	03	Valeur de décalage local loi d'eau					0	0/1/2/3/4	—	—
E	**Relevé des informations de l'unité**									
	00	Version du logiciel					Lecture seule	—	—	—
	01	Version EEPROM					Lecture seule	—	—	—
	02	Identification du modèle de l'unité					Lecture seule	—	—	—
	03	Température de réfrigérant liquide					Lecture seule	—	—	°C
	04	Température de l'eau d'entrée					Lecture seule	—	—	°C
F	**Réglages relatifs à l'installation**									
	00	Réglage relatif à l'installation								
	01	Réglage relatif à l'installation								
	02	Réglage relatif à l'installation								
	03	Réglage relatif à l'installation								
	04	Réglage relatif à l'installation								

MAINTENANCE

Information importante relative au réfrigérant utilisé

Ce produit contient des gaz à effet de serre fluorés encadrés par le protocole de Kyoto.

Type de réfrigérant: R410A
Valeur GWP[1]: 1975

[1] GWP = potentiel de réchauffement global

Des inspections périodiques de fuites de réfrigérant peuvent être exigées en fonction de la législation européenne ou locale. Veuillez contacter votre distributeur local pour plus d'informations.

Opérations de maintenance

DANGER

- Ne pas toucher les tuyaux d'eau pendant et immédiatement après une utilisation car ces tuyaux peuvent être chauds. Il y a un risque de brûlures aux mains. Pour éviter des blessures, laisser le temps aux tuyaux de revenir à une température normale ou veiller à porter des gants adéquats.
- Ne pas toucher d'interrupteur avec des doigts mouillés. Il y a un risque de choc électrique.

AVERTISSEMENT

Ne pas toucher les tuyaux de réfrigérant pendant et immédiatement après une utilisation car les tuyaux de réfrigérant peuvent être chauds ou froids en fonction de l'état du réfrigérant traversant la tuyauterie, le compresseur et d'autres parties du circuit du réfrigérant. Il est possible de se brûler ou de se gercer les mains en cas de contact avec les tuyaux de réfrigérant. Pour éviter des blessures, laisser le temps aux tuyaux de revenir à une température normale ou, s'il est indispensable de les toucher, veiller à porter des gants adéquats.

Afin de garantir une disponibilité maximale de l'unité, un certain nombre de contrôles et de vérifications doivent être effectués à intervalles réguliers, de préférence chaque année, sur l'unité et au niveau du câblage local. Cette maintenance doit être effectuée par votre technicien Rotex local (voir manuel d'installation).

La seule maintenance qui peut être exigée par l'opérateur est:

- de garder la commande propre au moyen d'un chiffon doux et humide,
- de vérifier si la pression d'eau indiquée sur le manomètre est supérieure à 1 bar.

Uniquement pour le ballon d'eau chaude domestique en option:

- un contrôle du bon fonctionnement de la soupape de décharge de pression installée sur le ballon d'eau chaude domestique doit être effectué au moins tous les 6 mois: il est important que le levier de la soupape soit actionné pour éviter l'accumulation de dépôts minéraux qui pourraient gêner son fonctionnement et de s'assurer que la soupape et le tuyau de décharge ne sont pas obstrués. Le levier doit être actionné lentement et en douceur pour éviter un afflux soudain d'eau chaude du tuyau de décharge.
  Si le levier de la soupape de décharge n'est pas actionné, il y a un risque d'explosion du chauffage d'eau.
- Une fuite d'eau en continu du tuyau de décharge peut indiquer un problème de chauffage d'eau.
- Si un tuyau de décharge est raccordé au dispositif de décharge de pression, il doit être installé en descente permanente et dans un environnement exempt de gel. Il doit être laissé à l'atmosphère.

ATTENTION

Si le câble d'alimentation est endommagé, il doit être remplacé par le fabricant, son agent ou des personnes qualifiées afin d'éviter tout danger.

Arrêt

REMARQUE

Pendant de longues périodes d'arrêt; par ex. en été dans le cas de l'application à chauffage uniquement, il est très important de NE PAS COUPER LE COURANT de l'unité.

La coupure du courant arrête le mouvement répétitif automatique de la pompe afin de l'empêcher de se bloquer.

DÉPANNAGE

Les directives ci-dessous peuvent vous aider à résoudre votre problème. Si vous ne pouvez résoudre le problème, consulter votre installateur.

CAUSES POSSIBLES	MESURES CORRECTIVES
Pas de valeurs sur la commande à distance (affichage vierge)	• Vérifier si le secteur est toujours branché à votre installation. • L'alimentation électrique à tarif réduit est active (voir le manuel d'installation).
Un des codes d'erreur apparaît	Contacter le revendeur local. Se reporter au manuel d'installation pour une liste détaillée des codes d'erreur.
Le programmateur ne fonctionne pas, mais les actions programmées sont exécutées au mauvais moment (par ex. 1 heure plus tard ou trop tôt)	Vérifier si l'horloge et le jour de la semaine sont correctement réglés, corriger si nécessaire.
Le programmateur est programmé, mais ne fonctionne pas.	Au cas où l'icône ⏲⊗ ne s'affiche pas, appuyer sur le bouton ⏲⊗ pour activer le programmateur.
Perte de capacité	Contacter le revendeur local.

EXIGENCES EN MATIÈRE D'ENLÈVEMENT

Le démantèlement de l'appareil ainsi que le traitement du réfrigérant, de l'huile et d'autres composants doivent être effectués en accord avec les réglementations locales et nationales en vigueur.

Cet appareil porte le symbole ci-joint. Ce symbole signifie que les appareils électriques et électroniques doivent être éliminés séparément des ordures ménagères non triées.

N'essayez pas de démonter vous-même l'appareil: le démontage du système ainsi que le traitement du réfrigérant, de l'huile et d'autres composants doivent être effectués par un installateur qualifié, en accord avec les réglementations locales et nationales en vigueur.

Les unités doivent être traitées dans des installations spécialisées de dépannage, réutilisation ou recyclage. En vous assurant que cet appareil est éliminé correctement, vous contribuez à éviter les conséquences potentiellement néfastes sur l'environnement et la santé. Veuillez contacter votre installateur ou les autorités locales pour plus d'information.

INHOUD

Pagina

Inleiding ***1***
- Deze handleiding 1
- Algemene informatie 1
- Informatie betreffende de veiligheid 2

Bediening van de unit ***2***

Inleiding 2

Bediening van de digitale controller 3
- Eigenschappen en functies 3
  - Basisfuncties van de controller 3
  - Klokfunctie 3
  - Weektimerfunctie 3
- Naam en functie van knoppen en symbolen 3
- Instellen van de controller 5
  - De klok instellen 5
  - Instellen van de weektimer 5
- Beschrijving van de werkingsstanden 5
  - Verwarmen van ruimten (☼) 5
  - Koelen van ruimten (❄) 5
  - Verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik (🚿) 5
  - Geluidsarme werkingsstand (🕭) 5
- Werking van de controller 6
  - Manuele werking 6
  - Werking van de weektimer 7
- Weektimer programmeren en raadplegen 8
  - Eerste stappen 8
  - Programmeren 8
  - Geprogrammeerde acties raadplegen 10
  - Tips en weetjes 10

Lokale instellingen 11
- Werkwijze 11
- Gedetailleerde beschrijving 12
- Tabel lokale instellingen 14

Onderhoud ***16***
- Belangrijke informatie over het gebruikte koelmiddel 16
- Wat te doen bij onderhoud 16
- Stilstand 16

Opsporen en verhelpen van storingen ***16***

Eisen bij het ontmantelen ***16***

LEES AANDACHTIG DEZE HANDLEIDING VOORALEER DE UNIT OP TE STARTEN. GOOI DEZE HANDLEIDING NIET WEG MAAR BEWAAR ZE IN UW ARCHIEF VOOR LATERE RAADPLEGING.

De Engelse tekst is de oorspronkelijke versie. Andere talen zijn vertalingen van de oorspronkelijke instructies.

Dit apparaat is niet bedoeld voor gebruik door personen, inclusief kinderen, met verminderde fysieke, zintuiglijke of mentale mogelijkheden, of met een gebrek aan ervaring en kennis, tenzij zij onder toezicht staan of onderricht zijn in het gebruik van het apparaat door een persoon die verantwoordelijk is voor hun veiligheid.
Zie erop toe dat kinderen niet met het apparaat spelen.

Voordat u de unit gebruikt, dient u ervoor te zorgen dat de installatie is uitgevoerd zoals het hoort door een professionele Rotex-verdeler.

Neem bij twijfel over de bediening contact op met uw Rotex-verdeler voor advies en informatie.

INLEIDING

Deze handleiding

In deze handleiding wordt een beschrijving gegeven van het opstarten van de unit, het uitschakelen, het instellen van de parameters en het configureren van de weektimer door middel van de controller, het onderhouden en verhelpen van werkingsproblemen.

Algemene informatie

Onze welgemeende dank voor de aankoop van deze binnenunit.

De unit is het binnendeel van de lucht-water RRHQ of RRLQ-warmtepompen. Deze units zijn ontworpen voor installatie binnenshuis tegen de muur. De units kunnen worden gecombineerd met ventilatorconvectoren van Rotex, vloerverwarmingstoepassingen, radiatoren op lage watertemperatuur en toepassingen voor warm water voor huishoudelijk gebruik van Rotex.

Units voor verwarmen/koelen en units voor alleen verwarmen

De unitreeks bestaat uit twee hoofdversies: een versie voor verwarmen/koelen (RKHBX) en een versie voor alleen verwarmen (RKHBH).

Beide versies worden geleverd met een ingebouwde backupverwarming voor extra verwarmingscapaciteit bij koude buitentemperaturen. De backupverwarming dient ook als backup ingeval de buitenunit gestoord is. De backupverwarmingsmodellen zijn verkrijgbaar voor een verwarmingscapaciteit van 3, 6 en 9 kW, en – afhankelijk van de verwarmingscapaciteit – voor twee verschillende voedingsspecificaties.

Model binnenunit	Capaciteit backupverwarming	Nominale spanning backupverwarming
RKHB*008BA3V3	3 kW	1x 230 V
RKHB*008BA6V3	6 kW	1x 230 V
RKHB*008BA6WN	6 kW	3x 400 V
RKHB*008BA9WN	9 kW	3x 400 V

Tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik (optie)

Een optionele RKHW*-tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik met ingebouwde elektrische boosterverwarming van 3 kW kan worden aangesloten op de binnenunit. De tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik is verkrijgbaar in slechts één capaciteit: 300 liter. Zie de montagehandleiding van de tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik voor meer informatie.

Kit remote thermostaat (optie)

Een optionele kamerthermostaat RKRTW, RKRTWA of RKRTR kan op de binnenunit worden aangesloten. Raadpleeg de gebruiksaanwijzing van de kamerthermostaat voor meer informatie.

Informatie betreffende de veiligheid

De hier vermelde voorzorgsmaatregelen zijn onderverdeeld in vier klassen. Zij gaan allemaal over heel belangrijke onderwerpen; volg ze dus goed op.

Betekenis van de symbolen **GEVAAR**, **WAARSCHUWING**, **VOORZICHTIG** en **LET OP**.

GEVAAR

Geeft een dreigende gevaarlijke situatie aan die, indien ze niet wordt vermeden, leidt tot een fatale afloop of ernstige letsels.

WAARSCHUWING

Geeft een potentieel gevaarlijke situatie aan die, indien ze niet wordt vermeden, kan leiden tot een fatale afloop of ernstige letsels.

VOORZICHTIG

Geeft een potentieel gevaarlijke situatie aan die, indien ze niet wordt vermeden, kan leiden tot lichte of redelijk zware letsels. Dit kan ook worden gebruikt als waarschuwing voor onveilige handelingen.

LET OP

Geeft situaties aan die kunnen leiden tot ongevallen waarbij alleen de apparatuur of eigendommen schade oplopen.

Gevaar

- Raak de waterleidingen niet aan tijdens en onmiddellijk na gebruik aangezien zij dan warm kunnen zijn. U kunt uw handen verbranden. Laat de leidingen een tijdje afkoelen tot hun normale temperatuur of draag gepaste handschoenen om letsels te voorkomen.
- Raak met natte vingers nooit een schakelaar aan. Wanneer u een schakelaar met natte vingers aanraakt, kunt u een elektrische schok krijgen.

Waarschuwing

- Raak ongewenste vloeistoflekken nooit rechtstreeks aan. U zou ernstige wonden kunnen oplopen door bevriezing.
- Raak de koelmiddelleidingen niet aan tijdens en onmiddellijk na gebruik aangezien zij dan warm of koud kunnen zijn, afhankelijk van de staat van het koelmiddel in de koelmiddelleidingen, de compressor en andere onderdelen van de koelmiddelcyclus. U kunt uw handen verbranden of bevriezen als u de koelmiddelleidingen aanraakt. Laat de leidingen een tijdje afkoelen tot hun normale temperatuur of, als u ze toch meteen moet aanraken, draag dan gepaste handschoenen om letsels te voorkomen.

BEDIENING VAN DE UNIT

INLEIDING

Het warmtepompsysteem is ontworpen om u jarenlang een comfortabel interieurklimaat te bieden in combinatie met een laag energieverbruik.

Om een optimaal comfort te halen uit uw systeem in combinatie met het laagste energieverbruik zijn de volgende punten heel belangrijk.

Definieer voor elke dag timeracties en vul het formulier achterin deze handleiding in om het energieverbruik van uw systeem zo veel mogelijk te beperken. Vraag uw installateur indien nodig om hulp.

- Het warmtepompsysteem moet met de laagst mogelijke warmwatertemperatuur werken die nodig is om uw woning te verwarmen.

  Om dit te optimaliseren, moet het weersafhankelijk instelpunt worden gebruikt en geconfigureerd overeenkomstig de installatie-omgeving. Zie "Lokale instellingen" op pagina 11.
- Installeer bij voorkeur de op de binnenunit aangesloten kamerthermostaat. Hiermee voorkomt u onnodig verwarmen van ruimten en worden de buitenunit en de binnencirculatiepomp stilgelegd zodra de kamertemperatuur boven het instelpunt van de thermostaat ligt.
- De volgende aanbevelingen gelden alleen voor installaties met een tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik in optie.
  - Het water voor huishoudelijk gebruik moet slechts worden verwarmd tot op de temperatuur voor warm water voor huishoudelijk gebruik die u wenst.
    Begin met een laag instelpunt voor de temperatuur van warm water voor huishoudelijk gebruik (bijv. 45°C), en verhoog dit alleen als u vindt dat het water voor huishoudelijk gebruik niet warm genoeg is.
  - Zorg ervoor dat dat de verwarming van water voor huishoudelijk gebruik door de boosterverwarming niet meer dan 1 tot 2 uur voordat u denkt warm water voor huishoudelijk gebruik te gebruiken, begint.
    Wanneer u alleen 's avonds of 's ochtends veel warm water voor huishoudelijk gebruik nodig hebt, laat dan de verwarming van water voor huishoudelijk gebruik door de boosterverwarming alleen vroeg 's ochtends en vroeg 's avonds werken. Vergeet ook het nachttarief voor elektriciteit niet.
    Programmeer hiervoor zowel de timer voor de verwarming van water voor huishoudelijk gebruik als die voor de boosterverwarming. Zie Programmeren in hoofdstuk "Weektimer programmeren en raadplegen" op pagina 8.
  - Als het warm water voor huishoudelijk gebruik minimaal twee weken lang niet wordt gebruikt, kan er zich een hoeveelheid uiterst ontvlambaar waterstofgas verzamelen in de tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik. Om dit gas om een veilige manier te verwijderen, draait u enkele minuten een warmwaterkraan open in een gootsteen, een wasbak of een bad, maar niet voor een vaatwasser, een wasmachine of een ander toestel. Hierbij mag u in de buurt niet roken en mag er geen open vuur of een ander elektrisch apparaat in werking zijn. Wanneer het waterstofgas langs de kraan ontsnapt, hoort u waarschijnlijk een geluid zoals dat van lucht die ontsnapt.

BEDIENING VAN DE DIGITALE CONTROLLER

De bediening van de RKHB*-unit gebeurt via de digitale controller.

VOORZICHTIG

Zorg ervoor dat de digitale controller niet nat wordt. Dit kan kortsluiting of brand veroorzaken.

Druk nooit op de knoppen van de digitale controller met een hard, scherp voorwerp. De digitale controller kan daardoor beschadigd worden.

Inspecteer of repareer de afstandsbediening nooit zelf, maar laat dit over aan een bevoegd servicepersoon.

Eigenschappen en functies

De digitale controller is een ultramoderne controller waarmee u alle functies van uw installatie kunt bedienen. Hij is geschikt voor de bediening van een verwarmings-/koelinstallatie en van een installatie voor alleen verwarmen.

Beide installaties zijn verkrijgbaar in meerdere versies die variëren inzake capaciteit, elektrische voeding en geïnstalleerde apparatuur (met een optionele tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik met een boosterverwarming).

- De beschrijvingen in deze handleiding voor een specifieke installatie of die afhangen van de geïnstalleerde apparatuur worden aangegeven met een asterisk (*).
- Het is mogelijk dat sommige van de in deze handleiding beschreven functies niet beschikbaar zijn. Raadpleeg uw monteur of uw plaatselijke verdeler voor meer informatie over gebruikerstoegang.

Basisfuncties van de controller

De basisfuncties van de controller zijn:

- De unit in-/uitschakelen.
- Omschakeling werkingsstand:
  - verwarmen van ruimten (zie pagina 5),
  - koelen van ruimten (zie pagina 5) (*),
  - verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik (zie pagina 5) (*).
- Selectie van mogelijkheden:
  - geluidsarme stand (zie pagina 5),
  - weersafhankelijke besturing (zie pagina 6).
- Regeling temperatuurinstelpunt (raadpleeg pagina 6).

(*) De functies 'koelen van ruimten' en 'verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik' kunnen alleen worden geselecteerd wanneer de overeenkomstige apparatuur is geïnstalleerd.

De digitale controller kan stroomonderbrekingen tot 2 uur doorstaan. Wanneer automatisch herstarten is geactiveerd (zie "Lokale instellingen" op pagina 11), kan de voeding 2 uur worden onderbroken zonder tussenkomst van de gebruiker (bijv. voeding met kWh-voordeeltarief).

Klokfunctie

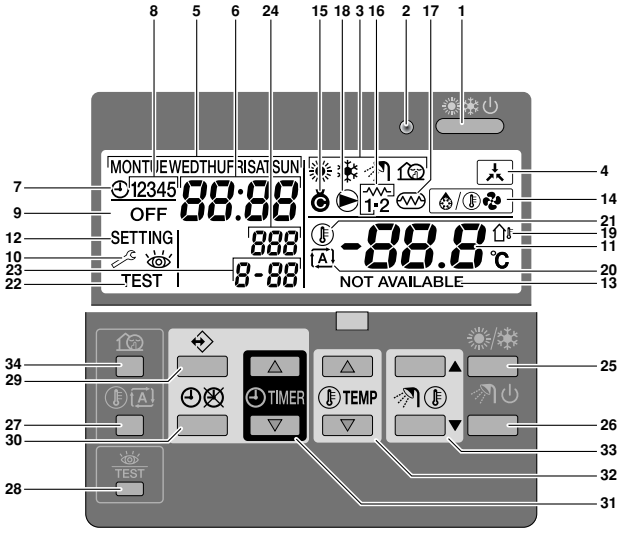
De klokfuncties zijn:

- 24-uurs realtime-klok.
- Indicator dag van de week.

Weektimerfunctie

Met behulp van de weektimerfunctie kan de gebruiker de werking van de installatie instellen volgens een dag- of een weekprogramma.

Naam en functie van knoppen en symbolen



1. VERWARMEN/KOELEN AAN/UIT-KNOP

De AAN/UIT-knop start of stopt de verwarm- of koelfunctie van de unit.

Wanneer de unit op een externe kamerthermostaat is aangesloten, werkt deze knop niet en verschijnt het symbool.

Door te dikwijls achtereenvolgens op de AAN/UIT-knop te drukken kan een storing in het systeem ontstaan (maximaal 20 keer per uur).

De -knop heeft geen invloed op de verwarming van water voor huishoudelijk gebruik. De verwarming van water voor huishoudelijk gebruik kan alleen met de -knop worden in- en uitgeschakeld.

2. BEDRIJFS-LED ○

De bedrijfs-LED brandt tijdens het verwarmen of koelen van ruimten. De LED knippert wanneer zich een storing voordoet. Wanneer de LED niet brandt, is het verwarmen of koelen van ruimten niet actief terwijl de andere werkingsstanden nog wel actief kunnen zijn.

3. SYMBOLEN WERKINGSSTAND(EN)

Deze symbolen geven de actuele werkingsstand(en) aan: verwarmen van ruimten (), koelen van ruimten (), verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik () of geluidsarme stand (). Binnen bepaalde beperkingen kunnen verschillende standen worden gecombineerd, bijv. verwarmen van ruimten en van water voor huishoudelijk gebruik. De overeenkomstige symbolen voor de stand worden dan tegelijk weergegeven.

Bij een installatie met alleen verwarmen wordt het symbool nooit weergegeven.

Als de tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik niet geïnstalleerd is, wordt het symbool nooit weergegeven.

4. SYMBOOL EXTERNE BESTURING

Dit symbool geeft aan dat uw installatie door de kamerthermostaat (optie) met een hogere prioriteit wordt bestuurd. Deze externe kamerthermostaat kan het verwarmen/koelen van ruimten starten en stoppen en de werkingsstand veranderen (verwarmen/koelen).

Wanneer de externe kamerthermostaat met een hogere prioriteit is aangesloten, werkt de weektimer voor verwarmen en koelen van ruimten niet.

Wanneer het signaal van het kWh-voordeeltarief wordt gestuurd, knippert de aanduiding van gecentraliseerde besturing om aan te geven dat het kWh-voordeeltarief actief is.

5. DAG VAN DE WEEK-INDICATOR MONTUEWEDTHUFRISATSUN

Deze indicator geeft de huidige weekdag weer.

De indicator geeft de ingestelde dag weer wanneer u de weektimer raadpleegt of programmeert.

6. KLOKWEERGAVE *88:88*

Het klokdisplay geeft de huidige tijd weer.

Het klokdisplay geeft de actietijd weer wanneer u de weektimer raadpleegt of programmeert.

7. WEEKTIMERSYMBOOL

Dit symbool geeft aan dat de weektimer ingeschakeld is.

8. ACTIESYMBOLEN 12345

Deze symbolen geven de programmeeracties voor elke dag van de weektimer aan.

9. UIT-SYMBOOL OFF

Dit symbool geeft aan de UIT-actie is geselecteerd wanneer u de weektimer programmeert.

10. INSPECTIE VEREIST en

Deze symbolen geven aan dat een inspectie van de installatie vereist is. Raadpleeg uw verdeler.

11. WEERGAVE INGESTELDE TEMPERATUUR *-88.8*

Dit display geeft de actueel ingestelde temperatuur voor verwarmen/koelen van ruimten van de installatie weer.

12. INSTELLING SETTING

Niet van toepassing. Alleen voor installatiedoeleinden.

13. NIET BESCHIKBAAR NOT AVAILABLE

Dit symbool verschijnt wanneer een niet-geïnstalleerde optie wordt aangesproken of een functie niet beschikbaar is.

14. SYMBOOL ONTDOOI-/OPSTARTSTAND

Dit symbool geeft aan dat de ontdooi-/opstartstand actief is.

15. COMPRESSORSYMBOOL

Dit symbool geeft aan de compressor in de buitenunit van de installatie actief is.

16. BACKUPVERWARMING TRAP ÉÉN OF TRAP TWEE

Deze symbolen geven aan dat de backupverwarming op lage capaciteit (1) of hoge capaciteit (1+2) werkt. De backupverwarming voorziet een extra verwarmingscapaciteit bij een lage buitentemperatuur (hoge verwarmingsbelasting).

17. SYMBOOL BOOSTERVERWARMING

Dit symbool geeft aan dat de boosterverwarming actief is. De boosterverwarming biedt een bijkomende verwarming voor de tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik.

De boosterverwarming zit in de tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik.

Het symbool wordt niet gebruikt wanneer de tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik niet geïnstalleerd is.

18. POMPSYMBOOL

Dit symbool geeft aan dat de circulatiepomp actief is.

19. WEERGAVE BUITENTEMPERATUUR

Wanneer dit symbool knippert, wordt de buitentemperatuur weergegeven.

20. SYMBOOL WEERSAFHANKELIJK INSTELPUNT

Dit symbool geeft aan dat de controller het temperatuurinstelpunt automatisch aanpast op basis van de buitentemperatuur.

21. TEMPERATUURSYMBOOL

Dit symbool verschijnt wanneer de wateruitlaattemperatuur van de binnenunit, de buitentemperatuur en de temperatuur van het water in de tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik worden weergegeven.

Het symbool verschijnt ook wanneer het temperatuurinstelpunt is ingesteld in de programmeerstand van de weektimer.

22. TESTSTANDSYMBOOL TEST

Dit symbool geeft aan dat de unit in de teststand staat.

23. LOKALE INSTELLING *8-88*

Deze code stelt de code van de lokaal ingestelde lijst voor. Raadpleeg de "Tabel lokale instellingen" op pagina 14.

24. STORINGSCODE *888*

Deze code verwijst naar de storingscodelijst en wordt alleen gebruikt voor servicedoeleinden. Zie de lijst met foutcodes in de montagehandleiding.

25. KNOP VERWARMING/KOELING VAN RUIMTEN

Met deze knop kan manueel heen en weer worden geschakeld tussen verwarmings- en koelstand (op voorwaarde dat de unit er geen voor alleen verwarmen is).

Wanneer de unit op een externe kamerthermostaat is aangesloten, werkt deze knop niet en verschijnt het symbool .

26. KNOP VERWARMEN WATER VOOR HUISHOUDELIJK GEBRUIK

Deze knop schakelt de verwarming van water voor huishoudelijk gebruik in of uit.

Deze knop wordt niet gebruikt wanneer de tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik niet geïnstalleerd is.

De -knop heeft geen invloed op de verwarming van water voor huishoudelijk gebruik. De verwarming van water voor huishoudelijk gebruik kan alleen met de -knop worden in- en uitgeschakeld.

---

27. KNOP WEERSAFHANKELIJK INSTELPUNT

Met deze knop wordt de weersafhankelijke instelpuntfunctie geactiveerd of gedeactiveerd die alleen beschikbaar is bij het verwarmen van ruimten.

Als de controller op gebruikersniveau 2 of 3 staat (zie "Lokale instellingen" op pagina 11), kan de knop van het weersafhankelijk instelpunt niet worden gebruikt.

28. KNOP INSPECTIE/TESTBEDRIJF

Deze knop wordt gebruikt voor installatiedoeleinden en om lokale instellingen te veranderen. Zie "Lokale instellingen" op pagina 11.

29. PROGRAMMEERKNOP

Deze multifunctionele knop wordt gebruikt voor het programmeren van de controller. De functie van de knop is afhankelijk van de huidige status van de controller of van de vorige handelingen door de gebruiker.

30. WEEKTIMERKNOP /

De hoofdfunctie van deze multifunctionele knop bestaat in het activeren/deactiveren van de weektimer.

De knop wordt ook gebruikt voor het programmeren van de controller. De functie van de knop is afhankelijk van de huidige status van de controller of van de vorige handelingen door de gebruiker.

Als de controller op gebruikersniveau 3 staat (zie "Lokale instellingen" op pagina 11), kan de weektimerknop niet worden gebruikt.

31. TIJDINSTELKNOPPEN en

Deze multifunctionele knoppen worden gebruikt voor het instellen van de klok, het schakelen tussen temperaturen (wateruitlaattemperatuur van de binnenunit, buitentemperatuur en temperatuur van het warm water voor huishoudelijk gebruik) en in de weektimerprogrammeerstand.

32. TEMPERATUURINSTELKNOPPEN en

Deze multifunctionele knoppen worden gebruikt om het huidige instelpunt aan te passen in de normale werkingsstand of de weektimerprogrammeerstand. In de weersafhankelijke instelpuntstand worden de knoppen gebruikt om de omschakelwaarde aan te passen. De knoppen worden ten slotte ook gebruikt om de dag van de week in te stellen bij het instellen van de klok.

33. REGELKNOPPEN TEMPERATUUR WARM WATER VOOR HUISHOUDELIJK GEBRUIK en

Deze knoppen worden gebruikt om het actuele instelpunt van de temperatuur van het warm water voor huishoudelijk gebruik te regelen.

De knoppen worden niet gebruikt wanneer de tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik niet geïnstalleerd is.

34. KNOP GELUIDSARME STAND

Deze knop schakelt de geluidsarme stand in of uit.

Als de controller op gebruikersniveau 2 of 3 staat (zie "Lokale instellingen" op pagina 11), kan de knop van de geluidsarme stand niet worden gebruikt.

Instellen van de controller

Na de initiële montage kan de gebruiker de klok en dag van de week instellen.

De controller is uitgerust met een weektimer waarmee de gebruiker de werking kan plannen. Om de weektimer te kunnen gebruiken moeten de klok en de dag van de week worden ingesteld.

De klok instellen

1 Druk gedurende 5 seconden op de ⏲⊗-knop.

De klokaflezing en de dag van de week-indicator beginnen te knipperen.

2 Regel de klok met de ⏲▲- en ⏲▼-knop.

Bij iedere druk op de ⏲▲- of ⏲▼-knop gaan de minuten met 1 vooruit/achteruit. Wanneer u de ⏲▲- of ⏲▼-knop ingedrukt houdt, gaan de minuten per 10 vooruit/achteruit.

3 Stel de dag van de week in met de ▲- of ▼-knop.

Bij iedere druk op de ▲- of ▼-knop verschijnt de volgende of de vorige dag.

4 Druk op de ⊹-toets om de ingestelde tijd en dag van de week te bevestigen.

Druk op de ⏲⊗-knop om deze procedure te verlaten zonder op te slaan.

Als u gedurende 5 minuten niet op een knop drukt, wordt de vorige instelling van de klok en de dag van de week weer ingesteld.

De klok moet manueel worden ingesteld. Pas de instelling aan bij het omschakelen van zomertijd naar wintertijd en omgekeerd.

Instellen van de weektimer

Om de weektimer in te stellen, raadpleeg hoofdstuk "Weektimer programmeren en raadplegen" op pagina 8.

Beschrijving van de werkingsstanden

Verwarmen van ruimten (☀)

In deze stand wordt het verwarmen geactiveerd volgens de vereisten van het instelpunt van de watertemperatuur. Het instelpunt kan manueel worden ingesteld (zie "Manuele werking" op pagina 6) of is weerafhankelijk (zie "Werking met weersafhankelijk instelpunt selecteren (alleen in de verwarmingsstand)" op pagina 6).

Opstarten (♨/◑/❄)

Bij de start van het verwarmen wordt de pomp pas gestart nadat het koelmiddel in de warmtewisselaar een bepaalde temperatuur heeft bereikt. Dit garandeert dat de warmtepomp in goede omstandigheden kan opstarten. Tijdens het opstarten wordt het symbool ♨/◑/❄ weergegeven.

Ontdooien (♨/◑/❄)

Bij het verwarmen van ruimten of verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik met warmtepomp kan de warmtewisselaar van de buitenunit bevroren zijn als gevolg van een lage buitentemperatuur. Als dit gebeurt, gaat het systeem in ontdooiing. De werking wordt omgekeerd en er wordt warmte van het binnensysteem genomen om bevriezing van het buitensysteem te voorkomen. Na maximaal 8 minuten ontdooien schakelt het systeem weer over naar verwarmen van ruimten.

Koelen van ruimten (❄)

In deze stand wordt het koelen geactiveerd volgens de vereisten van het instelpunt van de watertemperatuur.

- Het instelpunt voor de koeltemperatuur van ruimten kan alleen manueel worden ingesteld (zie "Manuele werking" op pagina 6).
- Omschakelen tussen het verwarmen en koelen van ruimten kan alleen met een druk op de ☀/❄-knop of met de externe kamerthermostaat.
- Koelen van ruimten is niet mogelijk bij een installatie voor "alleen verwarmen".

Verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik (🚿)

In deze stand warmt de binnenunit het water in de tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik op met de warmtepomp wanneer het verwarmen/koelen van ruimten het temperatuurinstelpunt heeft bereikt of het verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik met de warmtepomp een hoger vraagverzoek dan het verwarmen van ruimten (afhankelijk van de instelling van de DIP-schakelaars). Indien vereist en indien toegelaten door de weektimer van de boosterverwarming (zie "Geluidsarme stand, boosterverwarming of verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik programmeren" op pagina 9), biedt de boosterverwarming een bijkomende verwarming voor de tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik.

- Laat de verwarming van water voor huishoudelijk gebruik doorlopend ingeschakeld zodat u de hele dag over warm water voor huishoudelijk gebruik beschikt.
- Het instelpunt voor de verwarmingstemperatuur van warm water voor huishoudelijk gebruik kan alleen manueel worden ingesteld (zie "Manuele werking" op pagina 6).
- Verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik is niet mogelijk als er geen tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik geïnstalleerd is.

Krachtige verwarming van water voor huishoudelijk gebruik

Wanneer u plots warm water voor huishoudelijk gebruik nodig hebt, kan het temperatuurinstelpunt voor warm water voor huishoudelijk gebruik snel worden bereikt met behulp van de boosterverwarming. De krachtige verwarming van water voor huishoudelijk gebruik doet de boosterverwarming werken tot het temperatuurinstelpunt voor warm water voor huishoudelijk gebruik is bereikt.

Geluidsarme werkingsstand (🏠)

Geluidsarme werkingsstand betekent dat de buitenunit werkt met verlaagde capaciteit zodat de buitenunit minder geluid produceert. Dit houdt in dat de verwarmings- en koelcapaciteit binnen ook daalt. Let daarop wanneer binnen een bepaald verwarmingsniveau vereist is.

Werking van de controller

Manuele werking

In manuele werking regelt de gebruiker manueel de instellingen van de installatie. De laatste instelling blijft actief tot de gebruiker ze wijzigt of tot de weektimer een andere instelling toepast (zie "Werking van de weektimer" op pagina 7).

Aangezien de controller voor een groot aantal verschillende installaties kan worden gebruikt, kunt u soms een functie selecteren die op uw installatie niet bestaat. In dat geval verschijnt het bericht NOT AVAILABLE.

Inschakelen en instellen van verwarmen (☼) en koelen (❄) van ruimten

1 Druk op de ☼/❄-knop om verwarmen (☼) of koelen (❄) van ruimten te selecteren.

Het symbool ☼ of ❄ verschijnt op het display samen met het overeenkomstige instelpunt van de watertemperatuur.

2 Stel de gewenste watertemperatuur in met de ▲- en ▼-knop.

- Temperatuurbereik voor verwarmen: 25°C tot 55°C
  De laagste waarde waarop de temperatuur voor het verwarmen kan worden ingesteld is 15°C (zie "Lokale instellingen" op pagina 11). De temperatuur voor verwarming mag echter alleen maar bij de indienstneming van de installatie op een waarde van minder 25°C worden ingesteld. Wanneer deze temperatuur op minder dan 25°C is ingesteld, zal alleen de backupverwarming werken.
  Om een teveel aan verwarming te voorkomen, werkt het verwarmen van ruimten niet wanneer de buitentemperatuur boven een bepaalde temperatuur ligt (ingesteld via de lokale instelling [4-02], zie "Lokale instellingen" op pagina 11).
- Temperatuurbereik voor koelen: 5°C tot 22°C

VOORZICHTIG

Het feitelijke bedrijfsbereik hangt af van de waarden van lokale instelling [9].

Deze waarden worden bepaald op basis van de toepassing.

In de verwarmingsstand (☼) kan het instelpunt van de watertemperatuur ook weersafhankelijk zijn (symbool A wordt weergegeven).

Dit betekent dat de controller het instelpunt van de watertemperatuur berekent op basis van de buitentemperatuur.

In dat geval verschijnt de "omschakelwaarde" die door de gebruiker kan worden ingesteld in plaats van het instelpunt van de watertemperatuur op de controller. Deze omschakelwaarde is het temperatuurverschil tussen het temperatuurinstelpunt berekend door de controller en het werkelijke instelpunt. Een positieve omschakelwaarde bijvoorbeeld betekent dat het reële temperatuurinstelpunt hoger ligt dan het berekende instelpunt.

3 Druk op de ☼/❄ ⏻-knop om de unit in te schakelen.

De bedrijfs-led ○ begint te branden.

Wanneer de unit op een externe kamerthermostaat is aangesloten, werken de ☼/❄- en ☼/❄ ⏻-knop niet en wordt het symbool ⅄ weergegeven. In dat geval schakelt de externe kamerthermostaat de unit in of uit en bepaalt hij de werking (verwarmen of koelen van ruimten).

Selectie en instelling van verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik (🚿)

1 Druk op de 🚿 ⏻-knop om de verwarming van water voor huishoudelijk gebruik (🚿) te activeren.

Het symbool 🚿 verschijnt op het display.

2 Druk op de 🚿▲- of 🚿▼-knop om het actueel ingestelde temperatuurinstelpunt weer te geven en vervolgens om de juiste temperatuur in te stellen.

Het actuele temperatuurinstelpunt verschijnt alleen op het display wanneer u op de 🚿▲- of 🚿▼-knop hebt gedrukt. Als u 5 seconden lang op geen knop drukt, verdwijnt het temperatuurinstelpunt opnieuw automatisch van het display.

Temperatuurbereik voor verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik: 30°C tot 78°C

3 Druk op de 🚿 ⏻-knop om de verwarming van water voor huishoudelijk gebruik (🚿) te deactiveren.

Het symbool 🚿 verdwijnt van het display.

De ☼/❄ ⏻-knop heeft geen invloed op de verwarming van water voor huishoudelijk gebruik. De verwarming van water voor huishoudelijk gebruik kan alleen met de 🚿 ⏻-knop worden in- en uitgeschakeld.

Krachtige verwarming van water voor huishoudelijk gebruik selecteren

1 Druk gedurende 5 seconden op 🚿 ⏻ om de krachtige verwarming van water voor huishoudelijk gebruik te activeren.

De symbolen 🚿 en ⏦ beginnen te knipperen.

De krachtige verwarming van water voor huishoudelijk gebruik wordt automatisch gedeactiveerd zodra het instelpunt voor het warm water voor huishoudelijk gebruik is bereikt.

Geluidsarme werkingsstand selecteren (🏠)

1 Druk op de 🏠-knop om de geluidsarme werkingsstand te activeren (🏠).

Het symbool 🏠 verschijnt op het display.

Als de controller op gebruikersniveau 2 of 3 staat (zie "Lokale instellingen" op pagina 11), kan de 🏠-knop niet worden gebruikt.

Werking met weersafhankelijk instelpunt selecteren (alleen in de verwarmingsstand)

1 Druk op de A-knop om de werking met weersafhankelijk instelpunt te selecteren.

Het symbool A verschijnt op het display samen met de omschakelwaarde. De omschakelwaarde wordt niet weergegeven indien deze 0 bedraagt.

2 Stel de omschakelwaarde in met de ▲- en ▼-knop.

Bereik voor de omschakelwaarde: –5°C tot +5°C

Actuele temperaturen weergeven

1 Druk gedurende 5 seconden op de A-knop.

Het symbool 🌡 en de temperatuur van het uitlaatwater verschijnen op het display. De symbolen 🌡 en ☼/❄ knipperen.

2 Met de ▲- en ▼-knop stelt u de weergave in van:

- De buitentemperatuur (het symbool 🏠 knippert).
- De temperatuur van het water in de tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik (symbool 🚿 knippert).
- De temperatuur van het uitlaatwater (☼/❄ knippert).

Als 5 seconden lang geen knop wordt ingedrukt, verlaat de controller de weergavestand.

Werking van de weektimer

In de weektimerwerking wordt de installatie bestuurd door de weektimer. De in de weektimer geprogrammeerde acties worden automatisch uitgevoerd.

De weektimer volgt altijd de laatste opdracht totdat een nieuwe opdracht wordt gegeven. Dit betekent dat de gebruiker tijdelijk manuele werking voorrang kan geven op de laatst uitgevoerde geprogrammeerde opdracht (zie "Manuele werking" op pagina 6). De weektimer neemt de besturing van de installatie opnieuw over bij de eerstvolgende geprogrammeerde opdracht van de weektimer.

Met een druk op de ⏲⊗-knop wordt de weektimer in- (symbool ⏲ weergegeven) of uitgeschakeld (symbool ⏲ niet weergegeven).

- Gebruik alleen de ⏲⊗-knop om de weektimer in of uit te schakelen. De weektimer heeft voorrang op de -knop. De -knop heeft slechts tot de volgende geprogrammeerde actie voorrang op de weektimer.
- Wanneer de automatische herstartfunctie uitgeschakeld is, zal de weektimer niet worden geactiveerd wanneer de unit na een onderbreking van de voeding weer stroom krijgt. Druk op de ⏲⊗-knop om de timer weer in of uit te schakelen.
- Bij herstelling van de stroomvoorziening na een onderbreking van de voeding worden door de automatische herstartfunctie de instellingen van de gebruikersinterface van vóór de onderbreking van de voeding hersteld.

  Laat de automatische herstartfunctie dan ook bij voorkeur ingeschakeld.

- Het geprogrammeerde schema werkt op basis van tijd. Daarom is het van essentieel belang dat de klok en de dag van de week correct worden ingesteld. Raadpleeg "De klok instellen" op pagina 5.
- Stel de zomer- en wintertijd manueel in. Raadpleeg "De klok instellen" op pagina 5.
- Bij een stroomonderbreking van meer dan 2 uur worden de klok en de dag van de week teruggesteld. De weektimer blijft werken, maar met een verkeerd ingestelde klok. Raadpleeg "De klok instellen" op pagina 5 om de klok en de dag van de week te regelen.
- De in de weektimer geprogrammeerde acties gaan bij een stroomonderbreking niet verloren zodat u de weektimer niet opnieuw hoeft te programmeren.

Om de WEEKTIMER in te stellen, zie hoofdstuk "Weektimer programmeren en raadplegen" op pagina 8.

Wat kan de weektimer doen?

Met de weektimer kan het volgende worden geprogrammeerd:

1. Verwarmen en koelen van ruimten (zie "Programmeren van verwarmen of koelen van ruimten" op pagina 8)
   De gewenste stand op een bepaald tijdstip inschakelen, in combinatie met een instelpunt (weersafhankelijk of manueel ingesteld). Per weekdag kunnen vijf acties worden geprogrammeerd, in totaal dus 35 acties.

LET OP Wanneer de unit op een externe kamerthermostaat is aangesloten, heeft deze externe kamerthermostaat voorrang op de weektimer voor het verwarmen en koelen van ruimten.

2. Geluidsarme stand (zie "Geluidsarme stand, boosterverwarming of verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik programmeren" op pagina 9).
   Schakel de stand in of uit op een geprogrammeerd tijdstip. Per stand kunnen vijf acties worden geprogrammeerd. Deze acties worden dagelijks herhaald.
3. Boosterverwarming (zie "Geluidsarme stand, boosterverwarming of verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik programmeren" op pagina 9)
   Laat boosterverwarming al of niet toe op een geprogrammeerd tijdstip. Per stand kunnen vijf acties worden geprogrammeerd. Deze acties worden dagelijks herhaald.
4. Verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik (zie "Geluidsarme stand, boosterverwarming of verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik programmeren" op pagina 9)
   Schakel de stand in of uit op een geprogrammeerd tijdstip. Per stand kunnen vijf acties worden geprogrammeerd. Deze acties worden dagelijks herhaald.

- De geprogrammeerde acties worden niet opgeslagen volgens hun uitvoeringstijdstip maar volgens het tijdstip waarop ze worden geprogrammeerd. Dit betekent dat de eerst geprogrammeerde actie het nummer 1 krijgt, zelfs indien ze na andere geprogrammeerde actienummers wordt uitgevoerd.
- Wanneer de weektimer verwarmen of koelen van ruimten uitschakelt (**OFF**), wordt de controller ook uitgeschakeld. Dit heeft geen invloed op de verwarming van water voor huishoudelijk gebruik.

Wat kan de weektimer NIET doen?

De weektimer kan de werkingsstand niet omschakelen tussen verwarmen en koelen van ruimten of omgekeerd.

Hoe interpreteer ik de geprogrammeerde acties

Om de werking van uw installatie met ingeschakelde weektimer te begrijpen, moet u rekening houden met het feit dat de "laatste" geprogrammeerde opdracht voorrang had op de "vorige" geprogrammeerde opdracht en actief zal blijven totdat de "volgende" geprogrammeerde opdracht wordt uitgevoerd.

Voorbeeld: beeld u in dat het momenteel 17:30 uur is en dat acties zijn geprogrammeerd om 13:00, 16:00 en 19:00 uur. De "laatste" geprogrammeerde opdracht (16:00) had voorrang op de "vorige" geprogrammeerde opdracht (13:00) en blijft actief totdat de "volgende" geprogrammeerde opdracht (19:00) wordt uitgevoerd.

Om de huidige instelling te kennen, moet men dus de laatste geprogrammeerde opdracht raadplegen. Het is duidelijk dat de "laatste" geprogrammeerde opdracht van de dag tevoren kan dateren. Raadpleeg "Geprogrammeerde acties raadplegen" op pagina 10.

Tijdens weektimerwerking is het mogelijk dat iemand de huidige instellingen manueel heeft gewijzigd (met andere woorden, dat een opdracht manueel voorrang heeft gekregen over de "laatste" opdracht). Het symbool ⏲, dat de werking van de weektimer aangeeft, kan nog op het display staan, waardoor de indruk ontstaat dat de instellingen van de "laatste" opdracht nog actief zijn. De "volgende" geprogrammeerde opdracht heeft voorrang op de gewijzigde instellingen en keert terug naar het oorspronkelijke programma.

Weektimer programmeren en raadplegen

Eerste stappen

Het programmeren van de weektimer is flexibel (u kunt op ieder gewenst ogenblik geprogrammeerde acties toevoegen, verwijderen of wijzigen) en eenvoudig (het aantal stappen is beperkt tot een minimum). Neem de volgende adviezen in acht voordat u de weektimer programmeert:

- Zorg ervoor dat u de symbolen en de knoppen kent. U hebt deze nodig bij het programmeren. Raadpleeg "Naam en functie van knoppen en symbolen" op pagina 3.
- Vul het formulier in achteraan deze handleiding. Aan de hand daarvan kunt u de vereiste acties voor elke dag plannen. Denk erom dat:
  - In het programma verwarmen/koelen van ruimten 5 acties per weekdag kunnen worden ingesteld. Dezelfde acties worden wekelijks herhaald.
  - In het programma voor verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik, boosterverwarming en geluidsarme werking 5 acties per stand kunnen worden geprogrammeerd. Dezelfde acties worden dagelijks herhaald.
- Neem uw tijd om alle gegevens nauwkeurig in te voeren.
- Probeer de acties in chronologische volgorde te programmeren: begin met actie 1 voor de eerste actie, en eindig met het hoogste nummer voor de laatste actie. Dit is geen vereiste, maar het vergemakkelijkt wel de interpretatie van het programma achteraf.
- Als u 2 of meer acties op dezelfde dag en hetzelfde tijdstip programmeert, wordt alleen de actie met het hoogste actienummer uitgevoerd.
- U kunt later altijd geprogrammeerde acties wijzigen, toevoegen of verwijderen.
- Wanneer verwarmingsacties worden geprogrammeerd (tijdstip en instelpunt), worden daar terzelfder tijd automatisch koelacties aan toegevoegd, maar met een vooraf bepaald standaard koelinstelpunt. Omgekeerd, wanneer koelacties worden geprogrammeerd (tijdstip en instelpunt), worden daar terzelfder tijd automatisch koelacties aan toegevoegd, maar met het standaard verwarmingsinstelpunt.

  De instelpunten van deze automatisch toegevoegde acties kunnen worden aangepast door de overeenkomstige stand te programmeren. Dit betekent dat u na de programmering van de verwarming, ook de overeenkomstige koelinstelpunten moet programmeren en omgekeerd.

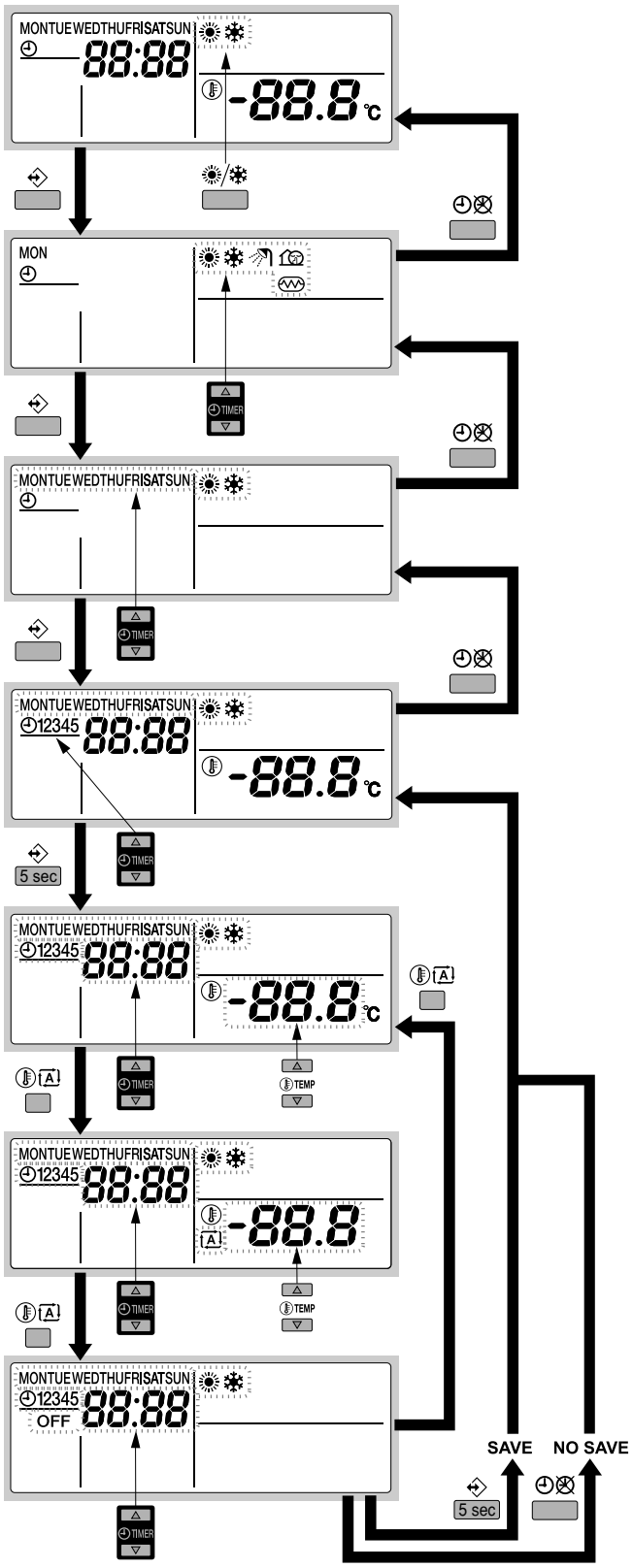
Doordat de weektimer niet kan omschakelen tussen werkingsstanden (verwarmen of koelen) en doordat elke geprogrammeerde actie een verwarmingsinstelpunt en een koelinstelpunt omvat, kunnen zich de volgende situaties voordoen:

- wanneer de weektimer actief is in de verwarmingsstand, en de stand wordt manueel veranderd in koelen (door middel van de ☼/❄-knop), blijft de werkingsstand van dan af koelen en worden de overeenkomstige koelinstelpunten gevolgd door programma-acties. Terugkeren naar de verwarmingsstand moet manueel gebeuren (door middel van de ☼/❄-knop).
- wanneer de weektimer actief is in de koelstand, en de stand wordt manueel veranderd in koelen (door middel van de ☼/❄-knop), blijft de werkingsstand van dan af verwarmen en worden de overeenkomstige verwarmingsinstelpunten gevolgd door programma-acties. Terugkeren naar de koelstand moet manueel gebeuren (door middel van de ☼/❄-knop).

Dit alles toont het belang aan van de programmering van zowel verwarmings- als koelinstelpunten voor elke actie. Als u nalaat deze instelpunten te programmeren, worden de vooraf bepaalde standaardwaarden gebruikt.

Programmeren

Programmeren van verwarmen of koelen van ruimten



LET OP

De programmering van verwarmen of koelen van ruimten gebeurt op dezelfde manier. Aan het begin van de programmeerprocedure selecteert u verwarmen of koelen van ruimten. Daarna moet u terugkeren naar het begin van de programmeerprocedure om de andere werkingsstand te programmeren.

De programmering van verwarmen of koelen van ruimten verloopt als volgt.

Druk op de ⏲⊗-knop om terug te keren naar vorige stappen in de programmeerprocedure zonder de gewijzigde instellingen op te slaan.

1 Druk op de ☀/❄-knop om de gewenste werkingsstand (verwarmen of koelen) voor programmering te selecteren.

2 Druk op de ⏎-knop.

De huidige stand knippert.

3 Druk op de ⏎-knop om de geselecteerde stand te bevestigen.

De huidige dag knippert.

4 Selecteer de dag die u wilt raadplegen of programmeren met behulp van de ⏲▲- en ⏲▼-knop.

De geselecteerde dag knippert.

5 Druk op de ⏎-knop om de geselecteerde dag te bevestigen.

De eerste geprogrammeerde actie van de geselecteerde dag verschijnt.

6 Druk op de ⏲▲- en ⏲▼-knop om de andere geprogrammeerde acties van die dag te raadplegen.

Dit heet de afleesstand. Lege programma-acties (bijv. 4 en 5) worden niet weergegeven.

7 Houd de ⏎-knop 5 seconden ingedrukt om naar de programmeerstand te gaan.

8 Druk op de ⏎-knop om het gewenste actienummer voor programmering of wijziging te selecteren.

9 Druk op de 🌡Ⓐ-knop om te selecteren:

- **OFF**: om verwarmen of koelen en de controller uit te schakelen.
- **-88.8**℃: stel de temperatuur in met de 🌡▲- en 🌡▼-knop.
- Ⓐ: om automatische temperatuurberekening te selecteren (alleen in de verwarmingsstand).

10 Stel de juiste actietijd in met de ⏲▲- en ⏲▼-knop.

11 Herhaal stap 8 tot 10 om de andere acties van de geselecteerde dag te programmeren.

Wanneer alle acties zijn geprogrammeerd, moet op het display het hoogste actienummer staan dat u wilt opslaan.

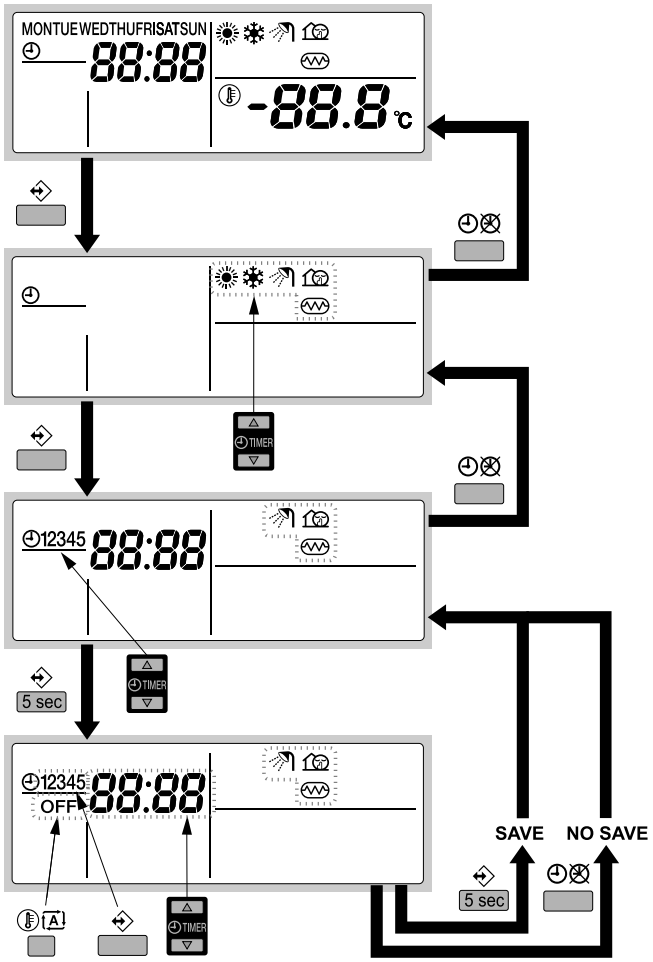
12 Houd de ⏎-knop 5 seconden ingedrukt om de geprogrammeerde acties op te slaan.

Als op de ⏎-knop wordt gedrukt wanneer actienummer 3 wordt weergegeven, worden acties 1, 2 en 3 opgeslagen maar worden 4 en 5 gewist.

U keert automatisch terug naar stap 6.

Druk meermaals op de ⏲⊗-knop om terug te keren naar de vorige stappen in deze procedure en uiteindelijk naar de normale werking.

Geluidsarme stand, boosterverwarming of verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik programmeren



Verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik, boosterverwarming of de geluidsarme stand worden als volgt geprogrammeerd:

Druk op de ⏲⊗-knop om terug te keren naar vorige stappen in de programmeerprocedure zonder de gewijzigde instellingen op te slaan.

1 Druk op de ⏎-knop.

De huidige stand knippert.

2 Druk op de ⏲▲- en ⏲▼-knop om de stand die u wilt programmeren te selecteren (geluidsarme stand 🏠, boosterverwarming ♨ of verwarming van water voor huishoudelijk gebruik 🚿).

De geselecteerde werkingsstand knippert.

3 Druk op de ⏎-knop om de geselecteerde werkingsstand te bevestigen.

De eerst geprogrammeerde actie wordt weergegeven.

4 Druk op de ⏲▲- en ⏲▼-knop om de geprogrammeerde acties te bekijken.

Dit heet de afleesstand. Lege programma-acties (bijv. 4 en 5) worden niet weergegeven.

5 Houd de ⏎-knop 5 seconden ingedrukt om naar de programmeerstand te gaan.

6 Druk op de ⏎-knop om het gewenste actienummer voor programmering of wijziging te selecteren.

7 Stel de juiste actietijd in met de ⏲▲- en ⏲▼-knop.

8 Druk op de 🌡Ⓐ-knop om **OFF** te selecteren of deselecteren.

9 Herhaal stap 6 tot 8 om de andere acties van de geselecteerde stand te programmeren.

Wanneer alle acties zijn geprogrammeerd, moet op het display het hoogste actienummer staan dat u wilt opslaan.

10 Houd de ⊹-knop 5 seconden ingedrukt om de geprogrammeerde acties op te slaan.

Als op de ⊹-knop wordt gedrukt wanneer actienummer 3 wordt weergegeven, worden acties 1, 2 en 3 opgeslagen maar worden 4 en 5 gewist.

U keert automatisch terug naar stap 4. Druk meermaals op de ⏲⊗-knop om terug te keren naar de vorige stappen in deze procedure en uiteindelijk naar de normale werking.

Geprogrammeerde acties raadplegen

Verwarmen of koelen van ruimten raadplegen

⚠ Verwarmen of koelen van ruimten raadplegen gebeurt op dezelfde manier. Aan het begin van de raadpleegprocedure selecteert u verwarmen of koelen van ruimten. Daarna moet u terugkeren naar het begin van de raadplegingsprocedure om de andere werkingsstand te raadplegen.

De raadpleging van verwarmen of koelen van ruimten verloopt als volgt.

⚠ Druk op de ⏲⊗-knop om terug te keren naar vorige stappen in deze procedure.

1 Druk op de ☀/❄-knop om de gewenste werkingsstand (verwarmen of koelen) voor raadpleging te selecteren.

2 Druk op de ⊹-knop.

De huidige stand knippert.

3 Druk op de ⊹-knop om de geselecteerde werkingsstand te bevestigen.

De huidige dag knippert.

4 Selecteer de dag die u wilt raadplegen met behulp van de ⏲▲- en ⏲▼-knop.

De geselecteerde dag knippert.

5 Druk op de ⊹-knop om de geselecteerde dag te bevestigen.

De eerste geprogrammeerde actie van de geselecteerde dag verschijnt.

6 Druk op de ⏲▲- en ⏲▼-knop om de andere geprogrammeerde acties van die dag te raadplegen.

Dit heet de afleesstand. Lege programma-acties (bijv. 4 en 5) worden niet weergegeven.

Druk meermaals op de ⏲⊗-knop om terug te keren naar de vorige stappen in deze procedure en uiteindelijk naar de normale werking.

Verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik, boosterverwarming of geluidsarme stand raadplegen

Verwarmen van water voor huishoudelijk gebruik, boosterverwarming of de geluidsarme stand worden als volgt geraadpleegd:

⚠ Druk op de ⏲⊗-knop om terug te keren naar vorige stappen in deze procedure.

1 Druk op de ⊹-knop.

De huidige stand knippert.

2 Druk op de ⏲▲- en ⏲▼-knop om de stand die u wilt raadplegen te selecteren (geluidsarme stand, boosterverwarming of verwarming van water voor huishoudelijk gebruik).

De geselecteerde werkingsstand knippert.

3 Druk op de ⊹-knop om de geselecteerde werkingsstand te bevestigen.

De eerst geprogrammeerde actie wordt weergegeven.

4 Druk op de ⏲▲- en ⏲▼-knop om de geprogrammeerde acties te bekijken.

Dit heet de afleesstand. Lege programma-acties (bijv. 4 en 5) worden niet weergegeven.

Druk meermaals op de ⏲⊗-knop om terug te keren naar de vorige stappen in deze procedure en uiteindelijk naar de normale werking.

Tips en weetjes

Programmeren van de volgende dag(en)

Na bevestiging van de geprogrammeerde acties van een specifieke dag (d.w.z. nadat u de ⊹-knop gedurende 5 seconden ingedrukt hebt gehouden), drukt u één keer op de ⏲⊗-knop. Nu kunt u een andere dag selecteren met behulp van de ⏲▲- en ⏲▼-knop en opnieuw beginnen met raadplegen en programmeren.

Geprogrammeerde acties naar de volgende dag kopiëren

Het programma verwarming/koeling biedt de mogelijkheid om alle geprogrammeerde acties van een specifieke dag naar de volgende dag te kopiëren (bijv. alle geprogrammeerde acties kopiëren van "MON" naar "TUE").

Ga als volgt te werk om de geprogrammeerde acties naar de volgende dag te kopiëren:

1 Druk op de ⊹-knop.

De huidige stand knippert.

2 Selecteer de stand die u wilt programmeren met de ⏲▲- en ⏲▼-knop.

De geselecteerde werkingsstand knippert.

U kunt de programmering verlaten door op de ⏲⊗-knop te drukken.

3 Druk op de ⊹-knop om de geselecteerde werkingsstand te bevestigen.

De huidige dag knippert.

4 Selecteer de dag die u wilt kopiëren naar de volgende dag met behulp van de ⏲▲- en ⏲▼-knop.

De geselecteerde dag knippert.

U kunt terugkeren naar stap 2 door op de ⏲⊗-knop te drukken.

5 Druk gedurende 5 seconden tegelijk op de ⊹- en ⏲⊗-knop.

Na 5 seconden verschijnt de volgende dag op het display (bijv. "TUE" als eerst "MON" werd geselecteerd). Dit geeft aan dat de dag is gekopieerd.

U kunt terugkeren naar stap 2 door op de ⏲⊗-knop te drukken.

Eén of meer geprogrammeerde acties wissen

Eén of meer geprogrammeerde acties wissen gebeurt tegelijk met het opslaan van de geprogrammeerde acties.

Wanneer alle acties voor één dag zijn geprogrammeerd, moet op het display het hoogste actienummer staan dat u wilt opslaan. Door de ⊹-knop gedurende 5 seconden ingedrukt te houden slaat u alle acties op behalve die met een hoger actienummer dan dat weergegeven op het display.

Als bijv. op de ⊹-knop wordt gedrukt wanneer actienummer 3 wordt weergegeven, worden acties 1, 2 en 3 opgeslagen maar worden 4 en 5 gewist.

Stand wissen

1 Druk op de ⇳-knop.

De huidige stand knippert.

2 Druk op de ⏲▲- en ⏲▼-knop om de stand die u wilt wissen te selecteren (geluidsarme stand 🏠, boosterverwarming ♨ of verwarming van water voor huishoudelijk gebruik 🚿).

De geselecteerde werkingsstand knippert.

3 Druk gedurende 5 seconden tegelijk op de ⇳- en Ⓐ-knop om de gewenste stand te wissen.

Dag van de week wissen (koel- of verwarmingsstand)

1 Druk op de ☀/❄-knop om de gewenste werkingsstand (verwarmen of koelen) voor het wissen te selecteren.

2 Druk op de ⇳-knop.

De huidige stand knippert.

3 Druk op de ⇳-knop om de geselecteerde werkingsstand te bevestigen.

De huidige dag knippert.

4 Selecteer de dag die u wilt wissen met behulp van de ⏲▲- en ⏲▼-knop.

De geselecteerde dag knippert.

5 Druk gedurende 5 seconden tegelijk op de ⇳- en Ⓐ-knop om de geselecteerde dag te wissen.

LOKALE INSTELLINGEN

LET OP De standaardwaarden in "Tabel lokale instellingen" op pagina 14 zijn de fabriekswaarden. De echte initiële waarden worden geselecteerd afhankelijk van de toepassing. Uw installateur zal deze waarden controleren.

VOORZICHTIG

De lokale instellingen [2] hangen af van de relevante lokale en nationale regelgeving.

De lokale instellingen [9] hangen af van de toepassing.

Uw installateur controleert deze waarden en/of deze waarden moeten voldoen aan de lokale en nationale regelgeving voordat ze mogen worden veranderd.

De configuratie van de binnenunit door de installateur dient te zijn afgestemd op de omgeving van de installatie (klimaat, geïnstalleerde opties, enz.) en de noden van de gebruiker. De lokale instellingen van "Tabel lokale instellingen" op pagina 14 kunnen echter wel volgens de voorkeur van de klant worden ingesteld. Daartoe zijn er enkele zogenaamde lokale instellingen beschikbaar. Deze lokale instellingen kunnen worden opgeroepen en geprogrammeerd via de gebruikersinterface op de binnenunit.

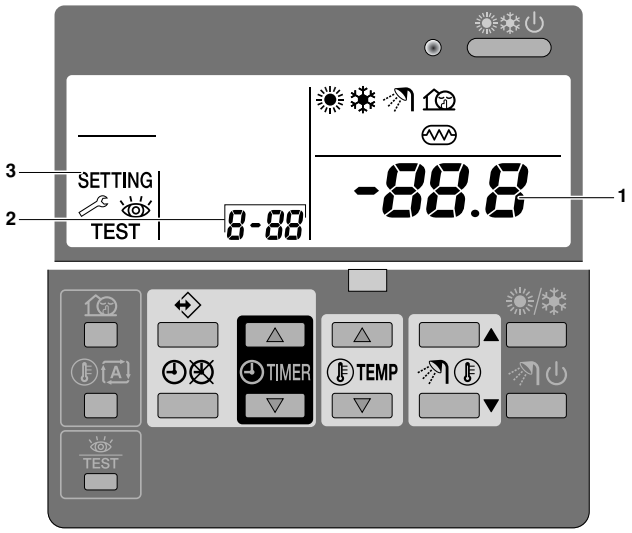
Aan elke lokale instelling is een getal of code van 3 cijfers toegekend, bijv. [1-03], die is weergegeven op het display van de gebruikers-interface. Het eerste cijfer [1] geeft de 'eerste code' of groep lokale instellingen weer. Het tweede en derde cijfer [03] samen geven de 'tweede code' aan.

Een lijst van alle lokale instellingen en standaardwaarden vindt u onder "Tabel lokale instellingen" op pagina 14. In dezelfde lijst hebben we 2 kolommen voorzien voor de datum en de waarden van de gewijzigde lokale instellingen die verschillen van de standaardwaarden.

Een gedetailleerde beschrijving van elke lokale instelling vindt u onder "Gedetailleerde beschrijving" op pagina 12.

Werkwijze

Ga als volgt te werk om één of meer lokale instellingen te wijzigen.



1 Houd de TEST-knop minstens 5 seconden ingedrukt om naar de LOKALE INSTELSTAND te gaan.
Het symbool **SETTING** (3) verschijnt op het display. De huidige geselecteerde lokale instelcode wordt weergegeven *8-88* (2), terwijl rechts daarvan de ingestelde waarde staat *-88.8* (1).

2 Druk op de ⇳TEMP▲-knop om de eerste code van de gepaste lokale instelling te selecteren.

3 Druk op de ⇳TEMP▼-knop om de tweede code van de gepaste lokale instelling te selecteren.

4 Druk op de ⏲TIMER▲-knop en ⏲TIMER▼-knop om de ingestelde waarde van de geselecteerde lokale instelling te wijzigen.

5 Sla de nieuwe waarde op door op de ⏲⊗-knop te drukken.

6 Herhaal stap 2 tot en met 4 om andere lokale instellingen te wijzigen wanneer nodig.

7 Wanneer u klaar bent, drukt u op de TEST-knop om de LOKALE INSTELSTAND te verlaten.

LET OP Wijzigingen in een specifieke lokale instelling worden pas opgeslagen wanneer op de ⏲⊗-knop wordt gedrukt. Door te navigeren naar een nieuwe lokale instelcode of door te drukken op de TEST-knop wordt de aangebrachte wijziging ongedaan gemaakt.

- Vóórdat de unit de fabriek heeft verlaten, zijn de instelwaarden ingesteld zoals aangegeven onder "Tabel lokale instellingen" op pagina 14.
- Bij het verlaten van de LOKALE INSTELSTAND is het mogelijk dat "88" verschijnt op het lcd-scherm van de gebruikersinterface terwijl deze wordt geïnitialiseerd.

Gedetailleerde beschrijving

[0] Gebruikersniveau

Indien nodig kunnen sommige knoppen van de gebruikersinterface voor de gebruiker geblokkeerd worden.

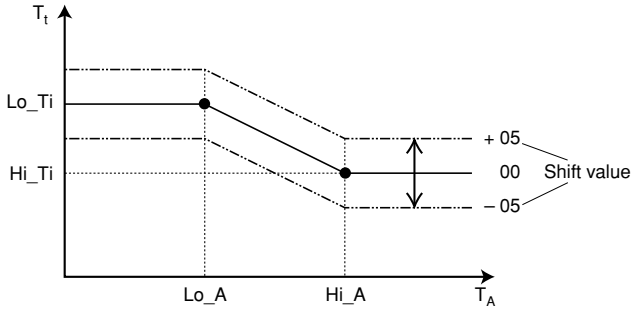
Er zijn drie beschikbare gebruikersniveaus (zie onderstaande tabel). Schakelen tussen niveau 1 en niveau 2/3 doet u door gelijktijdig op de TIMER ▲- en TIMER ▼-knop te drukken, onmiddellijk gevolgd door gelijktijdig op de -knop en -knop te drukken, en deze 4 knoppen gedurende minstens 5 seconden ingedrukt te houden (in de normale stand). Er verschijnt geen aanduiding op de gebruikersinterface. Wanneer niveau 2/3 wordt geselecteerd, wordt het werkelijke gebruikersniveau – ofwel niveau 2 ofwel niveau 3 – bepaald door de lokale instelling [0-00].

		Gebruikersniveau		
Knop		**1**	**2**	**3**
Knop geluidsarme stand		bruikbaar	—	—
Knop weersafhankelijk instelpunt		bruikbaar	—	—
In-/uitschakelknop weektimer		bruikbaar	bruikbaar	—
Programmeerknop		bruikbaar	—	—
Tijdinstelknoppen	TIMER ▲ / TIMER ▼	bruikbaar	—	—
Knop inspectie/testbedrijf	TEST	bruikbaar	—	—

[1] Weersafhankelijk instelpunt (alleen verwarmingsstand)

De lokale instellingen van het weersafhankelijk instelpunt bepalen de parameters voor de weersafhankelijke werking van de unit. Wanneer de weersafhankelijke werkingsstand is geactiveerd, wordt de watertemperatuur automatisch bepaald op basis van de buitentemperatuur: koudere buitentemperaturen zorgen voor warmer water en omgekeerd. In de weersafhankelijke werking kan de gebruiker de doeltemperatuur van het water met maximaal 5°C verhogen of verlagen.

- [1-00] Lage omgevingstemperatuur (Lo_A): lage buitentemperatuur.
- [1-01] Hoge omgevingstemperatuur (Hi_A): hoge buitentemperatuur.
- [1-02] Instelpunt bij lage omgevingstemperatuur (Lo_Ti): de doeltemperatuur van het uitlaatwater wanneer de buitentemperatuur gelijk is aan of lager daalt dan de lage omgevingstemperatuur (Lo_A).
  Let op dat de Lo_Ti-waarde *hoger* dient te zijn dan Hi_Ti, omdat voor koudere buitentemperaturen (nl. Lo_A) warmer water is vereist.
- [1-03] Instelpunt bij hoge omgevingstemperatuur (Hi_Ti): de doeltemperatuur van het uitlaatwater wanneer de buitentemperatuur gelijk is aan of hoger stijgt dan de hoge omgevingstemperatuur (Hi_A).
  Let op dat de Hi_Ti-waarde *lager* dient te zijn dan Lo_Ti, omdat voor warmere buitentemperaturen (nl. Hi_A) minder warm water volstaat.



T_t Doeltemperatuur water

T_A Buitentemperatuur

Shift value = Omschakelwaarde

[2] Desinfecteringsfunctie

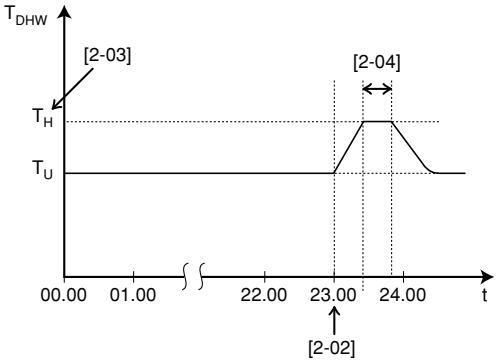
Alleen van toepassing op installaties met een tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik.

De desinfecteringsfunctie desinfecteert de tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik door het water voor huishoudelijk gebruik regelmatig tot op een bepaalde temperatuur te verwarmen.

VOORZICHTIG

De lokale instellingen van de desinfecteringsfunctie moeten worden geconfigureerd door de installateur in overeenstemming met de lokale en nationale regelgevingen.

- [2-00] Werkingsinterval: dag(en) van de week waarop het water voor huishoudelijk gebruik moet worden verwarmd.
- [2-01] Status: bepaalt of de desinfecteringsfunctie aan (1) of uit (0) staat.
- [2-02] Starttijd: tijdstip van de dag waarop het water voor huishoudelijk gebruik moet worden verwarmd.
- [2-03] Instelpunt: hoge te bereiken watertemperatuur.
- [2-04] Interval: tijd gedurende welke de ingestelde temperatuur moet behouden blijven.



T_{DHW} Temperatuur warm water voor huishoudelijk gebruik

T_U Door gebruiker ingestelde temperatuur (ingesteld op de gebruikersinterface)

T_H Hoge ingestelde temperatuur [2-03]

t Tijd

WAARSCHUWING

De temperatuur van het warm water voor huishoudelijk gebruik uit de warmwaterkraan zal gelijk zijn aan de waarde van lokale instelling [2-03] na desinfectering.

Als deze hoge temperatuur van het warm water voor huishoudelijk gebruik een potentieel risico op letsels kan inhouden, moet een mengkraan (lokaal te voorzien) worden geïnstalleerd aan de warmwateruitlaataansluiting van de tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik. Deze mengkraan zorgt ervoor dat de temperatuur van het warm water uit de warmwaterkraan nooit boven de ingestelde maximumwaarde komt. Deze maximum toelaatbare temperatuur van het warm water wordt bepaald volgens lokale en nationale voorschriften.

[3] Automatische herstart

Bij herstelling van de stroomvoorziening na een onderbreking van de voeding worden door de automatische herstartfunctie de instellingen van de gebruikersinterface van vóór de onderbreking van de voeding hersteld.

LET OP Als de voeding met kWh-voordeeltarief van het type is waarbij de voeding wordt onderbroken, moet de automatische herstartfunctie altijd worden toegelaten.

Vergeet niet dat wanneer de functie uitgeschakeld is, de weektimer niet zal worden geactiveerd wanneer de unit na een onderbreking van de voeding weer stroom krijgt. Druk op de ⏲⊗-knop om de weektimer weer in of uit te schakelen.

- [3-00] Status: bepaalt of de automatische herstartfunctie **AAN (0)** of **UIT (1)** staat.

LET OP Als de voeding met kWh-voordeeltarief van het type is waarbij de voeding wordt onderbroken, moet de automatische herstartfunctie altijd worden toegelaten.

[4] Uitschakeltemperatuur verwarmen van ruimten

Uitschakeltemperatuur verwarmen van ruimten

- [4-02] Uitschakeltemperatuur verwarmen van ruimten: buitentemperatuur waarboven het verwarmen van ruimten wordt uitgeschakeld om een teveel aan verwarming te voorkomen.

[9] Bereiken verwarmings- en koelinstelpunten

Deze lokale instelling is bedoeld om te voorkomen dat de gebruiker een verkeerde temperatuur voor het uitlaatwater selecteert (nl. te warm of te koud). Daartoe kunnen het instelbereik van de verwarmingstemperatuur en het instelbereik van de koeltemperatuur beschikbaar voor de gebruiker worden geconfigureerd.

VOORZICHTIG

- Bij een toepassing met vloerverwarming is het belangrijk om de maximale uitlaatwatertemperatuur bij het verwarmen te beperken volgens de specificaties van de vloerverwarmingsinstallatie.
- Bij een toepassing met vloerkoeling is het belangrijk om de minimale uitlaatwatertemperatuur bij het koelen (lokale instelling van parameter [9-03]) te beperken tot 16~18°C om condensatie op de vloer te voorkomen.

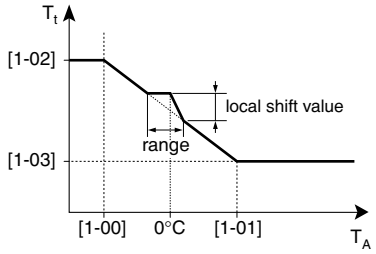
- [9-00] Bovenste limiet verwarmingsinstelpunt: maximale uitlaatwatertemperatuur voor verwarmingswerking.
- [9-01] Onderste limiet verwarmingsinstelpunt: minimale uitlaatwatertemperatuur voor verwarmingswerking.
- [9-02] Bovenste limiet koelinstelpunt: maximale uitlaatwatertemperatuur voor koelwerking.
- [9-03] Onderste limiet koelinstelpunt: minimale uitlaatwatertemperatuur voor koelwerking.

[D] Lokale verschuivingswaarde weersafhankelijk

Lokale verschuivingswaarde weersafhankelijk

De lokale instelling van de lokale verschuivingswaarde weersafhankelijk is alleen van belang als het weersafhankelijk instelpunt (zie lokale instelling "[1] Weersafhankelijk instelpunt (alleen verwarmingsstand)" op pagina 12) geselecteerd is.

- [D-03] Lokale verschuivingswaarde weersafhankelijk: bepaalt de verschuivingswaarde van het weersafhankelijk instelpunt rond een buitentemperatuur van 0°C.



T_t	Doeltemperatuur water
T_A	Buitentemperatuur
range	Bereik
local shift value	Lokale verschuivingswaarde
[1-00], [1-01], [1-02], [1-03]	Toepasselijke lokale instelling van het weersafhankelijk instelpunt [1]

[D-03]	Bereik buitentemperatuur (T_A)	Lokale verschuivingswaarde
0	—	—
1	–2°C~2°C	2
2		4
3	–4°C~4°C	2
4		4

[E] Uitlezing informatie over de unit

- [E-00] Uitlezing van de softwareversie (voorbeeld: 23)
- [E-01] Uitlezing van de EEPROM-versie (voorbeeld: 23)
- [E-02] Uitlezing van de identificatie van het model van de unit (voorbeeld: 11)
- [E-03] Uitlezing van de vloeibare koelmiddeltemperatuur
- [E-04] Uitlezing van de inlaatwatertemperatuur

LET OP De uitlezingen [E-03] en [E-04] worden niet permanent geactualiseerd. De temperatuuruitlezingen worden pas geactualiseerd nadat weer naar de eerste codes van de lokale instellingen wordt teruggekeerd.

Tabel lokale instellingen

Eerste code	Tweede code	Naam instelling	Instelling installateur verschilt van standaardwaarde				Standaard-waarde	Bereik	Stap	Eenheid
			Datum	Waarde	Datum	Waarde				
0	**Gebruikersniveau**									
	00	Gebruikersniveau					3	2/3	1	—
1	**Weersafhankelijk instelpunt**									
	00	Lage omgevingstemperatuur (Lo_A)					–10	–20~5	1	°C
	01	Hoge omgevingstemperatuur (Hi_A)					15	10~20	1	°C
	02	Instelpunt bij lage omgevingstemperatuur (Lo_TI)					40	25~55	1	°C
	03	Instelpunt bij hoge omgevingstemperatuur (Hi_TI)					25	25~55	1	°C
2	**Desinfecteringsfunctie**									
	00	Bedrijfsinterval					Fri	Mon~Sun, Alle	—	—
	01	Status					1 (AAN)	0/1	—	—
	02	Starttijd					23:00	0:00~23:00	1:00	uur
	03	Instelpunt					70	40~80	5	°C
	04	Interval					10	5~60	5	min
3	**Automatische herstart**									
	00	Status					0 (AAN)	0/1	—	—
4	**Uitschakeltemperatuur verwarmen van ruimten**									
	00	Instelling afhankelijk van installatie								
	01	Instelling afhankelijk van installatie								
	02	Instelling afhankelijk van installatie					25	14~25	1	°C
	03	Instelling afhankelijk van installatie								
	04	Instelling afhankelijk van installatie								
5	**Instellingen afhankelijk van installatie**									
	00	Instelling afhankelijk van installatie								
	01	Instelling afhankelijk van installatie								
	02	Instelling afhankelijk van installatie								
	03	Instelling afhankelijk van installatie								
	04	Instelling afhankelijk van installatie								
6	**Instellingen afhankelijk van installatie**									
	00	Instelling afhankelijk van installatie								
	01	Instelling afhankelijk van installatie								
	02	Instelling afhankelijk van installatie								
7	**Instellingen afhankelijk van installatie**									
	00	Instelling afhankelijk van installatie								
	01	Instelling afhankelijk van installatie								
	02	Instelling afhankelijk van installatie								
	03	Instelling afhankelijk van installatie								
	04	Instelling afhankelijk van installatie								
8	**Instellingen afhankelijk van installatie**									
	00	Instelling afhankelijk van installatie								
	01	Instelling afhankelijk van installatie								
	02	Instelling afhankelijk van installatie								
	03	Instelling afhankelijk van installatie								
	04	Instelling afhankelijk van installatie								
9	**Bereiken verwarmings- en koelinstelpunten**									
	00	Bovenste limiet verwarmingsinstelpunt					55	37~55	1	°C
	01	Onderste limiet verwarmingsinstelpunt					25	15~37	1	°C
	02	Bovenste limiet koelinstelpunt					22	18~22	1	°C
	03	Onderste limiet koelinstelpunt					5	5~18	1	°C
	04	Instelling afhankelijk van installatie								

Eerste code	Tweede code	Naam instelling	Instelling installateur verschilt van standaardwaarde				Standaard-waarde	Bereik	Stap	Eenheid
			Datum	Waarde	Datum	Waarde				
D	**Lokale verschuivingswaarde weersafhankelijk**									
	00	Instelling afhankelijk van installatie								
	01	Instelling afhankelijk van installatie								
	02	Instelling afhankelijk van installatie								
	03	Lokale verschuivingswaarde weersafhankelijk					0	0/1/2/3/4	—	—
E	**Uitlezing informatie over unit**									
	00	Softwareversie					Alleen lezen	—	—	—
	01	EEPROM-versie					Alleen lezen	—	—	—
	02	Identificatie model unit					Alleen lezen	—	—	—
	03	Vloeibaar koelmiddeltemperatuur					Alleen lezen	—	—	°C
	04	Inlaatwatertemperatuur					Alleen lezen	—	—	°C
F	**Instellingen afhankelijk van installatie**									
	00	Instelling afhankelijk van installatie								
	01	Instelling afhankelijk van installatie								
	02	Instelling afhankelijk van installatie								
	03	Instelling afhankelijk van installatie								
	04	Instelling afhankelijk van installatie								

ONDERHOUD

Belangrijke informatie over het gebruikte koelmiddel

Dit product bevat gefluoreerde broeikasgassen die onder het Kyoto-protocol vallen.

Koelmiddeltype: R410A
GWP(1) waarde: 1975

(1) GWP = Global Warming Potential (globaal opwarmingspotentieel)

Afhankelijk van de Europese of lokale wetgeving kunnen periodieke inspecties voor koelmiddellekken vereist zijn. Voor meer informatie, gelieve contact op te nemen met uw lokale dealer.

Wat te doen bij onderhoud

GEVAAR

- Raak de waterleidingen niet aan tijdens en onmiddellijk na gebruik aangezien zij dan warm kunnen zijn. U kunt uw handen verbranden. Laat de leidingen een tijdje afkoelen tot hun normale temperatuur of draag gepaste handschoenen om letsels te voorkomen.
- Raak met natte vingers nooit een schakelaar aan. Wanneer u een schakelaar met natte vingers aanraakt, kunt u een elektrische schok krijgen.

WAARSCHUWING

Raak de koelmiddelleidingen niet aan tijdens en onmiddellijk na gebruik aangezien zij dan warm of koud kunnen zijn, afhankelijk van de staat van het koelmiddel in de koelmiddelleidingen, de compressor en andere onderdelen van de koelmiddelcyclus. U kunt uw handen verbranden of bevriezen als u de koelmiddelleidingen aanraakt. Laat de leidingen een tijdje afkoelen tot hun normale temperatuur of, als u ze toch meteen moet aanraken, draag dan gepaste handschoenen om letsels te voorkomen.

Om een optimale werking van de unit te verzekeren dient u op geregelde tijdstippen, bij voorkeur jaarlijks, de unit en de lokale bedrading te controleren. Dit onderhoud moet worden uitgevoerd door uw plaatselijke Rotex-technicus (zie montagehandleiding).

Het enige onderhoud dat de operator eventueel moet uitvoeren is:

- de afstandsbediening schoon houden met een zachte vochtige doek,
- controleren of de waterdruk op de manometer meer dan 1 bar bedraagt.

Alleen voor de optionele tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik:

- Controleer de werking van de drukveiligheidsklep op uw tank voor warm water voor huishoudelijk gebruik minstens één keer om de 6 maanden: de hendel op de klep moet worden geactiveerd om een opeenhoping van minerale afzettingen te voorkomen (deze afzettingen kunnen de werking van de klep belemmeren) en om te controleren of de klep en de uitlaatleiding niet geblokkeerd zijn. Draai de hendel langzaam en zonder schokken om te voorkomen dat er plots warm water uit de uitlaatleiding stroomt.
  Wanneer de hendel van de drukveiligheidsklep niet wordt gedraaid, kan de waterverwarmer ontploffen.
- Wanneer er voortdurend water uit de uitlaatleiding loopt, kan dit op een probleem met de waterverwarmer wijzen.
- Als op de drukveiligheid een afvoerleiding is aangesloten, moet zij aflopend in een vorstvrije omgeving worden geïnstalleerd. Zij moet aan de lucht worden blootgesteld.

VOORZICHTIG

Als het netsnoer beschadigd is, moet de fabrikant, zijn vertegenwoordiger of een gelijkaardige bevoegde personen het vervangen om een gevaarlijke situatie te voorkomen.

Stilstand

LET OP

Tijdens langere stilstandsperiodes, bijv. in de zomer met een toepassing voor alleen verwarmen, is het van groot belang dat de STROOMVOORZIENING naar de unit NIET WORDT UITGESCHAKELD.

Wanneer de stroomvoorziening wordt uitgeschakeld, wordt de automatische repetitieve beweging van de pomp stilgelegd om te voorkomen dat ze vastloopt.

OPSPOREN EN VERHELPEN VAN STORINGEN

De onderstaande richtlijnen kunnen u helpen om uw probleem op te lossen. Neem contact op met uw monteur als u er zelf niet in slaagt het probleem op te lossen.

MOGELIJKE OORZAKEN	WAT TE DOEN
Geen informatie op de afstandsbediening (blanco scherm)	• Controleer of uw installatie stroom krijgt. • De voeding met kWh-voordeeltarief is actief (zie montagehandleiding).
Er verschijnt een storingscode	Raadpleeg uw plaatselijke verdeler. Zie de montagehandleiding voor een gedetailleerde lijst met foutcodes.
De weektimer werkt, maar de geprogrammeerde acties worden op het verkeerde tijdstip uitgevoerd (bijv. 1 uur te laat of te vroeg)	Controleer of de klok en de dag van de week juist zijn ingesteld, en corrigeer indien nodig.
De weektimer is geprogrammeerd maar werkt niet.	Als het symbool ⏲⊗ niet wordt weergegeven, druk dan op de ⏲⊗-knop om de weektimer te activeren.
Capaciteitsgebrek	Raadpleeg uw plaatselijke verdeler.

EISEN BIJ HET ONTMANTELEN

Het ontmantelen van de unit, behandelen van het koelmiddel, olie en andere onderdelen moet gebeuren in overeenstemming met de relevante lokale en nationale wetgeving.

Uw product draagt dit symbool. Dit betekent dat u geen elektrische en elektronische producten mag mengen met niet-gesorteerd huishoudelijk afval.

Probeer het systeem niet zelf te ontmantelen: het ontmantelen van het systeem en het behandelen van het koelmiddel, olie en andere onderdelen moeten gebeuren door een bevoegd monteur in overeenstemming met de relevante lokale en nationale reglementeringen.

De units moeten bij een gespecialiseerd behandelingsbedrijf worden behandeld voor hergebruik, recyclage en terugwinning. Door ervoor te zorgen dat dit product op de correcte manier wordt opgeruimd, helpt u potentiële negatieve gevolgen voor het milieu en de gezondheid te voorkomen. Voor meer informatie, gelieve contact op te nemen met de monteur of de lokale overheid.

CONTENIDOS

Página

Introducción ***1***
- El manual 1
- Información general 1
- Advertencias de seguridad 2

Operación de la unidad ***2***

Introducción 2

Operación del control digital 3
- Características y funciones 3
  - Funciones básicas del controlador 3
  - Función reloj 3
  - Función de temporizador de programación 3
- Designación y función de botones e iconos 3
- Configuración del control remoto 5
  - Ajuste del reloj 5
  - Ajuste del temporizador de programación 5
- Descripción de los modos operativos 5
  - Funcionamiento de calefacción (☀) 5
  - Funcionamiento de refrigeración (❄) 5
  - Función de calentamiento del agua sanitaria (🚿) 5
  - Funcionamiento en modo susurrante (🕸) 5
- Operaciones con el controlador 6
  - Operación manual 6
  - Operación del temporizador de programación 7
- Uso y consulta del programador 8
  - Preparación 8
  - Programación 9
  - Consulta de las acciones programadas 10
  - Consejos y trucos 11

Configuración personalizada 11
- Procedimiento 12
- Descripción detallada 12
- Tabla de configuración personalizada 15

Mantenimiento ***17***
- Información importante en relación al refrigerante utilizado 17
- Actividades de mantenimiento 17
- Parada 17

Solución de problemas ***17***

Requisitos relativos al desecho de residuos ***18***

⚠ LEA DETENIDAMENTE ESTE MANUAL ANTES DE ARRANCAR LA UNIDAD. NO LO TIRE. MANTÉNGALO EN SUS ARCHIVOS PARA FUTURAS CONSULTAS.

El texto en inglés constituye las instrucciones originales. El resto de los idiomas son traducciones de las instrucciones originales.

Este equipo no está previsto para ser utilizado por personas con discapacidades físicas, sensoriales o psicológicas, incluyendo a los niños, al igual que personas sin experiencia o conocimientos necesarios para ello, a menos que dispongan de una supervisión o instrucciones sobre el uso del equipo proporcionadas por una persona responsable de su seguridad.
Deberá vigilarse a los niños para evitar que jueguen con el aparato.

⚠ Antes de poner en funcionamiento la unidad asegúrese de que la instalación ha sido realizada correctamente por un instalador Rotex autorizado.

Si no está seguro sobre el funcionamiento de la unidad póngase en contacto con su distribuidor local de Rotex para obtener información y resolver sus dudas.

INTRODUCCIÓN

El manual

Este manual explica cómo arrancar y apagar la unidad, ajustar parámetros y configurar el temporizador de programación mediante el control, realizar el mantenimiento de la unidad y resolver problemas de funcionamiento.

Información general

Gracias por haber adquirido esta unidad interior.

Esta unidad es la parte interior de las bombas de calor aire a agua RRHQ o RRLQ. Estas unidades han sido diseñadas para su montaje sobre pared en interiores. Las unidades pueden combinarse con unidades fancoil Rotex, calefacciones por suelo radiante, radiadores de baja temperatura y aplicaciones de calefacción de agua sanitaria Rotex.

Unidades de sólo calefacción/refrigeración

La gama de unidades consta de dos versiones principales: una versión calefacción/refrigeracióna (RKHBX) y una versión de sólo calefacción (RKHBH).

Las dos versiones se suministran con un calefactor auxiliar integrado para lograr una capacidad de calefacción adicional para temperaturas exteriores frías. El calefactor auxiliar también puede funcionar como calefactor de emergencia en caso de fallo de la unidad exterior. Los modelos con calefactor auxiliar están disponibles para una capacidad de calefacción de 3, 6 y 9 kW y, dependiendo de la capacidad de calefacción, estos modelos pueden presentar tres especificaciones de alimentación distintas.

Modelo de unidad interior	Capacidad del calefactor auxiliar	Tensión nominal del calefactor auxiliar
RKHB*008BA3V3	3 kW	1x 230 V
RKHB*008BA6V3	6 kW	1x 230 V
RKHB*008BA6WN	6 kW	3x 400 V
RKHB*008BA9WN	9 kW	3x 400 V

Depósito de agua caliente sanitaria (opcional)

La unidad interior puede conectarse a un depósito de agua caliente sanitaria RKHW* opcional con una resistencia eléctrica integrada de 3 kW. El tanque de agua caliente sanitaria está disponible en un único tamaño: 300 litros. Para obtener más información, consulte el manual de instalación del depósito de agua caliente sanitaria.

Kit de termostato remoto (opcional)

Se puede conectar un termostato de habitación opcional RKRTW, RKRTWA o RKRTR a la unidad interior. Consulte el manual del termostato de habitación para obtener más información.

Advertencias de seguridad

Las indicaciones de precaución que aparecen en este manual pueden ser de cuatro tipos diferentes. Todas hacen referencia a aspectos importantes, de modo que asegúrese de que se cumplan estrictamente.

Significados de los símbolos **PELIGRO**, **ADVERTENCIA**, **PRECAUCIÓN** y **NOTA**.

PELIGRO

Indica una situación de peligro inminente que, si no se evita, puede causar lesiones graves o la muerte.

ADVERTENCIA

Indica una situación de peligro en potencia que, si no se evita, podría causar lesiones graves o la muerte.

PRECAUCIÓN

Indica una situación de peligro en potencia que, si no se evita, puede causar lesiones leves o moderadas. También puede servir para alertar frente a prácticas no seguras.

NOTA

Indica una situación que puede causar daños en el equipo u otros daños materiales.

Peligro

- No toque las tuberías de agua durante e inmediatamente después de la operación porque pueden estar calientes. Puede sufrir quemaduras en las manos. Para evitar lesiones, deje que las tuberías vuelvan a su temperatura normal o utilice guantes protectores.
- No toque ningún interruptor con los dedos mojados. Tocar un interruptor con los dedos mojados puede provocar descargas eléctricas.

Advertencia

- En caso de fuga accidental, nunca toque directamente el refrigerante. Podría sufrir heridas serias por congelamiento de los tejidos.
- No toque las tuberías de refrigerante durante o inmediatamente después de la operación puesto que pueden estar calientes o frías, dependiendo del estado del refrigerante que fluye en la tuberías, el compresor u otras partes del ciclo de refrigerante. Sus manos pueden sufrir quemaduras por calor o frío si toca las tuberías de refrigerante. Para evitar lesiones, deje que las tuberías vuelvan a su temperatura normal y si tiene que tocarlas, utilice guantes protectores.

Operación de la unidad

Introducción

El sistema de bomba de calor está diseñado para proporcionarle unas condiciones ambientales interiores confortables durante muchos años con un consumo energético reducido.

Para obtener el máximo confort con el mínimo consumo eléctrico del sistema, es importante observar los puntos que se listan a continuación.

Si programa posibles acciones temporizadas para cada día y rellena el formulario que figura al final mismo de este manual, contribuirá a reducir al máximo el consumo energético. Solicite ayuda a su instalador si es preciso.

- Asegúrese de que el sistema de bomba de calor funciona a la mínima temperatura posible de agua caliente que se precisa para calentar la casa.

  Como mejora adicional, asegúrese de que el punto de ajuste variable según ambiente exterior está en uso y ha sido configurado de acuerdo con el entorno de la instalación. Consulte "Configuración personalizada" en la página 11.
- Se recomienda instalar el termostato de habitación conectado a la unidad interior. Así se evitará el exceso de calefacción del espacio interior y se hará parar la unidad exterior y la bomba de circulación interior cuando la temperatura de la estancia sea superior a la establecida como punto de ajuste del termostato.
- Las siguientes recomendaciones son aplicables solamente a instalaciones que dispongan de un depósito de agua caliente sanitaria opcional.
  - Asegúrese de que el agua sanitaria se calienta solamente a la temperatura que precisa.
    Establezca, inicialmente, un punto de ajuste de temperatura del agua caliente sanitaria bajo (por ej. 45°C), y auméntelo solamente si aprecia que la temperatura del agua no es suficiente.
  - Asegúrese de el sistema de calefacción de agua sanitaria por resistencia calefactora se enciende solamente 1 ó 2 horas antes del momento previsto para el consumo de agua caliente.
    Si precisa grandes cantidades de agua sanitaria solamente al final del día o por la mañana, programe la calefacción de agua sanitaria por resistencia calefactora para activarse solamente durante las primeras horas de la mañana y durante la tarde. Tenga también en cuenta las horas de tarifación eléctrica reducida.
    Para ello, programe el temporizador de programación tanto del sistema de calefacción de agua sanitaria como de la resistencia calefactora. Consulte el apartado Programación en el capítulo "Uso y consulta del programador" en la página 8.
  - Si el agua caliente sanitaria no se utiliza durante dos semanas o más, se podría acumular hidrógeno, que es muy inflamable, en el depósito de agua caliente sanitaria. Para disipar este gas en condiciones de seguridad, se recomienda abrir el grifo de agua caliente durante varios minutos en el lavabo, pero no en el lavavajillas, la lavadora u otro aparato. Durante este proceso no se podrá fumar, ni deberá haber ninguna llama o aparato eléctrico funcionando cerca. Si el hidrógeno se descarga a través del grifo, emitirá probablemente un sonido de gas escapando.

OPERACIÓN DEL CONTROL DIGITAL

La operación de la unidad RKHB* se realiza a través del controlador digital.

PRECAUCIÓN

Evite que el controlador digital entre en contacto con la humedad. Podría producirse una descarga eléctrica o un incendio.

Nunca pulse los botones del controlador digital con un objeto de punta dura, ya que podría dañarlo.

Nunca inspeccione o repare el controlador digital usted mismo, pídale a una persona cualificada que efectúe este trabajo.

Características y funciones

El controlador digital es un control de última generación que permite un control total sobre su instalación. Puede controlar una instalación de calor/frío, así como una instalación de sólo calor.

Las dos instalaciones están disponibles en varias versiones de distintas capacidades entre sí, distintas características de la alimentación eléctrica y del equipo instalado (con un tanque de ACS opcional con resistencia eléctrica).

- Las descripciones que aparecen en este manual en relación a una instalación determinada o que dependen del equipo instalado están marcadas con un asterisco (*).
- Es posible que algunas de las funciones que aparecen descritas en este manual no estén disponibles o no deban estarlo. Pregunte a su instalador o a su distribuidor local para obtener más información sobre los niveles de autorización.

Funciones básicas del controlador

Estas son las funciones básicas del controlador:

- Encender y apagar la unidad.
- Cambio de modo operativo:
  - calefacción de habitaciones (consulte página 5),
  - refrigeración de habitaciones (consulte página 5) (*),
  - calentamiento de agua sanitaria (consulte página 5) (*).
- Selección de las características.
  - modo susurrante (consulte página 5),
  - control dependiente de las condiciones climáticas (consulte página 6).
- Ajuste del punto de referencia de temperatura (consulte página 6).

(*) Las funciones 'refrigeración de habitaciones' y 'calentamiento del agua sanitaria' sólo pueden seleccionarse cuando el equipo correspondiente está instalado.

El controlador digital admite un corte de alimentación de 2 horas como máximo. Cuando se activa el reinicio automático (consulte "Configuración personalizada" en la página 11) esto permite un corte de alimentación de 2 horas sin intervención del usuario (p.ej., suministro a tarifa reducida).

Función reloj

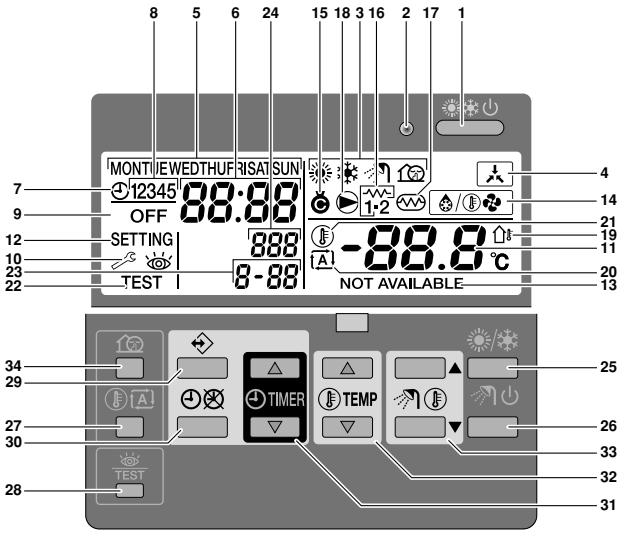
Estas son las opciones del reloj:

- reloj de 24 horas a tiempo real.
- Indicador del día de la semana.

Función de temporizador de programación

La función de temporizador de programación permite al usuario programar el funcionamiento de la instalación conforme a un programa diario o semanal.

Designación y función de botones e iconos



1. BOTÓN ON/OFF DE CALEFACCIÓN/REFRIGERACIÓN

El botón ON/OFF activa o desactiva la función de calefacción o refrigeración de la unidad.

Cuando la unidad está conectada a un termostato de habitación externo este botón no está operativo y se muestra el símbolo.

Si pulsa el botón ON/OFF demasiadas veces seguidas podría provocar un fallo de funcionamiento el sistema (máximo 20 veces por hora).

Tenga presente que al pulsar el botón esta acción no tendrá ninguna influencia sobre el calentamiento del agua sanitaria. El calentamiento del agua sanitaria sólo se enciende o se apaga pulsando el botón.

2. LED DE FUNCIONAMIENTO ○

El LED de funcionamiento se enciende durante la operación de calefacción o refrigeración. El LED parpadea si se produce un fallo. Cuando el LED está apagado, el modo de calefacción o el modo de refrigeración están inactivos mientras el resto de los modos de funcionamiento pueden permanecer activados.

3. ICONOS DEL MODO OPERATIVO

Estos iconos indican el modo de funcionamiento actual: Calefacción de habitaciones (), refrigeración de habitaciones (), calentamiento de agua sanitaria () o modo susurrante (). Dentro de unos límites es posible combinar distintos modos, p.ej. el modo calefacción y el modo de calentamiento del agua sanitaria. Los símbolos de modo correspondientes aparecerán a la vez.

Si la instalación es de sólo calor el símbolo ❄ no se mostrará.

Si el depósito de agua caliente sanitaria no está instalado, el símbolo no se mostrará nunca.

4. ICONO DE CONTROL EXTERNO

Este icono indica que un termostato de habitación (opcional) con alta prioridad controla su instalación. Este termostato de habitación externo puede activar y desactivar el modo de calefacción/refrigeración y cambiar el modo de funcionamiento (calefacción/refrigeración).

Cuando un termostato externo con alta prioridad está conectado, el temporizador de programación de calefacción y refrigeración no funcionará.

Cuando se envíe la señal a tarifa reducida de la compañía eléctrica, el indicador de control centralizado parpadeará para indicar que el suministro a tarifa reducida está activado.

5. INDICADOR DE DÍA DE LA SEMANA MONTUEWEDTHUFRISATSUN

Este indicador muestra el día de la semana actual.

Al leer o programar el temporizador, el indicador mostrará el día ajustado.

6. PANTALLA HORARIA *88:88*

La pantalla del reloj muestra la hora actual.

Al leer o programar el temporizador, la pantalla del reloj mostrará la hora programada para la acción.

7. ICONO DEL TEMPORIZADOR DE PROGRAMACIÓN

Este icono indica que el temporizador de programación está activado.

8. ICONOS DE ACCIÓN 12345

Estos iconos representan las acciones de programación asignadas a cada día con el temporizador de programación.

9. ICONO OFF (desconexión) **OFF**

Este icono indica que la acción OFF (desconexión) ha sido seleccionada durante la planificación con el temporizador de programación.

10. INSPECCIÓN REQUERIDA y

Estos iconos indican que la instalación necesita ser inspeccionada. Consulte a su distribuidor.

11. PANTALLA DEL PUNTO DE AJUSTE DE TEMPERATURA *-88.8*

La pantalla muestra la temperatura actual de calefacción/ refrigeración de espacios ajustada en la instalación.

12. CONFIGURACIÓN SETTING

No utilizado. Sólo con fines de instalación.

13. NO DISPONIBLE NOT AVAILABLE

Este símbolo parece en la pantalla cada vez que se intente utilizar una opción que no esté instalada o cuya función no esté disponible.

14. ICONO DE MODO DE DESESCARCHE/ARRANQUE

Este icono indica que el modo desescarche/arranque está activado.

15. ICONO DEL COMPRESOR

Este icono indica que el compresor en la unidad exterior de la instalación está en funcionamiento.

16. CALEFACTOR AUXILIAR ESCALONAMIENTO UNO O ESCALONAMIENTO DOS

Estos símbolos indican que el calefactor auxiliar está funcionando a baja capacidad () o a alta capacidad (). El calefactor auxiliar proporciona una capacidad de calefacción adicional en caso de baja temperatura exterior (alta carga de calefacción).

17. ICONO DE RESISTENCIA ELÉCTRICA
Este símbolo indica que la resistencia eléctrica está activada. La resistencia eléctrica proporciona una calefacción auxiliar para el depósito de agua caliente sanitaria.
La resistencia eléctrica está ubicada en el depósito de agua caliente sanitaria.
Este símbolo no se utiliza si el depósito de agua caliente sanitaria no está instalado.

18. ICONO DE LA BOMBA

Este icono indica que la bomba de circulación está activada.

19. PANTALLA DE TEMPERATURA EXTERIOR

Cuando se enciende este icono, se muestra la temperatura ambiente exterior.

20. ICONO DE PUNTO DE REFERENCIA DEPENDIENTE DE LAS CONDICIONES CLIMÁTICAS

Este icono indica que el control adaptará automáticamente la temperatura de referencia en base a la temperatura ambiente exterior.

21. ICONO DE TEMPERATURA

Este símbolo aparece cuando se muestra la temperatura del agua de salida de la unidad interior, la temperatura exterior y el depósito de agua caliente sanitaria.

Este icono se muestra también cuando se ajusta el punto de referencia de temperatura en modo de programación del temporizador.

22. ICONO DE PRUEBA DE FUNCIONAMIENTO TEST

Este icono indica que la unidad funciona en modo de prueba.

23. CÓDIGO DE AJUSTE DE OBRA *8-88*

Este código representa el código de la lista de ajustes de obra. Consulte la "Tabla de configuración personalizada" en la página 15.

24. CÓDIGO DE ERROR *888*

Este código procede de la lista de códigos de error y sólo está previsto con fines de mantenimiento. Consulte la lista de códigos de error en el manual de instalación.

25. BOTÓN DE CALEFACCIÓN/REFRIGERACIÓN

Este botón permite la conmutación manual entre el modo de calefacción y el de refrigeración (mientras la unidad no sea de sólo calor).

Cuando la unidad está conectada a un termostato de habitación externo este botón no está operativo y se muestra el símbolo .

26. BOTÓN DE CALENTAMIENTO DEL AGUA SANITARIA

Este botón activa o desactiva el calentamiento del agua sanitaria.

Este botón no se utiliza si el depósito de agua caliente sanitaria no está instalado.

> Tenga presente que al pulsar el botón esta acción no tendrá ninguna influencia sobre el calentamiento del agua sanitaria. El calentamiento del agua sanitaria sólo se enciende o se apaga pulsando el botón .

27. BOTÓN DE PUNTO DE AJUSTE DEPENDIENTE DE LAS CONDICIONES CLIMÁTICAS

Este botón activa o desactiva la función de punto de referencia dependiente de las condiciones climáticas, disponible exclusivamente en el modo de calefacción.

Si el controlador está ajustado en el nivel de autorización 2 ó 3 (consulte "Configuración personalizada" en la página 11), el botón de punto de ajuste dependiente de las condiciones climáticas permanecerá deshabilitado.

28. BOTÓN INSPECCIÓN/ COMPROBACIÓN DE FUNCIONAMIENTO

Este botón se utiliza sólo con fines de instalación y ajustes de campo de modificación. Consulte el apartado "Configuración personalizada" en la página 11.

29. BOTÓN DE PROGRAMACIÓN

Este botón multifunción sirve para programar el controlador. La función del botón depende del estado actual del controlador o de las acciones realizadas previamente por el usuario.

30. BOTÓN DEL TEMPORIZADOR DE PROGRAMACIÓN /

La principal función de este botón multifunción es activar/ desactivar el temporizador de programación.

Este botón también sirve para programar el controlador. La función del botón depende del estado actual del controlador o de las acciones realizadas previamente por el usuario.

Si el controlador se ajusta en el nivel de autorización 3 (consulte "Configuración personalizada" en la página 11), el botón del temporizador de programación no estará operativo.

31. BOTÓN DE AJUSTE DE HORA y

Estos botones multifunción sirven para ajustar el reloj, para cambiar entre las temperaturas (temperatura de salida de agua, la temperatura ambiente exterior y temperatura del agua caliente sanitaria) y en el modo de programación del temporizador.

32. BOTONES DE AJUSTE DE TEMPERATURA ▲ y ▼

Estos botones multifunción sirven para ajustar el punto de referencia actual en el modo de funcionamiento normal o en el modo de programación del temporizador. En modo de punto de referencia dependiente de las condiciones climáticas los botones sirven para ajustar el valor de desviación. Finalmente, estos botones también sirven para seleccionar el día de la semana, al mismo tiempo que se realiza el ajuste del reloj.

33. BOTONES DE AJUSTE DE TEMPERATURA DEL AGUA CALIENTE SANITARIA ▲ y ▼

Estos botones sirven para ajustar el punto de referencia actual de la temperatura del agua caliente sanitaria.

Los botones no se utilizan si el depósito de agua caliente sanitaria no está instalado.

34. BOTÓN DE MODO SUSURRANTE

Este botón activa o desactiva el modo susurrante.

Si el controlador está ajustado en el nivel de autorización 2 ó 3 (consulte "Configuración personalizada" en la página 11), el botón de modo susurrante permanecerá deshabilitado.

Configuración del control remoto

Después de realizar la instalación, el usuario ya puede configurar la hora en el reloj y el día de la semana.

El controlador está equipado con un temporizador de programación que permite al usuario programar las distintas operaciones. Es necesario ajustar la hora y el día de la semana para poder utilizar el temporizador de programación.

Ajuste del reloj

1 Mantenga pulsado el botón ⊗ durante 5 segundos.

La hora y el día de la semana comenzarán a parpadear.

2 Pulse los botones ▲ y ▼ para ajustar el reloj.

Cada vez que pulse el botón ▲ o ▼ la hora aumentará/disminuirá en intervalos de 1 minuto. Al mantener el botón ▲ o ▼ pulsado, la hora aumentará/disminuirá en intervalos de 10 minutos.

3 Pulse el botón ▲ o ▼ para ajustar el día de la semana.

Cada vez que pulse el botón ▲ o ▼ aparecerá el día anterior o el día siguiente.

4 Pulse el botón para confirmar la hora y el día de la semana que ha establecido.

Para abandonar esta acción sin guardar los ajustes realizados pulse el botón ⊗.

Si no se pulsa ningún botón durante 5 minutos el reloj y el día de la semana volverán a su ajuste original.

La hora debe ser ajustada manualmente. Realice este ajuste para cambiar de la hora de verano a invierno o viceversa.

Ajuste del temporizador de programación

Para configurar el programador consulte el capítulo "Uso y consulta del programador" en la página 8.

Descripción de los modos operativos

Funcionamiento de calefacción (☀)

Este modo hace posible la activación del sistema de calefacción, según lo requiera la temperatura de referencia del agua. Este punto de referencia puede ajustarse manualmente (consulte el apartado "Operación manual" en la página 6) o dependiente de las condiciones climáticas (consule el apartado "Seleccionar la función de punto de referencia dependiente de las condiciones climáticas (sólo en modo calefacción)" en la página 6).

Arranque (♨/◐/❄)

Al arrancar una función de calefacción la bomba no arrancará hasta que se haya alcanzado una determinada temperatura del intercambiador de calor refrigerante. Esto asegura que se produzca un arranque adecuado de la bomba de calor. Durante el arranque se mostrará el símbolo ♨/◐/❄.

Desescarche (♨/◐/❄)

Durante la operación de calefacción o de calentamiento del agua sanitaria con bomba de calor es posible que se congele el intercambiador de calor externo debido a las bajas temperaturas exteriores.. Si esto sucede se activará el modo de desescarche del sistema Esta función invertirá el ciclo y absorberá el calor desde la parte interior del sistema para impedir la congelación de la parte exterior del mismo. Tras un máximo de 8 minutos desde el inicio del desescarche, el sistema retorna al funcionamiento en modo calefacción.

Funcionamiento de refrigeración (❄)

Este modo hace posible la activación del sistema de refrigeración, según lo requiera la temperatura de referencia del agua.

- El punto de referencia de la temperatura de refrigeración sólo puede ajustarse manualmente (consulte "Operación manual" en la página 6).
- El cambio entre la calefacción y la refrigeración de la habitación sólo puede realizarse pulsando el botón ☀/❄ o a través del termostato de habitación externo.
- No es posible activar el modo refrigeración si la instalación es de "sólo calor".

Función de calentamiento del agua sanitaria (♨)

En este modo, la unidad interior calentará el depósito de agua caliente sanitaria mediante la bomba de calor cuando la operación de calefacción/refrigeración de estancias haya alcanzado su referencia de temperatura o la calefacción de agua sanitaria con bomba de calor precise de una mayor demanda que la calefacción de estancias (dependiendo del ajuste del interruptor dip). Cuando sea necesario y si el temporizador de programación de la resistencia térmica lo permite (consulte el apartado "Programación del modo susurrante, calentamiento por resistencia eléctrica o calentamiento del agua sanitaria" en la página 10), la resistencia eléctrica proporcionará un calentamiento auxiliar del depósito de agua sanitaria.

- Con el fin de proporcionar agua caliente sanitaria a lo largo de todo el día se recomienda mantener ajustado el modo de calentamiento del agua sanitaria de forma permanente.
- La temperatura de referencia de calentamiento del agua sanitaria sólo puede ajustarse manualmente (consulte "Operación manual" en la página 6).
- La función de calentamiento del agua sanitaria permanecerá inhabilitada si el depósito de agua caliente sanitaria no está instalado.

Función de calentamiento del agua sanitaria de alta potencia

En caso de necesidad urgente de agua caliente sanitaria, la temperatura de referencia del agua caliente sanitaria puede alcanzarse rápidamente haciendo uso de la resistencia eléctrica. La función de calentamiento del agua sanitaria de alta potencia fuerza a la resistencia eléctrica para que siga funcionando hasta alcanzar la temperatura de referencia del agua caliente sanitaria.

Funcionamiento en modo susurrante ()

El funcionamiento en modo susurrante hace que la unidad funcione a una capacidad reducida, de forma que el ruido generado por la unidad exterior descienda. Esto implica que la capacidad de calefacción interior y de refrigeración también descenderán. Tenga presente este hecho cuando se requiera un determinado nivel de calefacción interior.

Operaciones con el controlador

Operación manual

En la operación manual, el usuario controla manualmente los valores de funcionamiento de la instalación. El último ajuste permanecerá activado hasta que el usuario lo cambie o hasta que el temporizador de programación fuerce otro ajuste (consulte el apartado "Operación del temporizador de programación" en la página 7).

Como el controlador puede utilizarse en una gran variedad de instalaciones es posible seleccionar una función que no esté disponible en su instalación. Si esto sucede aparecerá el mensaje NOT AVAILABLE.

Encendido y ajuste del modo de calefacción (☼) y de refrigeración (❄) de habitaciones.

1 Pulse el botón ☼/❄ para seleccionar el modo de calefacción (☼) o de refrigeración (❄).

El icono ☼ o ❄ aparece en la pantalla, así como el punto de referencia de temperatura del agua correspondiente.

2 Utilice los botones ▲ y ▼ para ajustar la temperatura del agua deseada.

- Rango de temperatura de calefacción: 25°C a 55°C
  La temperatura de calefacción puede ajustarse hasta 15°C (consulte "Configuración personalizada" en la página 11). Sin embargo, la temperatura de calefacción sólo debería ajustarse por debajo de los 25°C durante la puesta a punto de la instalación. Cuando se ajusta por debajo de los 25°C, sólo funcionará el calefactor auxiliar.
  Para evitar el sobrecalentamiento, la calefacción de la habitación no puede operarse cuando la temperatura ambiente exterior ascienda por encima de una determinada temperatura (como se ha ajustado mediante el ajuste de campo [4-02], consulte "Configuración personalizada" en la página 11).
- Rango de temperatura de refrigeración: 5°C a 22°C

PRECAUCIÓN

El rango de funcionamiento real depende de los valores establecidos en el ajuste de campo [9].

Estos valores deberán determinarse en función de la aplicación.

En el modo de calefacción (☼), la temperatura de referencia puede depender asimismo de las condiciones climáticas (se muestra el símbolo A).
Esto significa que el controlador calcula la temperatura de referencia en base a la temperatura exterior.

En este caso, en lugar de mostrar la temperatura de referencia del agua, el controlador muestra el "valor de desviación" que puede ser ajustado por el usuario. Este valor de desviación es la diferencia de temperatura entre el punto de referencia de temperatura calculado por el controlador y el punto de referencia real. Por ejemplo, un valor de desviación positivo significa que el punto de referencia de temperatura será superior al punto de referencia calculado.

3 Encienda la unidad pulsando el botón ☼/❄/⏻.

El LED de funcionamiento O se enciende.

Cuando la unidad está conectada a un termostato de habitación externo, los botones ☼/❄ y ☼/❄/⏻ permanecerán deshabilitados y se mostrará el símbolo ⅄. En este caso el termostato externo enciende o apaga la unidad y determina el modo de funcionamiento (calefacción o refrigeración de la habitación).

Selección y ajuste del modo de calentamiento del agua sanitaria (🚿)

1 Pulse el botón 🚿⏻ para activar el modo de calentamiento del agua sanitaria (🚿).

El icono 🚿 aparecerá en la pantalla.

2 Pulse el botón 🚿▲ o 🚿▼ para mostrar la temperatura de referencia actual y ajustar a continuación la temperatura correcta.

La temperatura de referencia actual sólo aparece en la pantalla después de pulsar uno de los botones 🚿▲ o 🚿▼. Si no se pulsa ningún botón durante 5 segundos, la temperatura de referencia volverá a desaparecer automáticamente de la pantalla.

Rango de temperatura de calefacción del agua sanitaria: 30°C a 78°C

3 Pulse el botón 🚿⏻ para desactivar el modo de calentamiento del agua sanitaria (🚿).

El símbolo 🚿 desaparece de la pantalla.

Tenga presente que al pulsar el botón ☼/❄/⏻ esta acción no tendrá ninguna influencia sobre el calentamiento del agua sanitaria. El calentamiento del agua sanitaria sólo se enciende o se apaga pulsando el botón 🚿⏻.

Selección de la función de calentamiento del agua sanitaria a alta potencia

1 Pulse el boton 🚿⏻ durante 5 segundos para activar el modo de calentamiento del agua sanitaria a alta potencia.

Los símbolos 🚿 y ♨ comenzarán a parpadear.

El calentamiento de agua sanitaria a alta potencia se desactivará automáticamente cuando se alcance la temperatura de referencia del agua caliente sanitaria.

Selección del modo de funcionamiento susurrante (🤫)

1 Utilice el botón 🤫 para activar el modo de funcionamiento susurrante (🤫).

El icono 🤫 aparecerá en la pantalla.
Si el controlador está ajustado en el nivel de autorización 2 ó 3 (consulte "Configuración personalizada" en la página 11), el botón 🤫 permanecerá deshabilitado.

Seleccionar la función de punto de referencia dependiente de las condiciones climáticas (sólo en modo calefacción)

1 Pulse el botón ⏻A para seleccionar el punto de referencia dependiente de las condiciones climáticas.

El icono A aparece en la pantalla así como el valor de desviación. El valor de conmutación no se muestra si es igual a 0.

2 Utilice los botones ▲ y ▼ para ajustar el valor de desviación.

Rango del valor de desviación: –5°C a +5°C

Mostrar temperaturas reales

1 Mantenga pulsado el botón durante 5 segundos.

Aparecerá el icono y la temperatura del agua de salida. Los iconos y parpadean.

2 Pulse los botones y para mostrar:

- La temperatura exterior (el icono parpadea).
- El símbolo de temperatura del depósito de agua caliente sanitaria (parpadea).
- Los iconos de temperatura del agua de salida (parpadean).

Si no se pulsa ningún botón durante 5 segundos el controlador abandona el modo de visualización.

Operación del temporizador de programación

Durante el funcionamiento programado la instalación es controlada por el programador. Las acciones planificadas en el programador se ejecutarán automáticamente.

El temporizador de programación siempre sigue la última orden especificada hasta que se proporcione una nueva orden. Esto significa que el usuario puede detener temporalmente la última orden programada mediante una operación manual (consulte "Operación manual" en la página 6). El temporizador de programación volverá a controlar la instalación en cuanto se ejecute la siguiente orden programada por el temporizador.

El temporizador de programación está activado (se muestra el icono) o desactivado (no se muestra el icono), pulsando el botón .

- Utilice sólo el botón para activar o desactivar el temporizador de programación. El temporizador de programación anula el botón . El botón sólo anula al programador hasta la siguiente acción programada.
- Si la función de reinicio automático está desactivada, el temporizador de programación no se activará cuando la alimentación vuelva a la unidad después de un fallo de alimentación. Pulse el botón para volver a activar el temporizador de programación.
- Cuando la alimentación vuelve después de un fallo de alimentación, la función de reinicio automático volverá a aplicar los ajustes de interfaz del usuario que estaban ajustados antes de dicho fallo.

  Por lo tanto, se recomienda dejar activada la función de reinicio automático.

- Las acciones programadas siguen un horario establecido. Por lo tanto, es muy importante ajustar la hora y el día de la semana correctamente. Consulte el apartado "Ajuste del reloj" en la página 5.
- Ajuste el reloj manualmente para los horarios de verano e invierno. Consulte el apartado "Ajuste del reloj" en la página 5.
- Si se produce un fallo de alimentación eléctrica durante más de 2 horas, la hora y el día de la semana se reinicializarán. El temporizador de programación seguirá funcionando, sin embargo la hora del reloj estará desajustada. Consulte el capítulo "Ajuste del reloj" en la página 5 para ajustar la hora en el reloj y el día de la semana.
- Las acciones programadas en el programador no se perderán tras un fallo en el suministro de energía eléctrica, de forma que no será necesario programar de nuevo el programador.

Para configurar el PROGRAMADOR consulte el capítulo "Uso y consulta del programador" en la página 8.

¿Qué posibilidades ofrece el programador?

El temporizador de programación permite programar:

1. La función de calefacción y de refrigeración de habitaciones (consulte el apartado "Programación del modo calefacción o refrigeración" en la página 9)

El cambio del modo deseado a la hora programada en combinación con un punto de referencia (dependiente de las condiciones climáticas o ajustado manualmente). Es posible programar cinco acciones al día, hasta un total de 35 acciones.

NOTA Cuando la unidad está conectada a un termostato externo, el temporizador de programación que activa los modos de calefacción o refrigeración está gobernado por el termostato externo.

2. Modo susurrante (consulte "Programación del modo susurrante, calentamiento por resistencia eléctrica o calentamiento del agua sanitaria" en la página 10)

Activar o desactivar el modo a una hora programada. Es posible programar cinco acciones por modo. Estas acciones se repiten diariamente.

3. Calentamiento mediante la resistencia eléctrica (consulte "Programación del modo susurrante, calentamiento por resistencia eléctrica o calentamiento del agua sanitaria" en la página 10)

Activar o desactivar el calentamiento mediante la resistencia eléctrica a una hora programada. Es posible programar cinco acciones por modo. Estas acciones se repiten diariamente.

4. Calentamiento de agua sanitaria (consulte "Programación del modo susurrante, calentamiento por resistencia eléctrica o calentamiento del agua sanitaria" en la página 10)

Activar o desactivar el modo a una hora programada. Es posible programar cinco acciones por modo. Estas acciones se repiten diariamente.

- Las acciones programadas no se guardan ordenadas conforme a la hora de ejecución, sino conforme al momento en el que fueron programadas. Esto significa que a la acción que primero se programó se le asigna el número 1, aunque sea ejecutada después de otros números de acciones programadas.
- Cuando el temporizador de programación apaga el modo de calefacción o el de refrigeración **OFF**, el controlador también se apagará. Tenga presente que esto no influirá en ningún modo en el calentamiento del agua sanitaria.

¿Qué posibilidades NO ofrece el programador?

El temporizador de programación no puede cambiar el modo de funcionamiento de calefacción a refrigeración o viceversa.

Cómo interpretar las acciones programadas

Para comprender el comportamiento de su instalación cuando el programador está activado es importante saber que la "última" orden programada anula la orden "anterior" programada y permanecerá activada hasta que se ejecute la "siguiente" orden programada.

Ejemplo: Imagine que son las 17:30h y las acciones están programadas a las 13:00h, 16:00h y 19:00h. La "última" orden programada (16:00) anula la orden "anterior" programada (13:00) y permanecerá activada hasta que se ejecute la "siguiente" orden programada (19:00).

Así, para saber cuál es el ajuste actual deberá consultar la última orden programada. Está claro que la "última" orden programada puede remontarse al día anterior. Consulte el apartado "Consulta de las acciones programadas" en la página 10.

Durante la programación, alguien puede haber modificado los ajustes actuales manualmente (dicho de otro modo, la "última" orden se anuló manualmente). El icono ⏲ que indica el funcionamiento del temporizador de programación puede verse aún, dando la impresión de que la "última" orden está todavía activada. La "siguiente" orden programada anulará los ajustes modificados y retornará al programa original.

Uso y consulta del programador

Preparación

La planificación de acciones con el programador es flexible (se pueden añadir, eliminar o modificar acciones programadas cuando sea necesario) y rápida (los pasos de programación están simplificados al máximo). No obstante, antes de realizar la programación tenga en cuenta lo siguiente:

- Familiarícese con los símbolos y los botones. Deberá ser capaz de reconocerlos al realizar la programación. Consulte el apartado "Designación y función de botones e iconos" en la página 3.
- Rellene el formulario que aparece al final de este manual. Este formulario puede resultarle útil para determinar las acciones requeridas para cada día. Tenga en cuenta lo siguiente:
  - En el programa de calefacción/refrigeración es posible programar hasta 5 acciones por cada día de la semana. Las mismas acciones se repiten semanalmente.
  - En el modo de calentamiento del agua sanitaria, la resistencia eléctrica y el programa en modo susurrante es posible programar hasta 5 acciones por modo. Las mismas acciones se repiten diariamente.
- Tómese el tiempo de introducir toda la información con exactitud.
- Programe las acciones en orden cronológico: Comience asignando el número 1 a la primera acción y finalice asignando el número más alto a la última acción. Esto no es una norma, pero simplificará la interpretación del programa en el futuro.
- Si se programan 2 o más acciones para el mismo día y a la misma hora, sólo se ejecutará la acción con el número más alto.
- Siempre podrá modificar, añadir o eliminar las acciones programadas posteriormente.
- Al programar las acciones de calefacción (hora y punto de referencia), las acciones de refrigeración se añaden automáticamente al mismo tiempo, pero con el punto de referencia de refrigeración predefinido por defecto. Por el contrario, al programar las acciones de refrigeración (hora y punto de referencia), las acciones de calefacción se añaden automáticamente al mismo tiempo, pero con el punto de referencia de calefacción predefinido por defecto.

  Los puntos de referencia de estas acciones añadidas automáticamente pueden ajustarse programando el modo correspondiente. Esto significa que después de programar el modo calefacción también deberá programar los puntos de referencia correspondientes de refrigeración y viceversa.

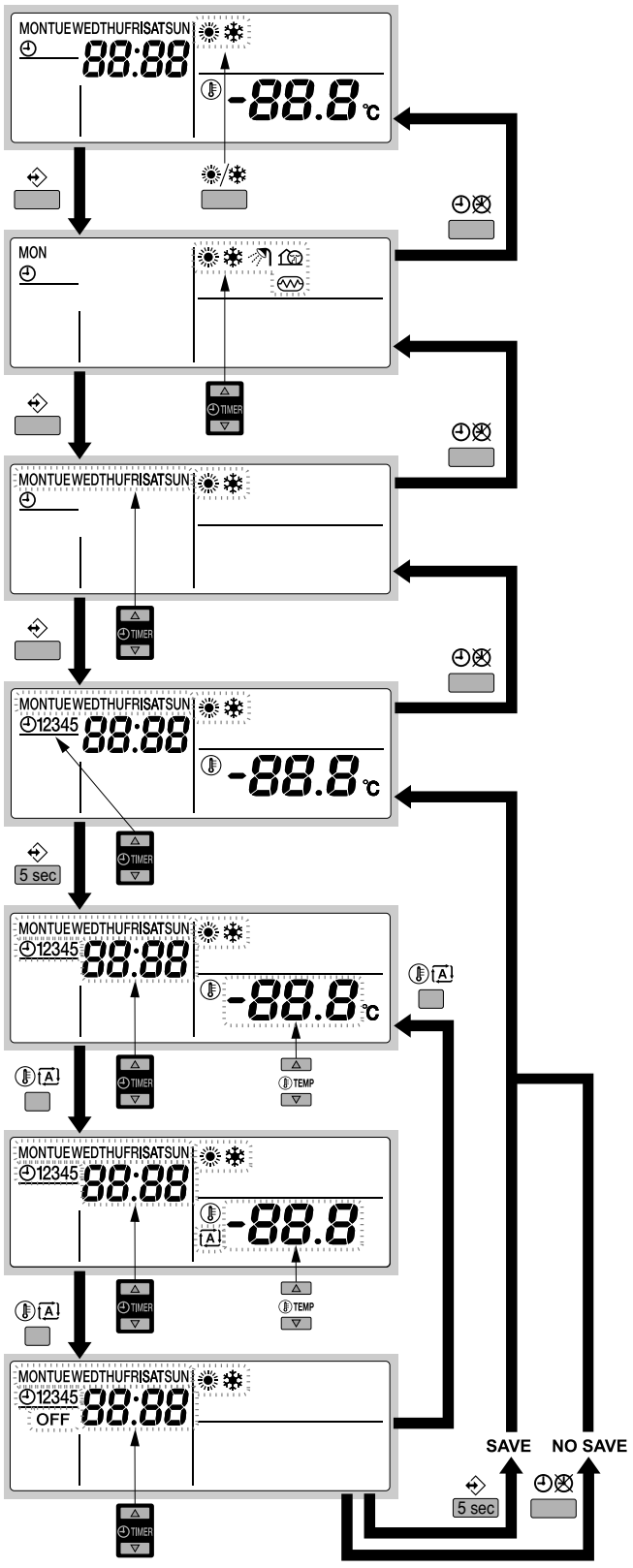
Como el programador no puede cambiar entre los modos de funcionamiento (calefacción o refrigeración) y cada acción programada implica la existencia de un punto de referencia de calefacción y un punto de referencia de refrigeración, pueden darse las siguientes situaciones:

- cuando el temporizador de programación está activado en modo de calefacción y se cambia manualmente el modo a refrigeración (mediante el botón ☀/❄), el modo de funcionamiento desde entonces quedará ajustado en modo refrigeración y las acciones de programación seguirán los puntos de referencia de refrigeración correspondientes. La vuelta al modo calefacción debe realizarse manualmente (mediante el botón ☀/❄).
- cuando el temporizador de programación está activado en modo de refrigeración y se cambia manualmente el modo a calefacción (mediante el botón ☀/❄), el modo de funcionamiento desde entonces quedará ajustado en modo calefacción y las acciones de programación seguirán los puntos de referencia de calefacción correspondientes. La vuelta al modo refrigeración debe realizarse manualmente (mediante el botón ☀/❄).

Lo arriba descrito demuestra la importancia de programar tanto el punto de referencia de calefacción como el punto de referencia de refrigeración para cada acción. Si no programa estos puntos de referencia se utilizarán los valores preajustados por defecto.

Programación

Programación del modo calefacción o refrigeración



NOTA

La programación del modo calefacción o refrigeración se realiza del mismo modo. Al comienzo del procedimiento de programación se selecciona el funcionamiento en modo calefacción o refrigeración. Después de eso deberá volver al inicio del procedimiento de programación para programar el otro modo de funcionamiento.

La programación del modo de calefacción o de refrigeración se realiza del siguiente modo:

Pulsando el botón ⏲⊗ se volverá a los pasos anteriores del proceso de programación sin guardar los ajustes modificados.

1 Pulse el botón ☀/❄ para seleccionar el modo de funcionamiento (calefacción o refrigeración) que desee programar.

2 Pulse el botón ⇨.

El modo actual parpadea.

3 Para confirmar el modo seleccionado pulse el botón ⇨.

El día actual parpadea.

4 Seleccione el día que desea consultar o programar pulsando los botones ⏲▲ y ⏲▼.

El día seleccionado parpadea.

5 Para confirmar el día seleccionado pulse el botón ⇨.

Aparecerá la primera acción programada del día seleccionado.

6 Pulse los botones ⏲▲ y ⏲▼ para consultar el resto de las acciones programadas de ese día.

Esto se llama modo lectura. Las acciones vacías (p.ej. 4 y 5) no se mostrarán.

7 Pulse el botón ⇨ durante 5 segundos para introducir el modo de programación.

8 Pulse el botón ⇨ para seleccionar el número de la acción de desea programar o modificar.

9 Pulse el botón 🌡Ⓐ para seleccionar:

- **OFF**: para cambiar del modo calefacción a refrigeración o viceversa y para apagar el controlador.
- *-88.8*℃: ajuste la temperatura mediante los botones 🌡▲ y 🌡▼.
- Ⓐ: para seleccionar el cálculo automático de temperatura (sólo en modo calefacción).

10 Pulse los botones ⏲▲ y ⏲▼ para ajustar la hora adecuada de la acción.

11 Repita los pasos 8 a 10 para programar el resto de las acciones del día seleccionado.

Una vez programadas todas las acciones, asegúrese de que la pantalla muestra el número de acción más alto que desea guardar.

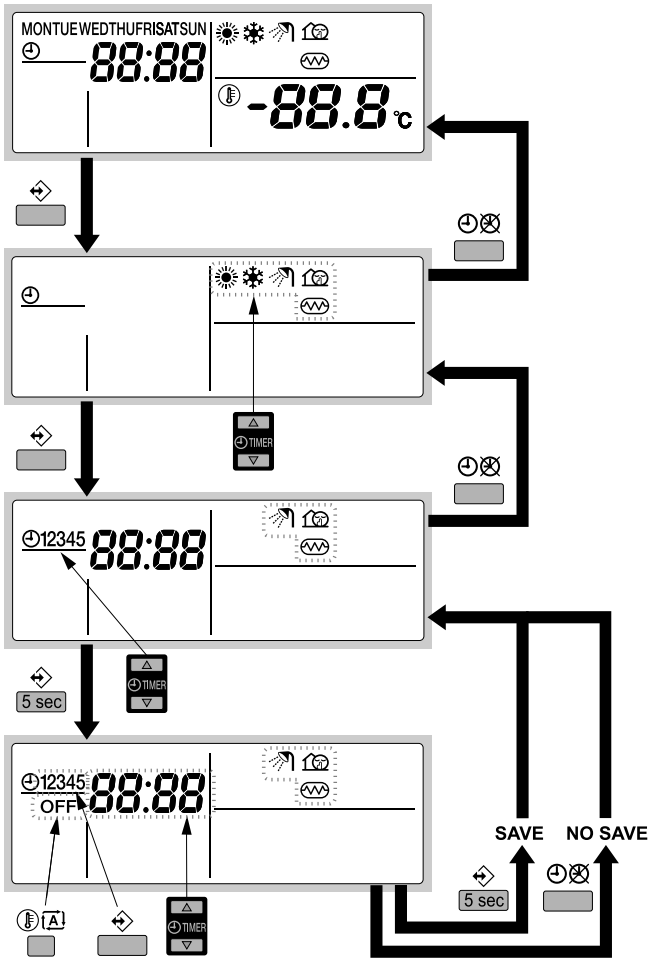
12 Pulse el botón ⇨ durante 5 segundos para guardar las acciones programadas.

Si pulsa el botón ⇨ cuando la acción número 3 se muestra en la pantalla, las acciones 1, 2 y 3 se guardarán pero las acciones 4 y 5 se borrarán.

Volverá automáticamente al paso 6.

Pulsando el botón ⏲⊗ varias veces volverá a los pasos anteriores en este procedimiento y finalmente volverá al modo de funcionamiento normal.

Programación del modo susurrante, calentamiento por resistencia eléctrica o calentamiento del agua sanitaria



La programación del calentamiento del agua sanitaria, la resistencia eléctrica o el modo susurrante se realiza del siguiente modo:

Pulsando el botón ⏲⊗ se volverá a los pasos anteriores del proceso de programación sin guardar los ajustes modificados.

1 Pulse el botón ⏲.

El modo actual parpadea.

2 Pulse los botones ⏲▲ y ⏲▼ para seleccionar el modo que desea programar (modo susurrante, calentamiento por resistencia eléctrica o calentamiento del agua sanitaria).

El modo seleccionado parpadea.

3 Para confirmar el modo seleccionado pulse el botón ⏲.

Se mostrará la primera acción programada.

4 Pulse los botones ⏲▲ y ⏲▼ para consultar las acciones programadas.

Esto se llama modo lectura. Las acciones vacías (p.ej. 4 y 5) no se mostrarán.

5 Pulse el botón ⏲ durante 5 segundos para introducir el modo de programación.

6 Pulse el botón ⏲ para seleccionar el número de la acción de desea programar o modificar.

7 Pulse los botones ⏲▲ y ⏲▼ para ajustar la hora adecuada de la acción.

8 Pulse el botón 🌡A para seleccionar o deseleccionar **OFF** como acción.

9 Repita los pasos 6 a 8 para programar el resto de las acciones del modo seleccionado.

Una vez programadas todas las acciones, asegúrese de que la pantalla muestra el número de acción más alto que desea guardar.

10 Pulse el botón ⏲ durante 5 segundos para guardar las acciones programadas.

Si pulsa el botón ⏲ cuando la acción número 3 se muestra en la pantalla, las acciones 1, 2 y 3 se guardarán pero las acciones 4 y 5 se borrarán.

Volverá automáticamente al paso 4. Pulsando el botón ⏲⊗ varias veces volverá a los pasos anteriores en este procedimiento y finalmente volverá al modo de funcionamiento normal.

Consulta de las acciones programadas

Consulta de las acciones de calefacción o refrigeración

La consulta del modo calefacción o refrigeración se realiza del mismo modo. Al comienzo del procedimiento de consulta se selecciona el funcionamiento en modo de calefacción o refrigeración. Después de eso deberá volver al inicio del procedimiento de consulta para consultar el otro modo de funcionamiento.

La consulta del modo de calefacción o refrigeración se realiza del siguiente modo:

Para retroceder a pasos anteriores de este procedimiento pulse el botón ⏲⊗.

1 Pulse el botón ☀/❄ para seleccionar el modo de funcionamiento (calefacción o refrigeración) que desee consultar.

2 Pulse el botón ⏲.

El modo actual parpadea.

3 Para confirmar el modo seleccionado pulse el botón ⏲.

El día actual parpadea.

4 Seleccione el día que desea consultar mediante los botones ⏲▲ y ⏲▼.

El día seleccionado parpadea.

5 Para confirmar el día seleccionado pulse el botón ⏲.

Aparecerá la primera acción programada del día seleccionado.

6 Pulse los botones ⏲▲ y ⏲▼ para consultar el resto de las acciones programadas de ese día.

Esto se llama modo lectura. Las acciones vacías (p.ej. 4 y 5) no se mostrarán.

Pulsando el botón ⏲⊗ varias veces volverá a los pasos anteriores en este procedimiento y finalmente volverá al modo de funcionamiento normal.

Consultar el calentamiento del agua sanitaria, la resistencia eléctrica o el modo susurrante

La consulta del calentamiento del agua sanitaria, la resistencia eléctrica o el modo susurrante se realiza del siguiente modo:

Para retroceder a pasos anteriores de este procedimiento pulse el botón ⏲⊗.

1 Pulse el botón ⏲.

El modo actual parpadea.

2 Pulse los botones ⏲▲ y ⏲▼ para seleccionar el modo que desea consultar (modo susurrante, calentamiento por resistencia eléctrica o calentamiento del agua sanitaria).

El modo seleccionado parpadea.

3 Para confirmar el modo seleccionado pulse el botón ⏲.

Se mostrará la primera acción programada.

4 Pulse los botones ⏲▲ y ⏲▼ para consultar las acciones programadas.

Esto se llama modo lectura. Las acciones vacías (p.ej. 4 y 5) no se mostrarán.

Pulsando el botón ⏲⊗ varias veces volverá a los pasos anteriores en este procedimiento y finalmente volverá al modo de funcionamiento normal.

Consejos y trucos

Programación del día o los días siguientes

Después de confirmar las acciones programadas de un día determinado (es decir, después de pulsar el botón ⇨ durante 5 segundos), pulse el botón ⏲⊗ una vez. Ahora ya puede seleccionar otro día pulsando los botones ⏲▲ y ⏲▼ y volver a realizar consultas y programaciones.

Copiar acciones programadas para el día siguiente

En un programa de calefacción/refrigeración es posible copiar todas las acciones programadas de un día determinado al día siguiente (por ejemplo, copiar todas las acciones programadas del "MON" al "TUE").

Para copiar acciones programadas al día siguiente siga los pasos que se indican a continuación:

1 Pulse el botón ⇨.

El modo actual parpadea.

2 Pulse los botones ⏲▲ y ⏲▼ para seleccionar el modo que desee programar.

El modo seleccionado parpadea.

Para salir del menú de programación pulse el botón ⏲⊗.

3 Para confirmar el modo seleccionado pulse el botón ⇨.

El día actual parpadea.

4 Seleccione el día que desea copiar al día siguiente pulsando los botones ⏲▲ y ⏲▼.

El día seleccionado parpadea.

Puede volver al paso 2 pulsando el botón ⏲⊗.

5 Pulse los botones ⇨ y ⏲⊗ simultáneamente durante 5 segundos.

Después de 5 segundos, la pantalla mostrará el día siguiente (p.ej. "TUE" si "MON" se seleccionó primero). Esto indica que el día ha sido copiado.

Puede volver al paso 2 pulsando el botón ⏲⊗.

Borrar una o más acciones programadas

El borrado de una o más acciones programadas se realiza al mismo tiempo que se guardan las acciones programadas

Una vez programadas todas las acciones para un día, asegúrese de que la pantalla muestra el número de acción más alto que desea guardar. Pulsando el botón ⇨ durante 5 segundos guardará todas las acciones a excepción de aquellas con un número más alto que el número que se muestra en la pantalla.

Por ejemplo, si pulsa el botón ⇨ cuando la acción número 3 se muestra en la pantalla, las acciones 1, 2 y 3 se guardarán pero las acciones 4 y 5 se borrarán.

Cómo borrar un modo

1 Pulse el botón ⇨.

El modo actual parpadea.

2 Pulse los botones ⏲▲ y ⏲▼ para seleccionar el modo que desea borrar (modo susurrante, calentamiento por resistencia eléctrica o calentamiento del agua sanitaria).

El modo seleccionado parpadea.

3 Pulse los botones ⇨ y ⓘA simultáneamente durante 5 segundos para borrar el modo seleccionado.

Cómo borrar un día de la semana (modo calefacción o refrigeración)

1 Pulse el botón ☀/❄ para seleccionar el modo de funcionamiento (calefacción o refrigeración) que desea borrar.

2 Pulse el botón ⇨.

El modo actual parpadea.

3 Para confirmar el modo seleccionado pulse el botón ⇨.

El día actual parpadea.

4 Seleccione el día que desea borrar mediante los botones ⏲▲ y ⏲▼.

El día seleccionado parpadea.

5 Pulse los botones ⇨ y ⓘA simultáneamente durante 5 segundos para borrar el día seleccionado.

CONFIGURACIÓN PERSONALIZADA

NOTA

Los valores por defecto mencionados en "Tabla de configuración personalizada" en la página 15 son los valores de fábrica. Los valores iniciales reales deberán seleccionarse en función de la aplicación. Estos valores deberán ser confirmados por su instalador.

PRECAUCIÓN

El ajuste de campo [2] depende de las legislaciones locales y nacionales pertinentes.

El ajuste de campo [9] depende de la aplicación.

Antes de cambiar estos ajustes, los nuevos valores deberán ser confirmados por el instalado y/o deberán estar de acuerdo con las legislaciones locales y nacionales.

El instalador deberá configurar la unidad interior para ajustarla al entorno de instalación (clima exterior, accesorios instalados, etc.), así como a las necesidades del usuario. No obstante, los ajustes de campo mencionados en "Tabla de configuración personalizada" en la página 15 pueden ser modificados según las preferencias del usuario. Para ello hay varios ajustes de obra disponibles. Es posible acceder a estos ajustes de campo y programarlos a través de la interfaz del usuario de la unidad interior.

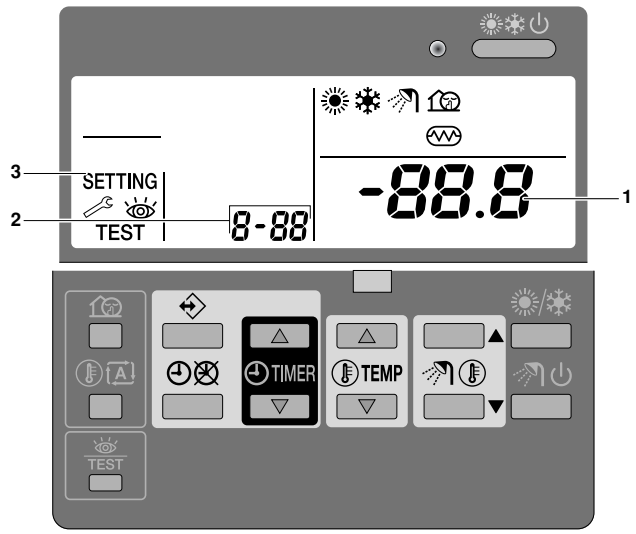
Para cada ajuste de obra viene asignado un número o código de 3 dígitos, por ejemplo [1-03], lo que se indica en la pantalla de la interfaz del usuario. El primer dígito [1] indica el "primer código" o grupo de ajustes de obra. El segundo y tercer dígito [03] juntos indican el "segundo código".

En el apartado "Tabla de configuración personalizada" en la página 15 se proporciona una lista de todos los ajustes de obra y valores por defecto. En esta misma lista hemos añadido 2 columnas para registrar la fecha y el valor de los ajustes de campo que difieran del valor por defecto.

En el apartado "Descripción detallada" en la página 12 aparece una descripción detallada de cada ajuste de obra.

Procedimiento

Para cambiar uno o varios ajustes de obra siga las instrucciones que se proporcionan a continuación.



1 Pulse el botón TEST durante un mínimo de 5 segundos para introducir FIELD SET MODE [MODO DE AJUSTE DE OBRA]. El icono **SETTING** (3) se mostrará en la pantalla. Se muestra el código de ajuste de obra seleccionado *8-88* (2), con el valor de ajuste indicado a la derecha *-88.8* (1).

2 Pulse el botón TEMP▲ para seleccionar el primer código de ajuste de obra adecuado.

3 Pulse el botón TEMP▼ para seleccionar el segundo código de ajuste de obra adecuado.

4 Pulse el botón TIMER▲ y el botón TIMER▼ para modificar el ajuste de obra realizado.

5 Guarde el nuevo valor ajustado pulsando el botón ⊗.

6 Repita los pasos 2 a 4 para cambiar otros ajustes de obra según sea necesario.

7 Cuando finalice, pulse el botón TEST para salir del FIELD SET MODE [MODO DE AJUSTE DE OBRA].

NOTA

Los cambios realizados en un ajuste de obra determinado sólo se guardarán si se pulsa el botón ⊗. Si se desplaza hasta un nuevo código de ajuste de obra o pulsa el botón TEST se descartarán los cambios realizados.

- Antes del envío, los valores ajustados han sido configurados conforme a las instrucciones que se proporcionan en el apartado "Tabla de configuración personalizada" en la página 15.
- Al salir del FIELD SET MODE [MODO DE AJUSTE DE OBRA], en la pantalla LCD de la interfaz del usuario puede aparecer "88" al inicializarse la unidad.

Descripción detallada

[0] Nivel de autorización de usuario

Si fuera necesario, los botones de la interfaz del usuario pueden deshabilitarse para el usuario.

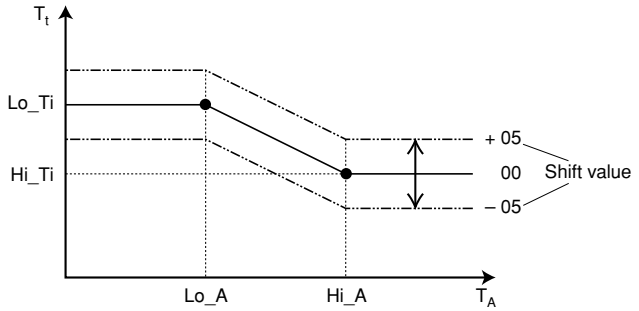
Hay tres niveles de autorización disponibles (véase la siguiente tabla). El cambio entre el nivel 1 y el nivel 2/3 se realiza pulsando los botones TIMER▲ y TIMER▼ simultáneamente, inmediatamente seguido por los botones ⌂ y ⓘA, durante al menos 5 segundos (en modo normal). Tenga presente que no se proporciona ninguna indicación en la interfaz de usuario Cuando el nivel 2/3 está seleccionado, el nivel de autorización actual (ya sea el nivel 2 o el 3) viene determinado por el ajuste de campo [0-00].

Botón		Nivel de autorización 1	2	3
Botón de modo de funcionamiento susurrante	⌂	operable	—	—
Botón de punto de referencia dependiente de las condiciones climáticas	ⓘA	operable	—	—
Botón de activación/ desactivación del temporizador	⊗	operable	operable	—
Botón de programación	⇨	operable	—	—
Botones de ajuste de hora	TIMER▲ TIMER▼	operables	—	—
Botón de inspección/ prueba de funcionamiento	TEST	operable	—	—

[1] Punto de referencia dependiente de las condiciones climáticas (sólo en modo calefacción)

La configuración del punto de referencia dependiente de las condiciones climáticas define los parámetros para el funcionamiento de la unidad de forma dependiente de las condiciones climáticas. Cuando el modo de funcionamiento dependiente de las condiciones climáticas está activado, la temperatura del agua se determina automáticamente dependiendo de la temperatura exterior: si la temperatura exterior es fría el agua se calentará y viceversa. Con la unidad ajustada en el modo dependiente de las condiciones climáticas, el usuario puede cambiar la temperatura deseada del agua arriba o abajo hasta un máximo de 5°C.

- [1-00] Temperatura ambiente baja (Lo_A): temperatura exterior baja.
- [1-01] Temperatura ambiente alta (Hi_A): temperatura exterior alta.
- [1-02] Punto de referencia a temperatura ambiente baja (Lo_Ti): es la temperatura pretendida del agua de salida cuando la temperatura exterior equivale o es inferior a la temperatura ambiente baja (Lo_A).
  Tenga presente que el valor Lo_Ti debería ser *superior* al valor Hi_Ti, ya que es necesario poseer agua caliente para temperaturas exteriores más bajas (Lo_A).
- [1-03] Punto de referencia a temperatura ambiente alta (Hi_Ti): es la temperatura pretendida del agua de salida cuando la temperatura exterior equivale o es superior a la temperatura ambiente alta (Hi_A).
  Tenga presente que el valor Hi_Ti debería ser *inferior* al valor Lo_Ti, ya que para temperaturas exteriores más cálidas (Hi_A) se requiere menos agua caliente.



T_t Temperatura pretendida del agua

T_A Temperatura ambiente (exterior)

Shift value = Valor de desviación

[2] Función de desinfección

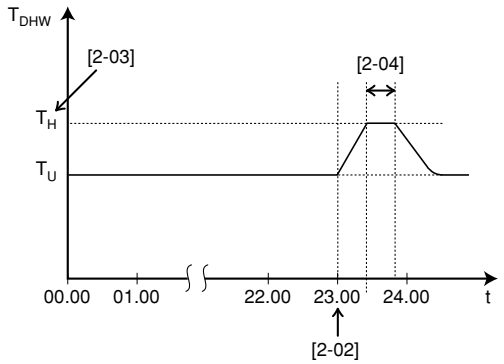
Sólo disponible en las instalaciones con depósito de agua caliente sanitaria.

La función de desinfección desinfecta el depósito de agua sanitaria calentando periódicamente el agua sanitaria a una temperatura determinada.

PRECAUCIÓN

Los ajustes de configuración de la función de desinfección deben ser configurados por el instalador, conforme a la normativa vigente local y nacional.

- [2-00] Intervalo de funcionamiento: día(s) de la semana en los que el agua sanitaria debe calentarse.
- [2-01] Estado: define si la función de desinfección está activada (1) o desactivada (0).
- [2-02] Hora de arranque: hora del día a la que el agua sanitaria debe calentarse.
- [2-03] Punto de referencia: temperatura del agua caliente deseada.
- [2-04] Intervalo: intervalo de tiempo que define el tiempo que debe mantenerse la temperatura de referencia.



T_{DHW}	Temperatura del agua caliente sanitaria
T_U	Temperatura de referencia ajustada por el usuario (equivalente a la temperatura ajustada en la interfaz del usuario)
T_H	Alta temperatura de referencia [2-03]
t	Hora

ADVERTENCIA

Tenga en cuenta que la temperatura del agua caliente sanitaria en el grifo de agua caliente será igual al valor seleccionado en el ajuste de campo [2-03] después de la operación de desinfección.

Si esta alta temperatura del agua caliente sanitaria supone un riesgo potencial de lesiones, deberá instalarse una válvula de mezcla (suministrada en la obra) en la conexión de salida del agua caliente del depósito de agua caliente sanitaria. Esta válvula de mezcla deberá asegurar que la temperatura del agua caliente en el grifo de agua caliente nunca suba por encima del valor máximo establecido. Esta temperatura máxima permisible del agua caliente deberá seleccionarse en función de las legislaciones locales y nacionales.

[3] Reinicio automático

Cuando la alimentación vuelve después de un fallo de alimentación, la función de reinicio automático volverá a aplicar los ajustes de interfaz del usuario que estaban ajustados antes de dicho fallo.

NOTA Por lo tanto, se recomienda dejar activada la función de reinicio automático.

Tenga presente que con la función desactivada, el temporizador de programación no se activará cuando la alimentación vuelva a la unidad después de un fallo de alimentación. Pulse el botón ⏲⊗ para volver a activar el temporizador de programación.

- [3-00] Estado: determina si la función de autoreinicio se ajusta en **ON (0)** u **OFF (1)**.

NOTA Si la tarifa reducida es del tipo en el que se corta el suministro de alimentación debe permitir siempre la función de autoreinicio.

[4] Temperatura de calefacción de habitaciones OFF

Temperatura de calefacción de habitaciones OFF

- [4-02] Temperatura de la calefacción de habitaciones en OFF: es la temperatura exterior por encima de la cual se apaga la calefacción de las habitaciones para evitar el sobrecalentamiento.

[9] Rangos de punto de referencia de calefacción o refrigeración

La finalidad de este ajuste de obra es impedir que el usuario seleccione una temperatura incorrecta del agua que sale de la unidad (= demasiado caliente o demasiado fría). Para ello el usuario puede configurar el rango del punto de referencia de la temperatura de calefacción y el rango del punto de referencia de la temperatura de refrigeración.

PRECAUCIÓN

- En instalaciones de calefacción de suelo radiante es importante limitar la temperatura máxima del agua de salida durante el modo de calefacción de acuerdo con las especificaciones de la instalación de calefacción de suelo radiante.
- En caso de una aplicación de enfriado de suelo, es importante limitar la temperatura mínima de agua saliente durante el modo frío (ajuste del parámetro [9-03]) a 16~18°C para impedir la condensación en el suelo.

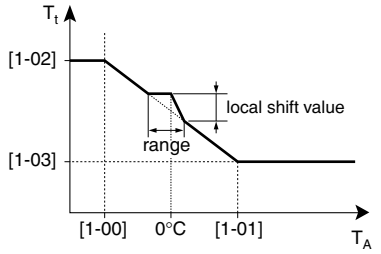
- [9-00] Límite superior del punto de referencia de calefacción: temperatura máxima del agua de salida para el funcionamiento en modo de calefacción.
- [9-01] Límite inferior del punto de referencia de calefacción: temperatura mínima del agua de salida para el funcionamiento en modo de calefacción.
- [9-02] Límite superior del punto de referencia de refrigeración: temperatura máxima del agua de salida para el funcionamiento en modo de refrigeración.
- [9-03] Límite inferior del punto de referencia de refrigeración: temperatura mínima del agua de salida para el funcionamiento en modo de refrigeración.

[D] Valor de desviación local dependiente de las condiciones climáticas

Valor de desviación local dependiente de las condiciones climáticas

El ajuste de campo del valor de desviación local dependiente de las condiciones climáticas sólo es importante en caso de que se seleccione el punto de referencia dependiente de las condiciones climáticas (consulte el ajuste de campo "[1] Punto de referencia dependiente de las condiciones climáticas (sólo en modo calefacción)" en la página 12).

- [D-03] Valor de desviación local dependiente de las condiciones climáticas: determina el valor de desviación del punto de referencia dependiente de las condiciones climáticas alrededor de una temperatura exterior de 0°C.



T_t	Temperatura pretendida del agua
T_A	Temperatura exterior
range	Gama
local shift value	Valor de desviación local
[1-00], [1-01], [1-02], [1-03]	Ajuste de campo aplicable del punto de referencia dependiente de las condiciones climáticas [1]

[D-03]	Rango de temperatura exterior (T_A)	Valor de desviación local
0	—	—
1	–2°C~2°C	2
2		4
3	–4°C~4°C	2
4		4

[E] Lectura de información de la unidad

- [E-00] Lectura de la versión del software (ejemplo: 23)
- [E-01] Lectura de la versión de la EEPROM (ejemplo: 23)
- [E-02] Lectura de la identificación de modelo de la unidad (ejemplo: 11)
- [E-03] Lectura de la temperatura del refrigerante líquido
- [E-04] Lectura de la temperatura de agua a la entrada

NOTA

Las lecturas [E-03] y [E-04] no se actualizan continuamente. Las lecturas de temperatura sólo se actualizan después de que se hayan mostrado ya todos los códigos de ajuste (después de haber avanzado hasta alcanzar de nuevo los primeros códigos de ajuste).

Tabla de configuración personalizada

Primer código	Segundo código	Nombre de configuración	Ajuste del instalador a un valor distinto al valor predeterminado				Valor por defecto	Rango	Paso	Unidad
			Fecha	Valor	Fecha	Valor				
0	**Nivel de autorización del usuario**									
	00	Nivel de autorización del usuario					3	2/3	1	—
1	**Punto de referencia dependiente de las condiciones climatológicas**									
	00	Temperatura ambiente baja (Lo_A)					–10	–20~5	1	°C
	01	Temperatura ambiente alta (Hi_A)					15	10~20	1	°C
	02	Punto de referencia a temperatura ambiente baja (Lo_TI)					40	25~55	1	°C
	03	Punto de referencia a temperatura ambiente alta (Hi_TI)					25	25~55	1	°C
2	**Función de desinfección**									
	00	Intervalo de funcionamiento					Fri	Mon~Sun, todos	—	—
	01	Estado					1 (ON)	0/1	—	—
	02	Hora de inicio					23:00	0:00~23:00	1:00	hora
	03	Valor de ajuste (punto de referencia)					70	40~80	5	°C
	04	Intervalo					10	5~60	5	min.
3	**Reinicio automático**									
	00	Estado					0 (ON)	0/1	—	—
4	**Temperatura de calefacción de habitaciones OFF**									
	00	Ajuste relacionado con la instalación								
	01	Ajuste relacionado con la instalación								
	02	Temperatura de calefacción de habitaciones OFF					25	14~25	1	°C
	03	Ajuste relacionado con la instalación								
	04	Ajuste relacionado con la instalación								
5	**Ajustes relacionados con la instalación**									
	00	Ajuste relacionado con la instalación								
	01	Ajuste relacionado con la instalación								
	02	Ajuste relacionado con la instalación								
	03	Ajuste relacionado con la instalación								
	04	Ajuste relacionado con la instalación								
6	**Ajustes relacionados con la instalación**									
	00	Arranque								
	01	Ajuste relacionado con la instalación								
	02	Ajuste relacionado con la instalación								
7	**Ajustes relacionados con la instalación**									
	00	Ajuste relacionado con la instalación								
	01	Ajuste relacionado con la instalación								
	02	Ajuste relacionado con la instalación								
	03	Ajuste relacionado con la instalación								
	04	Ajuste relacionado con la instalación								
8	**Ajustes relacionados con la instalación**									
	00	Ajuste relacionado con la instalación								
	01	Ajuste relacionado con la instalación								
	02	Ajuste relacionado con la instalación								
	03	Ajuste relacionado con la instalación								
	04	Ajuste relacionado con la instalación								
9	**Rangos de punto de referencia de calefacción y refrigeración**									
	00	Límite superior del punto de referencia de calefacción					55	37~55	1	°C
	01	Límite inferior del punto de referencia de calefacción					25	15~37	1	°C
	02	Límite superior del punto de referencia de refrigeración					22	18~22	1	°C
	03	Límite inferior del punto de referencia de refrigeración					5	5~18	1	°C
	04	Ajuste relacionado con la instalación								

Primer código	Segundo código	Nombre de configuración	Ajuste del instalador a un valor distinto al valor predeterminado				Valor por defecto	Rango	Paso	Unidad
			Fecha	Valor	Fecha	Valor				
D	**Valor de desviación local dependiente de las condiciones climáticas**									
	00	Ajuste relacionado con la instalación								
	01	Ajuste relacionado con la instalación								
	02	Ajuste relacionado con la instalación								
	03	Valor de desviación local dependiente de las condiciones climáticas					0	0/1/2/3/4	—	—
E	**Lectura de información de la unidad**									
	00	Versión de software					Sólo lectura	—	—	—
	01	Versión de la EEPROM					Sólo lectura	—	—	—
	02	Identificación del modelo de la unidad					Sólo lectura	—	—	—
	03	Temperatura del refrigerante líquido					Sólo lectura	—	—	°C
	04	Temperatura del agua de entrada					Sólo lectura	—	—	°C
F	**Ajustes relacionados con la instalación**									
	00	Ajuste relacionado con la instalación								
	01	Ajuste relacionado con la instalación								
	02	Ajuste relacionado con la instalación								
	03	Ajuste relacionado con la instalación								
	04	Ajuste relacionado con la instalación								

MANTENIMIENTO

Información importante en relación al refrigerante utilizado

Este producto contiene los gases fluorados de efecto invernadora regulados por el Protocolo de Kioto.

Tipo de refrigerante: R410A
Valor GWP[1]: 1975

[1] GWP = global warming potential (potencial de calentamiento global)

Puede ser necesario realizar inspecciones periódicas para localizar fugas de refrigerante, dependiendo de la legislación europea o local vigente. Contacte, por favor, con su distribuidor local para obtener más información.

Actividades de mantenimiento

PELIGRO

- No toque las tuberías de agua durante e inmediatamente después de la operación porque pueden estar calientes. Puede sufrir quemaduras en las manos. Para evitar lesiones, deje que las tuberías vuelvan a su temperatura normal o utilice guantes protectores.
- No toque ningún interruptor con los dedos mojados. Tocar un interruptor con los dedos mojados puede provocar descargas eléctricas.

ADVERTENCIA

No toque las tuberías de refrigerante durante o inmediatamente después de la operación puesto que pueden estar calientes o frías, dependiendo del estado del refrigerante que fluye en la tuberías, el compresor u otras partes del ciclo de refrigerante. Sus manos pueden sufrir quemaduras por calor o frío si toca las tuberías de refrigerante. Para evitar lesiones, deje que las tuberías vuelvan a su temperatura normal y si tiene que tocarlas, utilice guantes protectores.

Para asegurar una disponibilidad óptima de la unidad, se deben realizar una serie de comprobaciones e inspecciones en la propia unidad y en la instalación eléctrica de obra a intervalos regulares, preferiblemente una vez al año. Este mantenimiento deberá ser llevado a cabo por su técnico local Rotex (consulte el manual de instalación).

El único mantenimiento que deberá realizar el usuario será:

- Mantener el mando a distancia limpio utilizando un paño suave humedecido,
- comprobar si la presión del agua en el manómetro se encuentra por encima de 1 bar.

Sólo para el depósito de agua caliente sanitaria opcional:

- Al menos cada 6 meses se deberá realizar una comprobación del correcto funcionamiento de la válvula de alivio de presión instalada en el depósito de agua caliente sanitaria: es importante accionar la palanca de la válvula para evitar la acumulación de depósitos minerales que puedan impedir el funcionamiento de la válvula y confirmar que la válvula y la tubería de descarga no estén obstruidos. La palanca deberá accionarse despacio y suavemente para evitar un flujo repentino de agua caliente desde la tubería de descarga.
  No accionar la palanca de la válvula de alivio puede hacer que el calentador de agua explote..
- La fuga continua de agua de la tubería de descarga puede indicar un problema en el calentador de agua.
- Si una tubería de descarga está conectada al dispositivo de alivio de presión debe instalarse en posición descendiente continua y en un entorno libre de escarcha. Debe dejarse abierta a la atmósfera.

PRECAUCIÓN

Si el cable de suministro resulta dañado, deberá ser sustituido por el fabricante, su agente o técnico cualificado similar para evitar peligros.

Parada

NOTA

Durante largos períodos de inactividad, p.ej. durante el verano en un aparato de sólo calor, es muy importante NO DESCONECTAR LA ALIMENTACIÓN ELÉCTRICA a la unidad.

Si desconecta la alimentación eléctrica de la unidad se detendrá el movimiento repetitivo de la bomba que sirve para impedir que éste se atasque.

SOLUCIÓN DE PROBLEMAS

Las instrucciones que aparecen a continuación pueden ayudarle a resolver su problema. Si no encuentra solución al problema, consulte a su instalador.

CAUSAS POSIBLES	ACCIONES CORRECTIVAS
No aparecen mensajes en el control remoto (pantalla en blanco)	• Compruebe si la red eléctrica ha sido conectada a su instalación. • El suministro eléctrico a tarifa reducida está activado (consulte el manual de instalación).
Aparece un código de error	Póngase en contacto con su distribuidor local. Consulte el manual de instalación para obtener una lista detallada de los códigos de error.
El temporizador de programación no funciona, pero las acciones programadas se ejecutan en el momento incorrecto (p.ej. 1 hora más tarde o más temprano)	Compruebe que la hora y el día de la semana estén configurados correctamente, corrija esto si es necesario.
El temporizador de programación está programado pero no funciona.	En caso de que el icono ⏲⊗ no se muestre, pulse el botón ⏲⊗ para activar el temporizador de programación.
Capacidad insuficiente	Póngase en contacto con su distribuidor local.

Requisitos relativos al desecho de residuos

El desmantelamiento de la unidad, así como el tratamiento del refrigerante, aceite y otros componentes, debe realizarse de acuerdo con las normas locales y nacionales aplicables.

Su producto está marcado con este símbolo. Esto significa que los productos eléctricos y electrónicos no deben mezclarse con el resto de residuos domésticos no clasificados.

No intente desmontar el sistema usted mismo: El desmantelamiento del sistema, así como el tratamiento del refrigerante, aceite y otros componentes, debe ser efectuado por un instalador competente de acuerdo con las normas locales y nacionales aplicables.

Las unidades deben ser tratadas en instalaciones especializadas para su reutilización, reciclaje y recuperación. Al asegurarse de desechar este producto de la forma correcta, está contribuyendo a evitar posibles consecuencias negativas para el entorno y para la salud de las personas. Contacte, por favor, con el instalador o con las autoridades locales para obtener más información.

Notas

ÍNDICE

Página

Introdução 1
Conteúdo do manual 1
Informações gerais 1
Medidas de segurança 2
Utilização da unidade 2
Introdução 2
Utilização do controlador digital 3
Características e funcionalidades 3
Funções básicas do controlador 3
Relógio 3
Temporizador 3
Nomes e funções dos ícones e dos botões 3
Configuração do controlador 5
Regulação do relógio 5
Regulação do temporizador 5
Descrição dos modos de funcionamento 5
Aquecimento ambiente ( ) 5
Refrigeração ambiente ( ) 5
Aquecimento de águas domésticas ( ) 5
Modo de baixo ruído ( ) 6
Utilização do controlador 6
Funcionamento manual 6
Funcionamento do temporizador 7
Programação e consulta do temporizador 8
Iniciação 8
Programação 9
Consulta das acções programadas 10
Conselhos e sugestões 11
Regulações locais 12
Procedimento 12
Descrição pormenorizada 12
Tabela de regulações locais 15
Manutenção 17
Informações importantes acerca do refrigerante utilizado 17
Actividades de manutenção 17
Inactividade 17
Resolução de problemas 17
Exigências relativas à eliminação 18

LEIA ESTE MANUAL ATENTAMENTE ANTES DE LIGAR A UNIDADE. NÃO O DEITE FORA. ARQUIVE-O, PARA O PODER CONSULTAR POSTERIORMENTE.

As instruções foram redigidas originalmente em inglês. As versões noutras línguas são traduções da redacção original.

Este aparelho não se destina a utilização por pessoas (incluindo crianças) com limitações das capacidades físicas, sensoriais ou mentais, ou com falta de experiência ou de conhecimentos, salvo se sob supervisão ou formação adequadas relativamente à utilização do aparelho, facultadas por alguém responsável pela segurança dessas pessoas.
As crianças devem ser supervisionadas, para que não haja possibilidade de brincarem com o aparelho.

Antes de utilizar a unidade, certifique-se de que a instalação foi efectuada correctamente, por um representante Rotex certificado.

Se não tiver dúvidas quanto ao funcionamento, contacte o seu representante Rotex para obter conselhos e informações.

INTRODUÇÃO

Conteúdo do manual

Este manual indica como efectuar o arranque da unidade e como a desligar, como regular parâmetros e configurar o temporizador através do controlador, como efectuar a manutenção da unidade e como pode resolver problemas de funcionamento.

Informações gerais

Agradecemos-lhe por ter comprado esta unidade interior.

A unidade é o elemento interior das bombas de calor ar-água RRHQ ou RRLQ. Tratam-se de unidades concebidas para instalação em paredes interiores. As unidades podem ser combinadas com ventilo-convectores Rotex, instalações de piso radiante, radiadores de baixa temperatura e instalações de aquecimento de águas domésticas Rotex.

Unidades de aquecimento e refrigeração e unidades só de aquecimento

A gama de unidades é composta por duas versões principais: uma versão de aquecimento/refrigeração (RKHBX) e uma versão só de aquecimento (RKHBH).

Ambas as versões são fornecidas com um aquecedor de reserva integrado, para fornecer capacidade adicional de aquecimento perante temperaturas exteriores muito baixas.. O aquecedor de reserva serve também como substituto em caso de avaria da unidade de exterior. Os modelos com aquecedor de reserva estão disponíveis para capacidades de aquecimento de 3, 6 e 9 kW, e (conforme a capacidade de aquecimento) com duas especificações diferentes de alimentação.

Modelos de unidades interiores	Capacidade do aquecedor de reserva	Tensão nominal do aquecedor de reserva
RKHB*008BA3V3	3 kW	1x 230 V
RKHB*008BA6V3	6 kW	1x 230 V
RKHB*008BA6WN	6 kW	3x 400 V
RKHB*008BA9WN	9 kW	3x 400 V

Tanque de água quente doméstica (opção)

Pode ser ligado à unidade interior, como opção, um tanque de águas quentes domésticas RKHW*, que inclui um aquecedor eléctrico de apoio de 3 kW. O tanque de água quente doméstica só está disponível num tamanho: 300 litros. Consulte o manual de instalação do tanque de água quente doméstica, para obter mais pormenores.

Kit de termóstato remoto (opção)

Pode ser ligado à unidade interior, como opção, um termóstato de ambiente RKRTW, RKRTWA ou RKRTR. Consulte o manual de utilização do termóstato de ambiente para mais informações.

Medidas de segurança

Os cuidados constantes deste documento dividem-se nos quatro tipos que se seguem. Abarcam questões muito importantes, pelo que os deve seguir com atenção.

Significado dos símbolos de **PERIGO**, **ATENÇÃO**, **AVISO** e **NOTA**.

PERIGO

Indica uma situação de risco iminente que, se não corrigida, resultará em morte ou lesões graves.

ATENÇÃO

Indica uma situação de risco potencial que, se não corrigida, pode resultar em morte ou lesões graves.

AVISO

Indica uma situação de risco potencial que, se não corrigida, pode resultar em lesões sem gravidade. Pode também ser utilizado como alerta para práticas inseguras.

NOTA

Indica situações que podem resultar em acidentes dos quais resultem, exclusivamente, danos ao equipamento ou a outros bens físicos.

Perigo

- Não toque nos tubos de água, nem durante nem imediatamente a seguir ao funcionamento. pois estes podem estar quentes. Pode sofrer queimaduras na mão. Para evitar lesões, aguarde até que a tubagem regresse à temperatura normal (ou utilize luvas adequadas).
- Não toque em nenhum interruptor com os dedos húmidos. Se tocar num interruptor com os dedos húmidos, pode sofre um choque eléctrico.

Atenção

- Nunca entre em contacto directo com uma fuga de refrigerante. Tal acto pode originar graves queimaduras de frio.
- Não toque nos tubos de refrigeração, nem durante nem imediatamente a seguir ao funcionamento, pois estes podem estar quentes ou frios, conforme o estado do refrigerante que flui ou fluiu por eles, pelo compressor e por outros componentes do ciclo do refrigerante. Pode sofrer queimaduras nas mãos (de calor ou de frio), se tocar nos tubos de refrigeração. Para evitar lesões, aguarde até que a tubagem regresse à temperatura normal (ou utilize luvas adequadas, se for absolutamente necessário tocar-lhes).

UTILIZAÇÃO DA UNIDADE

INTRODUÇÃO

O sistema de bomba de calor está concebido para lhe fornecer um clima interior confortável durante muitos anos, com baixo consumo energético.

Para obter o máximo conforto pelo mínimo consumo de energia do sistema, é muito importante cumprir as regras da lista que se segue.

A definição com o temporizador de acções possíveis para cada dia, bem como o preenchimento do formulário que se encontra no final deste manual, podem ajudá-lo a minimizar o consumo energético. Peça apoio ao instalador, se necessário.

- Certifique-se de que o sistema de bomba de calor trabalha com a temperatura mínima viável de água quente necessária para aquecer a sua casa.

  Para efectuar esta optimização, certifique-se de que utiliza o ponto de regulação dependente do clima, configurado de acordo com o ambiente da instalação. Consulte "Regulações locais" na página 12.
- É aconselhável instalar um termóstato na divisão, ligado à unidade interior. Este evita o aquecimento excessivo do ambiente, parando a unidade interior e a bomba de circulação interior quando a temperatura da divisão é superior ao ponto de regulação do termóstato.
- As recomendações que se seguem só se aplicam a instalações com o tanque de água quente doméstica opcional.
  - Certifique-se de que o tanque de água quente doméstica só é aquecido até à temperatura que requer para as águas quentes domésticas.
    Comece por utilizar um ponto de regulação baixo para a temperatura das águas quentes domésticas (por ex., 45°C), aumentando-o apenas se achar que a temperatura a que são fornecidas as águas quentes domésticas não é suficiente.
  - Certifique-se de que o aquecimento de águas domésticas pelo aquecedor de apoio só arranca 1 a 2 horas antes de contar necessitar de usar a água quente doméstica.
    Caso precise de muita água quente doméstica à noite ou logo de manhã, só deve permitir o aquecimento de águas domésticas pelo aquecedor de apoio durante a madrugada e início da noite. Tenha também em conta os horários de tarifa eléctrica mais baixa.
    Para tal, programe o aquecimento das águas domésticas e o aquecimento de apoio, utilizando o temporizador. Consulte Programação, no capítulo "Programação e consulta do temporizador" na página 8.
  - Se a água quente doméstica não for utilizada durante duas semanas ou mais, é possível que se verifique uma acumulação de hidrogénio, um gás altamente inflamável, no tanque de água quente doméstica. Para dissipar este gás em segurança, recomenda-se que a torneira de água quente seja aberta durante vários minutos num lava-loiças, lavatório ou banheira; não numa máquina (de lavar loica, de lavar roupa ou outra). Durante este procedimento não se deve fumar, foguear, nem ter aparelhos eléctricos em funcionamento nas proximidades. Se houver saída de hidrogénio pela torneira, é provável que cause um som à medida que é libertado.

UTILIZAÇÃO DO CONTROLADOR DIGITAL

A utilização da unidade RKHB* resume-se à utilização do controlador digital.

AVISO

Nunca deixe que o controlador digital se molhe. Tal pode provocar choques eléctricos ou incêndios.

Nunca pressione os botões do controlador digital com um objecto pesado ou afiado. Tal pode danificar o controlador digital.

Nunca inspeccione nem repare o controlador digital, deixe sempre tais acções a cargo de pessoal qualificado.

Características e funcionalidades

O controlador digital é de topo-de-gama, proporcionando controlo total da instalação. Consegue controlar quer instalações só de aquecimento, quer instalações combinadas de aquecimento e refrigeração.

Ambos os tipos de instalação estão disponíveis em diferentes versões, que variam em capacidade, potência eléctrica e equipamento instalado (com tanque de água quente doméstica com aquecedor de apoio).

- Neste manual, as descrições específicas a uma instalação (ou que dependam do tipo de equipamento que está instalado) estão assinaladas com um asterisco (*).
- Algumas funções descritas neste manual podem não estar disponíveis (ou poderá desejar que não estejam). Solicite ao seu instalador ou representante local mais informações relativamente aos níveis de permissões.

Funções básicas do controlador

As funções básicas do controlador são:

- Ligar e desligar a unidade.
- Comutar o modo de funcionamento:
  - aquecimento ambiente (consulte página 5),
  - refrigeração ambiente (consulte página 5) (*),
  - aquecimento de águas domésticas (consulte página 5) (*).
- Selecção de funções:
  - modo de baixo ruído (consulte página 6),
  - controlo face às condições climatéricas (consulte página 7).
- Ajuste dos pontos de regulação da temperatura (consulte página 6).

(*) As funções 'refrigeração de espaços' e 'aquecimento de águas domésticas' só estão disponíveis se tiver sido instalado o correspondente equipamento.

O controlador digital suporta um corte de corrente não superior a 2 horas. Quando está activo o reinício automático (consulte "Regulações locais" na página 12) este permite a desactivação da fonte de alimentação durante 2 horas, sem intervenção do utilizador (por ex., tarifário bonificado).

Relógio

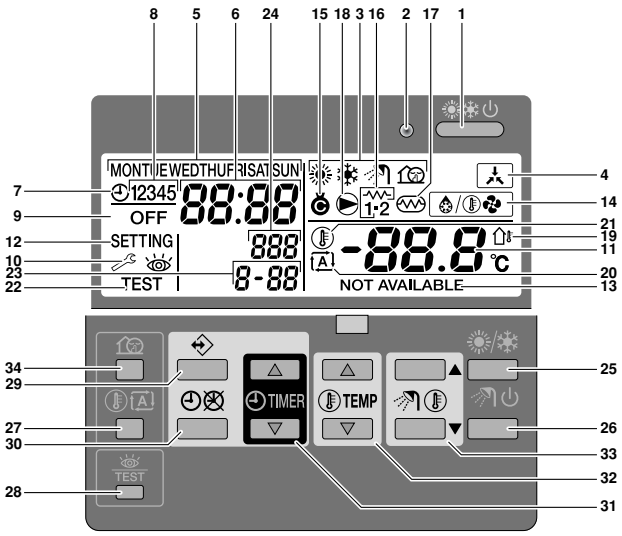
Funcionalidades do relógio:

- Relógio de 24 horas.
- Indicação do dia da semana.

Temporizador

O temporizador permite ao utilizador calendarizar o funcionamento da instalação, de acordo com um programa diário ou semanal.

Nomes e funções dos ícones e dos botões



1. BOTÃO DE LIGAR E DESLIGAR AQUECIMENTO OU REFRIGERAÇÃO

O botão de ligar e desligar inicia ou pára o funcionamento da unidade em aquecimento ou em refrigeração.

Quando a unidade está ligada a um termóstato externo de temperatura ambiente, este botão não pode ser utilizado, acendendo-se o ícone.

Carregando demasiadas vezes seguidas no botão de ligar e desligar pode provocar um funcionamento anómalo do sistema (máximo: 20 vezes por hora).

Tenha em atenção que carregar no botão não tem qualquer influência sobre o aquecimento de águas domésticas. O aquecimento de águas domésticas só se liga ou desliga através do botão.

2. LED DE FUNCIONAMENTO ○

O LED de funcionamento está aceso durante a climatização (aquecimento ou refrigeração). Fica intermitente em caso de anomalia. Quando o LED está apagado, a climatização (aquecimento ou refrigeração) fica inactiva, embora possam ainda estar activos outros modos de funcionamento.

3. ÍCONES DO MODO DE FUNCIONAMENTO

Estes ícones indicam o(s) modo(s) de funcionamento activo(s): climatização (aquecimento: ☀, refrigeração: ❄); aquecimento de águas domésticas (); modo de baixo ruído (). Dentro dos limites estabelecidos, é possível combinar modos diferentes. Por exemplo, aquecimento do ambiente e aquecimento de águas domésticas. Os ícones dos modos respectivos acendem-se simultaneamente.
Numa instalação só de aquecimento, o ícone ❄ nunca é apresentado.
Se não tiver sido instalado um tanque de água quente doméstica, o ícone nunca é apresentado.

4. ÍCONE DE CONTROLO EXTERNO

Este ícone indica que a instalação está a ser controlada pelo termóstato externo de temperatura ambiente (opcional), com prioridade elevada. Este termóstato externo de temperatura ambiente pode iniciar ou parar a climatização (aquecimento ou refrigeração) e alterar o modo de funcionamento (aquecimento ou refrigeração).

Ligando um termóstato externo de temperatura ambiente, com prioridade elevada, deixa de funcionar o temporizador de climatização.

Quando é enviado o sinal de tarifário bonificado, a indicação de controlo central pisca, para indicar que o tarifário bonificado está activo.

5. INDICADOR DO DIA DA SEMANA MONTUEWEDTHUFRISATSUN

Este indicador apresenta o actual dia da semana.

Durante a leitura ou programação do temporizador, este indicador mostra o dia regulado.

6. VISOR DO RELÓGIO *88:88*

O relógio apresenta a hora actual.

Durante a leitura ou programação do temporizador, o relógio mostra a hora da acção.

7. ÍCONE DO TEMPORIZADOR

Indica que o temporizador se encontra activo.

8. ÍCONES DE ACÇÃO 12345

Estes ícones indicam as acções programadas no temporizador para cada dia.

9. ÍCONE DE DESLIGADO **OFF**

Indica que a acção de desligar foi escolhida durante a programação do temporizador.

10. INSPECÇÃO NECESSÁRIA e

Indicam que é necessário inspeccionar a unidade instalada. Contacte o seu representante.

11. VISOR DA TEMPERATURA REGULADA *-88.8*

O visor apresenta a temperatura de climatização que se encontra regulada na instalação.

12. REGULAÇÃO SETTING

Não utilizado. É apenas para efeitos de instalação.

13. NÃO DISPONÍVEL NOT AVAILABLE

É apresentado sempre que é solicitada uma opção que não está instalada ou uma função que não está disponível.

14. ÍCONE DO MODO DE DESCONGELAMENTO OU ARRANQUE

Indica que está activo o modo de descongelamento ou arranque.

15. ÍCONE DO COMPRESSOR

Indica que o compressor da unidade de exterior da instalação está activo.

16. AQUECEDOR DE RESERVA, NÍVEL UM OU DOIS

Estes ícones indicam que o aquecedor de reserva está a trabalhar, em baixa capacidade ( ) ou em alta capacidade ( ). O aquecedor de reserva fornece capacidade adicional de aquecimento, em situações de baixa temperatura ambiente exterior (grande carga de aquecimento).

17. ÍCONE DO AQUECEDOR DE APOIO

Indica que está activo o aquecedor de apoio. O aquecedor de apoio fornece aquecimento complementar para o tanque de água quente doméstica.

Encontra-se no interior do tanque de água quente doméstica.

O ícone não é utilizado quando o tanque de água quente doméstica não está instalado.

18. ÍCONE DA BOMBA

Indica que está activa a bomba de circulação.

19. INDICAÇÃO DA TEMPERATURA EXTERIOR

Quando este ícone está intermitente, está a ser apresentada a temperatura ambiente exterior.

20. PONTO DE REGULAÇÃO DEPENDENTE DAS CONDIÇÕES CLIMATÉRICAS

Indica que o controlador adapta automaticamente o ponto de regulação da temperatura, a partir da temperatura ambiente exterior.

21. ÍCONE DA TEMPERATURA

É apresentado quando se visualizam a temperatura de saída da água da unidade interior, a temperatura ambiente exterior ou a temperatura do tanque de água quente doméstica.

Surge igualmente durante a definição do ponto de regulação da temperatura, no modo de programação do temporizador.

22. ÍCONE DO TESTE DE FUNCIONAMENTO TEST

Indica que a unidade está a funcionar em modo de teste.

23. CÓDIGO DE REGULAÇÃO LOCAL *8-88*

Representa um código da lista de regulações locais. Consulte a "Tabela de regulações locais" na página 15.

24. CÓDIGO DE ERRO *888*

Apresenta um código constante da lista de códigos de erro, exclusivamente para efeitos de assistência técnica. Consulte a lista de códigos de erro, no manual de instalação.

25. BOTÃO DE CLIMATIZAÇÃO (AQUECIMENTO E REFRIGERAÇÃO)

Permite a comutação manual entre os modos de aquecimento e de refrigeração (desde que a unidade não seja só de aquecimento).

Quando a unidade está ligada a um termóstato externo de temperatura ambiente, este botão não pode ser utilizado, acendendo-se o ícone .

26. BOTÃO DE AQUECIMENTO DE ÁGUAS DOMÉSTICAS

Activa ou desactiva o aquecimento das águas domésticas.

Este botão não é utilizado quando o tanque de água quente doméstica não está instalado.

Tenha em atenção que carregar no botão não tem qualquer influência sobre o aquecimento de águas domésticas. O aquecimento de águas domésticas só se liga ou desliga através do botão .

27. BOTÃO DO PONTO DE REGULAÇÃO DEPENDENTE DAS CONDIÇÕES CLIMATÉRICAS

Activa ou desactiva a função do ponto de regulação dependente das condições climatéricas, que só está disponível no modo de aquecimento ambiente.

Se o controlador se encontrar nos níveis de permissões 2 ou 3 (consulte "Regulações locais" na página 12), o botão do ponto de regulação dependente das condições climatéricas não funciona.

28. BOTÃO DE INSPECÇÃO E TESTE DE FUNCIONAMENTO

Este botão é utilizado durante a instalação e para alterar regulações locais. Consulte "Regulações locais" na página 12.

29. BOTÃO DE PROGRAMAÇÃO

Este botão com várias finalidades é utilizado para programar o controlador. A função concreta depende do estado do controlador e/ou das acções anteriormente efectuadas pelo operador.

30. BOTÃO DO TEMPORIZADOR /

A função principal deste botão com várias finalidades é activar e desactivar o temporizador.

É também usado para programar o controlador. A função concreta depende do estado do controlador e/ou das acções anteriormente efectuadas pelo operador.

Se o controlador se encontrar no nível de permissões 3 (consulte "Regulações locais" na página 12), o botão do temporizador não funciona.

31. BOTÕES DE REGULAÇÃO TEMPORAL e

Estes botões com várias finalidades são utilizados para regular o relógio, alternar entre temperaturas (temperatura de saída da água da unidade interior, temperatura ambiente exterior e temperatura das águas quentes domésticas) e no modo de programação do temporizador.

32. BOTÕES DE REGULAÇÃO DA TEMPERATURA e

Estes botões com várias finalidades são utilizados para definir o ponto de regulação actual do modo normal de funcionamento, mas também durante o modo de programação do temporizador. No modo de ponto de regulação dependente das condições climatéricas, estes botões são usados para ajustar o desvio. Finalmente, são também utilizados para escolher o dia da semana durante a regulação do relógio.

33. BOTÕES DE REGULAÇÃO DA TEMPERATURA DAS ÁGUAS QUENTES DOMÉSTICAS e

São utilizados para ajustar o actual ponto de regulação da temperatura das águas quentes domésticas.

Estes botões não são utilizados quando o tanque de água quente doméstica não está instalado.

34. BOTÃO DO MODO DE BAIXO RUÍDO

Activa ou desactiva o modo de baixo ruído.

Se o controlador se encontrar nos níveis de permissões 2 ou 3 (consulte "Regulações locais" na página 12), o botão do modo de baixo ruído não funciona.

Configuração do controlador

Após a instalação inicial, o utilizador pode regular o relógio e o dia da semana.

O controlador está equipado com um temporizador, que permite ao utilizador calendarizar operações. É necessário regular o relógio e o dia da semana, para poder utilizar o temporizador.

Regulação do relógio

1 Fique a carregar no botão durante 5 segundos.

A hora e o dia da semana indicados no relógio começam a piscar.

2 Utilize os botões e para regular o relógio.

De cada vez que carregar nos botões e , a hora avança ou atrasa 1 minuto. Se mantiver carregados os botões e , a hora avança ou atrasa a espaços de 10 minutos.

3 Utilize os botões e para regular o dia da semana.

De cada vez que carregar nos botões e , é apresentado o dia seguinte ou o dia anterior.

4 Carregue no botão para confirmar a hora e dia da semana actuais.

Para abandonar este procedimento sem guardar as alterações, carregue no botão .

Se não se carregar em nenhum botão durante 5 minutos, o relógio e o dia da semana regressam à configuração anterior.

O relógio tem de ser regulado manualmente. Ajuste a regulação ao mudar da hora de Verão para a hora de Inverno, e vice-versa.

Regulação do temporizador

Para regular o temporizador, consulte a secção "Programação e consulta do temporizador" na página 8.

Descrição dos modos de funcionamento

Aquecimento ambiente ( )

Neste modo, o aquecimento é activado à medida das necessidades determinadas pelo ponto de regulação da temperatura da água. O ponto de regulação pode ser definido manualmente (consulte "Funcionamento manual" na página 6) ou ser dependente das condições climatéricas (consulte "Escolha do ponto de regulação dependente das condições climatéricas (apenas no modo de aquecimento)" na página 7).

Arranque ( )

No início do aquecimento, a bomba não arranca até ser alcançada uma determinada temperatura do refrigerante no permutador de calor. Isto assegura que a bomba de calor arranca devidamente. Durante o arranque, é apresentado o ícone .

Descongelamento ( )

Em aquecimento ambiente ou de águas domésticas por bomba de calor, pode ocorrer congelamento do permutador de calor exterior, devido a temperaturas exteriores baixas. Se este risco se concretizar, o sistema entra em descongelamento. Inverte-se o ciclo e retira-se calor do sistema interior, para evitar o congelamento do sistema de exterior. Após 8 minutos de descongelamento, no máximo, o sistema retoma o aquecimento do ambiente.

Refrigeração ambiente ( )

Neste modo, a refrigeração é activada à medida das necessidades determinadas pelo ponto de regulação da temperatura da água.

- O ponto de regulação da temperatura de refrigeração ambiente só pode ser definido manualmente (consulte "Funcionamento manual" na página 6).
- A comutação entre aquecimento e refrigeração do ambiente só pode ser efectuada de duas formas: carregando no botão ou através do termóstato externo de temperatura ambiente.
- Não é possível efectuar a refrigeração do ambiente se a instalação for só de aquecimento.

Aquecimento de águas domésticas ( )

Neste modo, a unidade interior aquece o tanque de água quente doméstica com a bomba de calor, quando a climatização alcançou o ponto de regulação da temperatura (ou quando o aquecimento de águas domésticas por bomba de calor tem uma exigência mais elevada do que o ambiente (depende da regulação dos interruptores de configuração). Se for necessário, desde que tal seja permitido pelo temporizador do aquecedor de apoio (consulte "Programação do modo de baixo ruído, do aquecimento complementar ou do aquecimento de águas domésticas" na página 10), o aquecedor de apoio fornece aquecimento complementar ao tanque de águas quentes domésticas.

- Para ter águas quentes domésticas disponíveis ao longo do dia, é aconselhável manter em funcionamento contínuo o modo de aquecimento de águas domésticas.
- O ponto de regulação da temperatura de aquecimento das águas domésticas só pode ser definido manualmente (consulte "Funcionamento manual" na página 6).
- Não é possível nenhum aquecimento de águas domésticas quando o tanque não está instalado.

Aquecimento potente de águas domésticas

Caso haja uma necessidade urgente de águas quentes domésticas, é possível atingir rapidamente o ponto de regulação da temperatura da água, utilizando o aquecedor de apoio. O aquecimento potente de águas domésticas força o aquecedor de apoio a trabalhar até que seja atingido o ponto de regulação da temperatura da água.

Modo de baixo ruído ( )

O funcionamento em baixo ruído significa que a unidade de exterior trabalha com capacidade reduzida, para que o som por ela produzido diminua. Isto implica igualmente uma quebra na capacidade de aquecimento e refrigeração interiores. Tenha isto em atenção, caso seja necessário um nível de aquecimento interior significativo.

Utilização do controlador

Funcionamento manual

Em funcionamento manual, é o utilizador que controla manualmente as regulações da instalação. A última regulação permanece activa até ser alterada pelo utilizador ou pelo temporizador (consulte "Funcionamento do temporizador" na página 7).

Visto que o controlador não pode ser usado numa gama vasta de instalações, é fácil acabar por escolher uma função que não esteja disponível na sua instalação. Nesses casos, é apresentada a indicação NOT AVAILABLE.

Escolha e regulação da climatização (aquecimento ☼ e refrigeração ❄)

1 Utilize o botão ☼/❄ para escolher entre aquecimento (☼) e refrigeração (❄).

Um dos ícones ☼ e ❄ é apresentado no visor, juntamente com o correspondente ponto de regulação da temperatura da água.

2 Utilize os botões ▲ e ▼ para regular a temperatura desejada para a água.

- Gama de temperaturas para aquecimento: 25°C a 55°C
  A temperatura para aquecimento pode ser regulada, no mínimo, como 15°C (consulte "Regulações locais" na página 12). Contudo, a temperatura para aquecimento só de ser regulada com valores inferiores a 25°C durante a activação da instalação. Se for regulada com valores inferiores a 25°C, só funciona o aquecedor de reserva.
  Para evitar sobreaquecimento, o aquecimento ambiente não está disponível quando a temperatura ambiente se eleva acima de um valor específico (regulado através dos ajustes locais [4-02], consulte "Regulações locais" na página 12).
- Gama de temperaturas para refrigeração: 5°C a 22°C

AVISO

O âmbito de funcionamento efectivo depende dos valores regulados localmente [9].

Esses valores serão determinados com base na instalação concreta.

Em modo de aquecimento (☼), o ponto de regulação da temperatura da água pode ser dependente das condições climatéricas (é apresentado o ícone).

Tal significa que o controlador calcula o ponto de regulação da temperatura da água a partir da temperatura exterior.

Nesta situação, em vez de mostrar o ponto de regulação da temperatura da água, o controlador apresenta o valor de "desvio", que pode ser definido pelo utilizador. O desvio é a diferença de temperatura entre o ponto de regulação da temperatura, calculado pelo controlador, e o verdadeiro ponto de regulação. Um desvio positivo, por exemplo, indica que o verdadeiro ponto de regulação da temperatura é superior ao ponto de regulação calculado.

3 Ligue a unidade, carregando no botão .

O LED de funcionamento O acende-se.

Quando a unidade está ligada a um termóstato externo de temperatura ambiente, os botões ☼/❄ e não podem ser utilizados, acendendo-se o ícone . Neste caso, o termóstato externo de temperatura ambiente liga ou desliga a unidade e determina o modo de climatização (aquecimento ou refrigeração).

Selecção e regulação do aquecimento de águas domésticas ( )

1 Utilize o botão para activar o aquecimento de águas domésticas ( ).
O visor apresenta o ícone .

2 Utilize os botões ▲ e ▼ para visualizar o efectivo ponto de regulação da temperatura e, depois, para definir a temperatura correcta.
O efectivo ponto de regulação da temperatura só é apresentado no visor depois de carregar num dos botões (▲ ou ▼).
Se não se carregar em nenhum botão durante 5 segundos, o ponto de regulação de temperatura volta a desaparecer do visor, automaticamente.
Gama de temperaturas para aquecimento de águas domésticas: 30°C a 78°C

3 Carregue no botão para desactivar o aquecimento de águas domésticas ( ).
O ícone desaparece do visor.

Tenha em atenção que carregar no botão não tem qualquer influência sobre o aquecimento de águas domésticas. O aquecimento de águas domésticas só se liga ou desliga através do botão .

Selecção do aquecimento potente de águas domésticas

1 Carregue em durante 5 segundos para activar o aquecimento potente das águas domésticas.

Os ícones e começam a piscar.

O aquecimento potente de águas domésticas desactiva-se automaticamente quando se alcança o ponto de regulação das águas quentes domésticas.

Escolha do modo de baixo ruído ( )

1 Utilize o botão para activar o modo de baixo ruído ( ).

O visor apresenta o ícone .
Se o controlador se encontrar nos níveis de permissões 2 ou 3 (consulte "Regulações locais" na página 12), o botão não funciona.

Escolha do ponto de regulação dependente das condições climatéricas (apenas no modo de aquecimento)

1 Carregue no botão para definir o funcionamento com ponto de regulação dependente das condições climatéricas.

O ícone surge no visor, assim como o valor do desvio. Se o desvio for 0 (zero), não é indicado.

2 Utilize os botões e para regular o valor do desvio.

Gama de valores de desvio: –5°C a +5°C

Visualização das temperaturas efectivas

1 Carregue no botão durante 5 segundos.

Surge o ícone e é apresentada a temperatura de saída da água. Os ícones e ficam intermitentes.

2 Utilize os botões e para visualizar:

- a temperatura exterior (ícone intermitente);
- a temperatura no tanque de água quente doméstica (ícone intermitente);
- a temperatura de saída da água (ícones intermitentes).

Se não se carregar em nenhum botão durante 5 segundos, o controlador abandona o modo de visualização.

Funcionamento do temporizador

Com o temporizador activo, este controla a instalação. As acções programadas no temporizador são executadas automaticamente.

O temporizador dá continuidade ao último comando, até que seja dado um comando novo. Ou seja, o comando manual do utilizador sobrepõe-se ao último comando programado que foi executado (consulte "Funcionamento manual" na página 6). O temporizador reassume o controlo sobre a instalação quando chegar o momento seguinte de lançamento de um comando programado.

Para activar (ícone visível) ou desactivar (ícone ausente) o temporizador, carregue no botão .

- O botão só deve ser utilizado para activar ou desactivar o temporizador. O temporizador sobrepõe-se ao botão . O botão só se sobrepõe ao temporizador até ao momento em que seja lançada a próxima acção programada.
- Se a função de reinício automático for desactivada, o temporizador não se activa quando a energia eléctrica é reposta depois de um corte. Carregue no botão para voltar a activar o temporizador.
- Quando volta a haver energia eléctrica, depois de um corte, a função de reinício automático aplica as regulações da interface de utilizador, para repor a situação anterior ao corte.

  Por este motivo, recomenda-se que se mantenha activa a função de reinício automático.

- As acções programadas são executadas de forma temporizada. Por este motivo, é essencial regular correctamente a hora e o dia da semana no relógio. Consulte "Regulação do relógio" na página 5.
- As horas de Inverno e de Verão têm de ser reguladas manualmente. Consulte "Regulação do relógio" na página 5.
- Caso haja uma falha de energia de duração superior a 2 horas, o relógio e o dia da semana são reinicializados. O temporizador retomará o funcionamento, mas com um relógio desregulado. Consulte "Regulação do relógio" na página 5 para regular as horas do relógio e o dia da semana.
- As acções programadas no temporizador não se perdem durante uma falha de energia, pelo que não é necessário voltar a programar o temporizador.

Para configurar o temporizador, consulte a secção "Programação e consulta do temporizador" na página 8.

Que pode fazer o temporizador?

O temporizador permite programar:

1. Climatização (aquecimento e refrigeração). Consulte "Programação da climatização (aquecimento ou refrigeração)" na página 9.

Ligar o modo desejado à hora programada, em combinação com um ponto de regulação (dependente das condições climatéricas ou definido manualmente). Podem ser programadas cinco acções em cada dia da semana (35 ao todo).

NOTA Se a unidade estiver ligada a um termóstato externo de temperatura ambiente, o temporizador de climatização (aquecimento e refrigeração) é anulado por esse termóstato.

2. Modo de baixo ruído (consulte "Programação do modo de baixo ruído, do aquecimento complementar ou do aquecimento de águas domésticas" na página 10).

Ligar ou desligar este modo à hora programada. Podem ser programadas cinco acções por modo. Estas repetem-se diariamente.

3. Aquecimento complementar (consulte "Programação do modo de baixo ruído, do aquecimento complementar ou do aquecimento de águas domésticas" na página 10).

Permitir ou impedir o aquecimento complementar à hora programada. Podem ser programadas cinco acções por modo. Estas repetem-se diariamente.

4. Aquecimento de águas domésticas (consulte "Programação do modo de baixo ruído, do aquecimento complementar ou do aquecimento de águas domésticas" na página 10).

Ligar ou desligar este modo à hora programada. Podem ser programadas cinco acções por modo. Estas repetem-se diariamente.

- As acções programadas não são armazenadas pela ordem em que se vão verificar, mas sim pela ordem em que foram introduzidas no temporizador. Ou seja, a acção que se programou primeiro é sempre a acção n.º 1, ainda que não seja a primeira a ser executada.
- Quando o temporizador desliga a climatização (**OFF**), o controlador também é desligado. Tenha presente que isto não afecta o aquecimento de águas domésticas.

O que é que o temporizador NÃO pode fazer?

O temporizador não pode comutar o modo de funcionamento da climatização entreaquecimento e refrigeração, ou vice-versa.

Como interpretar as acções programadas

Para poder compreender o comportamento da instalação, com o temporizador activo, é importante ter presente que o "último" comando programado se sobrepôs ao "anterior" comando programado, e que ficará activo até que se verifique o "próximo" comando programado.

Por exemplo: suponha que são 17:30 e que as acções estão programadas para as 13:00, 16:00 e 19:00. O "último" comando programado (16:00) sobrepôs-se ao "anterior" comando programado (13:00) e manter-se-á activo até à hora do "próximo" comando programado (19:00).

Desta forma, para saber qual é a regulação efectiva, é necessário consultar o último comando programado. Deve ter-se perfeita consciência de que o "último" comando programado já pode datar do dia anterior. Consulte "Consulta das acções programadas" na página 10.

Durante o funcionamento do temporizador, alguém pode ter alterado manualmente as regulações (por outras palavras, ter dado uma ordem manual que se sobrepôs ao "último" comando). O ícone ⏲, que indica o funcionamento por temporizador, pode ainda estar visível, dando a falsa impressão de que estão activas as regulações do "último" comando. O "próximo" comando programado sobrepor-se-á às regulações alteradas, retomando o programa original.

Programação e consulta do temporizador

Iniciação

A programação do temporizador é flexível (é possível acrescentar, eliminar ou alterar acções programadas, sempre que necessário) e prática (os passos da programação foram minimizados). Contudo, antes de programar o temporizador, tenha presentes estes pontos:

- Familiarize-se com os ícones e com os botões. Vai ter de os interpretar durante a programação. Consulte "Nomes e funções dos ícones e dos botões" na página 3.
- Preencha o formulário existente no fim deste manual. Esse formulário pode ajudá-lo a definir as acções que são necessárias em cada dia. Lembre-se que:
  - no programa de aquecimento ou refrigeração, podem ser programadas 5 acções em cada dia: essas acções são repetidas semanalmente;
  - no programa de aquecimento de águas domésticas, com aquecedor de apoio ou em modo de baixo ruído, podem ser programadas 5 acções em cada modo, que são repetidas diariamente.
- Não se apresse: é importante introduzir correctamente todos os dados.
- Tente programar as acções de forma cronológica: comece por introduzir (acção n.º 1) a primeira que deve ocorrer, e termine com a que deve ocorrer em último lugar. Não é algo que o sistema exija, mas simplificará a interpretação posterior do programa.
- Se 2 ou mais acções forem programadas para o mesmo dia, à mesma hora, só será executada a última a ser introduzida.
- É sempre possível alterar, acrescentar ou retirar acções do programa, posteriormente.
- Ao programar acções de aquecimento (hora e ponto de regulação), são acrescentadas automaticamente acções de refrigeração, mas com o ponto de regulação de refrigeração definido de fábrica. Da mesma forma, ao programar acções de refrigeração (hora e ponto de regulação), são acrescentadas automaticamente acções de aquecimento, com o ponto de regulação de aquecimento definido de fábrica.

  Os pontos de regulação destas acções que são acrescentadas automaticamente podem ser regulados, programando o modo respectivo. Ou seja: depois de programar o aquecimento, deve também programar os correspondentes pontos de regulação de refrigeração, e vice-versa.

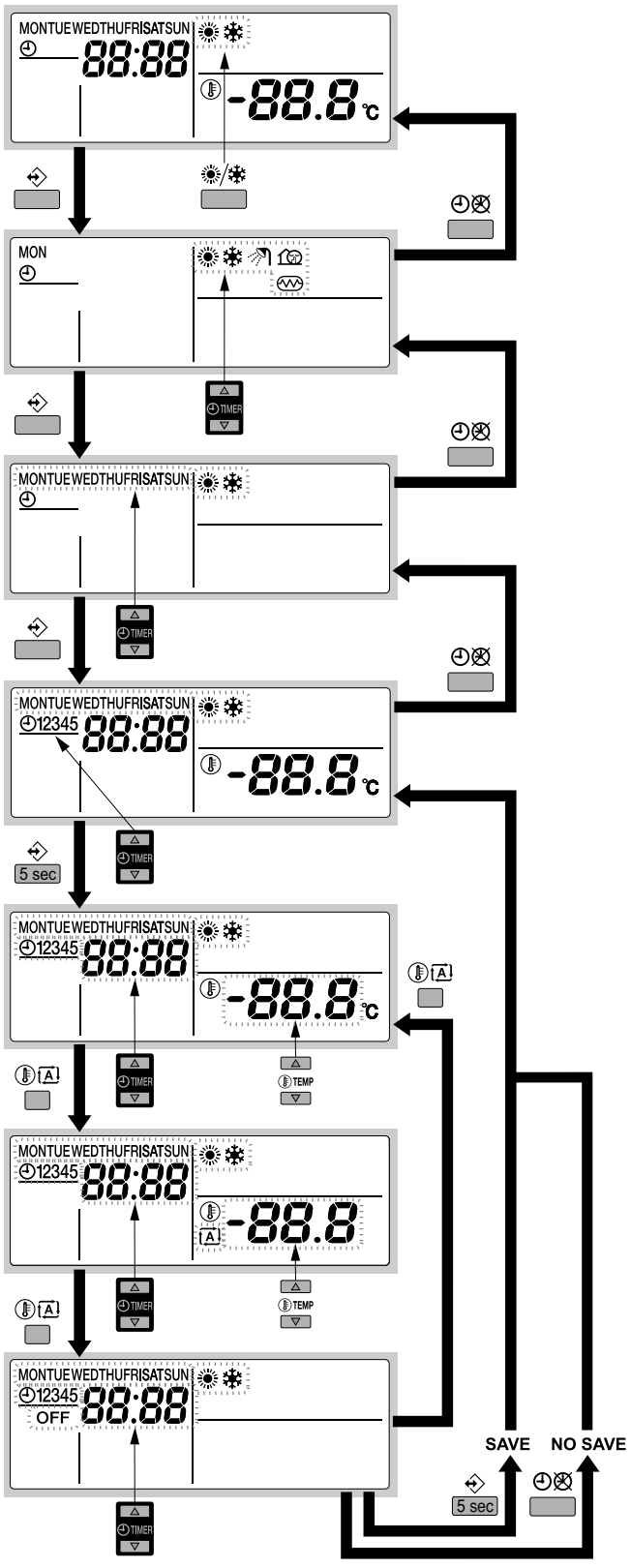
Por o temporizador não poder comutar entre modos de funcionamento (aquecimento/refrigeração), como cada acção programada tem associados um ponto de regulação de aquecimento e um ponto de regulação de refrigeração, podem suceder as seguintes situações:

- Quando o temporizador está activo em modo de aquecimento e se escolhe manualmente o modo de refrigeração (através do botão ☀/❄), o modo de funcionamento permanecerá em refrigeração a partir desse momento, pelo que as acções programadas seguirão os respectivos pontos de regulação de refrigeração. O regresso ao modo de aquecimento tem de ser feito manualmente (utilizando o botão ☀/❄).
- Quando o temporizador está activo em modo de refrigeração e se escolhe manualmente o modo de aquecimento (através do botão ☀/❄), o modo de funcionamento permanecerá em aquecimento a partir desse momento, pelo que as acções programadas seguirão os respectivos pontos de regulação de aquecimento. O regresso ao modo de refrigeração tem de ser feito manualmente (utilizando o botão ☀/❄).

Estas situações demonstram a importância de programar, para cada acção, ambos os pontos de regulação: aquecimento e refrigeração. Se não programar estes pontos de regulação, serão usados os valores de fábrica.

Programação

Programação da climatização (aquecimento ou refrigeração)



NOTA

A programação da climatização efectua-se do mesmo modo, seja para aquecimento, seja para refrigeração. No início do procedimento de programação da climatização, escolhe-se entre o funcionamento em aquecimento ou em refrigeração. A partir desse momento, é necessário reiniciar o procedimento de programação para poder programar outro modo de funcionamento.

A programação de climatização por aquecimento ou refrigeração efectua-se do seguinte modo:

Para voltar aos passos anteriores do procedimento de programação, sem guardar as alterações, basta carregar no botão ⏲⊗.

1 Utilize o botão ☀/❄ para escolher o modo de funcionamento que deseja programar (aquecimento ou refrigeração).

2 Carregue no botão ⇨.

O modo actual fica a piscar.

3 Carregue no botão ⇨ para confirmar o modo escolhido.

O dia actual fica a piscar.

4 Escolha o dia que pretende consultar ou programar, utilizando os botões ⏲▲ e ⏲▼.

O dia escolhido fica a piscar.

5 Carregue no botão ⇨ para confirmar o dia escolhido.

Surge a primeira acção programada para o dia escolhido.

6 Utilize os botões ⏲▲ e ⏲▼ para consultar outras acções que estejam programas para esse dia.

Chama-se a isto o "modo de leitura". As acções vazias no programa (por exemplo, a 4ª e a 5ª) não são apresentadas.

7 Carregue no botão ⇨ durante 5 segundos, para entrar no modo de programação.

8 Utilize o botão ⇨ para escolher o número da acção que deseja programar ou modificar.

9 Utilize o botão 🌡A para escolher:

- **OFF**: desligar o aquecimento ou refrigeração, e desligar o controlador.
- *-88.8°C*: regular a temperatura através dos botões 🌡▲ e 🌡▼.
- A: escolher o cálculo automático da temperatura (só para o modo de aquecimento).

10 Utilize os botões ⏲▲ e ⏲▼ para regular a hora correcta para a acção.

11 Repita os passos 8 a 10 para programar as restantes acções do dia escolhido.

Depois de ter programado todas as acções, certifique-se de que o visor apresenta o número mais elevado de entre as acções que deseja guardar.

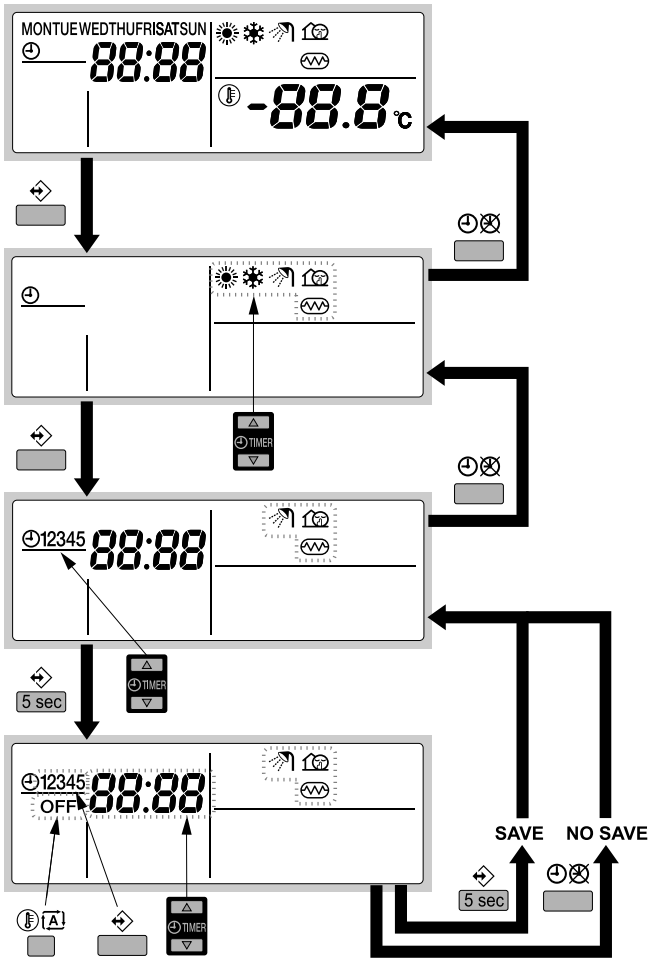
12 Carregue no botão ⇨ durante 5 segundos, para armazenar as acções programadas.

Caso se carregue no botão ⇨ quando surge o número de acção "3", as acções 1, 2 e 3 são armazenadas, mas as acções 4 e 5 são eliminadas.

Volta-se automaticamente à situação do passo 6.

Carregando várias vezes no botão ⏲⊗, retrocede-se pelos vários passos deste procedimento, até alcançar o funcionamento normal.

Programação do modo de baixo ruído, do aquecimento complementar ou do aquecimento de águas domésticas



A programação do aquecimento de águas domésticas, do aquecimento complementar ou do modo de baixo ruído é efectuada da seguinte forma:

Para voltar aos passos anteriores do procedimento de programação, sem guardar as alterações, basta carregar no botão ⏲⊗.

1 Carregue no botão ⏎.

O modo actual fica a piscar.

2 Utilize os botões ⏲▲ e ⏲▼ para escolher o modo que deseja programar (modo de baixo ruído, aquecimento complementar ou aquecimento de águas domésticas).

O modo escolhido fica a piscar.

3 Carregue no botão ⏎ para confirmar o modo escolhido.

É visualizada a primeira acção que foi programada.

4 Utilize os botões ⏲▲ e ⏲▼ para consultar as acções programadas.

Chama-se a isto o "modo de leitura". As acções vazias no programa (por exemplo, a 4ª e a 5ª) não são apresentadas.

5 Carregue no botão ⏎ durante 5 segundos, para entrar no modo de programação.

6 Utilize o botão ⏎ para escolher o número da acção que deseja programar ou modificar.

7 Utilize os botões ⏲▲ e ⏲▼ para regular a hora correcta para a acção.

8 Utilize o botão 🌡Ⓐ escolher ou anular a escolha de **OFF** como acção.

9 Repita os passos 6 a 8 para programar as restantes acções do modo escolhido.

Depois de ter programado todas as acções, certifique-se de que o visor apresenta o número mais elevado de entre as acções que deseja guardar.

10 Carregue no botão ⏎ durante 5 segundos, para armazenar as acções programadas.

Caso se carregue no botão ⏎ quando surge o número de acção "3", as acções 1, 2 e 3 são armazenadas, mas as acções 4 e 5 são eliminadas.

Volta-se automaticamente à situação do passo 4. Carregando várias vezes no botão ⏲⊗, retrocede-se pelos vários passos deste procedimento, até alcançar o funcionamento normal.

Consulta das acções programadas

Consulta das acções de climatização (aquecimento ou refrigeração)

A consulta das acções de climatização efectua-se do mesmo modo, seja para refrigeração, seja para aquecimento. No início do procedimento de consulta da climatização, escolhe-se entre aquecimento e refrigeração. A partir desse momento, é necessário reiniciar o procedimento de consulta para poder consultar outro modo de funcionamento.

A consulta de climatização (aquecimento ou refrigeração) efectua-se do seguinte modo:

Para retroceder os passos deste procedimento, basta carregar no botão ⏲⊗.

1 Utilize o botão ☀/❄ para escolher o modo de funcionamento que deseja consultar (aquecimento ou refrigeração).

2 Carregue no botão ⏎.

O modo actual fica a piscar.

3 Carregue no botão ⏎ para confirmar o modo escolhido.

O dia actual fica a piscar.

4 Escolha o dia que pretende consultar, utilizando os botões ⏲▲ e ⏲▼.

O dia escolhido fica a piscar.

5 Carregue no botão ⏎ para confirmar o dia escolhido.

Surge a primeira acção programada para o dia escolhido.

6 Utilize os botões ⏲▲ e ⏲▼ para consultar outras acções que estejam programas para esse dia.

Chama-se a isto o "modo de leitura". As acções vazias no programa (por exemplo, a 4ª e a 5ª) não são apresentadas.

Carregando várias vezes no botão ⏲⊗, retrocede-se pelos vários passos deste procedimento, até alcançar o funcionamento normal.

Consulta do aquecimento de águas domésticas, aquecimento complementar ou modo de baixo ruído

A consulta do aquecimento de águas domésticas, do aquecimento complementar ou do modo de baixo ruído é efectuada da seguinte forma:

Para retroceder os passos deste procedimento, basta carregar no botão ⏲⊗.

1 Carregue no botão ⏎.

O modo actual fica a piscar.

2 Utilize os botões ⏲▲ e ⏲▼ para escolher o modo que deseja consultar (modo de baixo ruído, aquecimento complementar ou aquecimento de águas domésticas).

O modo escolhido fica a piscar.

3 Carregue no botão ⏎ para confirmar o modo escolhido.

É visualizada a primeira acção que foi programada.

4 Utilize os botões ⏲▲ e ⏲▼ para consultar outras acções que estejam programas.

Chama-se a isto o "modo de leitura". As acções vazias no programa (por exemplo, a 4ª e a 5ª) não são apresentadas.

Carregando várias vezes no botão ⏲⊗, retrocede-se pelos vários passos deste procedimento, até alcançar o funcionamento normal.

Conselhos e sugestões

Programação do(s) próximo(s) dia(s)

Depois de confirmar as acções programadas para um dia concreto (ou seja, depois de carregar no botão ⏎ durante 5 segundos), carregue uma vez no botão ⏲⊗. Agora pode escolher outro dia, utilizando os botões ⏲▲ e ⏲▼, e reiniciar a consulta ou programação.

Cópia para o dia seguinte das acções já programadas

Num programa de aquecimento ou refrigeração, é possível copiar para o dia seguinte todas as acções programadas para um dado dia (por ex., copiar para "TUE" todas as acções programadas para "MON").

Para copiar para o dia seguinte as acções já programadas, proceda da seguinte forma:

1 Carregue no botão ⏎.

O modo actual fica a piscar.

2 Utilize os botões ⏲▲ e ⏲▼ para escolher o modo que deseja programar.

O modo escolhido fica a piscar.

Pode sair da programação, carregando no botão ⏲⊗.

3 Carregue no botão ⏎ para confirmar o modo escolhido.

O dia actual fica a piscar.

4 Escolha o dia que pretende copiar para o dia seguinte, utilizando os botões ⏲▲ e ⏲▼.

O dia escolhido fica a piscar.

Pode voltar ao passo 2, carregando no botão ⏲⊗.

5 Carregue ao mesmo tempo nos botões ⏎ e ⏲⊗, durante 5 segundos.

Decorridos 5 segundos, o visor apresenta o dia seguinte (por ex., "TUE", se estava originalmente escolhido "MON"). Tal indica que o dia foi copiado.

Pode voltar ao passo 2, carregando no botão ⏲⊗.

Eliminar uma ou mais das acções programadas

A eliminação de uma ou mais das acções programadas faz-se enquanto estas são armazenadas.

Depois de ter programado todas as acções de um dado dia, certifique-se de que o visor apresenta o número mais elevado de entre as acções que deseja guardar. Carregando durante 5 segundos no botão ⏎, vai armazenar todas as acções, excepto as que possuem um número de acção superior ao que estava a visualizar.

Por ex., caso se carregue no botão ⏎ quando está visível o número de acção "3", as acções 1, 2 e 3 são armazenadas, mas as acções 4 e 5 são eliminadas.

Eliminar um modo

1 Carregue no botão ⏎.

O modo actual fica a piscar.

2 Utilize os botões ⏲▲ e ⏲▼ para escolher o modo que deseja eliminar (modo de baixo ruído, aquecimento complementar ou aquecimento de águas domésticas).

O modo escolhido fica a piscar.

3 Carregue ao mesmo tempo nos botões ⏎ e durante 5 segundos, para eliminar o modo escolhido.

Eliminar um dia da semana (modo de aquecimento ou de refrigeração)

1 Utilize o botão ☀/❄ para escolher o modo de funcionamento que deseja eliminar (aquecimento ou refrigeração).

2 Carregue no botão ⏎.

O modo actual fica a piscar.

3 Carregue no botão ⏎ para confirmar o modo escolhido.

O dia actual fica a piscar.

4 Escolha o dia que pretende eliminar, utilizando os botões ⏲▲ e ⏲▼.

O dia escolhido fica a piscar.

5 Carregue ao mesmo tempo nos botões ⏎ e durante 5 segundos, para eliminar o dia escolhido.

REGULAÇÕES LOCAIS

NOTA

Os valores de fábrica mencionados em "Tabela de regulações locais" na página 15 são os valores predefinidos na fábrica. Os valores iniciais efectivos serão seleccionados de acordo com a instalação concreta. Tais valores devem ser confirmados pelo instalador.

AVISO

As regulações locais [2] dependem da legislação nacional e regulamentos locais aplicáveis.

As regulações locais [9] dependem da instalação concreta.

Antes de alterar estas regulações, os valores novos devem ser confirmados pelo instalador e/ou estar em conformidade com a legislação nacional e regulamentos locais aplicáveis.

A unidade interior deve ser configurada pelo instalador, de acordo com o ambiente da instalação (clima, opções instaladas, etc.) e face às necessidades do utilizador. Contudo, as regulações locais mencionadas em "Tabela de regulações locais" na página 15 podem ser modificadas face às preferências do cliente. Para tal, estão disponíveis várias regulações locais. Acede-se a estas regulações locais, para as programar, através da interface de utilizador da unidade interior.

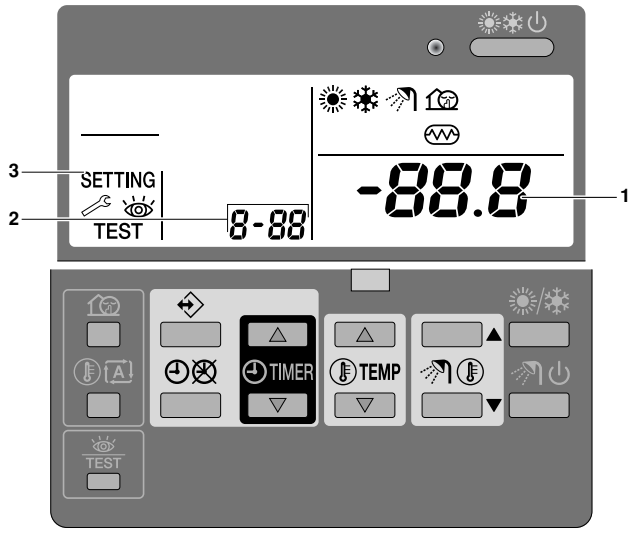
A cada regulação local está atribuído um número ou código de 3 algarismos (por exemplo, [1-03]), que é apresentado no visor da interface de utilizador. O primeiro algarismo [1] indica o 'primeiro código' – o grupo de regulações. O segundo e o terceiro algarismos [03], em conjunto, indicam o 'segundo código'.

Na secção "Tabela de regulações locais" na página 15, encontra-se a lista de todas as regulações locais e os respectivos valores de fábrica. Essa lista também contém 2 colunas, onde pode registar a data e os valores das regulações locais alteradas relativamente ao valor predefinido de fábrica.

Na secção "Descrição pormenorizada" na página 12, encontra-se uma descrição pormenorizada de cada regulação local.

Procedimento

Para alterar uma ou mais regulações locais, proceda da forma que se indica de seguida.



1 Carregue no botão TEST durante pelo menos 5 segundos, para entrar em FIELD SET MODE (modo de regulações locais).
É apresentado o ícone SETTING (3). É indicado o código da regulação local que se encontra escolhida *8-88* (2), com o valor regulado à direita *-88.8* (1).

2 Carregue no botão TEMP ▲ para escolher o primeiro código da regulação local desejada.

3 Carregue no botão TEMP ▼ para escolher o segundo código da regulação local desejada.

4 Carregue nos botões TIMER ▲ e TIMER ▼ para alterar o valor regulado para a regulação local escolhida.

5 Guarde o valor novo, carregando no botão ⊗.

6 Repita os passos 2 a 4, para alterar outras regulações locais que deseje.

7 Quando estiver satisfeito, carregue no botão TEST para sair do FIELD SET MODE (modo de regulações locais).

NOTA

As alterações efectuadas a uma regulação local só são armazenadas quando se carrega no botão ⊗. Se mudar o código de regulação ou carregar no botão TEST, a alteração efectuada é anulada.

- Antes da unidade ser embalada, as regulações foram efectuadas para os valores indicados em "Tabela de regulações locais" na página 15.
- Ao sair do FIELD SET MODE (modo de regulações locais), pode ser apresentada a indicação "88" no visor LCD da interface de utilizador, enquanto a unidade se inicializa.

Descrição pormenorizada

[0] Nível de permissões do utilizador

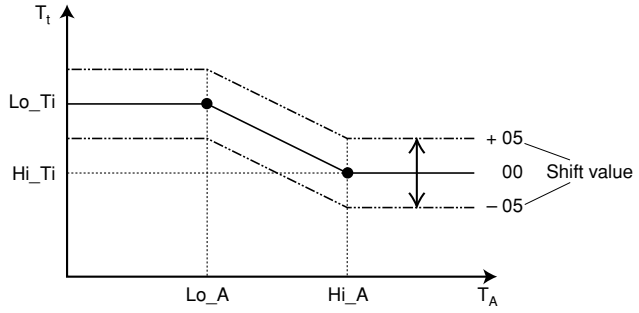
Se for necessário, é possível fazer com que alguns botões da interface de utilizador não fiquem acessíveis ao utilizador.
Estão disponíveis três níveis de permissões (consulte a tabela que se segue). A comutação entre o nível 1 e o nível 2/3 é efectuada carregando simultaneamente nos botões TIMER ▲ e TIMER ▼, e de imediato carregando simultaneamente nos botões e , e mantendo carregados todos os 4 botões durante pelo menos 5 segundos (em modo normal). Note-se que não é dada nenhuma indicação na interface de utilizador. Após escolher o conjunto dos níveis 2 e 3, o nível de permissões efectivamente escolhido (o nível 2 ou o nível 3) é determinado pela regulação local [0-00].

		Nível de permissões		
Botão		**1**	**2**	**3**
Botão do modo de baixo ruído		disponível	—	—
Botão do ponto de regulação dependente das condições climatéricas		disponível	—	—
Botão de activação e desactivação do temporizador	⊗	disponível	disponível	—
Botão de programação		disponível	—	—
Botões de regulação temporal	TIMER ▲ / TIMER ▼	disponíveis	—	—
Botão de inspecção ou teste de funcionamento	TEST	disponível	—	—

[1] Ponto de regulação dependente das condições climatéricas (apenas no funcionamento só de aquecimento)

As regulações de campo do ponto de regulação dependente das condições climatéricas definem os parâmetros do funcionamento automático da unidade face às condições climatéricas. Quando o funcionamento automático face às condições climatéricas está activo, a temperatura da água é determinada automaticamente, com base na temperatura exterior: temperaturas exteriores mais baixas originam água mais quente, e vice-versa. Em funcionamento automático face às condições climatéricas, o utilizador tem a possibilidade de desviar para cima ou para baixo a temperatura pretendida para a água, num intervalo de 5°C.

- [1-00] Temperatura ambiente baixa (Lo_A): temperatura exterior baixa.
- [1-01] Temperatura ambiente alta (Hi_A): temperatura exterior alta.
- [1-02] Ponto de regulação com temperatura ambiente baixa (Lo_Ti): a temperatura pretendida para a água, quanto a temperatura exterior é igual ou inferior ao valor considerado baixo para a temperatura ambiente (Lo_A).
  Tenha em atenção que o valor Lo_Ti deve ser *superior* ao valor Hi_Ti, visto que para temperaturas exteriores mais baixas (ou seja, Lo_A), é necessário ter água mais quente.
- [1-03] Ponto de regulação com temperatura ambiente alta (Hi_Ti): a temperatura pretendida para a água, quanto a temperatura exterior é igual ou superior ao valor considerado alto para a temperatura ambiente (Hi_A).
  Tenha em atenção que o valor Hi_Ti deve ser *inferior* ao valor Lo_Ti, visto que para temperaturas exteriores mais elevadas (ou seja, Hi_A), não é necessário ter água tão quente.



T_t Temperatura desejada para a água

T_A Temperatura ambiente (exterior)

Shift value = Desvio

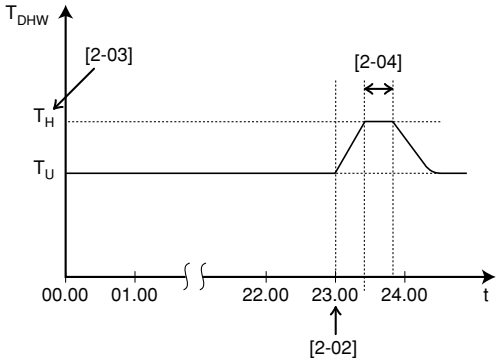
[2] Função de desinfecção

Aplica-se apenas às instalações com tanque de água quente doméstica.

Esta função desinfecta o tanque de água quente doméstica, através do aquecimento periódico da água doméstica até atingir uma temperatura específica.

As regulações locais da função de desinfecção devem ser configuradas pelo instalador, em conformidade com os regulamentos locais e nacionales aplicáveis.

- [2-00] Intervalo de funcionamento: dia(s) da semana em que se deve aquecer o tanque de água quente doméstica.
- [2-01] Estado: define se a função de desinfecção está ligada (1) ou desligada (0).
- [2-02] Hora de início: hora a que se deve aquecer o tanque de água quente doméstica.
- [2-03] Ponto de regulação: valor a que se pretende elevar a temperatura da água.
- [2-04] Intervalo: durante quanto tempo se deve manter a temperatura especificada no ponto de regulação.



T_{DHW} Temperatura da água quente doméstica

T_U Temperatura do ponto de regulação do utilizador (definida na interface de utilizador)

T_H Temperatura a que se deve elevar a água [2-03]

t Tempo

ATENÇÃO

Tenha presente que a temperatura da água quente doméstica na torneira será igual ao valor seleccionado na regulação local [2-03], após uma desinfecção.

Se esta temperatura elevada para a água quente doméstica puder ser um risco, com potencial para causar lesões, deve ser instalada uma válvula misturadora (fornecimento local) na saída de água quente do tanque de água quente doméstica. Esta válvula misturadora deverá assegurar que a temperatura da água quente que sai da torneira nunca seja superior a um valor máximo regulado. A temperatura máxima admissível para a água quente deve ser seleccionada em conformidade com a legislação nacional e regulamentos locais aplicáveis.

[3] Reinício automático

Quando volta a haver energia eléctrica, depois de um corte, a função de reinício automático aplica as regulações da interface de utilizador, para repor a situação anterior ao corte.

NOTA Por este motivo, recomenda-se que se mantenha activa a função de reinício automático.

Note-se que se a função for desactivada, o temporizador não se activa quando a energia eléctrica é reposta depois de um corte. Carregue no botão ⏲⊗ para voltar a activar o temporizador.

- [3-00] Estado: define se a função de reinício automático está **ligada (0)** ou **desligada (1)**.

NOTA Nos casos de tarifários bonificados em que o fornecimento de energia é interrompido, deve ter sempre activa a função de reinício automático.

[4] Temperatura de desactivação do aquecimento ambiente

Temperatura de desactivação do aquecimento ambiente

- [4-02] Temperatura de desactivação do aquecimento ambiente: temperatura exterior acima da qual o aquecimento ambiente é desactivado, para evitar sobreaquecimento.

[9] Gamas para os pontos de regulação em aquecimento e em refrigeração

Esta regulação local destina-se a evitar que o utilizador escolha uma temperatura de saída da água errada (ou seja, muito quente ou muito fria). Para o efeito, é possível configurar as gamas de valores disponíveis para os pontos de regulação de aquecimento e refrigeração.

AVISO

- Nas aplicações de aquecimento de piso, é importante limitar a temperatura máxima de saída da água, durante o aquecimento, face às especificações da instalação de aquecimento do piso.
- Nas aplicações de refrigeração do piso, é importante limitar a 16~18°C a temperatura mínima de saída da água, durante a refrigeração (ajuste local do parâmetro [9-03]), para evitar a ocorrência de condensação no piso.

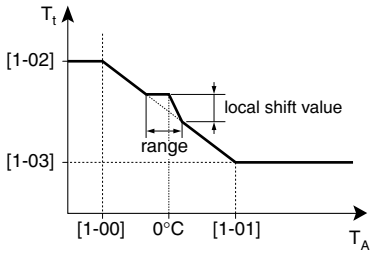
- [9-00] Limite superior para o ponto de regulação de aquecimento: temperatura máxima de saída da água em aquecimento.
- [9-01] Limite inferior para o ponto de regulação de aquecimento: temperatura mínima de saída da água em aquecimento.
- [9-02] Limite superior para o ponto de regulação de refrigeração: temperatura máxima de saída da água em refrigeração.
- [9-03] Limite inferior para o ponto de regulação de refrigeração: temperatura mínima de saída da água em refrigeração.

[D] Desvio local dependente das condições climatéricas

Desvio local dependente das condições climatéricas

A regulação local de desvio local dependente das condições climatéricas só é relevante em caso de selecção do ponto de regulação dependente das condições climatéricas (consulte a regulação local "[1] Ponto de regulação dependente das condições climatéricas (apenas no funcionamento só de aquecimento)" na página 13).

- [D-03] Desvio local dependente das condições climatéricas: determina o desvio do ponto de regulação dependente das condições climatéricas em relação à temperatura exterior de 0°C.



T_t	Temperatura desejada para a água
T_A	Temperatura exterior
range	Gama
local shift value	Desvio local
[1-00], [1-01], [1-02], [1-03]	Regulação local aplicável do ponto de regulação dependente das condições climatéricas [1]

[D-03]	Gama de temperaturas exteriores (T_A)	Desvio local
0	—	—
1	–2°C~2°C	2
2		4
3	–4°C~4°C	2
4		4

[E] Indicações informativas da unidade

- [E-00] Indicação da versão do software (exemplo: 23)
- [E-01] Indicação da versão da EEPROM (exemplo: 23)
- [E-02] Indicação da identificação do modelo da unidade (exemplo: 11)
- [E-03] Indicação da temperatura do refrigerante líquido
- [E-04] Indicação da temperatura da água de entrada

NOTA As indicações [E-03] e [E-04] não são actualizadas em permanência. As indicações de temperatura só são actualizadas após passar por todos os códigos iniciais de ajustes locais.

Tabela de regulações locais

Primeiro código	Segundo código	Nome da regulação	Regulação do instalador distinta do valor de fábrica				Valor de fábrica	Gama	Variação	Unidade
			Data	Valor	Data	Valor				
0	**Nível de permissões do utilizador**									
	00	Nível de permissões do utilizador					3	2/3	1	—
1	**Ponto de regulação dependente das condições climatéricas**									
	00	Temperatura ambiente baixa (Lo_A)					–10	–20~5	1	°C
	01	Temperatura ambiente alta (Hi_A)					15	10~20	1	°C
	02	Ponto de regulação com temperatura ambiente baixa (Lo_TI)					40	25~55	1	°C
	03	Ponto de regulação com temperatura ambiente alta (Hi_TI)					25	25~55	1	°C
2	**Desinfecção**									
	00	Intervalo de funcionamento					Fri	Mon~Sun, Todos os dias	—	—
	01	Estado					1 (Ligado)	0/1	—	—
	02	Hora de início					23:00	0:00~23:00	1:00	hora
	03	Ponto de regulação					70	40~80	5	°C
	04	Intervalo					10	5~60	5	min.
3	**Reinício automático**									
	00	Estado					0 (Ligado)	0/1	—	—
4	**Temperatura de desactivação do aquecimento ambiente**									
	00	Regulação relativa à instalação								
	01	Regulação relativa à instalação								
	02	Temperatura de desactivação do aquecimento ambiente					25	14~25	1	°C
	03	Regulação relativa à instalação								
	04	Regulação relativa à instalação								
5	**Regulações relativas à instalação**									
	00	Regulação relativa à instalação								
	01	Regulação relativa à instalação								
	02	Regulação relativa à instalação								
	03	Regulação relativa à instalação								
	04	Regulação relativa à instalação								
6	**Regulações relativas à instalação**									
	00	Regulação relativa à instalação								
	01	Regulação relativa à instalação								
	02	Regulação relativa à instalação								
7	**Regulações relativas à instalação**									
	00	Regulação relativa à instalação								
	01	Regulação relativa à instalação								
	02	Regulação relativa à instalação								
	03	Regulação relativa à instalação								
	04	Regulação relativa à instalação								
8	**Regulações relativas à instalação**									
	00	Regulação relativa à instalação								
	01	Regulação relativa à instalação								
	02	Regulação relativa à instalação								
	03	Regulação relativa à instalação								
	04	Regulação relativa à instalação								

Primeiro código	Segundo código	Nome da regulação	Regulação do instalador distinta do valor de fábrica				Valor de fábrica	Gama	Variação	Unidade
			Data	Valor	Data	Valor				
9	**Gamas para os pontos de regulação em aquecimento e em refrigeração**									
	00	Limite superior para o ponto de regulação em aquecimento					55	37~55	1	°C
	01	Limite inferior para o ponto de regulação em aquecimento					25	15~37	1	°C
	02	Limite superior para o ponto de regulação em refrigeração					22	18~22	1	°C
	03	Limite inferior para o ponto de regulação em refrigeração					5	5~18	1	°C
	04	Regulação relativa à instalação								
D	**Desvio local dependente das condições climatéricas**									
	00	Regulação relativa à instalação								
	01	Regulação relativa à instalação								
	02	Regulação relativa à instalação								
	03	Desvio local dependente das condições climatéricas					0	0/1/2/3/4	—	—
E	**Indicações informativas da unidade**									
	00	Versão do software					Só de leitura	—	—	—
	01	Versão da EEPROM					Só de leitura	—	—	—
	02	Identificação do modelo da unidade					Só de leitura	—	—	—
	03	Temperatura do refrigerante líquido					Só de leitura	—	—	°C
	04	Temperatura da água de entrada					Só de leitura	—	—	°C
F	**Regulações relativas à instalação**									
	00	Regulação relativa à instalação								
	01	Regulação relativa à instalação								
	02	Regulação relativa à instalação								
	03	Regulação relativa à instalação								
	04	Regulação relativa à instalação								

MANUTENÇÃO

Informações importantes acerca do refrigerante utilizado

Este produto contém gases fluorados com efeito de estufa, abrangidos pelo Protocolo de Quioto.

Tipo de refrigerante: R410A
Valor GWP(1): 1975

(1) GWP = "global warming potential", potencial de aquecimento global

Pode ser necessário efectuar inspecções periódicas para detectar fugas de refrigerante, face à legislação europeia ou nacional em vigor. Contacte o nosso representante local para obter mais informações.

Actividades de manutenção

PERIGO

- Não toque nos tubos de água, nem durante nem imediatamente a seguir ao funcionamento. pois estes podem estar quentes. Pode sofrer queimaduras na mão. Para evitar lesões, aguarde até que a tubagem regresse à temperatura normal (ou utilize luvas adequadas).
- Não toque em nenhum interruptor com os dedos húmidos. Se tocar num interruptor com os dedos húmidos, pode sofre um choque eléctrico.

ATENÇÃO

Não toque nos tubos de refrigeração, nem durante nem imediatamente a seguir ao funcionamento, pois estes podem estar quentes ou frios, conforme o estado do refrigerante que flui ou fluiu por eles, pelo compressor e por outros componentes do ciclo do refrigerante. Pode sofrer queimaduras nas mãos (de calor ou de frio), se tocar nos tubos de refrigeração. Para evitar lesões, aguarde até que a tubagem regresse à temperatura normal (ou utilize luvas adequadas, se for absolutamente necessário tocar-lhes).

Para garantir uma disponibilidade excelente da unidade, têm de ser realizadas uma série de verificações e inspecções na unidade e na cablagem eléctrica local, a intervalos regulares (de preferência, uma vez por ano). A manutenção deve ser efectuada pelo seu técnico local da Rotex (consulte o manual de instalação).

As únicas operações de manutenção que poderão ser solicitadas aos utilizadores são:

- manter o controlo remoto limpo, usando um pano suave, ligeiramente humedecido;
- verificar se a pressão da água indicada no manómetro é superior a 1 bar.

Só para o tanque de água quente doméstica opcional:

- Tem de se verificar o correcto funcionamento da válvula de segurança instalada no tanque de água quente doméstica, no mínimo a cada 6 meses: é importante que a alavanca da válvula seja utilizada, para evitar a acumulação de depósitos minerais que possam afectar o funcionamento da válvula; e também para confirmar que a válvula e o tubo de descarga não estão entupidos. A alavanca deve ser utilizada lentamente e com suavidade, para evitar que saia subitamente água quente do tubo de descarga.
  Qualquer falha na utilização da alavanca da válvula de segurança pode provocar a explosão do aquecedor de água.
- A ocorrência de uma fuga contínua de água no tubo de descarga pode indicar um problema com o aquecedor de água.
- Se houver um tubo de descarga ligado ao dispositivo de segurança, tem de ser instalado em sentido continuamente descendente, em ambiente protegido de congelação. Tem de ser deixado aberto à atmosfera.

AVISO

Se o cabo de alimentação ficar danificado, tem de ser substituído pelo fabricante, por um representante ou por uma entidade semelhante, para evitar acidentes.

Inactividade

NOTA

Durante longos períodos de inactividade (por ex., durante o Verão numa instalação só de aquecimento), é muito importante NUNCA DESLIGAR A FONTE DE ALIMENTAÇÃO da unidade.

Desligando a fonte de alimentação, pára o movimento repetitivo automático da bomba, que se destina a evitar encravamentos.

RESOLUÇÃO DE PROBLEMAS

As directrizes que se seguem podem ajudar a resolver o problema que enfrenta. Se não conseguir solucioná-lo, consulte o seu instalador.

CAUSAS POSSÍVEIS	ACÇÕES CORRECTIVAS
Não há indicações no controlador digital (visor apagado)	• Verifique se a energia eléctrica ainda está ligada à instalação. • O tarifário bonificado está activo (consulte o manual de instalação).
Surge um dos códigos de erro	Contacte o seu representante local. Consulte o manual de instalação para obter uma lista pormenorizada dos códigos de erro.
O temporizador funciona, mas as acções programadas são executadas à hora errada (por ex., 1 hora adiantada ou atrasada)	Verifique se a hora do relógio e o dia da semana estão regulados correctamente; corrija-os, se for necessário.
O temporizador está programado mas não funciona.	Caso não seja visível o ícone ⏲⊗, carregue no botão ⏲⊗ para activar o temporizador.
Falta de capacidade	Contacte o seu representante local.

Exigências relativas à eliminação

A desmontagem da unidade e o tratamento do refrigerante, do óleo e de outros componentes, têm de ser efectuados de acordo com a legislação nacional relevante e regulamentos locais aplicáveis.

O produto que possui está marcado com este símbolo. Significa que os produtos eléctricos e electrónicos não devem ser misturados com o lixo doméstico indiferenciado.

Não tente desmontar pessoalmente o sistema: a desmontagem do sistema de ar condicionado e o tratamento do refrigerante, do óleo e de outros componentes têm de ser efectuados por um instalador qualificado, cumprindo a legislação nacional relevante e regulamentos locais aplicáveis.

As unidades têm de ser processadas numa estação de tratamento especializada, para reutilização, reciclagem e/ou recuperação. Ao certificar-se de que este produto é eliminado correctamente, está a contribuir para evitar potenciais consequências negativas para o ambiente e para a saúde humana. Contacte o seu instalador ou as autoridades locais, para obter mais informações.

Notas

İçindekiler

Sayfa

Giriş 1
Bu kılavuz 1
Genel bilgiler 1
Güvenlik koşulları 2
Ünitenin çalıştırılması 2
Giriş 2
Dijital denetleyicinin çalıştırılması 3
Özellikler ve fonksiyonlar 3
Temel denetleyici fonksiyonları 3
Saat fonksiyonu 3
Program zamanlayıcı fonksiyonu 3
Butonların ve simgelerin adları ve fonksiyonları 3
Kumandanın hazırlanması 5
Saatin ayarlanması 5
Program zamanlayıcının ayarlanması 5
İşletim modlarının tanımı 5
Hacim ısıtma işletimi (☼) 5
Hacim soğutma işletimi (❄) 5
Kullanım suyu ısıtma işletimi (🚿) 5
Sessiz mod işletimi (🏠) 5
Kumanda işletimleri 6
Manüel işletim 6
Program zamanlayıcı işletimi 7
Program zamanlayıcının programlanması ve değerlendirilmesi 8
Başlarken 8
Programlama 8
Programlanan eylemlerin sorgulanması 10
İpuçları ve faydalı bilgiler 10
Saha ayarları 11
Prosedür 11
Ayrıntılı açıklama 11
Saha ayarları tablosu 14
Bakım 16
Kullanılan soğutucuya ilişkin önemli bilgiler 16
Bakım faaliyetleri 16
Hareketsiz durma 16
Sorun giderme 16
Bertaraf gereksinimleri 16

ÜNİTEYİ ÇALIŞTIRTMADAN ÖNCE BU KILAVUZU DİKKATLİCE OKUYUN. BİR KENARA ATMAYIN. İLERİDE BAŞVURMAK ÜZERE ARŞİVİNİZDE SAKLAYIN.

İngilizce metin asıl talimattır. Diğer diller asıl talimatların çevirileridir.

Bu cihaz, güvenliklerinden sorumlu bir kimse tarafından cihazın kullanımıyla ilgili nezaret veya talimat sağlanmadıkça çocuklar dahil düşük fiziksel, duyusal veya zihni yeteneklere sahip veya deneyimden ve bilgiden yoksun kişilerin kullanımına yönelik değildir. Cihazla oynamadıklarının garantiye alınması için çocuklar gözetim altında bulundurulmalıdır.

Üniteyi çalıştırmadan önce, montajın profesyonel Rotex satıcısı tarafından doğru bir şekilde gerçekleştirildiğinden emin olun.

İşletim hakkında emin olmadığınız kanısına varırsanız öneri ve bilgi için Rotex satıcınıza başvurun.

Giriş

Bu iç üniteyi satın aldığınız için teşekkür ederiz.

Bu kılavuz

Bu kılavuz, ünitenin çalıştırılmasını ve kapatılmasını, parametre ayarı yapılmasını ve denetleyici aracılığıyla program zamanlayıcının yapılandırılmasını, ünitenin bakımının yapılmasını ve işletimle ilgili sorunların çözülmesini açıklar.

Genel bilgiler

Bu ünite hava su tipi RRHQ veya RRLQ ısı pompalarının iç mekan kısmıdır. Bu üniteler bina içinde duvara montaj için tasarlanmıştır. Bu üniteler Rotex fan koil üniteleri, zeminden ısıtma uygulamaları, düşük sıcaklık radyatörleri ve Rotex kullanım suyu ısıtma uygulamaları ile birlikte kullanılabilir.

Isıtma/soğutma üniteleri ve yalnız ısıtma üniteleri

Ünite yelpazesi iki ana versiyondan oluşur: ısıtma/soğutma (RKHBX) versiyonu ve yalnız ısıtma (RKHBH) versiyonu.

Her iki versiyon da soğuk dış hava sıcaklıklarında ilave ısıtma kapasitesi için entegre bir yardımcı ısıtıcı ile birlikte verilir. Yardımcı ısıtıcı aynı zamanda dış ünitenin arıza yapması durumunda yedek görevi görür. Yardımcı ısıtıcı modelleri 3, 6 ve 9 kW, ve – ısıtma kapasitesine bağlı olarak – iki farklı güç besleme özellikleri ile mevcuttur.

İç ünite modeli	Yardımcı ısıtıcı kapasitesi	Yardımcı ısıtıcı nominal gerilimi
RKHB*016BA3V3	3 kW	1x 230 V
RKHB*016BA6V3	6 kW	1x 230 V
RKHB*016BA6WN	6 kW	3x 400 V
RKHB*016BA9WN	9 kW	3x 400 V

Kullanım sıcak suyu deposu (opsiyonel)

Entegre 3 kW elektrikli buster ısıtıcısı olan isteğe bağlı bir RKHW* kullanım sıcak su deposu iç üniteye bağlanabilir. Kullanım sıcak su deposunun sadece tek ölçüsü vardır: 300 litre. Daha fazla ayrıntı için kullanım sıcak suyu deposu montaj kılavuzuna bakın.

Uzaktan termostat kiti (opsiyonel)

İsteğe bağlı bir RKRTW, RKRTWA veya RKRTR oda termostatı iç üniteye bağlanabilir. Daha ayrıntılı bilgi için oda termostatının kumandanın kullanım kılavuzuna bakın.

Güvenlik koşulları

Burada sıralanan önlemler, aşağıdaki dört türe ayrılır. Bunların hepsi de çok önemli konuları kapsar, o nedenle mutlaka dikkatle takip edilmelidir.

TEHLİKE, **UYARI**, **İKAZ** ve **NOT** sembollerinin anlamları.

TEHLİKE

Önüne geçilmezse ölüm veya yaralanma ile sonuçlanan bariz tehlikeli bir durumu gösterir.

UYARI

Önüne geçilmezse ölüm veya yaralanma ile sonuçlanabilecek olası tehlikeli bir durumu gösterir.

İKAZ

Önüne geçilmezse hafif veya orta derecede yaralanma ile sonuçlanabilecek olası tehlikeli bir durumu gösterir. Aynı zamanda güvenli olmayan uygulamalara karşı uyarmak için de kullanılabilir.

NOT

Sadece ekipmanda hasar veya maddi hasar oluşturan kazalarla sonuçlanabilecek durumları gösterir.

Tehlike

- Borular sıcak olabileceği için çalıştırma sırasında ve hemen sonrasında su borularına dokunmayın. Eliniz yanabilir. Yaralanmanın önüne geçmek için boruların normal sıcaklığa dönmesini bekleyin ya da uygun eldiven takmayı ihmal etmeyin.
- Islak parmaklarla hiçbir anahtara dokunmayın. Islak parmaklarla bir anahtara dokunulması elektrik çarpmasına neden olabilir.

Uyarı

- Kazaen sızan soğutucuya hiçbir zaman dokunmayın. Bu, soğuk ısırmasının yol açtığı ciddi yaralara sebep olabilir.
- Soğutucu boruları, kompresör ve diğer soğutucu çevrim parçalarından akan soğutucunun durumuna bağlı olarak borular sıcak veya soğuk olabileceği için çalıştırma sırasında ve hemen sonrasında soğutucu borularına dokunmayın. Soğutucu borularına dokunursanız elleriniz yanma ya da soğuk ısırmasından zarar görebilir. Yaralanmanın önüne geçmek için boruların normal sıcaklığa dönmesini bekleyin ya da dokunmak zorundaysanız uygun eldiven takmayı ihmal etmeyin.

Ünitenin çalıştırılması

Giriş

Isı pompa sistemi size uzun yıllar düşük enerji tüketimi ile konforlu bir iç mekan havası sağlamak üzere tasarlanmıştır.

Sisteminizden en düşük enerji tüketimi ile en yüksek konforu sağlamak için aşağıda kaydedilen konulara riayet etmek çok önemlidir.

Her gün için olası program zamanlayıcı eylemlerinin tanımlanması ve bu kılavuzun en sonundaki formun doldurulması enerji tüketimini en düşük seviyede tutmakta size yardımcı olabilir. Gerekirse montajcınızdan destek isteyebilirsiniz.

- Isı pompa sisteminin evinizi ısıtmak için mümkün olan en düşük sıcak su sıcaklığında çalışmasını temin edin.

  Bunu optimize etmek için hava durumuna bağlı ayar noktasının kullanıldığından ve montaj ortamına uyacak şekilde düzenlendiğinden emin olun. Bkz. "Saha ayarları" sayfa 11.
- İç üniteye bağlı oda termostatının monte edilmesi önerilir. Bu, lüzumsuz hacim ısıtmasına mani olacak ve oda sıcaklığı termostat ayar noktası üzerinde olduğunda dış üniteyi ve iç sirkülasyon pompasını durduracaktır.
- Bundan sonraki öneriler yalnız opsiyonel kullanım sıcak su deposu bulunan kurulumlar için geçerlidir.
  - Kullanım sıcak suyunun ancak ihtiyaç duyduğunuz su sıcaklığına kadar ısıtıldığından emin olun.
    Düşük bir kullanım suyu sıcaklığı ayar noktası (örn. 45°C) ile başlayın ve yalnız kullanım suyu sıcaklığının yetersiz olduğunu hissettiğinizde artırın.
  - Buster ısıtıcı ile kullanım suyu ısıtmasını, kullanım sıcak suyu ihtiyacından sadece 1 - 2 saat önce başlatın.
    Sadece akşam veya sabah fazla miktarda kullanım sıcak suyu ihtiyacı olduğunda, buster ısıtıcı ile kullanım suyu ısıtmasına sadece sabah erken ve akşam erken saatlerde izin verin. Aynı zamanda düşük elektrik tarifeli saatleri aklınızda bulundurun.
    Bunun için, kullanım suyu ısıtması ile buster ısıtmasının program zamanlayıcısını programlayın. Bkz. "Program zamanlayıcının programlanması ve değerlendirilmesi" sayfa 8 bölümündeki Programlama.
  - Kullanım sıcak suyu iki hafta veya daha fazla süreyle kullanılmazsa, kullanım sıcak su deposunda çok yanıcı olan bir miktar hidrojen gazı toplanabilir. Bu gazı güvenli bir şekilde yok etmek için bulaşık makinesi, çamaşır makinesi veya başka bir gereç dışındaki bir lavabo, küvet veya banyo musluğunun birkaç dakikalığına açılması önerilir Bu işlem sırasında sigara içilmemeli, açık alev veya yakında çalışan herhangi bir elektrikli gereç olmamalıdır. Musluktan hidrojen gazı boşalırsa hava çıkışına benzer bir ses çıkarabilir.

Dijital denetleyicinin çalıştırılması

RKHB* ünitesinin çalıştırılması, dijital denetleyicinin çalıştırılmasına indirgenir.

İKAZ

Hiçbir zaman dijital denetleyicinin ıslanmasına izin vermeyin. Bu, elektrik çarpmasına veya yangına sebep olabilir.

Hiçbir zaman dijital denetleyici düğmelerine sert, sivri bir cisimle bastırmayın. Bu, dijital denetleyiciye zarar verebilir.

Hiçbir zaman dijital denetleyici üzerinde kendiniz muayene veya bakım yapmayın, bunun yapılmasını kalifiye bir servis personelinden isteyin.

Özellikler ve fonksiyonlar

Dijital denetleyici, tesisatınız üzerinde tam kontrol sunan son teknolojiye sahip bir denetleyicidir. Isıtma/soğutma ve yalnız ısıtma tesisatını denetleyebilir.

Her iki kurulumun da kapasite, elektrik beslemesi ve bağlı ekipmanlar (opsiyonel buster ısıtıcılı kullanım sıcak su deposu) bakımından değişiklik gösteren birden fazla uyarlaması mevcuttur.

- Belirli bir kurulum için geçerli olan veya kurulumdaki ekipmanlara bağlı olan bu kılavuzdaki açıklamalar (*) işaretiyle gösterilmiştir.
- Bu kılavuzda açıklanan bazı fonksiyonlar kullanılamayabilir ya da kullanılmaması gerekir. İzin seviyeleri üzerine daha fazla bilgiyi montajcınızdan ya da yerel satıcınızdan isteyin.

Temel denetleyici fonksiyonları

Temel denetleyici fonksiyonları şunlardır:

- Üniteyi AÇMA/KAPAMA.
- İşletim modu geçişi:
  - hacim ısıtma (bkz. sayfa 5),
  - hacim soğutma (bkz. sayfa 5) (*),
  - kullanım suyu ısıtma (bkz. sayfa 5) (*).
- Özelliklerin seçimi:
  - sessiz mod (bkz. sayfa 5),
  - hava durumuna bağlı kontrol (bkz. sayfa 6).
- Sıcaklık ayar noktasının ayarlanması (bkz. sayfa 6).

(*) 'Hacim ısıtma' ve 'kullanım suyu ısıtma' fonksiyonları sadece ilgili donanım kurulu olduğu zaman seçilebilir.

Dijital denetleyici azami 2 saatlik elektrik kesilmesine tahammül eder. Otomatik yeniden başlama etkin kılındığında (bkz. "Saha ayarları" sayfa 11), bu işlev kullanıcı müdahalesi olmadan 2 saatlik bir elektrik kesintisine imkan tanır (örn. indirimli elektrik tarifesi güç kaynağı).

Saat fonksiyonu

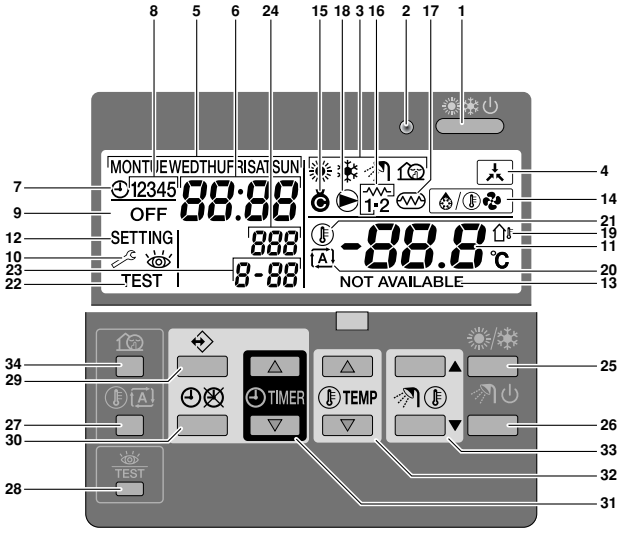
Saat fonksiyonları şunlardır:

- 24 saat gerçek zaman saati.
- Haftanın günü göstergesi

Program zamanlayıcı fonksiyonu

Program zamanlayıcı fonksiyonu, kullanıcının tesisatın çalışmasını günlük ya da haftalık bir programa göre programlamasına imkan tanır.

Butonların ve simgelerin adları ve fonksiyonları



1. ISITMA/SOĞUTMA AÇMA/KAPAMA BUTONU

AÇMA/KAPAMA butonu ünitenin ısıtmasını veya soğutmasını başlatır veya durdurur.

Üniteye harici bir oda termostatı bağlı olduğunda, bu buton çalışmaz ve simgesi gösterilir.

AÇMA/KAPAMA butonuna art arda defalarca basılması sistemin arızalı çalışmasına yol açabilir (saatte maksimum 20 kez).

butonuna basılmasının kullanım suyu ısıtması üzerinde bir etkisi olmayacağına dikkat edin. Kullanım suyu ısıtma sadece butonu vasıtasıyla açılıp kapatılabilir.

2. ÇALIŞMA LED'i

Çalışma LED'i hacim ısıtma veya hacim soğutma işletimi sırasında yanar. Bir arıza olduğunda LED yanıp söner. LED KAPALI olduğunda, başka işletim modlarının etkin olabilmesine rağmen, hacim ısıtma veya hacim soğutma etkin değildir.

3. İŞLETİM MODU SİMGELERİ

Bu simgeler geçerli işletim modunu (modlarını) gösterir: hacim ısıtma, hacim soğutma, kullanım suyu ısıtma veya sessiz mod. Sınırlar dahilinde farklı modlar birlikte kullanılabilir, örn. hacim ısıtma ve kullanım suyu ısıtma. İlgili mod simgeleri eşzamanlı olarak görüntülenecektir.

Yalnız ısıtma tesisatında, simgesi hiçbir zaman görüntülenmez.

Kullanım sıcak su deposu takılı değilse, simgesi hiçbir zaman görüntülenmez.

4. HARİCİ KONTROL SİMGESİ

Bu simge, tesisatınızı daha yüksek önceliğe sahip oda termostatının (opsiyonel) kontrol ettiğini gösterir. Bu harici oda termostatı, hacim ısıtma/soğutma işletimini başlatıp durdurabilir ve işletim modunu değiştirebilir (ısıtma/soğutma).

Daha yüksek önceliğe sahip harici oda termostatı bağlı olduğunda, program zamanlayıcının hacim ısıtma ve hacim soğutma için fonksiyonu olmayacaktır.

İndirimli elektrik tarife sinyali gönderildiğinde, merkezi kontrol göstergesi yanıp sönerek indirimli elektrik tarifesinin devrede olduğunu gösterecektir.

5. HAFTANIN GÜNÜ GÖSTERGESİ MONTUEWEDTHUFRISATSUN

Bu gösterge haftanın geçerli gününü gösterir.

Program zamanlayıcı okunurken veya programlanırken, gösterge ayarlanan günü gösterir.

6. SAAT EKRANI *88:88*

Saat ekranı geçerli zamanı gösterir.

Program zamanlayıcı okunurken veya programlanırken, saat ekranı eylem zamanını gösterir.

7. PROGRAM ZAMANLAYICI SİMGESİ

Bu simge, program zamanlayıcının etkin olduğunu gösterir.

8. EYLEM SİMGELERİ 12345

Bu simgeler, program zamanlayıcının her bir günü için programlama eylemlerini gösterir.

9. KAPALI SİMGESİ OFF

Bu simge, program zamanlayıcıyı programlarken KAPALI eyleminin seçildiğini gösterir.

10. MUAYENE GEREKLİ ve

Bu simgeler, tesisatta muayene gerektiğini gösterir. Satıcınıza başvurun.

11. AYAR SICAKLIĞI EKRANI -88.8

Ekran, tesisatın geçerli hacim ısıtma/soğutma ayar sıcaklığını gösterir.

12. AYAR SETTING

Kullanılmıyor. Yalnız montaj amacına yöneliktir.

13. YOK NOT AVAILABLE

Bu simge, kurulu olmayan bir opsiyona müracaat edildiğinde veya bir fonksiyon bulunmadığında gösterilir.

14. BUZ ÇÖZME/BAŞLATMA MODU SİMGESİ

Bu simge, buz çözme/başlatma modunun etkin olduğunu gösterir.

15. KOMPRESÖR SİMGESİ

Bu simge, tesisatın dış ünitesinde bulunan kompresörün etkin olduğunu gösterir.

16. YARDIMCI ISITICI KADEME BİR VEYA KADEME İKİ

Bu simgeler, yardımcı ısıtıcının düşük kapasitede (1) veya yüksek kapasitede (1+2) çalıştığını gösterir. Yardımcı ısıtıcı, dış hava sıcaklığı düşük olması halinde (yüksek ısıtma yükü) ilave ısıtma kapasitesi sağlar.

17. BUSTER ISITICI SİMGESİ

Bu simge, buster ısıtıcının devrede olduğunu gösterir. Buster ısıtıcı, kullanım sıcak su deposu için destek ısıtma sağlar.

Buster ısıtıcı, kullanım sıcak su deposu içinde yer alır.

Kullanım sıcak su deposu takılı olmadığında simge kullanılmaz.

18. POMPA SİMGESİ

Bu simge, sirkülasyon pompasının etkin olduğunu gösterir.

19. DIŞ SICAKLIK EKRANI

Bu simge yanıp söndüğünde, dış ortam sıcaklığı görüntülenir.

20. HAVA DURUMUNA BAĞLI AYAR NOKTASI SİMGESİ

Bu simge, denetleyicinin dış ortam sıcaklığını esas alarak sıcaklık ayar noktasını otomatik olarak uyarlayacağını gösterir.

21. SICAKLIK SİMGESİ

İç ünitenin su çıkış sıcaklığı, dış hava sıcaklığı ve kullanım sıcak suyu depo sıcaklığı gösterildiğinde bu simge görüntülenir.

Bu simge aynı zamanda, program zamanlayıcı programlama modunda sıcaklık ayar noktası ayarlandığında da görüntülenir.

22. TEST İŞLETİMİ SİMGESİ TEST

Bu simge, ünitenin test modunda çalıştığını gösterir.

23. SAHA AYAR KODU 8-88

Bu kod, saha ayar listesindeki kodu temsil eder. Bkz. "Saha ayarları tablosu" sayfa 14.

24. HATA KODU 888

Bu kod, hata kodu listesi ile ilgilidir ve yalnız servis amacına yöneliktir. Montaj kılavuzundaki hata kodu listesine bakın.

25. HACİM ISITMA/SOĞUTMA BUTONU

Bu buton, ısıtma veya soğutma modu arasında manüel olarak geçiş yapmaya imkan tanır (ünitenin, yalnız ısıtma ünitesi olmaması şartıyla).

Üniteye harici bir oda termostatı bağlı olduğunda, bu buton çalışmaz ve simgesi gösterilir.

26. KULLANIM SUYU ISITMA BUTONU

Bu buton, kullanım suyu ısıtmasını devreye sokar ya da devreden çıkarır.

Kullanım sıcak su deposu takılı olmadığı zaman bu buton kullanılmaz.

butonuna basılmasının kullanım suyu ısıtması üzerinde bir etkisi olmayacağına dikkat edin. Kullanım suyu ısıtma sadece butonu vasıtasıyla açılıp kapatılabilir.

27. HAVA DURUMUNA BAĞLI AYAR NOKTASI BUTONU

Yalnız hacim ısıtma işletiminde kullanılabilen bu buton, hava durumuna bağlı ayar noktası fonksiyonunu etkinleştirir veya devre dışı yapar.

Kumanda izin seviyesi 2 veya 3'e ayarlanmışsa (bkz. "Saha ayarları" sayfa 11), hava durumuna bağlı ayar noktası butonu çalışmayacaktır.

28. KONTROL/TEST İŞLETİMİ BUTONU

Bu buton, yalnız montaj amacına yönelik olarak ve saha ayarlarının değiştirilmesi için kullanılır. Bkz. "Saha ayarları" sayfa 11.

29. PROGRAMLAMA BUTONU

Bu çok amaçlı buton denetleyiciyi programlamak için kullanılır. Bu butonun fonksiyonu, denetleyicinin gerçek statüsüne veya operatör tarafından gerçekleştirilen daha önceki eylemlere bağlıdır.

30. PROGRAM ZAMANLAYICI BUTONU /

Bu çok amaçlı butonun esas fonksiyonu program zamanlayıcıyı etkinleştirmek/devre dışı yapmaktır.

Buton aynı zamanda denetleyiciyi programlamak için de kullanılır. Bu butonun fonksiyonu, denetleyicinin gerçek statüsüne veya operatör tarafından gerçekleştirilen daha önceki eylemlere bağlıdır.

Kumanda yetki seviyesi 3'e ayarlanmışsa (bkz. "Saha ayarları" sayfa 11), program zamanlayıcı butonu kullanılamayacaktır.

31. ZAMAN AYARLAMA BUTONU ve

Bu çok amaçlı butonlar saatin ayarlanmasında, sıcaklıklar (iç ünitenin su çıkış sıcaklığı, dış ortam sıcaklığı ve kullanım suyu sıcaklığı) arasında geçiş yapmada ve program zamanlayıcı programlama modunda kullanılır.

32. SICAKLIK AYARLAMA BUTONLARI ve

Bu çok amaçlı butonlar, normal işletim modunda veya program zamanlayıcı programlama modunda geçerli ayar noktasını belirlemek için kullanılır. Hava durumuna bağlı ayar noktası modunda bu butonlar öteleme değerini ayarlamakta kullanılır. Son olarak, bu butonlar aynı zamanda saat ayarlanırken haftanın gününü seçmekte kullanılır.

33. KULLANIM SUYU SICAKLIK AYARLAMA BUTONLARI ve

Bu butonlar, kullanım suyu sıcaklığının yürürlükteki ayar noktasını belirlemekte kullanılır.

Kullanım sıcak su deposu takılı olmadığı zaman bu butonlar kullanılmaz.

34. SESSİZ MOD BUTONU

Bu buton sessiz modu devreye sokar ya da devreden çıkarır.

Kumanda izin seviyesi 2 veya 3'e ayarlanmışsa (bkz. "Saha ayarları" sayfa 11), sessiz mod butonu çalışmayacaktır.

Kumandanın hazırlanması

İlk başlangıç durumuna getirme sonrasında, kullanıcı saati ve haftanın gününü ayarlayabilir.

Kumandada, kullanıcının işletimleri programlamasını sağlayan bir program zamanlayıcı vardır. Program zamanlayıcıyı kullanabilmek için saatin ve haftanın gününün ayarlanması gereklidir.

Saatin ayarlanması

1 ⊙⊗ butonunu 5 saniye basılı tutun.

Saat göstergesi ve haftanın günü göstergesi yanıp sönmeye başlar.

2 Saati ayarlamak için ⊙▲ ve ⊙▼ butonlarını kullanın.

⊙▲ veya ⊙▼ butonuna her basışta zaman 1 dakika artacak veya azalacaktır. ⊙▲ veya ⊙▼ butonunun basılı tutulması zamanı 10 dakikalık dilimlerde artıracak/eksiltecektir.

3 Haftanın gününü ayarlamak için ◐▲ veya ◐▼ butonunu kullanın.

◐▲ veya ◐▼ butonuna her basışta bir sonraki veya bir önceki gün görüntülenir.

4 Ayarlanan geçerli zamanı ve haftanın gününü onaylamak için ⊙ butonuna basın.

⊙⊗ butonuna basarak kaydetmeden bu işlemden çıkabilirsiniz.

5 dakika boyunca hiçbir butona basılmazsa, saat ve haftanın günü önceki ayarlarına geri dönecektir.

Saatin manüel olarak ayarlanması gereklidir. Yaz saatinden kış saatine ve tersine geçiş yaparken ayarı düzenleyin.

Program zamanlayıcının ayarlanması

Program zamanlayıcıyı ayarlamak için "Program zamanlayıcının programlanması ve değerlendirilmesi" sayfa 8 bölümüne bakın.

İşletim modlarının tanımı

Hacim ısıtma işletimi (☀)

Bu modda, su sıcaklığı ayar noktasının gerektirdiği şekilde ısıtma devreye girecektir. Ayar noktası manüel olarak (bkz. "Manüel işletim" sayfa 6) veya hava durumuna bağlı olarak (bkz. "Hava durumuna bağlı ayar noktası işletiminin seçilmesi (yalnız ısıtma modunda)" sayfa 6) ayarlanabilir.

Başlatma (♨/◐/❄)

Isıtma işletiminin başlangıcında, belirli bir soğutucu ısı eşanjörü sıcaklığına erişilene kadar pompa çalıştırılmaz. Bu, ısı pompasının doğru başlatılmasını garanti eder. Başlatma sırasında ♨/◐/❄ simgesi görüntülenir.

Buz çözme (♨/◐/❄)

Hacim ısıtma işletiminde veya ısı pompalı kullanım suyu ısıtma işletiminde, düşük dış hava sıcaklığı yüzünden dış ısı eşanjörünün donması gerçekleşebilir. Bu olasılık gerçekleşirse, sistem buz çözme işletimine geçer. Çevrimi tersine çevirir ve iç sistemden ısı alarak dış sistemin donmasını önler. Maksimum 8 dakikalık bir buz çözme işletiminden sonra, sistem hacim ısıtma işletimine döner.

Hacim soğutma işletimi (❄)

Bu modda, su sıcaklığı ayar noktasının gerektirdiği şekilde soğutma devreye girecektir.

- Hacim soğutma sıcaklık ayar noktası yalnız manüel olarak belirlenebilir (bkz. "Manüel işletim" sayfa 6).
- Hacim ısıtma ile hacim soğutma arasında geçiş sadece ☀/❄ butonuna basarak ya da harici oda termostatı tarafından yapılabilir.
- Montajın "yalnız ısıtma" tesisatı olması halinde hacim soğutma işletimi mümkün olmaz.

Kullanım suyu ısıtma işletimi (🚿)

Bu modda, hacim ısıtma/soğutma işletimi sıcaklık ayar noktasına ulaştığında veya ısı pompalı kullanım sıcak suyu ısıtmasının hacim tarafına göre daha yüksek bir talebi olduğunda (dip anahtar ayarına bağlıdır), iç ünite ısı pompası ile kullanım sıcak su deposunu ısıtacaktır. Gerektiğinde ve buster ısıtıcı program zamanlayıcı (bkz. "Sessiz mod, buster ısıtma veya kullanım suyu ısıtma programlanması" sayfa 9) imkan tanıdığında, buster ısıtıcı kullanım sıcak su deposu için destek ısıtma sağlar.

- Gün boyunca kulanım sıcak suyu sağlamak için kullanım suyu ısıtma işletiminin sürekli olarak açık tutulması önerilir.
- Kullanım sıcak suyunun su sıcaklık ayar noktası yalnız manüel olarak ayarlanabilir (bkz. "Manüel işletim" sayfa 6).
- Kullanım sıcak su deposu takılı olmadığında, hiçbir kullanım suyu ısıtma işletimi yerine getirilemez.

Güçlü kullanım suyu ısıtma işletimi

Kullanım sıcak suyu için acil ihtiyaç olması durumunda, buster ısıtıcı kullanılarak kullanım suyu sıcaklık ayar noktasına hızla erişilebilir. Güçlü kullanım suyu ısıtma işletimi, kulanım suyu sıcaklık ayar noktasına erişilene kadar buster ısıtıcıyı çalışmaya zorlar.

Sessiz mod işletimi (🏠)

Sessiz mod işletimi, dış ünitenin çıkardığı sesin azalması için dış ünitenin düşük kapasitede çalışması anlamına gelir. Bu, iç ısıtma ve soğutma kapasitesinin de düşmesi demektir. İçerde belirli bir düzeyde ısıtma gerektiğinde buna dikkat edin.

Kumanda işletimleri

Manüel işletim

Manüel işletimde kullanıcı tesisatın ayarlarını manüel olarak denetler. Kullanıcı değiştirene kadar veya program zamanlayıcı başka bir ayarı zorunlu olarak uygulayana kadar (bkz. "Program zamanlayıcı işletimi" sayfa 7) en son ayar etkin kalır.

Kumanda çok çeşitli tesisatlarda kullanılabileceğinden, tesisatınızda bulunmayan bir fonksiyonun seçilmesi ihtimali vardır. Bu durumda NOT AVAILABLE mesajı görünecektir.

Açma ve hacim ısıtma (☀) ve soğutma (❄) ayarlanması

1 Hacim ısıtma (☀) veya hacim soğutma (❄) seçmek için ☀/❄ butonunu kullanın.

Simge ☀ veya ❄ ile birlikte ilişkin su sıcaklığı ayar noktası ekranda görünür.

2 İstenen su sıcaklığını ayarlamak için ▲ ve ▼ butonlarını kullanın.

- Isıtma için sıcaklık aralığı: 25°C ila 55°C
  Isıtma sıcaklığı, 15°C (bkz. "Saha ayarları" sayfa 11) değerine kadar düşürülebilir. Ancak kurulumun devreye alınması sırasında, ısıtma sıcaklığı ancak 25°C değerine düşürülmelidir. 25°C altına düşürüldüğünde sadece yardımcı ısıtıcı çalışacaktır.
  Fazla ısınmanın önüne geçmek amacıyla dış ortam sıcaklığı belirli bir sıcaklığın (saha ayarı [4-02] ile ayarlandığı gibi, bkz. "Saha ayarları" sayfa 11) üzerine çıktığında hacim ısıtma çalışmaz
- Soğutma için sıcaklık aralığı: 5°C ila 22°C

İKAZ

Gerçek işletme aralığı saha ayarı [9] ile ayarlanan değerlere bağlıdır.

Bu değerler uygulama esas alınarak belirlenecektir.

Isıtma modunda (☀), su sıcaklık ayar noktası da hava durumuna bağlı olabilir (simge A gösterilir).

Bu, denetleyici dış ortam sıcaklığını esas alarak su sıcaklık ayar noktasını hesaplayacak demektir.

Bu durumda, kumanda su sıcaklık ayar noktasını göstermek yerine, kullanıcı tarafından ayarlanabilen "öteleme değerini" gösterir. Bu öteleme değeri, denetleyici tarafından hesaplanan sıcaklık ayar noktası ile gerçek ayar noktası arasındaki sıcaklık farkıdır. Yani pozitif bir öteleme değeri, gerçek sıcaklık ayar noktasının hesaplanan ayar noktasından daha yüksek olacağı anlamına gelir.

3 ☀/❄ butonuna basarak üniteyi çalıştırın.

Çalışma LED'i O yanar.

Ünite harici bir oda termostatına bağlı olduğunda, ☀/❄ ve ☀/❄ butonları çalışmaz ve simgesi gösterilir. Bu durumda, harici oda termostatı üniteyi açıp kapatır ve işletim modunu (hacim ısıtma veya hacim soğutma) belirler.

Kullanım suyu ısıtma (🚿) seçimi ve ayarı

1 Kullanım suyu ısıtmayı (🚿) etkinleştirmek için 🚿⏻ butonunu kullanın.

Ekranda 🚿 simgesi belirir.

2 Gerçek sıcaklık ayar noktasını görüntülemek ve ardından doğru sıcaklığı ayarlamak için 🚿▲ veya 🚿▼ butonunu kullanın.

🚿▲ veya 🚿▼ butonlarından birine bastıktan sonra gerçek sıcaklık ayar noktası ekranda görünür. 5 saniye boyunca hiçbir butona basılmazsa, sıcaklık ayar noktası otomatik olarak ekrandan kaybolacaktır.

Kullanım suyu ısıtma için sıcaklık aralığı: 30°C ila 78°C

3 Kullanım suyu ısıtmayı (🚿) devre dışı bırakmak için 🚿⏻ butonuna basın.

Ekrandaki 🚿 simgesi kaybolur.

☀/❄⏻ butonuna basılmasının kullanım suyu ısıtması üzerinde bir etkisi olmayacağına dikkat edin. Kullanım suyu ısıtma sadece 🚿⏻ butonu vasıtasıyla açılıp kapatılabilir.

Güçlü kullanım suyu ısıtma işletiminin seçilmesi

1 Güçlü kullanım suyu ısıtma işletimini etkinleştirmek için 🚿⏻ üzerine 5 saniye basın

🚿 ve 〰 simgeleri yanıp sönmeye başlar.

Kullanım sıcak suyunun ayar noktasına erişildiğinde, güçlü kullanım suyu ısıtma otomatik olarak devre dışı bırakılır.

Sessiz mod işletiminin seçilmesi (🏠)

1 Sessiz mod işletimini (🏠) etkinleştirmek için 🏠 butonunu kullanın.

Ekranda 🏠 simgesi belirir.

Kumanda izin seviyesi 2 veya 3'e ayarlanmışsa (bkz. "Saha ayarları" sayfa 11), 🏠 butonu çalışmayacaktır.

Hava durumuna bağlı ayar noktası işletiminin seçilmesi (yalnız ısıtma modunda)

1 Hava durumuna bağlı ayar noktası işletimini seçmek için 💧A butonuna basın.

Ekranda öteleme değeri ile birlikte A simgesi görünür. 0 olması halinde öteleme değeri gösterilmez.

2 Öteleme değerini belirlemek için 💧▲ ve 💧▼ butonlarını kullanın.

Öteleme değeri aralığı: –5°C ila +5°C

Gerçek sıcaklıkların görüntülenmesi

1 💧A butonuna 5 saniye basın.

💧 simgesi ve çıkış suyu sıcaklığı görüntülenir. 👁 ve ☀/❄ simgeleri yanıp söner.

2 🕒▲ ve 🕒▼ butonları kullanılarak şunlar görüntülenir:

- Dış sıcaklık (🏠 simgesi yanıp söner).
- Kullanım sıcak suyu depo sıcaklığı (🚿 simgesi yanıp söner).
- Çıkış suyu sıcaklığı (☀/❄ yanıp söner).

5 saniye boyunca hiçbir butona basılmazsa, denetleyici görüntü modunu terk eder.

Program zamanlayıcı işletimi

Program zamanlayıcı işletiminde, tesisat program zamanlayıcı tarafından denetlenir. Program zamanlayıcı içinde programlanan eylemler otomatik olarak yürütülecektir.

Program zamanlayıcı, yeni bir komut verilene kadar daima en son komutu izler. Bu, kullanıcının son olarak yürütülen programlanmış komutu manüel işletim aracılığıyla geçersiz kılabileceği anlamına gelir (Bkz. "Manüel işletim" sayfa 6). Program zamanlayıcının bir sonraki programlanmış komutu gerçekleşir gerçekleşmez program zamanlayıcı tesisat üzerindeki denetimi tekrar ele geçirir.

Program zamanlayıcı, ⏲⊗ butonuna basarak devreye alınabilir (⏲ simgesi görüntülenir) veya devreden çıkarılabilir (⏲ simgesi görüntülenmez).

- Program zamanlayıcıyı devreye almak veya devreden çıkarmak için yalnız ⏲⊗ butonunu kullanın. Program zamanlayıcıyı ❄☀⏻ butonunu geçersiz kılar. ❄☀⏻ butonu sadece bir sonraki programlanmış eyleme kadar program zamanlayıcıyı geçersiz kılar.
- Otomatik yeniden başlatma fonksiyonu etkin olmadığında, bir enerji kesintisinden sonra üniteye tekrar enerji verildiğinde program zamanlayıcı etkinleştirilmeyecektir. Program zamanlayıcıyı tekrar etkinleştirmek için ⏲⊗ butonuna basın.
- Bir enerji kesintisinden sonra enerji verildiğinde, otomatik yeniden başlatma fonksiyonu enerji kesintisi anındaki kullanıcı arayüz ayarlarını yeniden uygular.

  Bu nedenle otomatik yeniden başlatma fonksiyonunun etkin halde bırakılması önerilir.

- Programlanan plan zaman güdümlüdür. Bu nedenle, saatin ve haftanın gününün doğru ayarlanması şarttır. Bkz. "Saatin ayarlanması" sayfa 5.
- Yaz zamanı ve kış zamanı için saati manüel olarak ayarlayın. Bkz. "Saatin ayarlanması" sayfa 5.
- 2 saati geçen bir enerji kesintisi saati ve haftanın gününü sıfırlayacaktır. Program zamanlayıcı çalışmaya devam edecektir, ancak bu ayarsız bir saat ile olacaktır. Saati ve haftanın gününü ayarlamak için "Saatin ayarlanması" sayfa 5 bahsine bakın.
- Bir güç kesintisinden sonra program zamanlayıcıda programlanan eylemler kaybedilmeyecektir bu yüzden program zamanlayıcının yeniden programlanması gerekli değildir.

PROGRAM ZAMANLAYICIYI kurmak için "Program zamanlayıcının programlanması ve değerlendirilmesi" sayfa 8 bölümüne bakın.

Program zamanlayıcı ne yapabilir?

Program zamanlayıcı şunların programlanmasına imkan tanır:

1. Hacim ısıtma ve hacim soğutma (bkz. "Hacim ısıtma veya hacim soğutma programlanması" sayfa 8)

   İstenen modu bir ayar noktası (hava durumuna bağlı veya manüel olarak ayarlanan) ile birlikte planlanan zamanda çalıştırır. Toplamda 35 eyleme ulaşan haftanın her günü için beş eylem programlanabilir.

NOT

Ünite harici bir oda termostatına bağlı olduğunda, hacim ısıtma ve hacim soğutma için program zamanlayıcı harici oda termostatı tarafından geçersiz kılınır.

2. Sessiz mod (bkz. "Sessiz mod, buster ısıtma veya kullanım suyu ısıtma programlanması" sayfa 9)

   Programlanmış zamanda modu açar veya kapatır. Her bir mod için beş eylem programlanabilir. Bu eylemler günlük olarak tekrarlanır.

3. Buster ısıtma (bkz. "Sessiz mod, buster ısıtma veya kullanım suyu ısıtma programlanması" sayfa 9)

   Programlanmış bir zamanda buster ısıtmaya izin verir veya vermez. Her bir mod için beş eylem programlanabilir. Bu eylemler günlük olarak tekrarlanır.

4. Kullanım suyu ısıtma (bkz. "Sessiz mod, buster ısıtma veya kullanım suyu ısıtma programlanması" sayfa 9)

   Programlanmış zamanda modu açar veya kapatır. Her bir mod için beş eylem programlanabilir. Bu eylemler günlük olarak tekrarlanır.

- Programlanan eylemler, zamanlamalarına göre değil programlama zamanına göre kaydedilir. Bu, diğer programlanmış eylem numaralarından sonra yürürlüğe konsa bile ilk önce programlanan eylemin eylem numarası 1 olması demektir.
- Program zamanlayıcı hacim ısıtma veya hacim soğutmaya geçiş yaptığında **OFF**, aynı zamanda kumandaya da geçiş yaptırılır. Bunun kullanım suyu ısıtması üzerinde bir etkisi olmadığına dikkat edin.

Program zamanlayıcı ne YAPAMAZ?

Program zamanlayıcı işletim modunu hacim ısıtmadan hacim soğutmaya veya tersine değiştiremez.

Programlanan eylemlerin yorumlanması

Program zamanlayıcı etkinleştirildiğinde tesisatınızın davranışını anlayabilmeniz için, "son" programlanmış komutun "önce gelen" programlanmış komutu geçersiz kıldığını ve "bir sonraki" programlanmış komut gerçekleşene kadar etkin kalacağını unutmamak önemlidir.

Örnek: gerçek zamanın 17:30 olduğunu ve eylemlerin 13:00, 16:00 ve 19:00'a programlandığını varsayalım. "Son" programlanmış komut (16:00) "önceki" programlanmış komutu (13:00) geçersiz kılmıştır ve "bir sonraki" programlanmış komut (19:00) gerçekleşene kadar etkin kalacaktır.

Bu yüzden, gerçek ayarın bilinmesi için son programlanan komuta başvurulmalıdır. "Son" programlanmış komutun bir önceki günden kalabileceği aşikardır. Bkz. "Programlanan eylemlerin sorgulanması" sayfa 10.

Program zamanlayıcı işletimi sırasında, gerçek ayarlar manüel olarak değiştirilmiş olabilir (diğer bir deyişle, "son" komut manüel olarak geçersiz kılınmıştır). Program zamanlayıcı işletimini gösteren ⏲ simgesi, "son" komut ayarlarının hala etkin olduğu izlenimini vererek hala görüntüleniyor olabilir. "Bir sonraki" programlanmış komut, değiştirilen ayarları geçersiz kılacak ve orijinal programa dönecektir.

Program zamanlayıcının programlanması ve değerlendirilmesi

Başlarken

Program zamanlayıcının programlanması esnek (gerektiği her defasında programlanmış eylemler üzerinde ekleme, çıkarma veya değişiklik yapılabilir) ve basittir (programlama adımları minimum olarak sınırlandırılmıştır). Bununla birlikte, program zamanlayıcıyı programlamadan önce unutmayın:

- Simge ve butonları tanıyın. Programlama yaparken bunlara ihtiyaç duyacaksınız. Bkz. "Butonların ve simgelerin adları ve fonksiyonları" sayfa 3.
- Bu kılavuzun en sonundaki formu doldurun. Bu form, her gün için gerekli eylemleri belirlemenize yardımcı olabilir. Unutmayın ki:
  - Hacim ısıtma/soğutma programında haftanın her günü için 5 eylem programlanabilir. Aynı eylemler haftalık bazda tekrarlanır.
  - Kullanım suyu ısıtma, buster ısıtıcı ve sessiz mod programında her bir mod için 5 eylem programlanabilir. Aynı eylemler günlük bazda tekrarlanır.
- Tüm verileri doğru bir şekilde girmek için zaman harcayın.
- Eylemleri kronolojik sırayla programlamaya çalışın: ilk eylem için eylem 1 ile başlayın ve son eylem için en büyük numara ile bitirin. Bu şart değildir ancak daha sonra programın yorumlanmasını basitleştirecektir.
- Aynı gün için aynı anda 2 veya daha fazla eylem programlanırsa, yalnız en yüksek eylem numarasına sahip olan eylem yürütülecektir.
- Daha sonra programlanmış eylemlerde her zaman değişiklik, ekleme veya çıkarma yapabilirsiniz.
- Isıtma eylemleri programlanırken (zaman ve ayar noktası), aynı zamanda soğutma eylemleri de otomatik olarak ilave edilir ancak bu önceden tanımlanmış varsayılan soğutma ayar noktası ile yapılır. Tersine, soğutma eylemleri programlanırken (zaman ve ayar noktası), aynı zamanda ısıtma eylemleri de otomatik olarak ilave edilir ancak bu ön tanımlı ısıtma ayar noktası ile yapılır.

  Otomatik olarak eklenen bu eylemlerin ayar noktaları ilişkin mod programlanarak düzenlenebilir. Bu, ısıtma programlandıktan sonra, aynı zamanda ilişkin soğutma ayar noktalarının da programlanması ve tersine anlamını taşır.

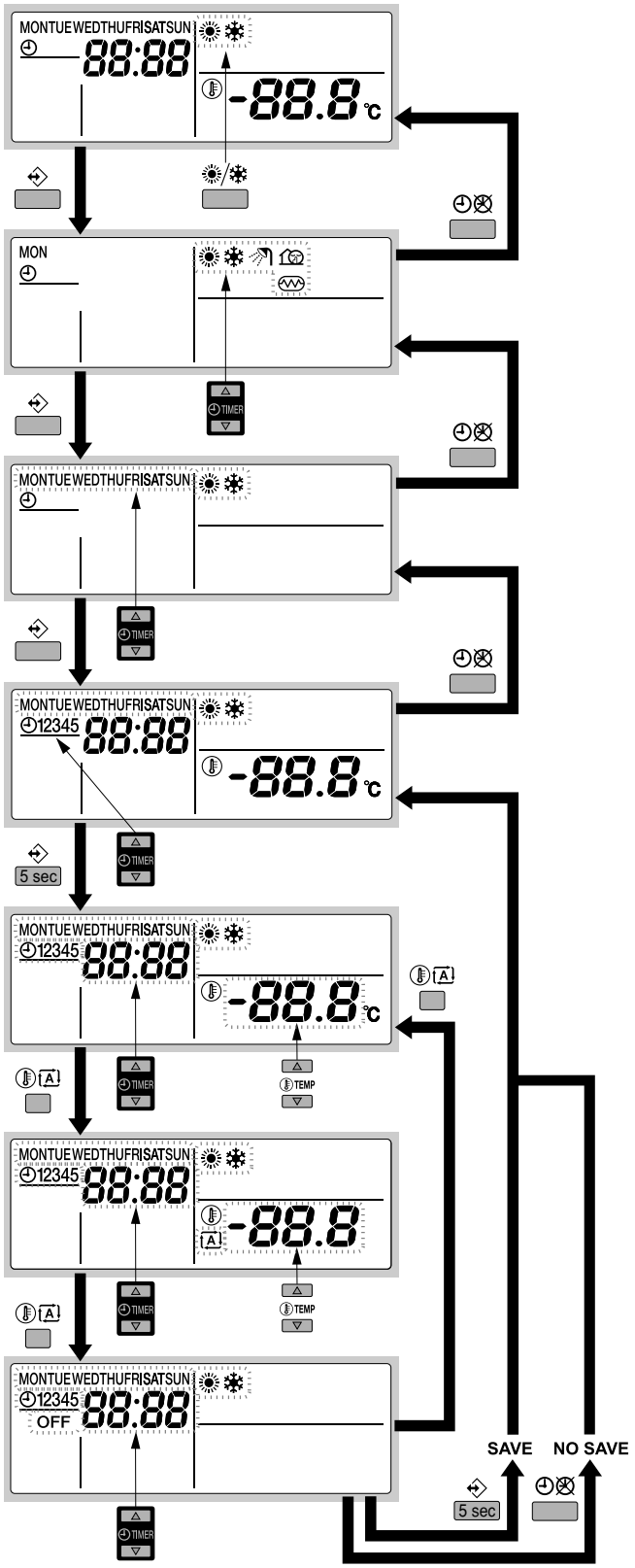
Program zamanlayıcının işletim modları (ısıtma veya soğutma) arasında geçiş yapamayacağından ve her programlanan eylem bir ısıtma ayar noktası ve bir soğutma ayar noktası demek olduğundan dolayı aşağıdaki durumlar gerçekleşebilir:

- program zamanlayıcı ısıtma modunda etkin olduğunda ve mod manüel olarak soğutmaya değiştirildiğinde (☼/❄ butonu aracılığıyla), bu noktadan sonra işletim modu soğutmada kalacak ve program eylemleri ilişkin soğutma ayar noktalarını izleyecektir. Isıtma moduna dönüş manüel olarak yapılmalıdır (☼/❄ butonu aracılığıyla).
- program zamanlayıcı soğutma modunda etkin olduğunda ve mod manüel olarak ısıtmaya değiştirildiğinde (☼/❄ butonu aracılığıyla), bu noktadan sonra işletim modu ısıtmada kalacak ve program eylemleri ilişkin ısıtma ayar noktalarını izleyecektir. Soğutma moduna dönüş manüel olarak yapılmalıdır (☼/❄ butonu aracılığıyla).

Yukarıdaki durum, her bir eylem için hem ısıtma hem de soğutma ayar noktalarının programlanmasının önemini kanıtlamaktadır. Bu ayar noktalarını programlamazsanız, önceden tanımlanmış varsayılan değerler kullanılacaktır.

Programlama

Hacim ısıtma veya hacim soğutma programlanması



NOT

Hacim ısıtma ve hacim soğutma programlamasının her ikisi de aynı şekilde yapılır. Programlama işleminin başında hacim ısıtma veya hacim soğutma seçilir. Bundan sonra, diğer işletim modunu programlamak için programlama işleminin başına geri dönmeniz gerekir.

Hacim ısıtma veya hacim soğutma programlanması aşağıdaki gibi yapılır:

Programlama işleminde değiştirilen ayarları kaydetmeden önceki adımlara dönülmesi ⏲⊗ butonuna basılarak yapılır.

1 Programlamak istediğiniz işletim modunu (ısıtma veya soğutma) seçmek için ☀/❄ butonunu kullanın.

2 ⇳ butonuna basın.

Gerçek mod yanıp söner.

3 Seçilen modu onaylamak için ⇳ butonuna basın.

Gerçek gün yanıp söner.

4 Değerlendirmek ya da programlamak istediğiniz günü ⏲▲ ve ⏲▼ butonları vasıtasıyla seçin.

Seçilen gün yanıp söner.

5 Seçilen günü onaylamak için ⇳ butonuna basın.

Seçilen günün birinci programlanmış eylemi görünür.

6 O günün diğer programlanmış eylemlerini değerlendirmek için ⏲▲ ve ⏲▼ butonlarını kullanın.

Buna okuma modu adı verilir. Boş program eylemleri (örn. 4 ve 5) görüntülenmez.

7 Programlama moduna girmek için ⇳ butonuna 5 saniye basın.

8 Programlamak veya değiştirmek istediğiniz eylem numarasını seçmek için ⇳ butonunu kullanın.

9 Aşağıdakileri seçmek için 🌡🄰 butonunu kullanın:

- **OFF**: ısıtma veya soğutmayı ve kumandayı kapatmak için.
- *-88.8*℃: 🌡▲ ve 🌡▼ butonları aracılığıyla sıcaklığı ayarlayın.
- 🄰: otomatik sıcaklık hesaplamayı seçmek için (sadece ısıtma modunda).

10 Doğru eylem zamanını ayarlamak için ⏲▲ ve ⏲▼ butonlarını kullanın.

11 Seçilen günün diğer eylemlerini programlamak için 8 ile 10 arası adımları tekrarlayın.

Tüm eylemler programlandığında, ekranın kaydetmek istediğiniz en yüksek eylem numarasını gösterdiğinden emin olun.

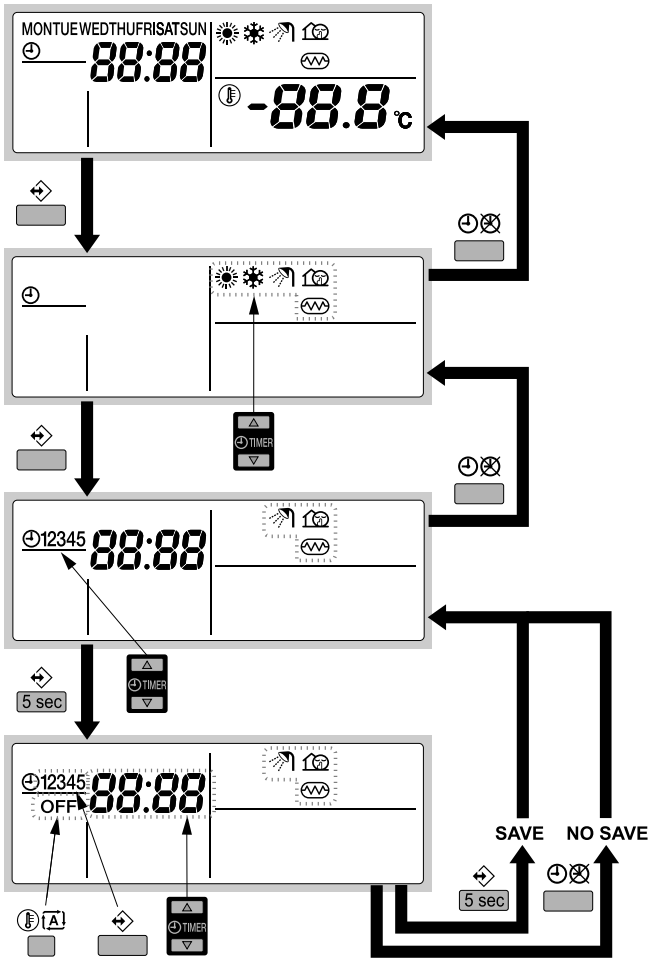
12 Programlanmış eylemleri kaydetmek için ⇳ butonuna 5 saniye basın.

Eylem numarası 3 görüntülenirken ⇳ butonuna basılırsa eylemler 1, 2 ve 3 kaydedilir fakat 4 ve 5 silinir.

Otomatik olarak adım 6'e dönersiniz.

⏲⊗ butonuna birkaç kez basarak bu prosedürde bulunan önceki adımlara ve son olarak normal işletime dönersiniz.

Sessiz mod, buster ısıtma veya kullanım suyu ısıtma programlanması



Kullanım suyu ısıtma, buster ısıtıcı veya sessiz mod programlanması aşağıdaki gibi yapılır:

Programlama işleminde değiştirilen ayarları kaydetmeden önceki adımlara dönülmesi ⏲⊗ butonuna basılarak yapılır.

1 ⇳ butonuna basın.

Gerçek mod yanıp söner.

2 Programlamak istediğiniz modu seçmek için ⏲▲ ve ⏲▼ butonlarını kullanın (sessiz mod 🏠, buster ısıtma 〰 veya kullanım suyu ısıtma 🚿).

Seçilen mod yanıp söner.

3 Seçilen modu onaylamak için ⇳ butonuna basın.

Programlanmış ilk eylem görüntülenir.

4 Programlanmış eylemleri değerlendirmek için ⏲▲ ve ⏲▼ butonlarını kullanın.

Buna okuma modu adı verilir. Boş program eylemleri (örn. 4 ve 5) görüntülenmez.

5 Programlama moduna girmek için ⇳ butonuna 5 saniye basın.

6 Programlamak veya değiştirmek istediğiniz eylem numarasını seçmek için ⇳ butonunu kullanın.

7 Doğru eylem zamanını ayarlamak için ⏲▲ ve ⏲▼ butonlarını kullanın.

8 🌡🄰 butonunu kullanarak eylem olarak **OFF** seçin veya seçimi kaldırın.

9 Seçilen modun diğer eylemlerini programlamak için 6 ile 8 arası adımları tekrarlayın.

Tüm eylemler programlandığında, ekranın kaydetmek istediğiniz en yüksek eylem numarasını gösterdiğinden emin olun.

10 Programlanmış eylemleri kaydetmek için ⬖ butonuna 5 saniye basın.

Eylem numarası 3 görüntülenirken ⬖ butonuna basılırsa eylemler 1, 2 ve 3 kaydedilir fakat 4 ve 5 silinir.

Otomatik olarak adım 4'e dönersiniz. ⏲⊗ butonuna birkaç kez basarak bu prosedürde bulunan önceki adımlara ve son olarak normal işletime dönersiniz.

Programlanan eylemlerin sorgulanması

Hacim ısıtma veya hacim soğutma eylemlerinin sorgulanması

⚠ Hacim ısıtma veya hacim soğutma sorgulaması aynı şekilde yapılır. Sorgulama işleminin başında hacim ısıtma veya hacim soğutma seçilir. Bundan sonra, başka işletim modu değerlendirmek için değerlendirme işleminin başına geri dönmeniz gerekir.

Hacim ısıtma veya hacim soğutma sorgulaması aşağıdaki gibi yapılır.

⚠ Bu işlemde önceki adımlara dönülmesi ⏲⊗ butonuna basılarak yapılır.

1 Sorgulamak istediğiniz işletim modunu (ısıtma veya soğutma) seçmek için ☀/❄ butonunu kullanın.

2 ⬖ butonuna basın.

Gerçek mod yanıp söner.

3 Seçilen modu onaylamak için ⬖ butonuna basın.

Gerçek gün yanıp söner.

4 Sorgulamak istediğiniz günü ⏲▲ ve ⏲▼ butonları vasıtasıyla seçin.

Seçilen gün yanıp söner.

5 Seçilen günü onaylamak için ⬖ butonuna basın.

Seçilen günün birinci programlanmış eylemi görünür.

6 O günün diğer programlanmış eylemlerini değerlendirmek için ⏲▲ ve ⏲▼ butonlarını kullanın.

Buna okuma modu adı verilir. Boş program eylemleri (örn. 4 ve 5) görüntülenmez.

⏲⊗ butonuna birkaç kez basarak bu prosedürde bulunan önceki adımlara ve son olarak normal işletime dönersiniz.

Kullanım suyu ısıtma, buster ısıtıcı veya sessiz mod sorgulanması

Kullanım suyu ısıtma ,buster ısıtıcı veya sessiz mod sorgulanması aşağıdaki gibi yapılır.

⚠ Bu işlemde önceki adımlara dönülmesi ⏲⊗ butonuna basılarak yapılır.

1 ⬖ butonuna basın.

Gerçek mod yanıp söner.

2 Sorgulamak istediğiniz modu seçmek için ⏲▲ ve ⏲▼ butonlarını kullanın (sessiz mod 🏠, buster ısıtma 〰 veya kullanım suyu ısıtma 🚿).

Seçilen mod yanıp söner.

3 Seçilen modu onaylamak için ⬖ butonuna basın.

Programlanmış ilk eylem görüntülenir.

4 Programlanmış eylemleri sorgulamak için ⏲▲ ve ⏲▼ butonlarını kullanın.

Buna okuma modu adı verilir. Boş program eylemleri (örn. 4 ve 5) görüntülenmez.

⏲⊗ butonuna birkaç kez basarak bu prosedürde bulunan önceki adımlara ve son olarak normal işletime dönersiniz.

İpuçları ve faydalı bilgiler

Sonraki günün (günlerin) programlanması

Belirli bir günün programlanmış eylemlerini onayladıktan sonra (yani, ⬖ butonuna 5 saniye bastıktan sonra), ⏲⊗ butonuna bir kez basın. Bu durumda ⏲▲ ve ⏲▼ butonlarını kullanarak başka bir günü seçebilir ve sorgulama veya programlama yapmaya yeniden başlatabilirsiniz.

Programlanmış eylemlerin sonraki güne kopyalanması

Isıtma/soğutma programında belirli bir günün tüm programlanmış eylemlerinin bir sonraki güne kopyalanması mümkündür (örn. Tüm programlanmış eylemlerin "MON" gününden "TUE" gününe kopyalanması).

Programlanmış eylemleri bir sonraki güne kopyalamak için aşağıdakileri yapın:

1 ⬖ butonuna basın.

Gerçek mod yanıp söner.

2 Programlamak istediğiniz modu seçmek için ⏲▲ ve ⏲▼ butonlarını kullanın.

Seçilen mod yanıp söner.

⏲⊗ butonuna basarak programlamadan çıkabilirsiniz.

3 Seçilen modu onaylamak için ⬖ butonuna basın.

Gerçek gün yanıp söner.

4 Bir sonraki güne kopyalamak istediğiniz günü ⏲▲ ve ⏲▼ butonları vasıtasıyla seçin.

Seçilen gün yanıp söner.

⏲⊗ butonuna basarak adım 2'ye dönebilirsiniz.

5 ⬖ ve ⏲⊗ butonlarına aynı anda 5 saniye boyunca basın.

5 saniye sonra ekran bir sonraki günü gösterecektir (örn. "TUE" eğer "MON" önce seçilmişse). Bu, günün kopyalanmış olduğunu gösterir.

⏲⊗ butonuna basarak adım 2'ye dönebilirsiniz.

Bir veya daha fazla programlanmış eylemin silinmesi

Bir veya daha fazla programlanmış eylemin silinmesi, programlanmış eylemlerin kaydedilmesi ile aynı zamanda yapılır.

Bir gün için tüm eylemler programlandığında, ekranın kaydetmek istediğiniz en yüksek eylem numarasını gösterdiğinden emin olun. ⬖ butonuna 5 saniye basarak, görüntülenen eylemden daha yüksek eylem numarasına sahip olanlar dışındaki tüm eylemleri kaydedin.

Örn. eylem numarası 3 görüntülenirken ⬖ butonuna basıldığında eylemler 1, 2 ve 3 kaydedilir fakat 4 ve 5 silinir.

Bir modun silinmesi

1 ⬖ butonuna basın.

Gerçek mod yanıp söner.

2 Sorgulamak istediğiniz modu seçmek için ⏲▲ ve ⏲▼ butonlarını kullanın (sessiz mod 🏠, buster ısıtma 〰 veya kullanım suyu ısıtma 🚿).

Seçilen mod yanıp söner.

3 Seçilen modu silmek için ⬖ ve ⓘA butonuna aynı anda 5 saniye boyunca basın.

Haftanın gününün silinmesi (ısıtma veya soğutma modu)

1 Silmek istediğiniz işletim modunu (ısıtma veya soğutma) seçmek için ☀/❄ butonunu kullanın.

2 ⬖ butonuna basın.

Gerçek mod yanıp söner.

3 Seçilen modu onaylamak için ⬖ butonuna basın.

Gerçek gün yanıp söner.

4 Silmek istediğiniz günü ⏲▲ ve ⏲▼ butonları vasıtasıyla seçin.

Seçilen gün yanıp söner.

5 Seçilen günü silmek için ⬖ ve ⓘA butonuna aynı anda 5 saniye boyunca basın.

Saha ayarları

NOT

"Saha ayarları tablosu" sayfa 14 içinde belirtilen varsayılan değerler fabrika değerleridir. Gerçek başlangıç değerleri uygulamanıza göre seçilecektir. Bu değerler montajcınız tarafından onaylanacaktır.

İKAZ

Saha ayarları [2] ilgili yerel ve ulusal düzenlemelere bağlıdır.

Saha ayarları [9] uygulamaya bağlıdır.

Bu ayarlar değiştirilmeden önce yeni değerler montajcı tarafından onaylanmalı ve/veya yerel ve ulusal düzenlemelere uygun olmalıdır.

İç ünite, montaj ortamına (dış hava, takılan opsiyonlar, vs.) ve kullanıcı ihtiyacına uyum için montajcı tarafından yapılandırılmalıdır. Bununla birlikte, "Saha ayarları tablosu" sayfa 14 içinde belirtilen saha ayarları müşteri tercihlerine göre değiştirilebilir. Bunun için, saha ayarları olarak adlandırılan bir takım ayarlar kullanılabilir. Bu saha ayarlarına iç ünite üzerinde bulunan kullanıcı arabirimi yoluyla erişebilir ve bunlar programlanabilir.

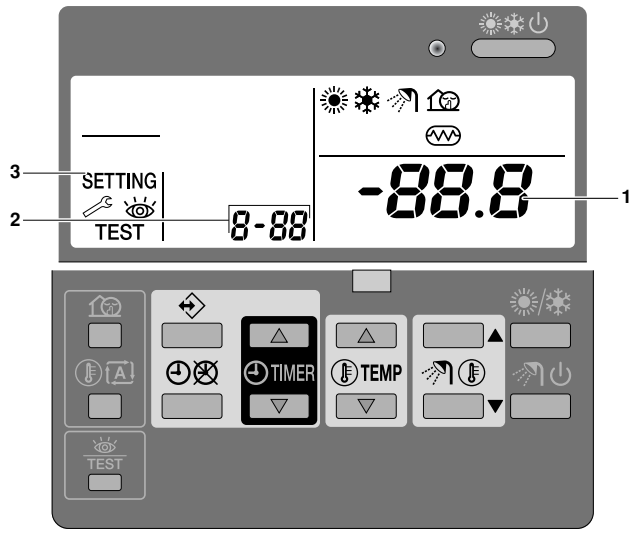
Her saha ayarına, kullanıcı arabirimi ekranında gösterilen 3 basamaklı bir numara veya kod atanmıştır, örneğin [1-03]. İlk hane [1] 'birinci kodu' ya da saha ayar grubunu gösterir. İkinci ve üçüncü haneler [03] 'ikinci kodu' gösterir.

Tüm saha ayarlarının bir listesi ve ön tanım değerleri "Saha ayarları tablosu" sayfa 14 altında verilmiştir. Yine bu listede, ön tanım değerinden farklı olarak değiştirilen saha ayarının tarihini ve değerini kaydetmek için 2 sütun verilmiştir.

Herbir saha ayarının ayrıntılı bir açıklaması "Ayrıntılı açıklama" sayfa 11 altında verilmiştir.

Prosedür

Bir veya daha fazla daha ayarını değiştirmek için aşağıdaki işlemleri uygulayın:



1 SAHA AYAR MODUNA girmek için TEST butonuna en az 5 saniye süreyle basın.
SETTING simgesi (3) görüntülenecektir. Ayarlanan değer sağ tarafta görüntülenirken -88.8 (1), seçilen geçerli saha ayar kodu gösterilir 8-88 (2).

2 TEMP▲ butonuna basarak uygun olan saha ayarı birinci kodunu seçin.

3 TEMP▼ butonuna basarak uygun olan saha ayarı ikinci kodunu seçin.

4 Seçilen saha ayarının ayar değerini değiştirmek için TIMER▲ butonuna ve TIMER▼ butonuna basın.

5 ⏲⊗ butonuna basarak yeni değeri kaydedin.

6 Gerektiği gibi diğer saha ayarlarını değiştirmek için adım 2 ile 4 arasını tekrarlayın.

7 Tamamlandığında, SAHA AYAR MODUNDAN çıkmak için TEST butonuna basın.

NOT

Belirli saha ayarlarında yapılan değişiklikler yalnız ⏲⊗ butonuna basıldığında kaydedilir. Yeni bir saha ayar koduna geçilmesi ya da TEST butonuna basılması yapılan değişiklikleri geçersiz kılacaktır.

- Sevkıyat öncesinde, ayar değerleri "Saha ayarları tablosu" sayfa 14 altında gösterilen şekilde ayarlanmıştır.
- SAHA AYAR MODUNDAN çıkıldığında ünite kendisini başlangıç durumuna getirirken kullanıcı arabirimi LCD ekranında "88" görüntülenebilir.

Ayrıntılı açıklama

[0] Kullanıcı izin seviyesi

Gerekirse, bazı kullanıcı arabirimi butonlarının kullanımı engellenebilir.

Üç adet izin seviyesi tanımlanmıştır (aşağıdaki tabloya bakın). Seviye 1 ile seviye 2/3 arasındaki geçiş, TIMER▲ ile TIMER▼ butonlarına birlikte basıp hemen peşinden aynı anda ile butonlarına birlikte basarak ve 4 butonun hepsini en az 5 saniye basılı tutarak (normal modda) yapılır. Kullanıcı arabiriminde hiçbir belirti verilmediğine dikkat edin. Seviye 2/3 seçildiğinde, gerçek izin seviyesi — ya seviye 2 yada seviye 3 — saha ayarı [0-00] ile belirlenir.

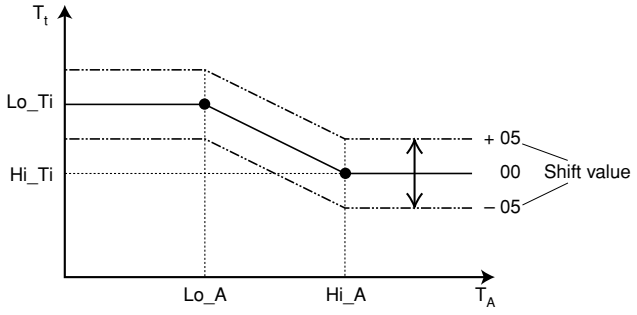
		İzin seviyesi		
Buton		**1**	**2**	**3**
Sessiz mod butonu		çalıştırılabilir	—	—
Hava durumuna bağlı ayar noktası butonu		çalıştırılabilir	—	—
Program zamanlayıcı etkin/etkin değil butonu	⏲⊗	çalıştırılabilir	çalıştırılabilir	—
Programlama butonu		çalıştırılabilir	—	—
Zaman ayar butonları	TIMER▲ TIMER▼	çalıştırılabilir	—	—
Kontrol/test işletimi butonu	TEST	çalıştırılabilir	—	—

[1] Hava durumuna bağlı ayar noktası (yalnız ısıtma işletimi)

Hava durumuna bağlı ayar noktası saha ayarları, ünitenin hava durumuna bağlı işletimi için parametreleri belirler. Hava durumuna bağlı işletim etkin olduğunda, su sıcaklığı dış hava sıcaklığına bağlı olarak otomatikman belirlenir: daha soğuk dış hava sıcaklıkları, daha sıcak su sıcaklığı ile sonuçlanacaktır ya da tersi. Hava durumuna bağlı işletim sırasında, kullanıcı hedef su sıcaklığını maksimum 5°C yukarıya veya aşağıya değiştirme imkanına sahiptir.

- [1-00] Düşük ortam sıcaklığı (Lo_A): düşük dış hava sıcaklığı.
- [1-01] Yüksek ortam sıcaklığı (Hi_A): yüksek dış hava sıcaklığı.
- [1-02] Düşük ortam sıcaklığında ayar noktası (Lo_Ti): dış hava sıcaklığı, düşük ortam sıcaklığına (Lo_A) eşit veya onun altında olduğunda hedef çıkış suyu sıcaklığı.
  Daha soğuk dış hava sıcaklıklarında (yani, Lo_A) daha sıcak su gerektiğinden, Lo_Ti değerinin Hi_Ti değerinden *daha yüksek* olması gerektiğini unutmayın.

■ [1-03] Yüksek ortam sıcaklığında ayar noktası (Hi_Ti): dış hava sıcaklığı, yüksek ortam sıcaklığına (Hi_A) eşit veya onun üstünde olduğunda hedef çıkış suyu sıcaklığı.
Daha sıcak dış hava sıcaklıklarında (yani, Hi_A) daha düşük sıcaklıktaki su yeterli olacağından, Hi_Ti değerinin Lo_Ti değerinden *daha düşük* olması gerektiğini unutmayın.



T_t Hedef su sıcaklığı

T_A Çevre (dış) sıcaklığı

Shift value = Geçiş değeri

[2] Dezenfekte etme fonksiyonu

Yalnız kullanım sıcak su deposu bulunan kurulumlar için geçerlidir.

Dezenfekte etme fonksiyonu, belirli aralıklarla kullanım sıcak su deposunu belli bir sıcaklığa ısıtarak mikroplarını temizler.

İKAZ

Dezenfekte etme fonksiyonu saha ayarları, montajcı tarafından ulusal ve yerel düzenlemelere göre düzenlenmelidir.

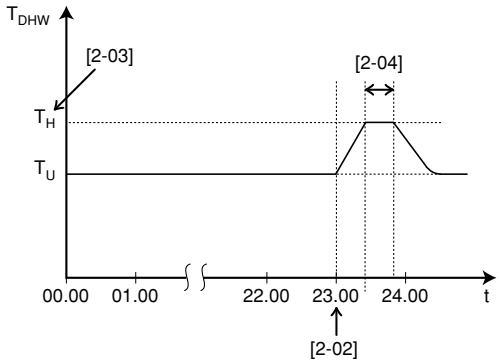
■ [2-00] Çalışma aralığı: kullanım sıcak suyunun ısıtılması gereken haftanın günü (günleri).

■ [2-01] Durum: dezenfekte etme fonksiyonunun açık (1) veya kapalı (0) olduğunu belirtir.

■ [2-02] Başlama zamanı: kullanım sıcak suyunun ısıtılması gereken günün saati.

■ [2-03] Ayar noktası: erişilecek yüksek su sıcaklığı.

■ [2-04] Aralık: ayar noktası sıcaklığının ne kadar sürdürüleceğini belirten zaman aralığı.



T_{DHW} Kullanım sıcak suyu sıcaklığı

T_U Kullanıcı ayar noktası sıcaklığı (kullanıcı arabiriminden ayarlanan)

T_H Yüksek ayar noktası sıcaklığı [2-03]

t Zaman

UYARI

Dezenfekte işleminden sonra sıcak su musluğundaki kullanım sıcak suyu sıcaklığının saha ayarı [2-03] ile seçilen değere eşit olacağına dikkat edin.

Bu yüksek kullanım sıcak suyu sıcaklığı insan yaralanmaları için risk oluşturabilecekse, kulanım sıcak su deposunun sıcak su çıkış bağlantısına bir karışım vanası (sahadan temin edilir) takılmalıdır. Bu karışım vanası sıcak su musluğundaki su sıcaklığının hiçbir zaman ayarlanan maksimum değeri aşmamasını güvence altına almalıdır. Bu maksimum izin verilen su sıcaklığı yerel ve ulusal düzenlemelere göre seçilmelidir.

[3] Otomatik yeniden başlatma

Bir enerji kesintisinden sonra enerji verildiğinde, otomatik yeniden başlatma fonksiyonu enerji kesintisi anındaki kullanıcı arayüz ayarlarını yeniden uygular.

NOT Bu nedenle otomatik yeniden başlatma fonksiyonunun etkin halde bırakılması önerilir.

Fonksiyon etkin olmadığında, bir enerji kesintisinden sonra üniteye tekrar enerji verildiğinde program zamanlayıcısının etkinleştirilmeyeceği unutulmamalıdır. Program zamanlayıcıyı tekrar etkinleştirmek için ⏲⊗ butonuna basın.

■ [3-00] Durum: otomatik yeniden başlatma fonksiyonunun **AÇIK (0)** ya da **KAPALI (1)** olduğunu belirtir.

NOT İndirimli elektrik tarifesi güç kaynağının, güç beslemesinin kesintiye uğradığı türden olması durumunda otomatik yeniden başlama fonksiyonuna daima izin verilmelidir.

[4] Hacim ısıtma kapama sıcaklığı

Hacim ısıtma kapama sıcaklığı

■ [4-02] Hacim ısıtma kapama sıcaklığı: aşırı ısınmayı önlemek için, üzerindeki değerlerde hacim ısıtmanın kapatılacağı dış hava sıcaklığı

[9] Soğutma ve ısıtma ayar noktası aralıkları

Bu saha ayarının amacı, kullanıcıyı hatalı (yani, çok sıcak veya çok soğuk) bir çıkış suyu sıcaklığı seçmekten alıkoymaktır. Bu yüzden, kullanıcıya sunulan ısıtma sıcaklık ayar noktası sahası ile soğutma sıcaklık ayar noktası sahası yapılandırılabilir.

İKAZ

■ Zeminden ısıtma uygulamasında, ısıtma işletimindeki maksimum çıkış suyu sıcaklığının zeminden ısıtma tesisatı teknik özelliklerine göre sınırlandırılması önemlidir.

■ Zeminden soğutma uygulamasında, zeminde yoğuşma olmaması için soğutma işletimindeki minimum çıkış suyu sıcaklığının (parametre [9-03] saha ayarının) 16~18°C ile sınırlandırılması önemlidir.

■ [9-00] Isıtma ayar noktası üst sınır: ısıtma işletimi için maksimum çıkış suyu sıcaklığı.

■ [9-01] Isıtma ayar noktası alt sınır: ısıtma işletimi için minimum çıkış suyu sıcaklığı.

■ [9-02] Soğutma ayar noktası üst sınır: soğutma işletimi için maksimum çıkış suyu sıcaklığı.

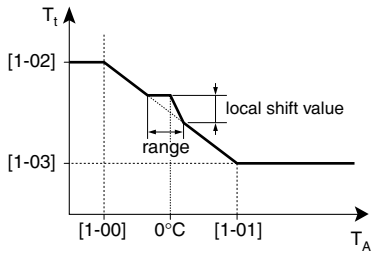
■ [9-03] Soğutma ayar noktası alt sınır: soğutma işletimi için minimum çıkış suyu sıcaklığı.

[D] Hava durumuna bağlı yerel öteleme değeri

Hava durumuna bağlı yerel öteleme değeri

Hava durumuna bağlı yerel öteleme değeri saha ayarı, sadece hava durumuna bağlı ayar noktasının (bkz. saha ayarı "[1] Hava durumuna bağlı ayar noktası (yalnız ısıtma işletimi)" sayfa 11) seçilmesi durumunda geçerlidir.

■ [D-03] Hava durumuna bağlı yerel öteleme değeri: Hava durumuna bağlı ayar noktasının 0°C dış hava sıcaklığı etrafındaki öteleme değerini belirler.



T_t	Hedef su sıcaklığı
T_A	Dış sıcaklık
range	Aralık
local shift value	Yerel öteleme değeri
[1-00], [1-01], [1-02], [1-03]	Hava durumuna bağlı ayar noktası [1] için uygulanabilir saha ayarı

[D-03]	Dış sıcaklık aralığı (T_A)	Yerel öteleme değeri
0	—	—
1	–2°C~2°C	2
2		4
3	–4°C~4°C	2
4		4

[E] Ünite bilgisi okuma

■ [E-00] Yazılım sürümünün okunması (örnek: 23)

■ [E-01] EEPROM sürümünün okunması (örnek: 23)

■ [E-02] Ünite model tanımlamasının okunması (örnek: 11)

■ [E-03] Sıvı soğutucu sıcaklığının okunması

■ [E-04] Giriş suyu sıcaklığının okunması

NOT

[E-03] ve [E-04] okumaları sürekli biçimde yenilenmez. Sıcaklık okumaları sadece saha ayarı birinci kodları tekrar döngülendikten sonra güncellenir.

Saha ayarları tablosu

Birinci kod	İkinci kod	Ayar adı	Ön tanım değerinden farklı montajcı ayarı				Ön tanım değeri	Aralık	Adım	Birim
			Tarih	Değer	Tarih	Değer				
0	**Kullanıcı izin seviyesi**									
	00	Kullanıcı izin seviyesi					3	2/3	1	—
1	**Hava durumuna bağlı ayar noktası**									
	00	Düşük ortam sıcaklığı (Lo_A)					–10	–20~5	1	°C
	01	Yüksek ortam sıcaklığı (Hi_A)					15	10~20	1	°C
	02	Düşük ortam sıcaklığında ayar noktası (Lo_TI)					40	25~55	1	°C
	03	Yüksek ortam sıcaklığında ayar noktası (Hi_TI)					25	25~55	1	°C
2	**Dezenfekte etme fonksiyonu**									
	00	Çalışma aralığı					Fri	Mon~Sun, Hepsi	—	—
	01	Durum					1 (AÇIK)	0/1	—	—
	02	Başlama zamanı					23:00	0:00~23:00	1:00	saat
	03	Ayar noktası					70	40~80	5	°C
	04	Aralık					10	5~60	5	dak
3	**Otomatik yeniden başlatma**									
	00	Durum					0 (AÇIK)	0/1	—	—
4	**Hacim ısıtma kapama sıcaklığı**									
	00	Montaja bağlı ayar								
	01	Montaja bağlı ayar								
	02	Hacim ısıtma kapama sıcaklığı					25	14~25	1	°C
	03	Montaja bağlı ayar								
	04	Montaja bağlı ayar								
5	**Montaja bağlı ayar**									
	00	Montaja bağlı ayar								
	01	Montaja bağlı ayar								
	02	Montaja bağlı ayar								
	03	Montaja bağlı ayar								
	04	Montaja bağlı ayar								
6	**Montaja bağlı ayar**									
	00	Montaja bağlı ayar								
	01	Montaja bağlı ayar								
	02	Montaja bağlı ayar								
7	**Montaja bağlı ayar**									
	00	Montaja bağlı ayar								
	01	Montaja bağlı ayar								
	02	Montaja bağlı ayar								
	03	Montaja bağlı ayar								
	04	Montaja bağlı ayar								
8	**Montaja bağlı ayar**									
	00	Montaja bağlı ayar								
	01	Montaja bağlı ayar								
	02	Montaja bağlı ayar								
	03	Montaja bağlı ayar								
	04	Montaja bağlı ayar								
9	**Isıtma ve soğutma ayar noktası aralıkları**									
	00	Isıtma ayar noktası üst sınır					55	37~55	1	°C
	01	Isıtma ayar noktası alt sınır					25	15~37	1	°C
	02	Soğutma ayar noktası üst sınır					22	18~22	1	°C
	03	Soğutma ayar noktası alt sınır					5	5~18	1	°C
	04	Montaja bağlı ayar								

Birinci kod	İkinci kod	Ayar adı	Ön tanım değerinden farklı montajcı ayarı				Ön tanım değeri	Aralık	Adım	Birim
			Tarih	Değer	Tarih	Değer				
D	**Hava durumuna bağlı yerel öteleme değeri**									
	00	Montaja bağlı ayar								
	01	Montaja bağlı ayar								
	02	Montaja bağlı ayar								
	03	Hava durumuna bağlı yerel öteleme değeri					0	0/1/2/3/4	—	—
E	**Ünite bilgisi okuma**									
	00	Yazılım sürümü					Salt okunur	—	—	—
	01	EEPROM sürümü					Salt okunur	—	—	—
	02	Ünite model tanımlaması					Salt okunur	—	—	—
	03	Sıvı soğutucu sıcaklığı					Salt okunur	—	—	°C
	04	Giriş suyu sıcaklığı					Salt okunur	—	—	°C
F	**Montaja bağlı ayarlar**									
	00	Montaja bağlı ayar								
	01	Montaja bağlı ayar								
	02	Montaja bağlı ayar								
	03	Montaja bağlı ayar								
	04	Montaja bağlı ayar								

Bakım

Kullanılan soğutucuya ilişkin önemli bilgiler

Bu ürün Kyoto Protokolü tarafından kapsanan florlu sera gazları içerir.

Soğutucu tipi: R410A

GWP(1) değeri: 1975

(1) GWP = küresel ısınma potansiyeli

Avrupa mevzuatı ve yerel mevzuat uyarınca düzenli aralıklarla soğutucu kaçaklarının kontrol edilmesi gerekebilir. Daha fazla bilgi için lütfen yerel satıcınızla temas kurun.

Bakım faaliyetleri

TEHLİKE

- Borular sıcak olabileceği için çalıştırma sırasında ve hemen sonrasında su borularına dokunmayın. Eliniz yanabilir. Yaralanmanın önüne geçmek için boruların normal sıcaklığa dönmesini bekleyin ya da uygun eldiven takmayı ihmal etmeyin.
- Islak parmaklarla hiçbir anahtara dokunmayın. Islak parmaklarla bir anahtara dokunulması elektrik çarpmasına neden olabilir.

UYARI

Soğutucu boruları, kompresör ve diğer soğutucu çevrim parçalarından akan soğutucunun durumuna bağlı olarak borular sıcak veya soğuk olabileceği için çalıştırma sırasında ve hemen sonrasında soğutucu borularına dokunmayın. Soğutucu borularına dokunursanız elleriniz yanma ya da soğuk ısırmasından zarar görebilir. Yaralanmanın önüne geçmek için boruların normal sıcaklığa dönmesini bekleyin ya da dokunmak zorundaysanız uygun eldiven takmayı ihmal etmeyin.

Ünitenin optimal kullanılabilirliğinin sağlanması için, ünite ve saha kablo tesisatı üzerinde düzenli aralıklarla, tercihan yılda bir kez bazı kontrol ve incelemelerin gerçekleştirilmesi gereklidir. Bu bakım işlemleri yerel Rotex teknisyeniniz tarafından yerine getirilmelidir (bkz. montaj kılavuzu).

Kullanıcı tarafından yapılması gerekli olabilecek tek bakım işlemi:

- yumuşak nemli bir bezle uzaktan kumandanın temiz tutulması
- manometrede gösterilen su basıncının 1 bar üzerinde olup olmadığının kontrol edilmesi.

Yalnız opsiyonel sıcak su deposu için:

- Kullanım sıcak su deposuna takılan basınç boşaltma valfının doğru çalıştığının kontrolü en az 6 ayda bir yapılmalıdır. Valf çalışmasını kötü yönde etkileyebilecek mineral kalıntıların birikmesini önlemek için valf üzerindeki kolun çalıştırılması ve valf ile boşaltma borusunun tıkalı olmadığının onaylanması önemlidir. Boşaltma borusundan ani sıcak su çıkışına mani olmak için kol yavaş ve düzgün bir şekilde çalıştırılmalıdır.
  Boşaltma valfı çalıştırma kolu hareket ettirilmediği takdirde su ısıtıcısında patlama meydana gelebilir.
- Boşaltma borusundan gelen sürekli su sızıntısı su ısıtıcısıyla ilgili bir sorunun göstergesi olabilir.
- Basınç boşaltma aygıtına bir tahliye borusu bağlandığında, sürekli aşağı yönde olmalı ve dondan korunmuş bir ortama takılmalıdır. Atmosfere açık olarak bırakılmalıdır.

İKAZ

Besleme kablosu zarar görürse tehlikeye meydan vermemek için imalatçı, onun temsilcisi veya benzer kalifiye bir personel tarafından değiştirilmelidir.

Hareketsiz durma

NOT

Uzun süreli çalışmadan durma dönemleri sırasında, örn. yalnız ısıtma uygulaması ile yaz aylarında, üniteye gelen GÜÇ BESLEMESİNİN KAPATILMAMASI çok önemlidir.

Güç beslemesinin kapatılması, sıkışmasını önlemek için pompanın tekrarladığı otomatik hareketi durdurur.

Sorun giderme

Aşağıdaki yönergeler probleminiz çözmede yardımcı olabilir. Sorunu çözemezseniz, montajcınıza başvurun.

Olası nedenler	Düzeltme faaliyetleri
Uzaktan kumanda üzerinde hiçbir görüntü yok (boş ekran)	• Tesisatınızın şebeke elektriğinin bağlı olup olmadığını kontrol edin. • İndirimli elektrik tarifesi güç kaynağı faal durumda (bkz. montaj kılavuzu).
Hata kodlarından biri görünüyor	Yerel satıcınıza başvurun. Hata kodlarının ayrıntılı bir listesi için montaj kılavuzuna bakın.
Program zamanlayıcı çalışıyor ancak programlanan eylemler yanlış zamanda yerine getiriliyor. (örn. 1 saat geç veya erken)	Saatin ve haftanın gününün doğru ayarlanıp ayarlanmadığını kontrol edin, gerekirse düzeltin.
Program zamanlayıcı programlı ancak çalışmıyor.	⏲⊗ simgesi görüntülenmiyorsa, program zamanlayıcıyı etkinleştirmek için ⏲⊗ butonuna basın.
Kapasite düşüklüğü	Yerel satıcınıza başvurun.

Bertaraf gereksinimleri

Ünitenin demonte edilmesi ve soğutucu, yağ ve diğer parçalarla ilgili işlemler yerel ve ulusal mevzuata uygun olarak gerçekleştirilmelidir.

Klima ürününüz bu sembolü taşımaktadır. Yani elektrikli ve elektronik ürünler ayrılmamış evsel atıklarla karıştırılmayacaktır.

Sistemi kendi kendinize demonte etmeye çalışmayın: klima sisteminin demonte edilmesi ve soğutucu, yağ ve diğer parçalarla ilgili işlemler yerel ve ulusal mevzuata uygun olarak bir montaj görevlisi tarafından gerçekleştirilmelidir.

Klimalar yeniden kullanım, geri dönüştürme ve kazanım için özel bir işleme tesisinde işlenmelidir. Bu ürünün doğru şekilde bertaraf edilmesini sağlayarak, çevre ve insan sağlığı için olası olumsuz sonuçların önlenmesine yardımcı olacaksınız. Lütfen daha fazla bilgi için montaj görevlisi veya yerel yetkili ile irtibat kurun.

Cuprins

Pagina

Introducere 1
Acest manual 1
Informaţii generale 1
Consideraţii legate de siguranţă 2
Exploatarea unităţii 2
Introducere 2
Exploatarea regulatorului digital 3
Dotări şi funcţii 3
Funcţiile de bază ale regulatorului 3
Funcţia ceas 3
Funcţia de temporizator de program 3
Denumirea şi funcţia butoanelor şi pictogramelor 3
Configurarea telecomenzii 5
Potrivirea ceasului 5
Configurarea temporizatorului de program 5
Descrierea modurilor de funcţionare 5
Operaţiunea de încălzire a spaţiului (☀) 5
Operaţiunea de răcire a unui spaţiu (❄) 5
Operaţiunea de încălzire menajeră (🚿) 5
Funcţionarea în mod silenţios (🏠) 5
Exploatarea regulatorului 6
Exploatarea manuală 6
Exploatarea temporizatorului de program 7
Programarea şi consultarea temporizatorului de program 8
Începerea programării 8
Programarea 8
Consultarea acţiunilor programate 10
Sfaturi şi trucuri 10
Reglaje locale 11
Procedeu 11
Descrierea detaliată 11
Tabelul reglajelor locale 14
Întreţinerea 16
Informaţii importante privind agentul frigorific utilizat 16
Activităţi de întreţinere 16
Inactivitate 16
Depanarea 16
Cerinţe privind dezafectarea 16

CITIŢI CU ATENŢIE ACEST MANUAL ÎNAINTE DE A PUNE ÎN FUNCŢIUNE UNITATEA. NU-L ARUNCAŢI. PĂSTRAŢI-L LA ÎNDEMÂNĂ PENTRU CONSULTARE ULTERIOARĂ.

Textul în limba engleză este instrucţiunea originală. Celelalte limbi sunt traducerile instrucţiunilor originale.

Acest aparat nu este destinat utilizării de către persoane, inclusiv copii, cu capacităţi fizice, senzoriale sau mentale reduse, sau lipsite de experienţă şi cunoştinţe, exceptând cazul în care sunt supravegheaţi sau instruiţi în privinţa utilizării aparatului de către o persoană responsabilă pentru siguranţa lor.
Supravegheaţi copiii pentru a vă asigura că nu se joacă cu aparatul.

Înainte de punerea în funcţiune a unităţii, asiguraţi-vă că instalarea a fost efectuată corect de un distribuitor Rotex profesionist.

Dacă aveţi nelămuriri privind exploatarea, luaţi legătura cu distribuitorul Rotex pentru consultanţă şi informaţii.

Introducere

Vă mulţumim că aţi cumpărat această unitate interioară.

Acest manual

Acest manual descrie cum se porneşte şi se opreşte unitatea, cum se stabilesc parametri şi se configurează temporizatorul de program cu ajutorul regulatorului, cum se întreţine unitatea şi se rezolvă problemele legate de exploatare.

Informaţii generale

Unitatea este partea interioară a pompelor termice aer la apă RRHQ sau RRLQ. Aceste unităţi sunt destinate instalării de interior cu montare pe perete. Unităţile pot fi combinate cu unităţi serpentină - ventilator Rotex, aplicaţii de încălzire a duşumelei, radiatoare de temperatură joasă şi aplicaţii Rotex pentru încălzirea apei menajere.

Unităţi de încălzire/răcire şi unităţi numai pentru încălzire

Gama de unităţi constă din două versiuni principale: o versiune (RKHBX) pentru încălzire/răcire şi o versiune (RKHBH) numai pentru încălzire.

Ambele versiuni sunt livrate cu un încălzitor de rezervă integrat pentru capacitate de încălzire suplimentară în timpul perioadelor cu temperaturi exterioare reci. Încălzitorul de rezervă serveşte de asemenea ca o rezervă în cazul funcţionării defectuoase a unităţii exterioare. Modelele de încălzitoare de rezervă sunt disponibile la capacităţi de încălzire de 3, 6 şi 9 kW, şi – în funcţie de capacitatea de încălzire – pentru două specificaţii diferite de alimentare de la reţea.

Modelul unităţii interioare	Capacitatea încălzitorului de rezervă	Tensiunea nominală a încălzitorului de rezervă
RKHB*016BA3V3	3 kW	1x 230 V
RKHB*016BA6V3	6 kW	1x 230 V
RKHB*016BA6WN	6 kW	3x 400 V
RKHB*016BA9WN	9 kW	3x 400 V

Rezervorul de apă menajeră caldă (opţiune)

Un rezervor de apă menajeră caldă RKHW* opţional cu un încălzitor electric auxiliar integrat de 3 kW poate fi racordat la unitatea interioară. Rezervorul de apă menajeră caldă este disponibil numai cu o singură dimensiune: 300 litri. Consultaţi manualul de instalare a rezervorului de apă menajeră caldă pentru detalii suplimentare.

Set de termostat de la distanţă (opţiune)

Un termostat de încăpere opţional RKRTW, RKRTWA, sau RKRTR poate fi conectat la unitatea interioară. Consultaţi manualul de exploatare a termostatului de încăpere pentru informaţii suplimentare.

Consideraţii legate de siguranţă

Precauţiile enumerate aici se împart în următoarele patru tipuri. Ele se referă la subiecte foarte importante, aşa că aveţi grijă să le urmaţi cu grijă.

Semnificaţiile simbolurilor **PERICOL**, **AVERTIZARE**, **PRECAUŢIE** şi **NOTĂ**.

PERICOL

Indică o situaţie periculoasă iminentă care, dacă nu este evitată, va avea drept rezultat deces sau accidentare gravă.

AVERTIZARE

Indică o situaţie periculoasă potenţială care, dacă nu este evitată, ar putea avea drept rezultat deces sau accidentare gravă.

PRECAUŢIE

Indică o situaţie periculoasă potenţială care, dacă nu este evitată, poate avea drept rezultat o accidentare minoră sau moderată. Poate fi de asemenea utilizat pentru a alerta faţă de practicile nesigure.

NOTĂ

Indică situaţii care pot cauza accidente ce pot avea drept rezultat doar deteriorarea echipamentului sau pagube materiale.

Pericol

- Nu atingeţi conductele de apă în timpul şi imediat după exploatare deoarece conductele pot fi fierbinţi. Puteţi suferi arsuri la mâini. Pentru a evita accidentarea, aşteptaţi până ce tubulatura revine la temperatura normală sau aveţi grijă să purtaţi mănuşi corespunzătoare.
- Nu atingeţi nici un comutator cu degetele umede. Atingerea unui comutator cu degetele umede poate cauza electrocutare.

Avertizare

- Nu atingeţi niciodată agentul frigorific scurs accidental. Aceasta ar putea cauza răniri grave datorită degerăturii.
- Nu atingeţi conductele de agent frigorific în timpul şi imediat după exploatare deoarece acestea pot fi fierbinţi sau reci, în funcţie de starea agentului frigorific ce trece prin tubulatura agentului frigorific, compresor, şi alte piese ale circuitului de agent frigorific. Puteţi suferi arsuri sau degerături la mâini dacă atingeţi conductele de agent frigorific. Pentru a evita accidentarea, aşteptaţi până ce tubulatura revine la temperatura normală sau dacă trebuie să le atingeţi aveţi grijă să purtaţi mănuşi corespunzătoare.

Exploatarea unităţii

Introducere

Sistemul de pompă termică este conceput să vă asigure un climat interior confortabil pentru mulţi ani la un consum redus de energie.

Pentru a obţine din sistemul dvs. confortul maxim cu cel mai redus consum de energie, este foarte important să respectaţi cele specificate mai jos.

Definirea acţiunilor posibile de temporizare a programului pentru fiecare zi şi completarea formularului de la sfârşitul acestui manual vă pot ajuta să minimalizaţi consumul de energie. Solicitaţi sprijinul instalatorului dacă este necesar.

- Asiguraţi-vă că sistemul de pompă termică funcţionează la cea mai joasă temperatură posibilă a apei calde necesară încălzirii casei dvs.

  Pentru a optimiza aceasta, asiguraţi-vă că este utilizată şi configurată valoarea de referinţă în funcţie de vreme pentru a se potrivi mediului instalaţiei. Consultaţi "Reglaje locale" la pagina 11.
- Se recomandă instalarea termostatului de încăpere conectat la unitatea interioară. Aceasta va preveni încălzirea excesivă a spaţiului şi va opri unitatea exterioară şi pompa de recirculare interioară când temperatura încăperii este mai mare decât valoarea de referinţă a termostatului.
- Următoarele recomandări se aplică numai la instalaţiile cu rezervor opţional de apă menajeră caldă.
  - Asiguraţi-vă că apa menajeră este încălzită numai până la temperatura de care aveţi nevoie.
    Porniţi cu o valoare de referinţă joasă pentru temperatura apei menajere calde (de ex. 45°C), şi măriţi numai dacă simţiţi că temperatura furnizată a apei menajere calde nu este suficientă.
  - Asiguraţi-vă că încălzirea apei menajere cu încălzitorul auxiliar porneşte numai cu 1 până la 2 ore înainte de a prevedea utilizarea apei menajere.
    În cazul în care aveţi nevoie de multă apă menajeră caldă seara sau dimineaţa, permiteţi încălzirea apei menajere numai cu încălzitorul auxiliar dimineaţa şi seara devreme. De asemenea ţineţi cont de perioadele de tarifare cu preţ redus a electricităţii.
    Pentru aceasta, programaţi temporizatorul programului de încălzire a apei menajere cât şi cel al încălzirii auxiliare. Consultaţi Programarea la capitolul "Programarea şi consultarea temporizatorului de program" la pagina 8.
  - Dacă apa menajeră caldă nu este utilizată timp de două săptămâni sau mai mult, în rezervorul de apă menajeră caldă se poate acumula o cantitate de hidrogen gaz deosebit de inflamabil. Pentru a elimina acest gaz în condiţii de siguranţă, se recomandă deschiderea timp de câteva minute a unui robinet de apă fierbinte la o chiuvetă sau la baie, dar nu la maşina de spălat vase, maşina de spălat rufe sau alt aparat. În timpul acestui procedeu nu trebuie să se fumeze, nu trebuie să existe flacără deschisă sau aparate electrice în funcţiune în apropiere. Dacă prin robinet se descarcă hidrogen, acesta va genera probabil un sunet de scăpare de aer.

Exploatarea regulatorului digital

Exploatarea unităţii RKHB* se reduce la exploatarea regulatorului digital.

PRECAUŢIE

Nu lăsaţi niciodată regulatorul digital să se umezească. Aceasta poate cauza electrocutare sau incendiu.

Nu apăsaţi niciodată cu obiecte dure, ascuţite butoanele regulatorului digital. Aceasta poate deteriora regulatorul digital.

Nu inspectaţi şi reparaţi niciodată regulatorul digital de unul singur, solicitaţi pentru aceasta o persoană calificată pentru deservire.

Dotări şi funcţii

Regulatorul digital este un regulator de ultimă oră care asigură controlul deplin al instalaţiei dvs. El poate controla o instalaţie de încălzire/răcire şi o instalaţie numai de încălzire.

Ambele instalaţii sunt disponibile în versiuni multiple care variază după capacitate, alimentarea cu energie electrică şi echipamentul instalat (cu un rezervor opţional de apă menajeră caldă cu încălzitor auxiliar).

- Descrierile din acest manual care se aplică unei instalaţii specifice sau care depind de echipamentul instalat, sunt marcate cu un asterisc (*).
- Unele funcţii descrise în acest manual pot să nu fie disponibile sau nu trebuie să fie disponibile. Cereţi instalatorului sau distribuitorului informaţii suplimentare despre nivelele de autorizare.

Funcţiile de bază ale regulatorului

Funcţiile de bază ale regulatorului digital sunt:

- Cuplarea/decuplarea unităţii.
- Comutarea modului de funcţionare:
  - încălzirea spaţiului (consultaţi pagina 5),
  - răcirea unui spaţiu (consultaţi pagina 5) (*),
  - încălzire menajeră (consultaţi pagina 5) (*).
- Selectarea funcţiilor:
  - modul silenţios (consultaţi pagina 5),
  - controlul în funcţie de vreme (consultaţi pagina 6).
- Reglarea valorii de referinţă a temperaturii (consultaţi pagina 6).

(*) Funcţiile 'răcirea unui spaţiu' şi 'încălzire menajeră' pot fi selectate numai când echipamentul corespunzător este instalat.

Controlerul digital suportă o întrerupere de curent de maxim 2 ore. Când repornirea automată este activată (a se vedea "Reglaje locale" la pagina 11) aceasta permite o întrerupere a alimentării cu curent de 2 ore fără intervenţia utilizatorului (de ex. reţeaua de alimentare cu tarife diferenţiate).

Funcţia ceas

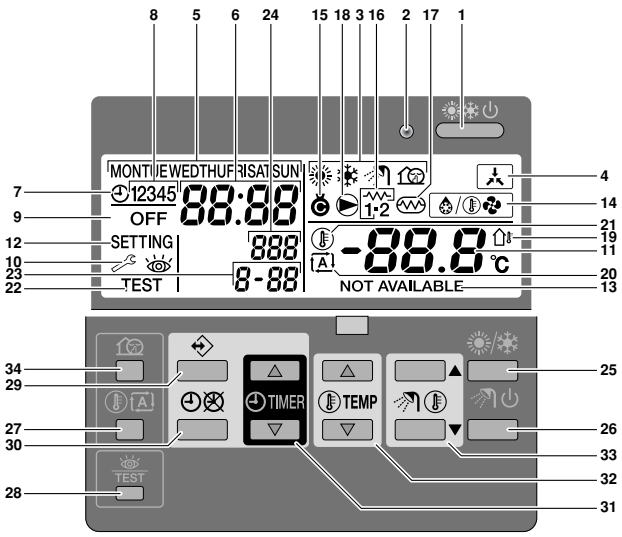
Funcţiile ceas sunt:

- Ceas de 24 ore în timp real
- Indicator al zilei săptămânii.

Funcţia de temporizator de program

Funcţia de temporizator de program permite utilizatorului să planifice funcţionarea instalaţiei după un program zilnic sau săptămânal.

Denumirea şi funcţia butoanelor şi pictogramelor



1. BUTONUL ON/OFF (cuplare/decuplare) ÎNCĂLZIRE/RĂCIRE

Butonul ON/OFF butonul porneşte sau opreşte funcţia de încălzire sau răcire a unităţii.

Când unitatea este racordată la un termostat de încăpere exterioară, acest buton nu este acţionabil şi este afişată pictograma.

Apăsarea consecutivă de prea multe ori a butonului ON/OFF poate cauza defectarea sistemului (maxim 20 de ori pe oră).

Reţineţi că apăsarea butonului nu are nici o influenţă asupra încălzirii apei menajere. Încălzirea apei menajere este cuplată sau decuplată numai cu ajutorul butonului.

2. LED-UL INDICATOR AL FUNCŢIONĂRII ○

LED-ul indicator al funcţionării este luminat în timpul funcţionării în modul de încălzire a spaţiului sau de răcire a spaţiului. LED-ul clipeşte dacă survine o defecţiune. Când LED-ul este stins, încălzirea spaţiului sau răcirea spaţiului sunt inactive în timp ce celelalte moduri de funcţionare pot fi încă active.

3. PICTOGRAMELE DE MOD DE FUNCŢIONARE

Aceste pictograme indică modul (modurile) de funcţionare curent(e): încălzirea spaţiului (), răcirea spaţiului (), încălzirea apei menajere () sau modul silenţios (). În anumite limite, diferitele moduri pot fi combinate, de ex. încălzirea spaţiului şi încălzirea apei menajere. Pictogramele corespunzătoare modurilor respective vor fi afişate simultan.

Într-o instalaţie numai de încălzire, pictograma nu va fi afişată niciodată.

Dacă rezervorul de apă menajeră caldă nu este instalat, pictograma nu va fi afişată niciodată.

4. PICTOGRAMA CONTROLULUI EXTERN

Această pictogramă indică faptul că termostatul de încăpere (opţional) cu prioritate mai mare controlează instalaţia. Acest termostat de încăpere exterioară poate porni şi opri operaţiunea de încălzire/răcire a spaţiului şi poate modifica modul de funcţionare (încălzire/răcire).

Când este conectat termostatul de încăpere exterioară cu prioritate mai mare, temporizatorul de program pentru încălzirea spaţiului şi răcirea spaţiului nu va funcţiona.

Când este trimis semnalul de tarif diferenţiat, indicatorul controlului centralizat va clipi pentru a indica faptul că tariful diferenţiat este activ.

5. INDICATORUL ZILEI SĂPTĂMÂNII MONTUEWEDTHUFRISATSUN

Acest indicator prezintă ziua curentă a săptămâni.

La citirea sau programarea temporizatorului de program, indicatorul prezintă ziua stabilită.

6. ECRANUL CEASULUI *88:88*

Ecranul ceasului afişează ora curentă.

La citirea sau programarea temporizatorului de program, ecranul ceasului afişează momentul acţiunii.

7. PICTOGRAMA TEMPORIZATORULUI DE PROGRAM

Această pictogramă indică faptul că temporizatorul de program este cuplat.

8. PICTOGRAME DE ACŢIUNI 12345

Aceste pictograme indică programarea acţiunilor pentru fiecare zi a temporizatorului de program.

9. PICTOGRAMA DECUPLAT OFF

Această pictograma indică faptul că este selectată acţiunea OFF (decuplat) când se programează temporizatorul de program.

10. INSPECŢIE NECESARĂ şi

Aceste pictograme indică necesitatea inspectării instalaţiei. Luaţi legătura cu distribuitorul.

11. ECRANUL TEMPERATURII FIXATE *-88.8*

Ecranul afişează temperatura fixată curentă a instalaţiei pentru încălzirea/răcirea spaţiului.

12. REGLAJ SETTING

Nu este folosit. Numai pentru instalare.

13. NEDISPONIBIL NOT AVAILABLE

Această pictogramă este afişată ori de câte ori este abordată o opţiune neinstalată sau o funcţie nu este disponibilă.

14. PICTOGRAMA MODULUI DE DEZGHEŢARE/PORNIRE

Această pictogramă indică faptul că modul de dezgheţare/pornire este activ.

15. PICTOGRAMA COMPRESORULUI

Această pictogramă indică faptul că compresorul din unitatea exterioară a instalaţiei este activ.

16. ÎNCĂLZITOR DE REZERVĂ TREAPTA UNU SAU TREAPTA DOI

Aceste pictograme indică faptul că încălzitorul de rezervă funcţionează la capacitate redusă ( ) sau la capacitate mare ( ). Încălzitorul de rezervă asigură o capacitate de încălzire suplimentară în cazul unei temperaturi exterioare scăzute (sarcină de încălzire mare).

17. PICTOGRAMA ÎNCĂLZITORULUI AUXILIAR

Această pictogramă indică faptul că încălzitorul auxiliar este activ. Încălzitorul auxiliar asigură o încălzire auxiliară pentru rezervorul de apă menajeră caldă.

Încălzitorul auxiliar este plasat în rezervorul de apă menajeră caldă.

Pictograma nu este utilizată când rezervorul de apă menajeră caldă nu este instalat.

18. PICTOGRAMA POMPEI

Această pictogramă indică faptul că pompa de recirculare este activă.

19. ECRANUL TEMPERATURII DIN EXTERIOR

Când această pictogramă clipeşte, este afişată temperatura mediului înconjurător exterior.

20. PICTOGRAMA VALORII DE REFERINŢĂ FUNCŢIE DE VREME

Această pictograma arată că regulatorul va adapta automat valoarea de referinţă a temperaturii pe baza temperaturii mediului înconjurător exterior.

21. PICTOGRAMA TEMPERATURII

Această pictogramă este afişată când sunt prezentate temperatura pe evacuarea apei din unitatea interioară, temperatura exterioară a mediului înconjurător şi temperatura rezervorului de apă menajeră caldă.

Pictograma este de asemenea afişată când valoarea de referinţă a temperaturii este stabilită în modul de programare a temporizatorului de program.

22. PICTOGRAMA PROBEI DE FUNCŢIONARE TEST

Această pictograma arată că unitatea funcţionează în mod de probă de funcţionare.

23. CODUL REGLAJULUI DE CÂMP *8-88*

Acest cod reprezintă codul din lista reglajului de câmp. Consultaţi "Tabelul reglajelor locale" la pagina 14.

24. COD DE EROARE *888*

Acest cod se referă la lista de coduri de eroare şi este numai pentru service. Consultaţi lista codurilor de eroare în manualul de instalare.

25. BUTONUL DE ÎNCĂLZIRE/RĂCIRE A SPAŢIULUI

Acest buton permite comutarea manuală între modurile de încălzire sau răcire (cu condiţia ca unitatea să nu fie o unitate numai pentru încălzire).

Când unitatea este racordată la un termostat de încăpere exterioară, acest buton nu poate fi acţionat şi este afişată pictograma .

26. BUTON DE ÎNCĂLZIRE A APEI MENAJERE

Acest buton activează sau dezactivează încălzirea apei menajere.

Acest buton nu este utilizat când rezervorul de apă menajeră caldă nu este instalat.

Reţineţi că apăsarea butonului nu are nici o influenţă asupra încălzirii apei menajere. Încălzirea apei menajere este doar cuplată sau decuplată cu ajutorul butonului .

27. BUTONUL VALORII DE REFERINŢĂ FUNCŢIE DE VREME

Acest buton activează sau dezactivează funcţia valorii de referinţă funcţie de vreme, care este disponibilă numai pentru operaţiunea de încălzire a spaţiului.

Dacă regulatorul este fixat la nivelul de autorizare 2 sau 3 (consultaţi "Reglaje locale" la pagina 11), butonul valorii de referinţă funcţie de vreme nu va fi acţionabil.

28. BUTON DE INSPECŢIE/PROBĂ DE FUNCŢIONARE

Acest buton este utilizat în scopul instalării şi schimbării reglajelor locale. Consultaţi "Reglaje locale" la pagina 11.

29. BUTON DE PROGRAMARE

Acest buton multifuncţional este utilizat pentru a programa regulatorul. Funcţia butonului depinde de starea curentă a regulatorului sau de acţiunile anterioare efectuate de operator.

30. BUTONUL TEMPORIZATORULUI DE PROGRAM /

Principala funcţie a acestui buton multifuncţional este de a activa/dezactiva temporizatorul de program.

Butonul este de asemenea utilizat pentru a programa regulatorul. Funcţia butonului depinde de starea curentă a regulatorului sau de acţiunile anterioare efectuate de operator.

Dacă regulatorul este fixat pe nivelul de autorizare 3 (consultaţi "Reglaje locale" la pagina 11), butonul temporizatorului de program nu va fi acţionabil.

31. BUTOANELE DE REGLARE A TIMPULUI şi

Aceste butoane multifuncţionale sunt utilizate pentru a potrivi ceasul, pentru a comuta între temperaturi (temperatura pe evacuarea apei din unitatea interioară, temperatura mediului înconjurător exterior şi temperatura apei menajere calde) şi în modul de programare a temporizatorului de program.

32. BUTOANELE DE REGLARE A TEMPERATURII ◐▲ şi ◐▼

Aceste butoane multifuncţionale sunt utilizate pentru a potrivi valoarea de referinţă curentă în modul de funcţionare normală sau în modul de programare a temporizatorului de program. În modul de valoare de referinţă funcţie de vreme butoanele sunt utilizate pentru a regla valoarea devierii. În sfârşit, butoanele sunt de asemenea utilizate pentru a selecta ziua săptămânii în timpul potrivirii ceasului.

33. BUTOANE DE REGLARE A TEMPERATURII MENAJERE ◐▲ şi ◐▼

Aceste butoane sunt utilizate pentru a regla valoarea de referinţă curentă a temperaturii apei menajere calde.

Butoanele nu sunt utilizate când rezervorul de apă menajeră caldă nu este instalat.

34. BUTONUL DE MOD SILENŢIOS

Acest buton activează sau dezactivează modul silenţios.

Dacă regulatorul este fixat la nivelul de autorizare 2 sau 3 (consultaţi "Reglaje locale" la pagina 11), butonul modului silenţios nu va fi acţionabil.

Configurarea telecomenzii

După instalarea iniţială, utilizatorul poate potrivi ceasul şi ziua săptămânii.

Regulatorul este echipat cu un temporizator de program care permite utilizatorului să programeze operaţiunile. Potrivirea ceasului şi zilei săptămânii este necesară pentru a putea utiliza temporizatorul de program.

Potrivirea ceasului

1 Ţineţi apăsat butonul ◴⊗ timp de 5 secunde.

Afişajul ceasului şi indicatorul zilei săptămânii încep să clipească.

2 Utilizaţi butoanele ◴▲ şi ◴▼ pentru a potrivi ceasul.

De fiecare dată când este apăsat butonul ◴▲ sau ◴▼, timpul va creşte/scădea cu 1 minut. Ţinând apăsat butonul ◴▲ sau ◴▼ timpul va creşte/scădea cu 10 minute.

3 Utilizaţi butonul ◐▲ sau ◐▼ pentru a potrivi ziua săptămânii.

De fiecare dată când este apăsat butonul ◐▲ sau ◐▼, este afişată ziua următoare sau cea anterioară.

4 Apăsaţi butonul ⊙ pentru a confirma ora şi ziua curentă fixată.

Pentru a părăsi acest procedeu fără a salva, apăsaţi butonul ◴⊗.

Dacă nu este apăsat nici un buton timp de 5 minute, ora şi ziua săptămânii vor reveni la reglajul anterior.

⚠ Ceasul trebuie potrivit manual. Potriviţi reglajul când se trece de la ora de vară la ora de iarnă şi viceversa.

Configurarea temporizatorului de program

Pentru configurarea temporizatorului de program, consultaţi capitolul "Programarea şi consultarea temporizatorului de program" la pagina 8.

Descrierea modurilor de funcţionare

Operaţiunea de încălzire a spaţiului (☀)

În acest mod, încălzirea va fi activată după cerinţele valorii de referinţă a temperaturii apei. Valoarea de referinţă poate fi fixată manual (consultaţi "Exploatarea manuală" la pagina 6) sau funcţie de vreme (consultaţi "Selectarea exploatării cu valoarea de referinţă funcţie de vreme (numai în modul de încălzire)" la pagina 6).

Pornirea (♨/◐❖)

La începerea unei operaţiuni de încălzire, pompa nu este pornită până nu se atinge o anumită temperatură în schimbătorul de căldură a agentului frigorific. Aceasta garantează pornirea corectă a pompei termice. în timpul pornirii, este afişată pictograma ♨/◐❖.

Dezgheţarea (♨/◐❖)

În operaţiunea de încălzire a spaţiului sau de încălzire a apei menajere cu pompa termică, poate surveni îngheţarea schimbătorului de căldură exterior datorită temperaturii scăzute din exterior. Dacă survine acest risc, sistemul intră în modul de dezgheţare. Acesta inversează ciclul şi ia căldură din sistemul interior pentru a preveni îngheţarea sistemului exterior. După maxim 8 minute de operaţiune de dezgheţare, sistemul revine la operaţiunea de încălzire a spaţiului.

Operaţiunea de răcire a unui spaţiu (❄)

În acest mod, răcirea va fi activată după cerinţele valorii de referinţă a temperaturii.

⚠
- Valoarea de referinţă a temperaturii pentru răcirea unui spaţiu poate fi stabilită numai manual (consultaţi "Exploatarea manuală" la pagina 6).
- Comutarea între operaţiunile de încălzire a spaţiului şi răcire a spaţiului poate fi efectuată numai prin apăsarea butonului ☀/❄ sau de către termostatul de încăpere exterioară.
- Operaţiunea de răcire a unui spaţiu nu este posibilă dacă instalaţia este una "numai pentru încălzire".

Operaţiunea de încălzire menajeră (◐)

În acest mod, unitatea interioară va încălzi rezervorul de apă menajeră caldă cu pompa termică atunci când operaţiunea de încălzire a spaţiului/răcire a spaţiului a atins valoarea de referinţă a temperaturii sau încălzirea apei menajere cu pompa termică are o solicitare superioară faţă de partea de spaţiu (depinde de reglajul comutatorului dip). Când este necesar şi când este permis de temporizatorul pentru program al încălzitorului auxiliar (consultaţi "Programarea modului silenţios, încălzirii auxiliare sau încălzirii menajere" la pagina 9), încălzitorul auxiliar asigură o încălzire auxiliară pentru rezervorul de apă menajeră caldă.

⚠
- Pentru a asigura apă menajeră caldă în tot timpul zilei, se recomandă menţinerea continuă a operaţiunii de încălzire menajeră.
- Valoarea de referinţă a temperaturii pentru încălzire menajeră poate fi stabilită numai manual (consultaţi "Exploatarea manuală" la pagina 6).
- Nici o operaţiune de încălzire menajeră nu este posibilă când rezervorul menajer nu este instalat.

Operaţiunea de încălzire menajeră puternică

În cazul nevoii urgente de apă menajeră caldă, valoarea de referinţă a temperaturii apei menajeră caldă poate fi atinsă rapid cu ajutorul încălzitorului auxiliar. Operaţiunea de încălzire menajeră puternică este forţarea funcţionării încălzitorului auxiliar până când se atinge valoarea de referinţă a temperaturii apei menajere calde.

Funcţionarea în mod silenţios (⌂)

Funcţionarea în mod silenţios înseamnă că unitatea exterioară funcţionează la capacitate redusă, astfel încât sunetul produs de unitatea exterioară se diminuează. Aceasta înseamnă că se va diminua şi capacitatea de încălzire şi răcire din interior. Evitaţi aceasta când în interior este necesar un anumit nivel de încălzire.

Exploatarea regulatorului

Exploatarea manuală

La exploatarea manuală, utilizatorul controlează manual reglajele instalaţiei. Ultimul reglaj rămâne activ până când utilizatorul îl schimbă sau până când temporizatorul de program forţează un alt reglaj (consultaţi "Exploatarea temporizatorului de program" la pagina 7).

Întrucât regulatorul poate fi utilizat pentru o gamă largă de instalaţii, este posibil să selectaţi o funcţie care nu este disponibilă în instalaţia dvs. În acest caz va apare mesajul NOT AVAILABLE.

Cuplarea şi reglarea încălzirii (☼) şi răcirii (❄) unui spaţiu

1 Utilizaţi butonul ☼/❄ pentru a selecta încălzirea spaţiului (❄) sau răcirea spaţiului (☼).

Pe ecran apare pictograma ❄ sau ☼, cît şi valoarea de referinţă corespunzătoare a temperaturii apei.

2 Utilizaţi butoanele ▲ şi ▼ pentru a stabili temperatura dorită a apei.

- Domeniul de temperatură pentru încălzire: 25°C la 55°C
  Temperatura pentru încălzire poate fi fixată chiar şi la 15°C (a se vedea "Reglaje locale" la pagina 11). Totuşi, temperatura pentru încălzire trebuie fixată sub 25°C numai în timpul dării în exploatare a instalaţiei. Când fixaţi temperatura sub 25°C, va funcţiona numai încălzitorul de rezervă.
  Pentru a evita supraîncălzirea, încălzirea spaţiului nu poate fi acţionată când temperatura mediului înconjurător exterior creşte peste o anumită valoare (aşa cum este fixat prin reglajul local [4-02], consultaţi "Reglaje locale" la pagina 11).
- Domeniul de temperaturi pentru răcire: 5°C la 22°C

PRECAUŢIE

Intervalul de funcţionare efectiv depinde de valorile setate în reglajul local [9].

Aceste valori vor fi determinate pe baza aplicaţiei.

În modul de încălzire (☼), valoarea de referinţă a temperaturii apei poate fi de asemenea funcţie de vreme (se afişează pictograma A).

Aceasta înseamnă că regulatorul calculează valoarea de referinţă a temperaturii apei pe baza temperaturii din exterior.

În acest caz, în loc de prezentarea valorii de referinţă a temperaturii apei, regulatorul prezintă "valoarea devierii" care poate fi fixată de utilizator. Această valoare a devierii este diferenţa dintre valoarea de referinţă a temperaturii calculată de regulator şi valoarea de referinţă reală. De ex., o valoare pozitivă a devierii înseamnă că valoarea de referinţă reală a temperaturii va fi mai mare decât valoarea de referinţă calculată.

3 Cuplaţi unitatea apăsând butonul ☼/❄.

LED-ul indicator al funcţionării O se luminează.

Când unitatea este racordată la un termostat de încăpere exterioară, butoanele ☼/❄ şi ☼/❄ nu sunt acţionabile şi este afişată pictograma ⅄. În acest caz, termostatul de încăpere exterioară cuplează sau decuplează unitatea şi determină modul de funcţionare (încălzirea spaţiului sau răcirea spaţiului).

Selectarea şi reglarea încălzirii menajere (🚿)

1 Utilizaţi butonul 🚿⏻ pentru a activa încălzirea apei menajere (🚿).

Pe ecran apare pictograma 🚿.

2 Utilizaţi butonul 🚿▲ sau 🚿▼ pentru afişarea valorii de referinţă efective a temperaturii şi ulterior, pentru a stabili temperatura corectă.

Valoarea de referinţă efectivă a temperaturii apare pe afişaj numai după apăsarea unuia din butoanele 🚿▲ sau 🚿▼. Dacă nu este apăsat nici un buton timp de 5 secunde, valoarea de referinţă a temperaturii va dispare automat de pe afişaj.

Domeniul de temperaturi pentru încălzirea apei menajere: 30°C la 78°C

3 Apăsaţi butonul 🚿⏻ pentru a dezactiva încălzirea apei menajere (🚿).

Pictograma 🚿 dispare de pe afişaj.

Reţineţi că apăsarea butonului ☼/❄ nu are nici o influenţă asupra încălzirii apei menajere. Încălzirea apei menajere este doar cuplată sau decuplată cu ajutorul butonului 🚿⏻.

Selectarea operaţiunii de încălzire menajeră puternică

1 Apăsaţi 🚿⏻ timp de 5 secunde pentru a activa operaţiunea de încălzire menajeră puternică.

Pictogramele 🚿 şi 〰 vor începe să clipească.

Încălzirea apei menajere puternică este dezactivată automat când se atinge valoarea de referinţă pentru apa menajeră caldă.

Selectarea funcţionării în mod silenţios (🤫)

1 Utilizaţi butonul 🤫 pentru a activa funcţionarea în mod silenţios (🤫).

Pe ecran apare pictograma 🤫.
Dacă regulatorul este fixat la nivelul de autorizare 2 sau 3 (consultaţi "Reglaje locale" la pagina 11), butonul 🤫 nu va fi acţionabil.

Selectarea exploatării cu valoarea de referinţă funcţie de vreme (numai în modul de încălzire)

1 Apăsaţi butonul ⏻A pentru a selecta exploatarea cu valoarea de referinţă funcţie de vreme.

Pe ecran apare pictograma A cât şi valoarea devierii. Valoarea devierii nu este indicată în cazul în care este egală cu 0.

2 Utilizaţi butoanele ⏻▲ şi ⏻▼ pentru a fixa valoarea devierii.

Domeniul valorii devierii: –5°C până la +5°C

Afişarea temperaturilor efective

1 Apăsaţi butonul ⏻A timp de 5 secunde.

Se afişează pictograma ⏻ şi temperatura apei la ieşire. Pictogramele 🐷 şi ☼/❄ clipesc.

2 Utilizaţi butoanele 🕒▲ şi 🕒▼ pentru a afişa:

- Temperatura din exterior (pictograma 🏠 clipeşte).
- Pictograma temperaturii rezervorului de apă menajeră caldă (🚿 clipeşte).
- Temperatura apei la ieşire (☼/❄ clipeşte).

Dacă nu este apăsat nici un buton timp de 5 secunde, regulatorul părăseşte modul de afişaj.

Exploatarea temporizatorului de program

La funcţionarea cu temporizatorul de program, instalaţia este controlată de temporizatorul de program. Acţiunile programate cu temporizatorul de program vor fi executate automat.

Temporizatorul de program acţionează întotdeauna conform ultimei comenzi până nu se dă o nouă comandă. Aceasta înseamnă că utilizatorul poate anula temporar ultima comandă programată executată printr-o acţionare manuală (consultaţi "Exploatarea manuală" la pagina 6). Temporizatorul de program va relua controlul instalaţiei imediat ce survine următoarea comandă programată a temporizatorului de program.

Temporizatorul de program este activat (pictograma ⏲ afişată) sau dezactivat (pictograma ⏲ nu este afişată), prin apăsarea butonului ⏲⊗.

- Utilizaţi butonul ⏲⊗ numai pentru a activa sau dezactiva temporizatorul de program. Temporizatorul de program anulează butonul . Butonul anulează temporizatorul de program numai până la următoarea acţiune programată.
- Dacă funcţia de repornire automată este dezactivată, temporizatorul de program nu va fi activat când alimentarea cu energie electrică revine la unitate după o pană de curent. Apăsaţi butonul ⏲⊗ pentru a activa temporizatorul pentru program din nou.
- La restabilirea alimentării de la reţea după o pană de curent, funcţia de repornire automată aplică din nou configurările interfeţei utilizatorului la momentul întreruperii alimentării de la reţea.

  Este prin urmare recomandat să lăsaţi funcţia de repornire automată activată.

- Schema programată este acţionată de timp. De aceea, este esenţială potrivirea corectă a ceasului şi zilei săptămânii. Consultaţi "Potrivirea ceasului" la pagina 5.
- Potriviţi manual ceasul pentru ora de vară şi cea de iarnă. Consultaţi "Potrivirea ceasului" la pagina 5.
- O întrerupere a alimentării de la reţea mai mare de 2 ore va reseta ora şi ziua săptămânii. Temporizatorul pentru program va continua să funcţioneze, dar cu un ceas dereglat. Consultaţi "Potrivirea ceasului" la pagina 5 pentru a potrivi ora şi ziua săptămânii.
- Acţiunile programate în temporizatorul de program nu se pierd după întreruperea alimentării de la reţea, astfel încât nu este necesară reprogramarea temporizatorului de program.

Pentru configurarea TEMPORIZATORULUI DE PROGRAM, consultaţi capitolul "Programarea şi consultarea temporizatorului de program" la pagina 8.

Ce poate face temporizatorul de program?

Temporizatorul de program permite să fie programate:

1. Încălzirea spaţiului şi răcirea spaţiului (consultaţi "Programarea încălzirii spaţiului sau răcirii spaţiului" la pagina 8)

   Cuplaţi modul dorit la un moment programat, în combinaţie cu o valoare de referinţă (funcţie de vreme sau fixată manual). Pot fi programate cinci acţiuni pe zi, în total 35 de acţiuni pe săptămână.

NOTĂ Când unitatea este racordată la un termostat de încăpere exterioară, temporizatorul pentru program pentru încălzirea spaţiului şi răcirea spaţiului este anulat de termostatul de încăpere exterioară.

2. Modul silenţios (consultaţi "Programarea modului silenţios, încălzirii auxiliare sau încălzirii menajere" la pagina 9)

   Cuplează şi decuplează modul la un timp programat. Pot fi programate cinci acţiuni pe fiecare mod. Aceste acţiuni sunt repetate zilnic.

3. Încălzirea auxiliară (consultaţi "Programarea modului silenţios, încălzirii auxiliare sau încălzirii menajere" la pagina 9)

   Permite sau interzice încălzirea auxiliară la un timp programat. Pot fi programate cinci acţiuni pe fiecare mod. Aceste acţiuni sunt repetate zilnic.

4. Încălzirea apei menajere (consultaţi "Programarea modului silenţios, încălzirii auxiliare sau încălzirii menajere" la pagina 9)

   Cuplează şi decuplează modul la un timp programat. Pot fi programate cinci acţiuni pe fiecare mod. Aceste acţiuni sunt repetate zilnic.

- Acţiunile programate nu sunt stocate în conformitate cu sincronizarea lor ci în conformitate cu timpul programat. Aceasta înseamnă că acţiunea care a fost programată prima primeşte numărul 1, cu toate că este executată după alte numere de acţiuni programate.
- Când temporizatorul pentru program comută încălzirea sau răcirea spaţiului **OFF**, regulatorul va fi de asemenea decuplat. Reţineţi că aceasta nu influenţează încălzirea apei menajere.

Ce NU poate face temporizatorul de program?

Temporizatorul pentru program nu poate schimba modul de exploatare de la încălzirea spaţiului la răcirea spaţiului sau viceversa.

Cum se interpretează acţiunile programate

Pentru a putea înţelege comportamentul instalaţiei când temporizatorul de program este activat, este important să reţineţi că "ultima" comandă programată anulează comanda programată "precedentă" şi rămâne activă până la "următoarea" comandă programată.

Exemplu: să presupunem că momentul actual este 17:30 şi acţiunile sunt programate la 13:00, 16:00 şi 19:00. "Ultima" comandă programată (16:00) anulează comanda programată "anterioară" (13:00) şi va rămâne activă până la "următoarea" comandă programată (19:00).

Deci, pentru a şti reglajul actual, trebuie să consultăm ultima comandă programată. Este clar că "ultima" comandă programată poate proveni din ziua precedentă. Consultaţi "Consultarea acţiunilor programate" la pagina 10.

În timpul funcţionării temporizatorului de program, cineva ar fi putut schimba manual configurările efective (cu alte cuvinte, "ultima" comandă a fost anulată manual). Pictograma ⏲, indicând funcţionarea temporizatorului de program, poate fi încă afişată, dând impresia că configurările "ultimei" comenzi sunt încă active. "Următoarea" comandă programată anulează configurarea schimbată revenindu-se la programul original.

Programarea şi consultarea temporizatorului de program

Începerea programării

Programarea temporizatorului de program este flexibilă (puteţi adăuga, îndepărta sau modifica acţiunile programate ori de câte ori e necesar) şi directă (etapele programării sunt limitate la minim). Totuşi, înainte de a program temporizatorul de program, reţineţi:

- Familiarizaţi-vă cu pictograme şi butoanele. Veţi avea nevoie de ele când programaţi. Consultaţi "Denumirea şi funcţia butoanelor şi pictogramelor" la pagina 3.
- Completaţi formularul de la sfârşitul acestui manual. Acest formular vă poate ajută să definiţi acţiunile necesare pentru fiecare zi. Ţineţi minte că:
  - În programul de încălzire/răcire a unui spaţiu pot fi programate 5 acţiuni pe zi lucrătoare. Acelaşi acţiuni se repetă săptămânal.
  - În programul de încălzire menajeră, încălzitor auxiliar şi mod silenţios, 5 acţiuni pot fi programate pe mod. Acelaşi acţiuni se repetă zilnic.
- Nu vă grăbiţi şi introduceţi toate datele corect.
- Încercaţi să programaţi acţiunile în ordine cronologică: începeţi cu acţiunea 1 pentru prima acţiune şi terminaţi cu cel mai mare număr pentru ultima acţiune. Aceasta nu este o cerinţă dar va simplifica interpretarea programului mai târziu.
- Dacă 2 sau mai multe acţiuni sunt programate pentru aceeaşi zi şi în acelaşi moment, va fi executată numai acţiunea cu cel mai mare număr de acţiune.
- Puteţi întotdeauna modifica, adăuga sau îndepărta acţiunile programate mai târziu.
- La programarea acţiunilor de încălzire (ora şi valoarea de referinţă), acţiunile de răcire sunt adăugate automat în acelaşi moment dar cu valoarea de referinţă implicită pentru răcire predefinită. În schimb, la programarea acţiunilor de răcire (ora şi valoarea de referinţă), acţiunile de încălzire sunt adăugate automat în acelaşi moment dar cu valoare de referinţă pentru încălzire implicită.

  Valorile de referinţă ale acestor acţiuni adăugate automat pot fi reglate prin programarea modului corespunzător. Aceasta înseamnă că după programarea încălzirii, trebuie să programaţi de asemenea valorile de referinţă corespunzătoare pentru răcire şi viceversa.

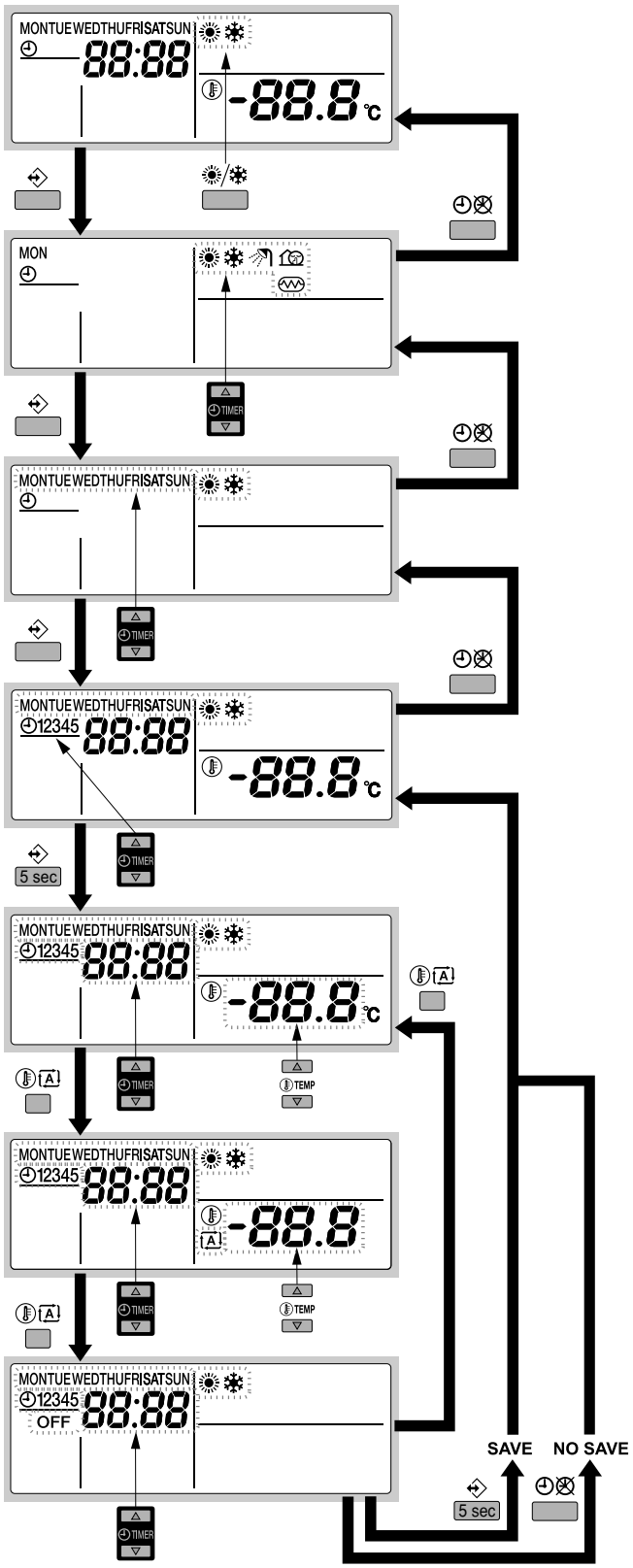
Datorită faptului că temporizatorul de program nu poate comuta între modurile de funcţionare (încălzire sau răcire) şi faptul că fiecare acţiune programată implică o valoare de referinţă pentru încălzire şi o valoare de referinţă pentru răcire, pot surveni următoarele situaţii:

- când temporizatorul de program este activ în modul de încălzire, iar modul este trecut manual pe răcire (cu ajutorul butonului ☀/❄), din acel moment modul de funcţionare va rămâne pe răcire şi acţiunile de program vor urma valorile de referinţă corespunzătoare pentru răcire. Revenirea la modul de încălzire trebuie efectuată manual (cu ajutorul butonului ☀/❄).
- când temporizatorul de program este activ în modul de răcire, iar modul este trecut manual pe încălzire (cu ajutorul butonului ☀/❄), din acel moment modul de funcţionare va rămâne pe încălzire şi acţiunile de program vor urma valorile de referinţă corespunzătoare pentru încălzire. Revenirea la modul de răcire trebuie efectuată manual (cu ajutorul butonului ☀/❄).

Cele de mai sus dovedesc importanţa programării valorilor de referinţă pentru încălzire şi răcire pentru fiecare acţiune. Dacă nu programaţi aceste valori de referinţă, vor fi utilizate valorile implicite predefinite.

Programarea

Programarea încălzirii spaţiului sau răcirii spaţiului



NOTĂ

Programarea încălzirii spaţiului sau răcirii spaţiului se efectuează în acelaşi mod. La începerea procedeului de programare se selectează operaţiunea de încălzire sau de răcire a spaţiului. După aceasta, trebuie să reveniţi la începutul procedeului de programare pentru a programa celălalt mod de funcţionare.

Programarea încălzirii sau răcirii spaţiului este efectuată după cum urmează:

Revenirea la etapele anterioare ale procedeului de programare fără salvarea configurărilor modificate este efectuată apăsând butonul ⏲⊗.

1 Utilizaţi butonul ☀/❄ pentru a selecta modul de funcţionare (încălzire sau răcire) pe care doriţi să-l programaţi.

2 Apăsaţi butonul ⏎.

Modul curent clipeşte.

3 Apăsaţi butonul ⏎ pentru a confirma modul selectat.

Ziua actuală clipeşte.

4 Selectaţi ziua pe care doriţi să o consultaţi sau să o programaţi cu ajutorul butoanelor ⏲▲ şi ⏲▼.

Ziua selectată clipeşte.

5 Apăsaţi butonul ⏎ pentru a confirma ziua selectată.

Apare prima acţiune programată a zilei selectate.

6 Utilizaţi butoanele ⏲▲ şi ⏲▼ pentru a consulta celelalte acţiuni programate ale acelei zile.

Acesta se numeşte modul de citire. Acţiunile de program goale (de ex., 4 şi 5) nu sunt afişate.

7 Apăsaţi butonul ⏎ timp de 5 secunde pentru a lansa modul de programare.

8 Utilizaţi butonul ⏎ pentru a selecta numărul acţiunii pe care doriţi să o programaţi sau să o modificaţi.

9 Utilizaţi butonul 🌡Ⓐ pentru a selecta:

- **OFF**: decuplarea încălzirii sau răcirii şi regulatorului.
- **-88.8**°C: stabilirea temperaturii cu ajutorul butoanelor 🌡▲ şi 🌡▼.
- Ⓐ: selectarea calculului automat al temperaturii (numai în modul de încălzire).

10 Utilizaţi butoanele ⏲▲ şi ⏲▼ pentru a stabili momentul corect al acţiunii.

11 Repetaţi etapele 8 până la 10 pentru a programa celelalte acţiuni ale zilei selectate.

Când toate acţiunile au fost programate, asiguraţi-vă că ecranul afişează numărul de acţiune cel mai mare pe care doriţi să-l salvaţi.

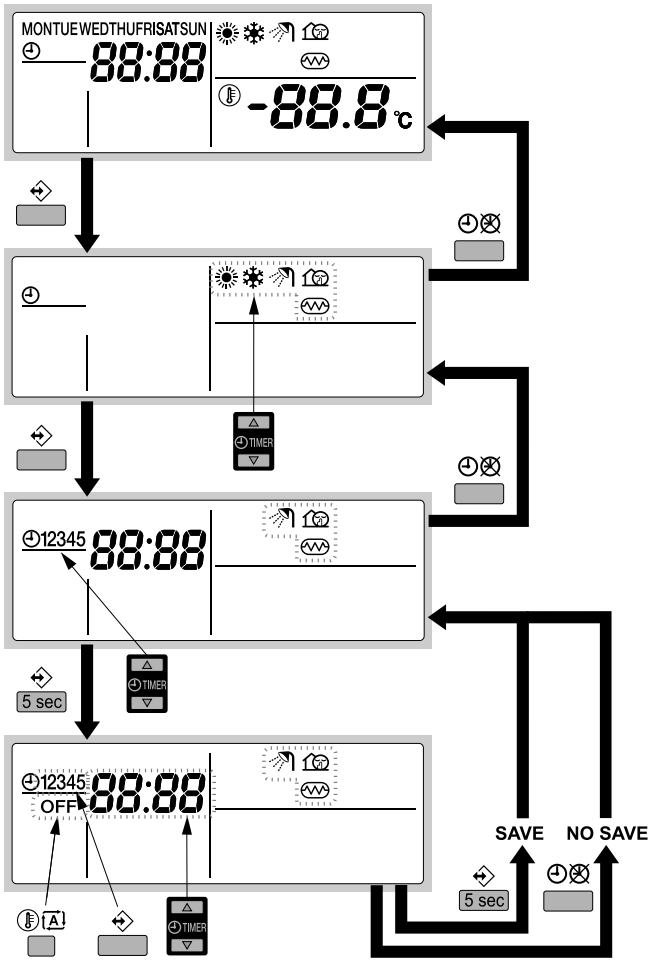
12 Apăsaţi butonul ⏎ timp de 5 secunde pentru a stoca acţiunile programate.

Dacă butonul ⏎ este apăsat când este afişat numărul de acţiune 3, acţiunile 1, 2 şi 3 sunt stocate dar 4 şi 5 sunt şterse.

Reveniţi automat la etapa 6.

Prin apăsarea butonului ⏲⊗ de mai multe ori, veţi reveni la etapele anterioare ale acestui procedeu şi în final reveniţi la funcţionarea normală.

Programarea modului silenţios, încălzirii auxiliare sau încălzirii menajere



Programarea încălzirii menajere, încălzitorului auxiliar sau modului silenţios este efectuată după cum urmează:

Revenirea la etapele anterioare ale procedeului de programare fără salvarea configurărilor modificate este efectuată apăsând butonul ⏲⊗.

1 Apăsaţi butonul ⏎.

Modul curent clipeşte.

2 Utilizaţi butoanele ⏲▲ şi ⏲▼ pentru a selecta modul pe care doriţi să-l programaţi (modul silenţios 🏠, încălzirea auxiliară 〰 sau încălzirea apei menajere 🚿).

Modul selectat clipeşte.

3 Apăsaţi ⏎ butonul pentru a confirma modul selectat.

Este afişată prima acţiune programată.

4 Utilizaţi butoanele ⏲▲ şi ⏲▼ pentru a consulta acţiunile programate.

Acesta se numeşte modul de citire. Acţiunile de program goale (de ex., 4 şi 5) nu sunt afişate.

5 Apăsaţi butonul ⏎ timp de 5 secunde pentru a lansa modul de programare.

6 Utilizaţi ⏎ butonul pentru a selecta numărul acţiunii pe care doriţi să o programaţi sau să o modificaţi.

7 Utilizaţi butoanele ⏲▲ şi ⏲▼ pentru a stabili momentul corect al acţiunii.

8 Utilizaţi butonul 🌡Ⓐ pentru a selecta sau deselecta **OFF** ca acţiune.

9 Repetaţi etapele 6 până la 8 pentru a programa celelalte acţiuni ale modului selectat.

Când toate acţiunile au fost programate, asiguraţi-vă că ecranul afişează numărul de acţiune cel mai mare pe care doriţi să-l salvaţi.

10 Apăsaţi butonul timp de 5 secunde pentru a stoca acţiunile programate.

Dacă butonul este apăsat când este afişat numărul de acţiune 3, acţiunile 1, 2 şi 3 sunt stocate dar 4 şi 5 sunt şterse.

Reveniţi automat la etapa 4. Prin apăsarea butonului de mai multe ori, veţi reveni la etapele anterioare ale acestui procedeu şi în final reveniţi la funcţionarea normală.

Consultarea acţiunilor programate

Consultarea acţiunilor de încălzire a spaţiului sau răcire a spaţiului

Consultarea încălzirii spaţiului şi răcirii spaţiului este efectuată în acelaşi mod. La începerea procedeului de consultare se selectează operaţiunea de încălzire sau de răcire a spaţiului. După aceasta, trebuie să reveniţi la începutul procedeului de consultare pentru a consulta celălalt mod de funcţionare.

Consultarea încălzirii sau răcirii spaţiului este efectuată după cum urmează.

Revenirea la etapele anterioare ale acestui procedeu este efectuată apăsând butonul .

1 Utilizaţi butonul pentru a selecta modul de funcţionare (încălzire sau răcire) pe care doriţi să-l programaţi.

2 Apăsaţi butonul .

Modul curent clipeşte.

3 Apăsaţi butonul pentru a confirma modul selectat.

Ziua actuală clipeşte.

4 Selectaţi ziua pe care doriţi să o consultaţi cu ajutorul butoanelor şi .

Ziua selectată clipeşte.

5 Apăsaţi butonul pentru a confirma ziua selectată.

Apare prima acţiune programată a zilei selectate.

6 Utilizaţi butoanele şi pentru a consulta celelalte acţiuni programate ale acelei zile.

Acesta se numeşte modul de citire. Acţiunile de program goale (de ex., 4 şi 5) nu sunt afişate.

Prin apăsarea butonului de mai multe ori, veţi reveni la etapele anterioare ale acestui procedeu şi în final reveniţi la funcţionarea normală.

Consultarea încălzirii menajere, încălzitorului auxiliar sau modului silenţios

Consultarea încălzirii menajere, încălzitorului auxiliar sau modului silenţios este efectuată după cum urmează.

Revenirea la etapele anterioare ale acestui procedeu este efectuată apăsând butonul .

1 Apăsaţi butonul .

Modul curent clipeşte.

2 Utilizaţi butoanele şi pentru a selecta modul pe care doriţi să-l consultaţi (modul silenţios , încălzirea auxiliară sau încălzirea apei menajere).

Modul selectat clipeşte.

3 Apăsaţi butonul pentru a confirma modul selectat.

Este afişată prima acţiune programată.

4 Utilizaţi butoanele şi pentru a consulta acţiunile programate.

Acesta se numeşte modul de citire. Acţiunile de program goale (de ex., 4 şi 5) nu sunt afişate.

Prin apăsarea butonului de mai multe ori, veţi reveni la etapele anterioare ale acestui procedeu şi în final reveniţi la funcţionarea normală.

Sfaturi şi trucuri

Programarea zilei (zilelor) următoare

După confirmarea acţiunilor programate ale unei anumite zile (adică după apăsarea butonului timp de 5 secunde), apăsaţi butonul o dată. Puteţi selecta acum o altă zi utilizând butoanele şi şi reporniţi consultarea şi programarea.

Copierea acţiunilor programate pentru ziua următoare

În programul de încălzire/răcire este posibilă copierea tuturor acţiunilor programate ale unei anumite zile pentru ziua următoare (de ex., copierea tuturor acţiunilor programate de la "MON" până la "TUE").

Pentru a copia acţiunile programate pentru ziua următoare, procedaţi după cum urmează:

1 Apăsaţi butonul .

Modul curent clipeşte.

2 Utilizaţi butoanele şi pentru a selecta modul pe care doriţi să-l programaţi.

Modul selectat clipeşte.

Puteţi părăsi programarea apăsând butonul .

3 Apăsaţi butonul pentru a confirma modul selectat.

Ziua actuală clipeşte.

4 Selectaţi ziua pe care doriţi să o copiaţi pentru ziua următoare cu ajutorul butoanelor şi .

Ziua selectată clipeşte.

Puteţi reveni la etapa 2 prin apăsarea butonului .

5 Apăsaţi simultan butoanele şi timp de 5 secunde.

După 5 secunde ecranul va afişa ziua următoare (de ex., "TUE" dacă "MON" a fost selectat primul). Aceasta indică faptul că ziua a fost copiată.

Puteţi reveni la etapa 2 prin apăsarea butonului .

Ştergerea uneia sau mai multor acţiuni programate

Ştergerea uneia sau mai multor acţiuni programate este efectuată în aceeaşi timp cu stocarea acţiunilor programate.

Când toate acţiunile pentru o zi au fost programate, asiguraţi-vă că ecranul afişează numărul de acţiune cel mai mare pe care doriţi să-l salvaţi. Prin apăsarea butonului timp de 5 secunde, veţi stoca toate acţiunile cu excepţia celora având numere mai mari decât numărul care este afişat.

De ex., când butonul este apăsat când este afişat numărul de acţiune 3, acţiunile 1, 2 şi 3 vor fi stocate dar 4 şi 5 vor fi şterse.

Ştergerea unui mod

1 Apăsaţi butonul .

Modul curent clipeşte.

2 Utilizaţi butoanele şi pentru a selecta modul pe care doriţi să-l ştergeţi (modul silenţios , încălzirea auxiliară sau încălzirea apei menajere).

Modul selectat clipeşte.

3 Apăsaţi butoanele şi simultan timp de 5 secunde pentru a şterge modul selectat.

Ştergerea unei zile a săptămânii (modul de încălzire sau de răcire)

1 Utilizaţi butonul pentru a selecta modul de funcţionare (încălzire sau răcire) pe care doriţi să-l ştergeţi.

2 Apăsaţi butonul .

Modul curent clipeşte.

3 Apăsaţi butonul pentru a confirma modul selectat.

Ziua actuală clipeşte.

4 Selectaţi ziua pe care doriţi să o ştergeţi cu ajutorul butoanelor şi .

Ziua selectată clipeşte.

5 Apăsaţi butoanele şi simultan timp de 5 secunde pentru a şterge ziua selectată.

Reglaje locale

NOTĂ

Valorile prestabilite menţionate în "Tabelul reglajelor locale" la pagina 14 sunt valorile din fabrică. Valorile iniţiale efective vor fi selectate în funcţie de aplicaţia dvs. Aceste valori vor fi confirmate de instalatorul dvs.

PRECAUŢIE

Reglajele locale [2] depind de reglementările locale şi naţionale relevante.

Reglajele locale [9] depind de aplicaţie.

Înainte de modificarea acestor configurări, valorile noi vor fi confirmate de instalator şi/sau vor fi în conformitate cu reglementările locale şi naţionale.

Unitatea interioară va fi configurată de instalator pentru a se potrivi mediului în care se află instalaţia (climatul din exterior, etc.) şi competenţei utilizatorului. Totuşi, reglajele locale menţionate în "Tabelul reglajelor locale" la pagina 14 pot fi modificate în funcţie de preferinţele clientului. Pentru aceasta, este disponibil un număr de aşa numite reglaje locale. Aceste reglaje locale sunt accesibile şi programabile prin interfaţa utilizatorului de pe unitatea interioară.

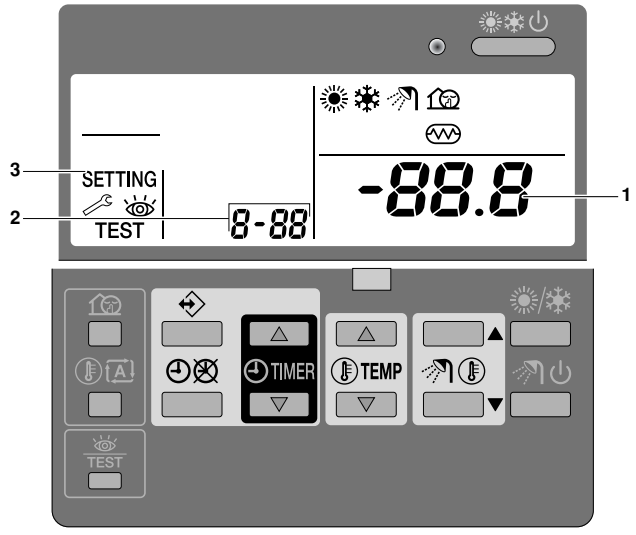
Fiecărui reglaj local îi este atribuit un număr sau un cod din 3 cifre, de exemplu [1-03], care este afişat pe ecranul interfeţei utilizatorului. Prima cifră [1] indică 'primul cod' sau grupul de reglaj local. A doua şi a treia cifră [03] indică împreună 'al doilea cod'.

O listă a tuturor reglajelor locale şi valorilor prestabilite este dată la "Tabelul reglajelor locale" la pagina 14. În aceeaşi listă am prevăzut 2 coloane pentru a înregistra datele şi valoarea reglajelor locale modificate faţă de valoarea prestabilită.

O descriere detaliată a fiecărui reglaj local este dată la "Descrierea detaliată" la pagina 11.

Procedeu

Pentru a modifica unul sau mai multe reglaje locale, procedaţi după cum urmează.



1 Apăsaţi butonul TEST timp de minim 5 secunde pentru a lansa FIELD SET MODE (modul de reglaj de câmp).
Va fi afişată pictograma SETTING (3). Este afişat codul reglajului local curent selectat *8-88* (2), cu valoarea stabilită afişată în partea dreaptă *-88.8* (1).

2 Apăsaţi butonul TEMP▲ pentru a selecta primul cod al reglajului local corespunzător.

3 Apăsaţi butonul TEMP▼ pentru a selecta al doilea cod al reglajului local corespunzător.

4 Apăsaţi butonul TIMER▲ şi butonul TIMER▼ pentru a modifica valoarea stabilită a reglajului local selectat.

5 Salvaţi noua valoare prin apăsarea butonului ⊗.

6 Repetaţi etapele 2 până la 4 pentru a modifica alte reglaje locale după necesităţi.

7 Când aţi terminat, apăsaţi butonul TEST pentru a ieşi din FIELD SET MODE (modul de reglaj de câmp).

NOTĂ

Schimbările făcute unui anumit reglaj local sunt stocate numai când este apăsat butonul ⊗. Navigarea spre un cod de reglaj local nou sau apăsarea butonului TEST va anula schimbarea făcută.

- Înainte de livrare, valorile stabilite au fost fixate aşa cum este prezentat la "Tabelul reglajelor locale" la pagina 14.
- La ieşirea din MODUL DE REGLAJ DE CÂMP, pe ecranul cu cristale lichide al interfeţei utilizatorului se poate afişa "88" în timp ce unitatea se iniţializează

Descrierea detaliată

[0] Nivelul de autorizare al utilizatorului

Dacă e necesar, anumite butoane ale interfeţei utilizatorului pot fi făcute nedisponibile pentru utilizator.

Sunt definite trei nivele de autorizare (a se vedea tabelul de mai jos). Comutarea între nivelul 1 şi nivelele 2/3 este efectuată prin apăsarea simultană a butoanelor TIMER▲ şi TIMER▼ urmată imediat de apăsarea simultană a butoanelor şi , şi ţinând apăsate toate cele 4 butoane timp de cel puţin 5 secunde (în modul normal). Reţineţi că pe interfaţa utilizatorului nu este dată nici o indicaţie. Când este selectat nivelul 2/3, nivel efectiv de autorizare — nivelul 2 sau nivelul 3 — este determinat prin reglajul local [0-00].

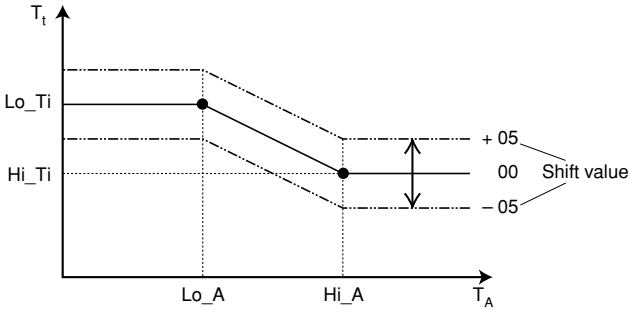
		Nivel de autorizare		
Butonul		**1**	**2**	**3**
Buton de mod silenţios		acţionabil	—	—
Butonul valorii de referinţă funcţie de vreme		acţionabil	—	—
Buton de activare/dezactivare temporizator pentru program	⊗	acţionabil	acţionabil	—
Buton de programare		acţionabil	—	—
Butoane de reglare a timpului	TIMER▲ / TIMER▼	acţionabil	—	—
Buton de inspecţie/probă de funcţionare	TEST	acţionabil	—	—

[1] Valoarea de referinţă funcţie de vreme (numai la operaţiunea de încălzire)

Reglajele locale ale valorii de referinţă funcţie de vreme definesc parametrii pentru exploatarea funcţie de vreme a unităţii. Când exploatarea funcţie de vreme este activă, temperatura apei este determinată automat în funcţie de temperatura din exterior: temperaturile exterioare mai reci vor avea drept rezultat apă mai caldă şi viceversa. În timpul exploatării funcţie de vreme, utilizatorul are posibilitatea de a devia în sus sau în jos temperatura ţintă a apei cu maxim 5°C.

- [1-00] Temperatură scăzută a mediului înconjurător (Lo_A): temperatura din exterior scăzută.
- [1-01] Temperatură ridicată a mediului înconjurător (Hi_A): temperatura din exterior ridicată.
- [1-02] Valoare de referinţă la temperatura scăzută a mediului înconjurător (Lo_Ti): temperatura ţintă a apei la ieşire când temperatura din exterior devine egală sau scade sub temperatura joasă a mediului înconjurător (Lo_A).
  Reţineţi că valoarea Lo_Ti trebuie să fie *mai mare* decât Hi_Ti, întrucât pentru temperaturi exterioare mai joase (adică Lo_A) este necesară apă mai caldă.

■ [1-03] Valoare de referinţă la temperatura ridicată a mediului înconjurător (Hi_Ti): temperatura ţintă a apei la ieşire când temperatura din exterior devine egală sau creşte peste temperatura ridicată a mediului înconjurător (Hi_A).
Reţineţi că valoarea Hi_Ti trebuie să fie *mai mică* decât Lo_Ti, întrucât pentru temperaturi exterioare mai ridicate (adică Hi_A) este suficientă mai puţină apă caldă.



T_t	Temperatura ţintă a apei
T_A	Temperatura mediului (exterioară)
Shift value	= Valoarea devierii

[2] Funcţia de dezinfecţie

Se aplică numai la instalaţiile cu rezervor de apă menajeră caldă.

Funcţia de dezinfecţie dezinfectează rezervorul de apă menajeră caldă prin încălzirea periodică a apei menajere calde la o anumită temperatură.

PRECAUŢIE

Reglajele locale ale funcţiei de dezinfecţie trebuie configurate de instalator în conformitate cu reglementările locale şi naţionale.

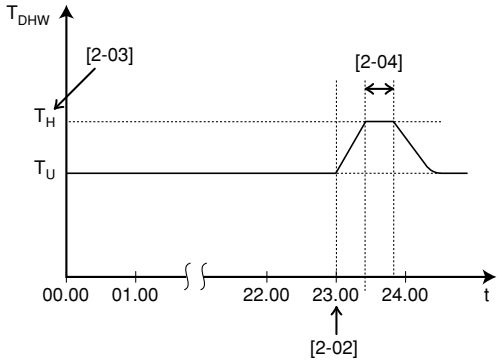
■ [2-00] Interval de funcţionare: ziua(zilele) săptămânii în care apa menajeră trebuie încălzită.

■ [2-01] Situaţie: precizează dacă funcţia de dezinfecţie este activată (1) sau dezactivată (0).

■ [2-02] Ora de pornire: ora din zi la care apa menajeră trebuie încălzită.

■ [2-03] Valoare de referinţă: trebuie atinsă o temperatură ridicată a apei.

■ [2-04] Interval: perioada de timp care defineşte cât timp trebuie menţinută valoarea de referinţă a temperaturii.



T_{DHW}	Temperatura apei menajere calde
T_U	Valoarea de referinţă de utilizator a temperaturii (aşa cum a fost fixată pe interfaţa utilizatorului)
T_H	Valoarea de referinţă ridicată a temperaturii [2-03]
t	Timp

AVERTIZARE

Reţineţi că temperatura apei menajere calde la robinetul de apă caldă va fi egală cu valoarea selectată în reglajul local [2-03] după o operaţiune de dezinfecţie.

Dacă această temperatură ridicată a apei menajere calde poate prezenta un risc de accidentare, pe racordul evacuării apei calde din rezervorul de apă menajeră caldă va fi instalat un ventil de amestecare (procurare la faţa locului). Acest ventil de amestecare va asigura ca temperatura apei calde la robinetul de apă caldă să nu depăşească niciodată valoarea maximă reglată. Această temperatură maximă admisă a apei calde va fi selectată conform reglementărilor locale şi naţionale.

[3] Repornirea automată

La restabilirea alimentării de la reţea după o pană de curent, funcţia de repornire automată aplică din nou configurările interfeţei utilizatorului la momentul întreruperii alimentării de la reţea.

NOTĂ Este prin urmare recomandat să lăsaţi funcţia de repornire automată activată.

Reţineţi că cu funcţia dezactivată, temporizatorul de program nu va fi activat când alimentarea cu energie electrică revine la unitate după o pană de curent. Apăsaţi butonul ⏲⊗ pentru a activa temporizatorul pentru program din nou.

■ [3-00] Situaţie: precizează dacă funcţia de repornire automată este **activată (0)** sau **dezactivată (1)**.

NOTĂ Dacă reţeaua de alimentare cu tarife diferenţiate este cu întreruperea alimentării, atunci activaţi întotdeauna funcţia de repornire automată.

[4] Temperatura de decuplare a încălzirii spaţiului

Temperatura de decuplare a încălzirii spaţiului

■ [4-02] Temperatura de decuplare a încălzirii spaţiului: temperatura exterioară peste care încălzirea spaţiului este decuplată pentru a evita supraîncălzirea.

[9] Domeniile valorilor de referinţă pentru încălzire şi răcire

Scopul acestui reglaj local este să nu-i permită utilizatorului să selecteze o valoare greşită pentru temperatura apei la ieşire (adică prea caldă sau prea rece). Pentru aceasta pot fi configurate domeniul valorilor de referinţă a temperaturii pe încălzire şi răcire disponibile utilizatorului.

PRECAUŢIE

■ În cazul unei aplicaţii de încălzire a duşumelei aplicaţie, este important să se limiteze temperatura maximă a apei la ieşire în operaţiunea de încălzire în conformitate cu specificaţiile instalaţiei de încălzire a duşumelei.

■ În cazul unei aplicaţii de răcire la podea, este important să se limiteze temperatura minimă a apei la ieşire în timpul operaţiunii de răcire (reglajul local al parametrului [9-03]) la 16~18°C pentru a preveni condensarea pe podea.

■ [9-00] Limita superioară a valorii de referinţă pentru încălzire: temperatura maximă a apei la ieşire pentru operaţiunea de încălzire.

■ [9-01] Limita inferioară a valorii de referinţă pentru încălzire: temperatura minimă a apei la ieşire pentru operaţiunea de încălzire.

■ [9-02] Limita superioară a valorii de referinţă pentru răcire: temperatura maximă a apei la ieşire pentru operaţiunea de răcire.

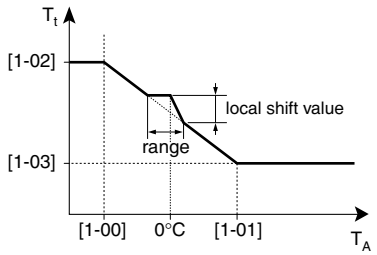
■ [9-03] Limita inferioară a valorii de referinţă pentru răcire: temperatura minimă a apei la ieşire pentru operaţiunea de răcire.

[D] Valoarea locală a devierii funcţie de vreme

Valoarea locală a devierii funcţie de vreme

Reglajul local de valoare locală a devierii funcţie de vreme este relevant numai în cazul în care este selectată valoarea de referinţă funcţie de vreme (vezi reglajul local "[1] Valoarea de referinţă funcţie de vreme (numai la operaţiunea de încălzire)" la pagina 11).

- [D-03] Valoarea locală a devierii funcţie de vreme: determină valoarea devierii valorii de referinţă funcţie de vreme în jurul temperaturii exterioare de 0°C.



T_t	Temperatura ţintă a apei
T_A	Temperatura din exterior
range	Domeniu
local shift value	Valoarea locală a devierii
[1-00], [1-01], [1-02], [1-03]	Reglajul local aplicabil al valorii de referinţă funcţie de vreme [1]

[D-03]	Intervalul temperaturilor din exterior (T_A)	Valoarea locală a devierii
0	—	—
1	–2°C~2°C	2
2		4
3	–4°C~4°C	2
4		4

[E] Afişajul informaţiilor privind unitatea

- [E-00] Afişajul versiunii de software (exemplu: 23)
- [E-01] Afişajul versiunii EEPROM (exemplu: 23)
- [E-02] Afişajul datelor de identificare a modelului unităţii (exemplu: 11)
- [E-03] Afişajul temperaturii agentului frigorific lichid
- [E-04] Afişajul temperaturii pe admisia apei

NOTĂ Afişajele [E-03] şi [E-04] nu sunt actualizate permanent. Afişajele de temperatură sunt actualizate numai după trecerea mai întâi prin codurile de reglaj local.

Tabelul reglajelor locale

Primul cod	Al doilea cod	Denumirea configurării	Reglaje de instalator diferite faţă de valoarea prestabilită				Valoare prestabilită	Domeniu	Treaptă	Unitate
			Data	Valoare	Data	Valoare				
0	**Nivelul de autorizare al utilizatorului**									
	00	Nivelul de autorizare al utilizatorului					3	2/3	1	—
1	**Valoarea de referinţă funcţie de vreme**									
	00	Temperatură scăzută a mediului înconjurător (Lo_A)					–10	–20~5	1	°C
	01	Temperatură ridicată a mediului înconjurător (Hi_A)					15	10~20	1	°C
	02	Valoare de referinţă la temperatura scăzută a mediului înconjurător (Lo_TI)					40	25~55	1	°C
	03	Valoare de referinţă la temperatura ridicată a mediului înconjurător (Hi_TI)					25	25~55	1	°C
2	**Funcţia de dezinfecţie**									
	00	Interval de funcţionare					Fri	Mon~Sun, Toate	—	—
	01	Situaţie					1 (CUPLAT)	0/1	—	—
	02	Ora de pornire					23:00	0:00~23:00	1:00	oră
	03	Valoare de referinţă					70	40~80	5	°C
	04	Interval					10	5~60	5	min
3	**Repornire automată**									
	00	Situaţie					0 (CUPLAT)	0/1	—	—
4	**Temperatura de decuplare a încălzirii spaţiului**									
	00	Reglaj legat de instalaţie								
	01	Reglaj legat de instalaţie								
	02	Temperatura de decuplare a încălzirii spaţiului					25	14~25	1	°C
	03	Reglaj legat de instalaţie								
	04	Reglaj legat de instalaţie								
5	**Reglaj legat de instalaţie**									
	00	Reglaj legat de instalaţie								
	01	Reglaj legat de instalaţie								
	02	Reglaj legat de instalaţie								
	03	Reglaj legat de instalaţie								
	04	Reglaj legat de instalaţie								
6	**Reglaj legat de instalaţie**									
	00	Reglaj legat de instalaţie								
	01	Reglaj legat de instalaţie								
	02	Reglaj legat de instalaţie								
7	**Reglaj legat de instalaţie**									
	00	Reglaj legat de instalaţie								
	01	Reglaj legat de instalaţie								
	02	Reglaj legat de instalaţie								
	03	Reglaj legat de instalaţie								
	04	Reglaj legat de instalaţie								
8	**Reglaj legat de instalaţie**									
	00	Reglaj legat de instalaţie								
	01	Reglaj legat de instalaţie								
	02	Reglaj legat de instalaţie								
	03	Reglaj legat de instalaţie								
	04	Reglaj legat de instalaţie								

Primul cod	Al doilea cod	Denumirea configurării	Reglaje de instalator diferite faţă de valoarea prestabilită				Valoare prestabilită	Domeniu	Treaptă	Unitate
			Data	Valoare	Data	Valoare				
9	**Domeniile valorilor de referinţă pentru încălzire şi răcire**									
	00	Limita superioară a valorii de referinţă pentru încălzire					55	37~55	1	°C
	01	Limita inferioară a valorii de referinţă pentru încălzire					25	15~37	1	°C
	02	Limita superioară a valorii de referinţă pentru răcire					22	18~22	1	°C
	03	Limita inferioară a valorii de referinţă pentru răcire					5	5~18	1	°C
	04	Reglaj legat de instalaţie								
D	**Valoarea locală a devierii funcţie de vreme**									
	00	Reglaj legat de instalaţie								
	01	Reglaj legat de instalaţie								
	02	Reglaj legat de instalaţie								
	03	Valoarea locală a devierii funcţie de vreme					0	0/1/2/3/4	—	—
E	**Afişajul informaţiilor privind unitatea**									
	00	Versiune software					Numai citire	—	—	—
	01	Versiune EEPROM					Numai citire	—	—	—
	02	Date de identificare model unitate					Numai citire	—	—	—
	03	Temperatura agentului frigorific lichid					Numai citire	—	—	°C
	04	Temperatura pe admisia apei					Numai citire	—	—	°C
F	**Reglaj legat de instalaţie**									
	00	Reglaj legat de instalaţie								
	01	Reglaj legat de instalaţie								
	02	Reglaj legat de instalaţie								
	03	Reglaj legat de instalaţie								
	04	Reglaj legat de instalaţie								

Întreţinerea

Informaţii importante privind agentul frigorific utilizat

Acest produs conţine gaze fluorurate cu efect de seră cuprinse în Protocolul de la Kyoto.

Tipul de agent frigorific: R410A
Valoarea GWP(1): 1975

(1) GWP = potenţial de încălzire globală

Pot fi necesare verificări periodice pentru scăpările de agent frigorific în funcţie de legislaţia europeană sau locală. Luaţi legătura cu agentul local pentru informaţii suplimentare.

Activităţi de întreţinere

PERICOL

- Nu atingeţi conductele de apă în timpul şi imediat după exploatare deoarece conductele pot fi fierbinţi. Puteţi suferi arsuri la mâini. Pentru a evita accidentarea, aşteptaţi până ce tubulatura revine la temperatura normală sau aveţi grijă să purtaţi mănuşi corespunzătoare.
- Nu atingeţi nici un comutator cu degetele umede. Atingerea unui comutator cu degetele umede poate cauza electrocutare.

AVERTIZARE

Nu atingeţi conductele de agent frigorific în timpul şi imediat după exploatare deoarece acestea pot fi fierbinţi sau reci, în funcţie de starea agentului frigorific ce trece prin tubulatura agentului frigorific, compresor, şi alte piese ale circuitului de agent frigorific. Puteţi suferi arsuri sau degerături la mâini dacă atingeţi conductele de agent frigorific. Pentru a evita accidentarea, aşteptaţi până ce tubulatura revine la temperatura normală sau dacă trebuie să le atingeţi aveţi grijă să purtaţi mănuşi corespunzătoare.

Pentru a asigura disponibilitatea optimă a unităţii, trebuie executate la intervale regulate, de preferat o dată pe an, un număr de verificări şi inspecţii ale unităţii şi ale cablajului de legătură. Această întreţinere trebuie efectuată de tehnicianul local Rotex (vezi manualul de instalare).

Singura întreţinere care poate fi cerută operatorului este:

- păstrarea curată a telecomenzii cu ajutorul unei cârpe moi umede,
- verificarea dacă presiunea apei indicată de manometru este mai mare de 1 bar.

Numai pentru rezervorul opţional de apă menajeră caldă:

- Cel puţin la fiecare 6 luni trebuie efectuat un control al funcţionării corecte a supapei de siguranţă instalate pe rezervorul de apă menajeră caldă: este important ca maneta de pe ventil să fie acţionată pentru a preveni acumularea de depuneri minerale care ar putea afecta funcţionarea supapei şi pentru a confirma că supapa şi conducta de evacuare nu sunt blocate. Maneta trebuie acţionată încet şi lin pentru a evita o revărsare bruscă a apei fierbinţi din conducta de evacuare.
  Neglijarea acţionării manetei supapei de siguranţă poate avea drept rezult explozia încălzitorului de apă.
- Scăpările continue ale apei din conducta de evacuare pot indica o problemă la încălzitorul de apă.
- Dacă o conductă de evacuare este racordată la dispozitivul de siguranţă, ea trebuie instalată într-o pantă descendentă continuă şi într-un mediu fără pericol de îngheţ. Ea trebuie lăsată deschisă spre atmosferă.

PRECAUŢIE

Dacă cordonul de alimentare este deteriorat, acesta trebuie înlocuit de fabricant, agentul acestuia sau de persoane similare calificate pentru a evita pericolele.

Inactivitate

NOTĂ

În timpul perioadelor mai lungi de inactivitate, de ex., în timpul verii la unităţile numai pentru încălzire, este foarte important să NU DECUPLAŢI ALIMENTAREA DE LA REŢEA a unităţii.

Decuplarea alimentării de la reţea opreşte mişcarea automată repetitivă a pompei în vederea prevenirii blocării.

Depanarea

Indicaţiile mai jos pot ajuta la rezolvarea problemei. Dacă nu puteţi remedia problema, consultaţi-vă instalatorul.

Cauze posibile	Acţiuni de remediere
Nu sunt citiri pe regulatorul digital (ecran gol)	• Verificaţi dacă instalaţia este alimentată de la reţea. • Reţeaua de alimentare cu tarife diferenţiate este activă (vezi manualul de instalare).
Apare unul din codurile de eroare	Luaţi legătura cu distribuitorul local. Consultaţi manualul de instalare pentru lista detaliată a codurilor de eroare.
Temporizatorul de program funcţionează dar acţiunile programate sunt executate la ore eronate. (de ex., cu 1 oră mai târziu sau mai devreme)	Verificaţi dacă ceasul şi ziua săptămânii sunt potrivite corect, dacă e necesar corectaţi.
Temporizatorul de program este programat dar nu funcţionează.	În cazul în care nu este afişată pictograma ⏲⊗, apăsaţi butonul ⏲⊗ pentru a activa temporizatorul de program.
Capacitate insuficientă	Luaţi legătura cu distribuitorul local.

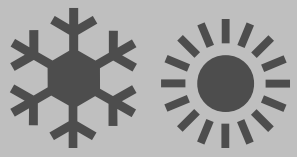
Cerinţe privind dezafectarea

Dezmembrarea unităţii, tratarea agentului frigorific, a uleiului şi a oricăror alte componente trebuie executate conform legislaţiei locale şi naţionale relevante.

Produsul dvs. Rotex este marcat cu acest simbol. Aceasta înseamnă că produsele electrice şi electronice nu vor fi amestecate cu deşeurile menajere nesortate.

Dezafectarea acestui produs trebuie efectuată conform legislaţiei locale şi naţionale relevante. Dezafectând corect acest produs veţi contribui la tratarea, recuperarea şi reciclarea sa corespunzătoare, prevenind astfel consecinţele potenţiale negative pentru mediul înconjurător şi sănătatea oamenilor. Pentru informaţii suplimentare luaţi legătura cu autorităţile dvs. locale.

Instalaţiile trebuie tratate într-o instalaţie specializată de tratament pentru reutilizare, reciclare şi recuperare. Îngrijindu-vă de dezafectarea corectă a acestui produs veţi contribui la prevenirea consecinţelor negative pentru mediul înconjurător şi sănătatea oamenilor. Pentru informaţii suplimentare luaţi legătura cu instalatorul sau cu autorităţile locale.



	[hh:mm]	[°C]	[°C]	OFF [☑]
MON				
1	:			❑
2	:			❑
3	:			❑
4	:			❑
5	:			❑
TUE				
1	:			❑
2	:			❑
3	:			❑
4	:			❑
5	:			❑
WED				
1	:			❑
2	:			❑
3	:			❑
4	:			❑
5	:			❑
THU				
1	:			❑
2	:			❑
3	:			❑
4	:			❑
5	:			❑
FRI				
1	:			❑
2	:			❑
3	:			❑
4	:			❑
5	:			❑
SAT				
1	:			❑
2	:			❑
3	:			❑
4	:			❑
5	:			❑
SUN				
1	:			❑
2	:			❑
3	:			❑
4	:			❑
5	:			❑

	[hh:mm]	ON [☑]	OFF [☑]
1	:	❑	❑
2	:	❑	❑
3	:	❑	❑
4	:	❑	❑
5	:	❑	❑

	[hh:mm]	ON [☑]	OFF [☑]
1	:	❑	❑
2	:	❑	❑
3	:	❑	❑
4	:	❑	❑
5	:	❑	❑

	[hh:mm]	ON [☑]	OFF [☑]
1	:	❑	❑
2	:	❑	❑
3	:	❑	❑
4	:	❑	❑
5	:	❑	❑

4PW54225-1 00000005

ROTEX

ROTEX Heating Systems GmbH
Langwiesenstraße 10 · D-74363 Güglingen
Fon +49(7135)103-0 · Fax +49(7135)103-200
e-mail info@rotex.de www.rotex.de

(F) **ROTEX Heating Systems SARL**
1, rue des Artisans · F-68280 Sundhoffen
Fon +33(389)21 74 70 · Fax +33(389)21 74 74
e-mail info@rotex.fr www.rotex.fr

Kantoor in België:
(B) **Sani - CV -IMPORT BVBA**
Legen Heirweg 10 · B-9890 Gavere
Fon +32 (0)93 84 91 76 · Fax +32 (0)93 84 07 76
e-mail info@sanisolar.be www.rotex-heating.be

(I) **ROTEX Heating Systems S.R.L**
Via G. Menghi 19/b · I-47039 Savignano sul Rubicone
Fon +39(0541)94 44 99 · Fax +39(0541)94 48 55
e-mail info@rotexitalia.it · www.rotexitalia.it

(E) **ROTEX Heating Systems S.L**
C/Gall,18 · E-08950 Esplugues de Llobregat
Fon +34 (93) 480 21 05 · Fax +34 (93) 480 21 19
e-mail info@rotexspain.com · www.rotexspain.com

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten 10/2009